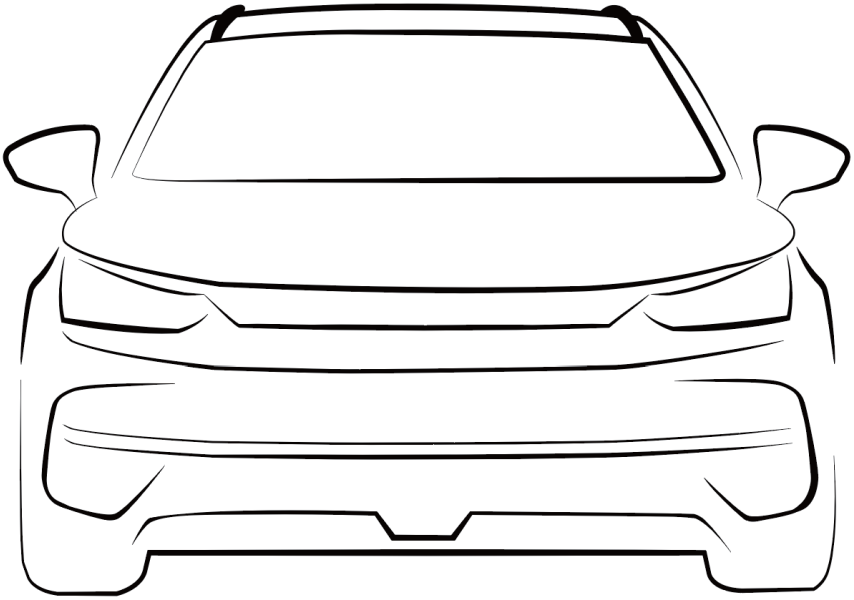
# BYD TANG

BEDIENUNGSANLEITUNG



# Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für BYD entschieden haben. Um das Fahrzeug besser nutzen und warten zu können, lesen Sie dieses Handbuch bitte sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.

Besondere Hinweise: BYD Auto Industry Co., Ltd. empfiehlt Ihnen, Original-Ersatzteile zu wählen und das Fahrzeug in Übereinstimmung mit diesem Handbuch zu verwenden, zu warten und zu reparieren. Die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen zum Austausch oder zur Veränderung des Fahrzeugs beeinträchtigt die Leistung des gesamten Fahrzeugs, insbesondere seine Sicherheit und Haltbarkeit. Dadurch verursachte Fahrzeugschäden und Leistungseinbußen werden nicht von der Garantie abgedeckt. Darüber hinaus können Fahrzeugmodifikationen auch gegen nationale Gesetze und Vorschriften sowie lokale Regierungsvorschriften verstoßen.

Nochmals vielen Dank, dass Sie sich für BYD entschieden haben. Ihre wertvollen Kommentare und Vorschläge sind willkommen. Um einen besseren Service zu erhalten, geben Sie bitte Ihre genauen Kontaktdaten an. Sollten sich die Informationen ändern, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um die Informationen im System zu aktualisieren. Wir raten Ihnen auch, die einschlägigen nationalen Gesetze und Vorschriften sowie die lokalen Richtlinien zu beachten und das Fahrzeug so schnell wie möglich zu registrieren, da sonst die Zulassung des Fahrzeugs scheitern kann.

Die in diesem Handbuch mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Beschreibungen gelten nur für bestimmte Modellkonfigurationen und sind nur anwendbar, wenn das Fahrzeug über diese Konfigurationen verfügt. Falls Unterschiede zu dem von Ihnen gekauften Fahrzeug vorliegen, ist die Konfiguration des tatsächlichen Fahrzeugs maßgebend.

Achten Sie auf die Symbole „HINWEIS“, „VORSICHT“ und „WARNUNG“ in dieser Anleitung und befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden. Diese Symbole sind wie folgt definiert:

**HINWEIS**

Punkte, die beachtet werden müssen, um die Wartung zu erleichtern.

**VORSICHT**

Punkte, die beachtet werden müssen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

**WARNUNG**

Punkte, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit beachtet werden müssen.

 ist eine Sicherheitsmarkierung, die auf einen Vorgang hinweist, der nicht ausgeführt werden sollte, oder auf ein Ereignis, das nicht eintreten sollte.

Dieses Handbuch soll Ihnen helfen, das Produkt ordnungsgemäß zu benutzen. Es enthält keine Beschreibung der Konfiguration und der Softwareversion dieses Produkts. Einzelheiten zur Produktkonfiguration und zur Softwareversion entnehmen Sie bitte dem Vertrag (falls vorhanden) zu diesem Produkt, oder wenden Sie sich an den Händler, der Ihnen das Produkt verkauft hat.

**Nachhaltigkeit**

Als ausschließlich elektrisch betriebener Pkw ist der BYD TANG ein umweltfreundliches Produkt. Bitte besuchen Sie https://reach.bydeurope.com für das Fahrzeug betreffende Umweltschutz-Informationen.

Jeder trägt Verantwortung dafür, die Umwelt zu schützen. Bitte nutzen Sie dieses Fahrzeug in angemessener Weise und entsorgen Sie Abfälle sowie Reinigungsmittel gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften.

**Kontakt**

Wenn Sie Hilfe oder Klarstellungen zu Richtlinien oder Verfahren benötigen, wenden Sie sich bitte an das Customer Relationship Center.

E-Mail: Bydautoservice@byd.com

Rufen Sie die Nummer 00800-10203000 für den 24/7-Pannendienst oder den Kundendienst an (Montag—Samstag 9:00—18:00 Uhr).

**Copyright © BYD Auto Industry Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.**

**Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von BYD Auto Industry Co., Ltd. vervielfältigt oder in irgendeiner Form übertragen werden.**

**Alle Rechte vorbehalten**

## Abbildungsindex

**Exterieur ..... 7**

**Armaturenbrett ..... 8**

**Türen ..... 9**

**Interieur..... 10**

## Sicherheit

**Sicherheitsgurte ..... 12**

Überblick über den Sicherheitsgurt ...12

Sicherheitsgurte verwenden .....13

**Airbags ..... 15**

Airbag-Übersicht.....15

Fahrer- und Beifahrerairbags.....16

Seitenairbags im Vordersitz .....17

Seitliche Vorhang-Airbags .....18

Airbag-Auslösebedingungen und Vorsichtsmaßnahmen .....18

**Kinder-Rückhaltesysteme ..... 23**

Kinder-Rückhaltesysteme .....23

Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen .....24

**Diebstahlschutz-Alarmsystem* ..... 29**

Diebstahlschutz-Alarmsystem*.....29

**Datenerhebung und Datenverarbeitung..... 30**

Datenerhebung und Datenverarbeitung .....30

## Kombiinstrument

**Kombiinstrument ..... 36**

Kombiinstrument-Ansicht.....36

Kombiinstrument-Anzeigen .....37

## Bedienung der Steuerungen

**Türen und Schlüssel ..... 52**

Schlüssel .....52

Verriegeln/Entriegeln der Türen .....55

Intelligenter Zugriff und Systemstart.....63

Elektronische Kindersicherung .....65

**Sitze ..... 65**

Informationen zum Sitz.....65

Vordersitze einstellen.....67

Einstellen der Sitze der zweiten Reihe .....70

Umklappen der Rücksitze .....71

Kopfstützen .....72

**Lenkrad..... 73**

Einstellen des Lenkrads.....73

Schalter am Lenkrad.....75

**Schalter..... 78**

Lichtschalter .....78

Wischerschalter.....80

Schalter für die Fahrertür .....83

Kilometerzählerschalter.....84

Fahrerassistenzschalter .....84

Modus-Schalter .....85

Beifahrerairbagschalter .....86

Notrufschalter .....87

Schalter für Warnblinkanlage.....88

Schiebedach-Schalter .....88

Innenraumlichtschalter.....90

## Benutzung und Fahrbetrieb

**Aufladen/Entladen ..... 94**

Anleitung zum Aufladen .....94

Aufladen ..... 99
Intelligentes Aufladen ..... 106
Vorwärmen zum Aufladen ..... 107
Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen ..... 107
Fahrbereichsanzeige ..... 108
Einstellungen der Intensität der regenerativen Bremskraft..... 108
Anleitung zum Entladen ..... 109
**Batterie ..... 111**
Hochvoltbatterie ..... 111
Niedervoltbatterie..... 114
**Leitlinien für die Verwendung ..... 116**
Einfahrzeit..... 116
Vorsichtsmaßnahmen beim Schleppen..... 117
Sicherheitsvorkehrungen beim Fahren..... 118
Energie sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs..... 118
Gepäck transportieren ..... 119
Fahren in hohem Wasser ..... 121
Brandschutz..... 122
**Starten und Fahren..... 124**
Starten des Fahrzeugs..... 124
Aktiver Federungsmodus..... 127
Gangschaltsteuerung ..... 127
Elektronische Parkbremse (EPB) ..... 129
Automatisches Halten des Fahrzeugs (AVH)..... 131
Schlüsselpunkte beim Fahren ..... 132
**Fahrerassistenz..... 134**
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) ..... 134
Intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC)..... 139
Vorausschauende Kollisionswarnung (FCW) und Automatische Notbremsung (AEB) ..... 141
Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTA) und Bremsen bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTB) ..... 145
Verkehrszeichenerkennung (TSR) .... 147
Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC) ..... 148
Adaptive Frontleuchte (AFL)..... 149
Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA)..... 151
Notfall-Spurhalteassistent (ELKA)..... 153
Toter-Winkel-Assistenz (BSA) ..... 154
Head-up Display (HUD)..... 157
Fahrerüberwachungshilfe..... 158
Erkennung der Anwesenheit von Kindern (CPD) ..... 159
Reifendrucküberwachung..... 160
Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS) ..... 162
Panoramablicksystem ..... 162
Parkhilfesystem..... 164
Fahrsicherheitssysteme..... 168
**Andere Hauptfunktionen ..... 173**
Rückspiegel innen ..... 173
Elektrischer Seitenspiegel ..... 173
Wischer..... 174
Schneeketten..... 175

## Geräte im Fahrzeug

**Infotainment-System ..... 178**
Infotainment-Touchscreen ..... 178

Navigationsleiste .....179
Gesten und Antworten.....179
BYD-Assistent .....179
Bluetooth-Anruf .....180
Dateiverwaltung .....180
**Klimaanlage ..... 181**
Klimaanlage-Schaltflächen .....181
Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle .....182
Funktionsdefinitionen .....183
Luftreinigungssystem .....187
Einstellungen Klimaanlage .....189
Gebläse .....190
**BYD-App ..... 190**
Über die BYD-App .....190
Kontoregistrierung.....190
Zustand und Steuerung des Fahrzeugs .....191
Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement.....191
**Lagerung..... 192**
Türablagefach .....192
Telefon-Steckplatz .....192
Handschuhfach.....192
Lagerungsbox zum Drücken .....192
Ablagefach in der Mittelkonsole .....192
Rückenlehnentaschen.....193
Brillenetui .....193
Getränkehalter.....193
**Andere Geräte..... 194**
Sonnenblenden.....194
Haltegriffe.....195
USB-Anschlüsse .....195
SD-Kartensteckplatz .....196
Integrierte Stromversorgung.....196
Kabelloses Telefonladegerät .....197

## Wartung

**Wartungs-information..... 202**
Wartungszyklus und Artikel.....202
**Reguläre Wartung ..... 204**
Reguläre Wartung.....204
Fahrzeug-Korrosionsschutz.....205
Tipps zur Lackpflege.....205
Fahrzeugreinigung .....206
Innenraumreinigung.....207
**Selbsterhaltung ..... 209**
Selbsterhaltung.....209
Schiebedach-Wartung .....213
Motorhaube.....213
Kühlsystem .....214
Bremssystem.....214
Scheibenreiniger.....215
Klimaanlage.....215
Wischerblätter.....216
Reifen .....217
Elektrische Komponente.....220
Sicherungen .....222

## Beim Auftreten von Fehlern

**Beim Auftreten von Fehlern..... 230**
Reflektierende Weste .....230
Wenn die Batterie des Smartkey leer ist.....230
Notfall-Abschaltsystem .....230

Fahrzeug-Brandrettung ..... 231

Wenn eine Kollision auftritt ..... 231

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss ..... 232

Wenn ein Reifen platzt ..... 233

## Spezifikationen

**Fahrzeugdaten ..... 238**

Fahrzeugdaten ..... 238

**Informationen ..... 242**

Fahrzeuginformation ..... 242

Warnaufkleber ..... 243

**Konformitäts-erklärungen ..... 245**

Funkfrequenz ..... 245

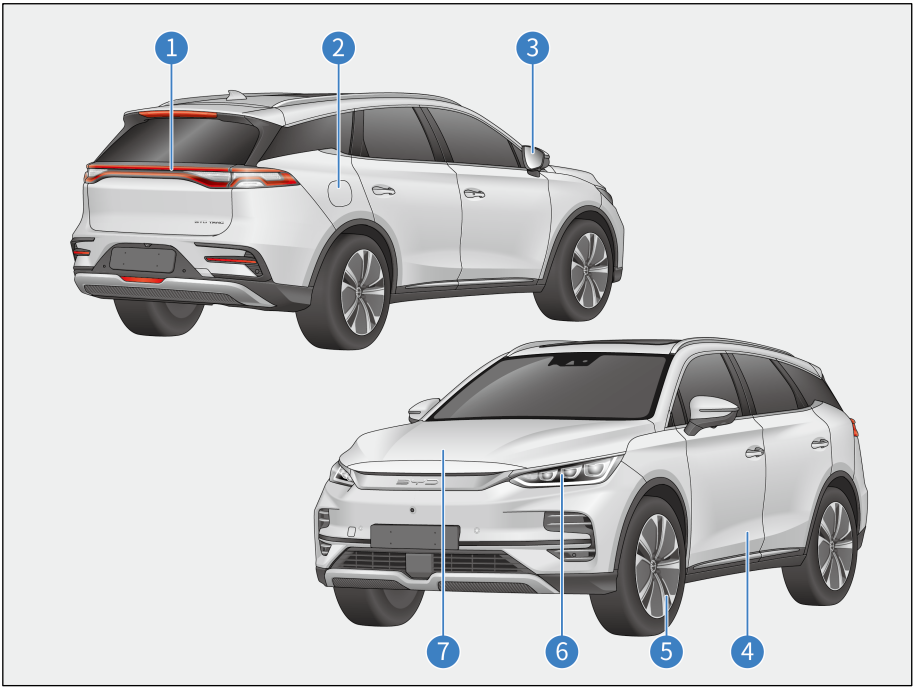
Smartkey ..... 245

## Abkürzungen

**Abkürzungen ..... 251**

# Abbildungsindex

## Exterieur





1 Kofferraum ***S. 58***

2 Verwendung des Modus-2-Ladekabels* ***S. 99***

Nutzung von AC-Ladesäulen ***S. 102***

Nutzung von DC-Ladegeräten ***S. 104***

3 Elektrische Seitenspiegel ***S. 173***

4 Verriegeln/Entriegeln der Türen ***S. 55***

5 Reifen ***S. 217***

Falls ein Reifen platzt ***S. 233***

6 Leuchten ***S. 211***

Lichtschalter ***S. 78***

7 Motorhaube ***S. 213***

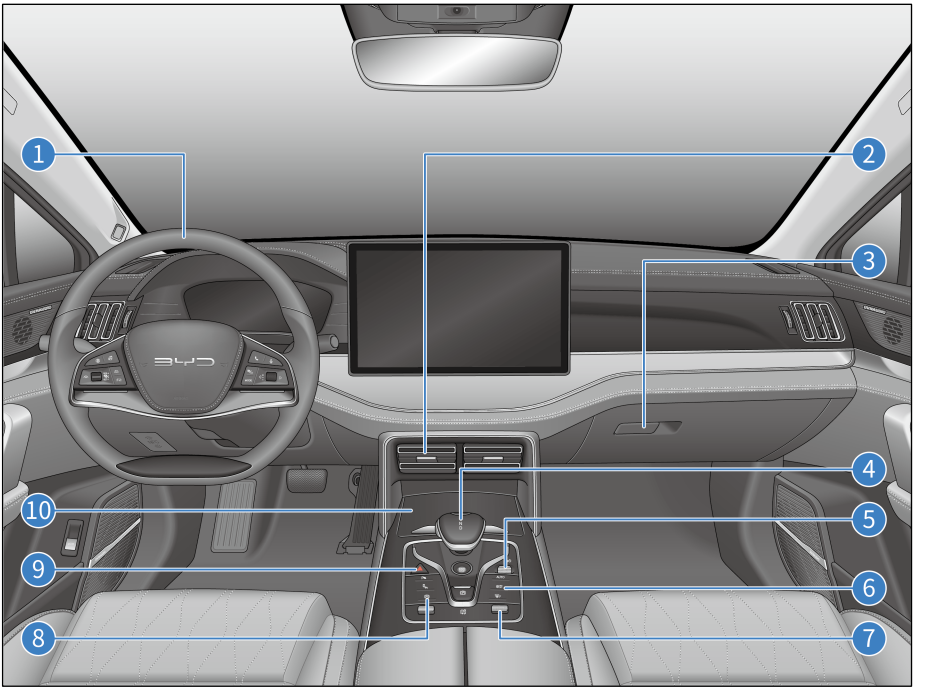
Kühlsystem ***S. 214***

Bremssystem ***S. 214***

Scheibenreiniger ***S. 215***

Typenschild des Sicherungskastens unter der Motorhaube ***S. 223***

# Armaturenbrett




1 Lenkradschalter ***S. 75***

2 Belüftungsöffnungen vorne in der Mitte ***S. 190***

3 Handschuhfach ***S. 192***

4 Gangschaltsteuerung ***S. 127***

5 Schaltfläche für Infotainment-Schalter ***S. 178***

6 Vorderes Klimaanlagen-Panel ***S. 181***

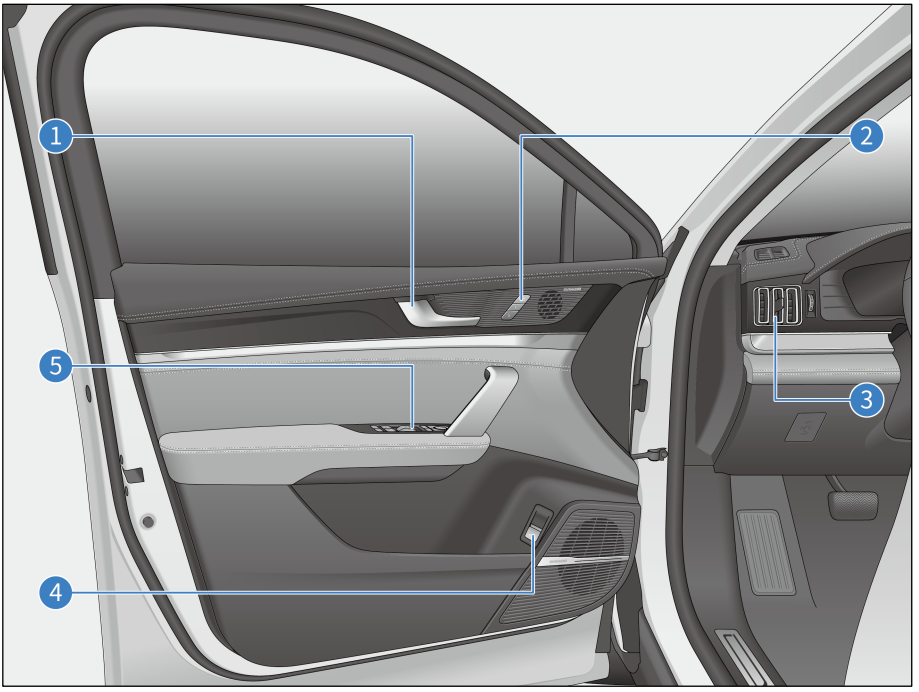
7 Modus-Schalter ***S. 85***

8 Fahrerassistenzschalter ***S. 84***

9 Schalter für Warnblinkanlage ***S. 88***

10 Lagerungsbox zum Drücken ***S. 192***

# Türen




1 Türgriff innen ***S. 55***

2 Speichersystem ***S. 68***

3 Lüftungsschlitze seitlich vorne ***S. 190***

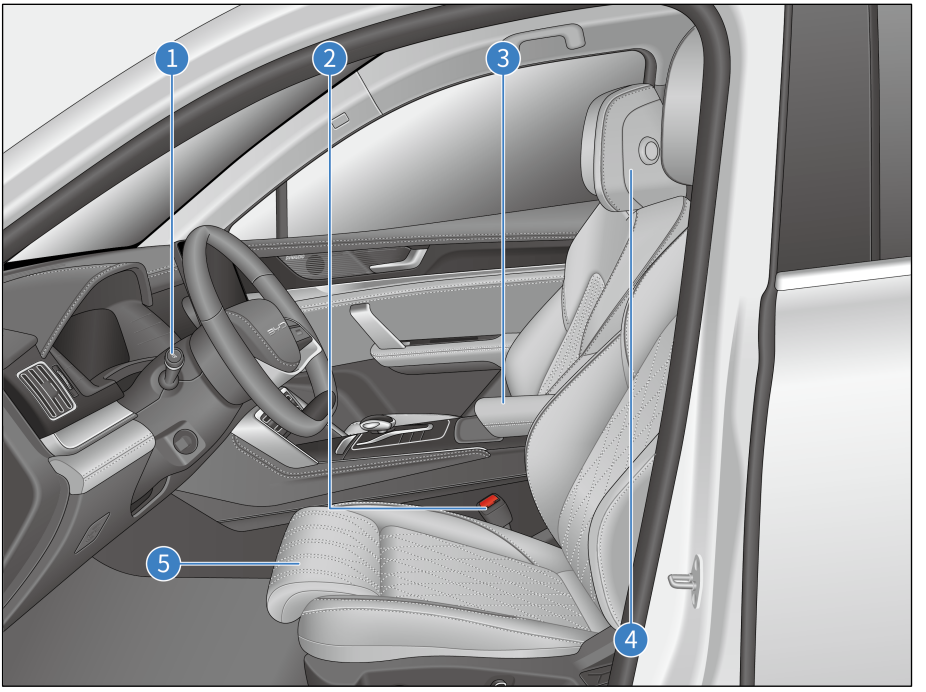
4 Verriegeln/Entriegeln des Kofferraums ***S. 58***

5 Schalter für elektrische Fensterheber ***S. 83***

Schaltflächen für Seitenspiegel ***S. 84***

Kindersicherungs-Schlösser ***S. 65***

# Interieur




1 Lichtschalter ***S. 78***

2 Sicherheitsgurte verwenden ***S. 13***

3 Ablagefach in der Mittelkonsole ***S. 192***

4 Kopfstützen ***S. 72***

5 Vordersitz elektrisch einstellen ***S. 67***

# SICHERHEIT

01

Sicherheitsgurte ..... 12
Airbags..... 15
Kinder-Rückhaltesysteme..... 23
Diebstahlschutz-Alarmsystem* ..... 29
Datenerhebung und
Datenverarbeitung..... 30

# Sicherheitsgurte

## Überblick über den Sicherheitsgurt

Studien haben gezeigt, dass die ordnungsgemäße Verwendung von Sicherheitsgurten die Zahl der Opfer bei Notbremsungen, plötzlichen Lenkmanövern oder Zusammenstößen erheblich reduzieren kann. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig und beachten Sie sie genau.

**WARNUNG**

- Legen Sie immer die Sicherheitsgurte an, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sind, um bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.
- Die Sicherheitsgurte sind in erster Linie für Erwachsene und nicht für Kinder gedacht. Stellen Sie sicher, dass Sie ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem entsprechend dem Alter und der Größe Ihres Kindes auswählen (siehe ***S. 23***).
- Wenn ein Sicherheitsgurt beschädigt ist oder nicht funktioniert, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Bestätigung und Bearbeitung. Benutzen Sie bis dahin nicht den entsprechenden Sitz.

- BYD weist nachdrücklich darauf hin, dass alle Insassen im Fahrzeug immer angeschnallt sein sollten. Andernfalls erhöht sich das Verletzungsrisiko im Falle eines Unfalls.
- Die eingebauten Sicherheitsgurte sind für Erwachsene konzipiert. Für unterschiedliche Situationen sind geeignete Sicherheitsgurtauswahlen erforderlich.
- Es wird empfohlen, dass Kinder auf den Rücksitzen Platz nehmen und immer Sicherheitsgurte und geeignete Kindersitze verwenden. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall können ungeschützte Kinder schwer verletzt werden und ihr Leben kann in Gefahr geraten. Entsprechend sollten Sie zudem nicht gestatten, dass Kinder auf dem Schoß von jemandem mitfahren. Dadurch sind die Kinder nicht mehr ausreichend geschützt.

**Funktion des Notfall-Verriegelungsretraktors**

- Wenn der Fahrer scharf abbiegt oder plötzlich bremst, wenn es zu einem Zusammenstoß kommt oder wenn sich der Insasse zu schnell nach vorne lehnt, verriegelt sich der Sicherheitsgurt automatisch, um den Insassen wirksam zurückzuhalten und zu schützen.
- Wenn das Fahrzeug ruhig fährt, werden die Sicherheitsgurte herausgezogen und aufgerollt, während sich die Insassen langsam und gleichmäßig bewegen, so dass die Insassen sich frei bewegen können.
- Wenn der Sicherheitsgurt aufgrund eines plötzlichen Aufrollens blockiert, ziehen Sie am Gurtband, um den Sicherheitsgurt aufzurollen und herauszuziehen.

**Gurtstraffer und Kraftbegrenzerfunktion***

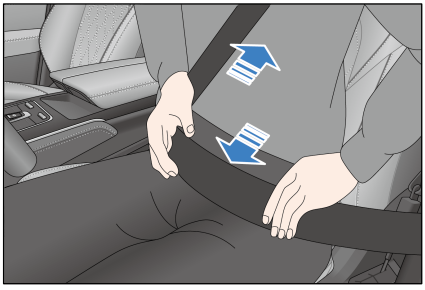
Wenn es zu einem schweren Frontalzusammenstoß kommt und die Auslösebedingungen des Gurtstraffers erfüllt sind, zieht der Gurtstraffer schnell einen Teil des Sicherheitsgurtes zurück und verriegelt ihn, um den Schutz des Insassen zu verbessern. Der

Kraftbegrenzer begrenzt die Rückhaltekraft des Sicherheitsgurtes auf den Körper des Insassen auf ein bestimmtes Maß, um Verletzungen des Insassen durch eine zu hohe Rückhaltekraft zu vermeiden.

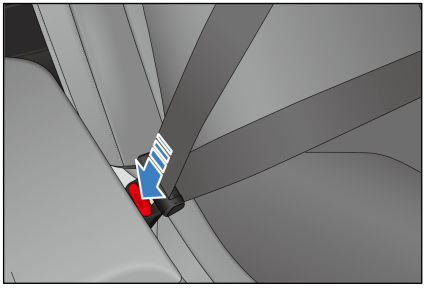
## Sicherheitsgurte verwenden

1. Stellen Sie die Sitzposition und den Winkel der Rückenlehne ein (siehe ***S. 67***).
2. Stellen Sie die Position des Dreipunktgurtes ein.

- Halten Sie die korrekte Sitzhalterung und ziehen Sie den Sicherheitsgurt so heraus, dass er diagonal über der Brust liegt. Der Gurt sollte nicht unter den Arm oder über den Nacken gehen.
- Halten Sie den Beckengurtteil so nah wie möglich am Hüftknochen.



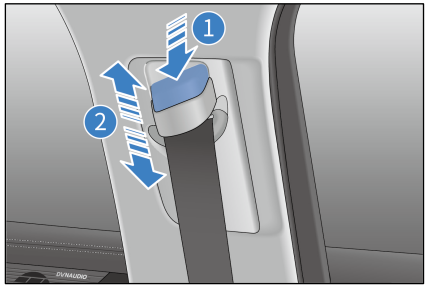
3. Schieben Sie den Riegel in die Schnalle, bis er einrastet, und ziehen Sie ihn dann zurück, um sicherzustellen, dass er fest verriegelt ist. Schließen Sie den Gurt nicht, wenn ein Teil des Gurtes verdreht ist.



4. Stellen Sie für optimalen Komfort und Schutz die Höhe der (vorderen) Sicherheitsgurte ein.

① Drücken Sie die Entriegelungstaste der Einstellvorrichtung.

② Bewegen Sie den Einsteller nach oben oder unten in die gewünschte Position. Lassen Sie die Taste los, um den Einsteller zu arretieren.



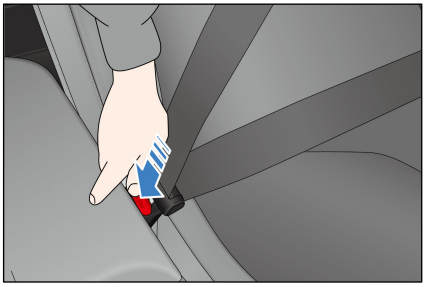

5. Ziehen Sie fest am Gurt, um zu überprüfen, ob der Einsteller eingerastet ist.

**WARNUNG**

- Der Schultergurt sollte in der Mitte der Schulter verlaufen. Der Sicherheitsgurt sollte weit vom Hals entfernt sein und nicht von der Schulter rutschen können. Andernfalls kann er bei einer Notbremsung oder einem Unfall nicht richtig funktionieren und sogar schwere Verletzungen verursachen.
- Der Beckengurt sollte möglichst tief um die Hüften gelegt werden, um schwere Verletzungen durch die starken Kräfte zu vermeiden, die der Beckengurt bei einem Unfall auf den Unterleib ausübt.
- Der Sicherheitsgurt sollte zum besseren Schutz eng am Körper anliegen.

6. Lösen Sie den Sicherheitsgurt.

- Drücken Sie den roten Entriegelungsknopf an der Schnalle. Die Verriegelungsplatte springt heraus und der Sicherheitsgurt wird automatisch aufgerollt.
- Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht reibungslos und automatisch aufrollen lässt, ziehen Sie ihn heraus und überprüfen Sie, ob er verdreht ist.



**WARNUNG**

- Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einem Insassen verwendet werden. Teilen Sie einen Sicherheitsgurt nicht mit einem anderen Insassen, auch nicht mit einem Kind.
- Vermeiden Sie es, mit zu weit zurückgelehnter Rückenlehne zu reisen. Der Schutz der Sicherheitsgurte funktioniert am besten, wenn die Rückenlehne aufrecht steht.
- Achten Sie darauf, dass kein Sicherheitsgurt oder dessen Federbolzen/Spannschloss von der Tür gedrückt wird; andernfalls kann der Sicherheitsgurt beschädigt werden.
- Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig auf Schnitte, Verschleiß, Lockerheit und andere Anomalien. Wenn Sie ein Problem feststellen, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um eine

**WARNUNG**

Bestätigung zu erhalten und das Problem zu lösen. Benutzen Sie bis dahin nicht den entsprechenden Sitz.

- Entfernen, demontieren oder modifizieren Sie die Sicherheitsgurte nicht ohne Genehmigung.
- Lassen Sie nach einem Unfall die Sicherheitsgurte bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter überprüfen. Wenn die Gurtstrafferfunktion aktiviert ist, muss der Sicherheitsgurt ersetzt werden.
- Verwenden Sie ein zugelassenes Modell, wenn Sie den Sicherheitsgurt ersetzen.
- Nach einem schweren Unfall sollte der Sicherheitsgurt zusammen mit der Sitzbaugruppe ausgetauscht werden, auch wenn keine offensichtlichen Schäden vorliegen. Zudem sollte auch das Airbag-System gründlich inspiziert werden.
- Schwangere Frauen sollten den Sicherheitsgurt auch wie andere Insassen richtig anlegen und besonders auf den Beckengurt achten, der so tief wie möglich um die Hüften herum positioniert werden sollte, um schwere Verletzungen für sie und ihren Fötus aufgrund der intensiven Beckengurtkräfte gegen den Bauch bei einem Unfall zu vermeiden.
- Die Methode zum Anlegen eines Rücksitzgurtes entspricht derjenigen für einen Vordersitzgurt. Um eine normale Funktion des hinteren Sicherheitsgurtes zu gewährleisten, vergewissern Sie sich bitte, dass sein Schloss während der

**WARNUNG**

Benutzung in die jeweilig zugeordnete Schnalle eingesteckt ist. Der Fahrer sollte sicherstellen, dass alle Insassen angeschnallt sind, bevor er das Fahrzeug betreibt.

- Stecken Sie keine Fremdkörper wie Münzen oder Clips in die Schnalle, da sie die korrekte Verbindung zwischen Schloss und Schnalle verhindern.

**Sicherheitsgurt-Erinnerung**

Wenn ein Insasse nach dem Starten des Fahrzeugs nicht angeschnallt ist, ertönt ein optisches und akustisches Warnsignal, bis der entsprechende Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt ist.

- Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige

  Jeder nicht angelegte Sicherheitsgurt löst diese Anzeige aus und blinkt, wenn erforderlich.

- Anzeige des nicht angelegten Gurtes im Sitz

  Die Anzeige für den Sitz mit nicht befestigtem Sicherheitsgurt leuchtet auf und leuchtet konstant, wenn die Bedingungen innerhalb des Fahrzeugs ungewöhnlich sind.

- Erinnerung an nicht befestigten Sicherheitsgurt

  Falls sich der Insasse nach dem Einschalten der Zündung nicht angeschnallt hat, leuchten die Erinnerungsanzeige für den Sicherheitsgurt und die dem jeweiligen Sitz zugeordnete Anzeige auf. Wenn der Sicherheitsgurt während der Fahrt nicht angelegt wird, ertönt zusätzlich zur Erinnerungsanzeige ein akustisches Signal, um den Fahrer und den Insassen zu warnen.

- Wenn sich der Fahrer und alle Passagiere angeschnallt haben, erlöschen die Erinnerungsanzeige für den Sicherheitsgurt und alle Anzeigen für die entsprechenden Sitze.

**WARNUNG**

- Falls die oben genannten Funktionen nicht normal oder eventuell gar nicht funktionieren, sollten Sie umgehend einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter kontaktieren.
- Vergewissern Sie sich beim Fahren, dass alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sind, um bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

# Airbags

## Airbag-Übersicht

- Das Airbag-System ist ein Teil des zusätzlichen Rückhaltesystems und auch eine Ergänzung zu den Sicherheitsgurten. Wenn das Fahrzeug in eine schwere Kollision verwickelt wird und das Airbag-System seine Auslösebedingungen erfüllt, entfalten sich die entsprechenden Airbags schnell und bieten zusammen mit den Sicherheitsgurten zusätzlichen Schutz für Kopf und Brustkorb der Insassen, um die Wahrscheinlichkeit von Verletzungen oder sogar Tod zu verringern.
- Die Airbags werden je nach Art des Aufpralls in Front- und Seitenairbags unterteilt. Die Frontairbags umfassen einen Fahrer- und einen Beifahrerairbag, während die Seitenairbags Seitenairbags im Vordersitz, den hinteren Seitenairbag und Vorhangairbags umfassen.

- Als integraler Bestandteil des passiven Sicherheitssystems des Fahrzeugs ersetzt das Airbag-System nicht die Sicherheitsgurte und muss in Kombination mit den Sicherheitsgurten verwendet werden, um den Schutz zu maximieren.

**WARNUNG**

- Die Insassen müssen in der richtigen Position sitzen, um den Schutz durch die Sicherheitsgurte und das Airbag-System zu maximieren.
- Demontieren oder montieren Sie keine Airbagkomponenten ohne Genehmigung.
- Nicht originale BYD-Sitzbezügen kann die Airbag-Leistung beeinträchtigen oder zu Verletzungen führen. Stellen Sie nichts zwischen den Seitenairbag und den Insassen.
- Üben Sie keine übermäßige Kraft auf die Seite von Sitzen mit Seitenairbags aus.
- Nach einem Aufprall, auch wenn das Airbagmodul nicht ausgelöst und der Gurtstraffer den Sicherheitsgurt nicht verriegelt hat, kann das elektronische Steuergerät (ECU) des Airbags verschlüsselt werden, um die Insassen vor Hochspannungsgefahren zu schützen. Wenden Sie sich für eine Inspektion an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

Airbag-Fehlerwarnleuchte

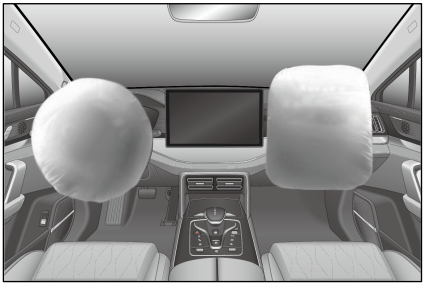
- Dieses Airbag-System wird vom Steuergerät gesteuert und verfügt über eine Selbstdiagnosefunktion. Sein Status wird durch die Warnleuchten im Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn bei eingeschalteter Zündung die Airbag-Warnleuchte etwa fünf Sekunden lang leuchtet und dann verschwindet, läuft das System reibungslos.

**WARNUNG**

- Die Airbag-Warnleuchte leuchtet bei Vorliegen bestimmter Systemfehler. Wenn diese Leuchte konstant leuchtet, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter in Ihrer Nähe, um eine Inspektion des Airbag-Systems durchzuführen.
- Wenn Ihr Fahrzeug in Wasser getaucht ist oder einen gewissen Wasserschaden aufweist, starten Sie das Fahrzeug nicht, bevor Sie die Niedervoltbatterie abklemmen. Andernfalls können sich die Airbags entfalten, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

## Fahrer- und Beifahrerairbags

Dieses Fahrzeug ist mit Fahrer- und Beifahrerairbags ausgestattet. Wenn das elektronische Steuergerät des Airbag-Systems während der Fahrt einen mittleren bis schweren Frontalaufprall erkennt und die Auslösebedingungen erfüllt sind, werden die Airbags ausgelöst.



**Auslösung des Front-Airbags**

- Bei einem mittelschweren bis schweren Frontalaufprall erkennt ein Sensor eine starke Verzögerung und sendet ein Signal an das Steuergerät, um die Frontairbags auszulösen.
- Bei einem Frontalaufprall hält der Sicherheitsgurt den Unterkörper und den Oberkörper des Insassen fest. Der Airbag polstert und schützt den Kopf und die Brust des Insassen.
- Wenn die Schwere des Aufpralls die Auslöseschwelle der Airbags nicht erreicht, bieten die Sicherheitsgurte ausreichend Schutz.
- Der Frontairbag entleert sich sofort nach dem Aufblasen, ohne die Sicht des Fahrers und seine Fähigkeit, das Lenkrad oder andere Bedienelemente zu bedienen, zu beeinträchtigen.
- Die Airbags können sich sehr schnell aufblasen, sofern die Auslösebedingungen erfüllt sind, um Fahrer und Insassen bei einem Unfall zusätzlich zu schützen.
- Wenn sich der Airbag entfaltet, ist ein lautes Geräusch zu hören. Es wird keine Verletzungen verursachen, aber es kann zu Tinnitus oder vorübergehender Taubheit führen.
- Bei der Entfaltung des Airbags kann sich eine Staubwolke von der Oberfläche des Airbags lösen. Obwohl dieses Pulver ungiftig ist, kann es bei Personen mit Atemproblemen vorübergehend zu Unwohlsein kommen.
- Der Beifahrerairbag wird über den Beifahrerairbag-Schalter gesteuert. Siehe ***S. 86*** für Details.

## Seitenairbags im Vordersitz

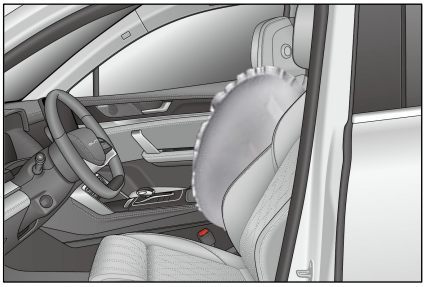
Das Fahrzeug ist mit Seitenairbags für den linken und rechten Vordersitz ausgestattet (in den äußeren Kanten der Sitzlehnen der vorderen Sitzreihe installiert und mit „AIRBAG“ gekennzeichnet, wie in der Abbildung gezeigt).



- Wenn während der Fahrt ein mittelschwerer bis schwerer Seitenaufprall erkannt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind, löst der Seitenairbag aus und schützt den Brustkorb des Insassen.
- Im Allgemeinen entfaltet sich bei einem Seitenaufprall nur der Airbag auf der getroffenen Seite.
- Wenn der Aufprall auf der Beifahrerseite stattfindet, entfaltet sich der Airbag auf der Beifahrerseite, auch wenn sich kein Beifahrer auf dem Sitz befindet.
- Um einen optimalen Schutz durch die Seitenairbags zu gewährleisten, müssen die Insassen angeschnallt sein und aufrecht an der Rückenlehne sitzen.

**Seitenairbag vorne außen**

Das von Ihnen erworbene Fahrzeug ist mit einem vorderen Seitenairbag ausgestattet (in der Innenkante der Fahrersitzlehne eingebaut und mit „AIRBAG“ gekennzeichnet, wie in der Abbildung gezeigt).



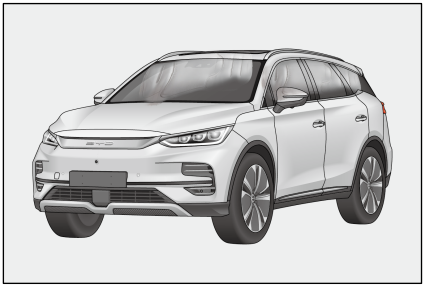
- Wenn während der Fahrt ein mittelschwerer bis schwerer Frontal- oder Seitenaufprall erkannt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind, entfaltet sich der hintere Seitenairbag, um den Kopf und die Schultern des Fahrers und des Beifahrers zu schützen.
- Wenn der Aufprall auf der Beifahrerseite stattfindet, entfaltet sich der hintere Seitenairbag auch dann, wenn sich kein Beifahrer auf dem Sitz befindet.
- Um optimalen Schutz durch die Seitenairbags zu gewährleisten, müssen die Insassen angeschnallt sein und aufrecht an die Rückenlehne angelehnt sitzen.

**In einem mit Seitenairbags ausgestatteten Fahrzeug:**

- Verhindern Sie, dass die Rückenlehnen nass werden. Wenn sie durch Regen oder Spritzer nass werden, funktioniert das Seitenairbagsystem möglicherweise nicht richtig.
- Beziehen oder ersetzen Sie die Rückenlehnenbezüge nicht auf eigene Faust. Ungeeignete Rücklehnenbezüge können die Auslösung des Airbags verhindern.

## Seitliche Vorhang-Airbags

- Das Fahrzeug ist mit Vorhang-Airbags für den linken und rechten Vordersitz ausgestattet (die an der Verbindung zwischen der Seitenverkleidung der Karosserie und der Decke angebracht und mit „AIRBAG“ auf den Verkleidungen der A-, B- und C-Säulen gekennzeichnet sind, wie in der Abbildung gezeigt).



- Wenn während der Fahrt ein mittelschwerer bis schwerer Seitenaufprall erkannt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind, entfaltet sich der seitliche Vorhang-Airbag, um den Kopf des Insassen auf der Seite des Aufpralls zu schützen.
- Im Allgemeinen entfaltet sich bei einem Seitenaufprall nur der Airbag auf der getroffenen Seite.
- Um einen optimalen Schutz durch die Vorhang-Airbags zu gewährleisten, muss der Insasse angeschnallt sein und aufrecht sitzen.

## Airbag-Auslösebedingungen und Vorsichtsmaßnahmen

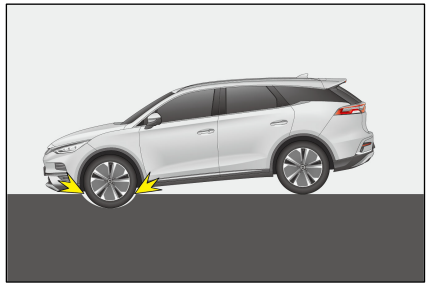
**Airbag-Auslösebedingungen**

- Airbag-Auslösebedingungen: Bei einer Fahrzeugkollision hängt es von Faktoren wie der Aufprallenergie, der Art des Unfalls, dem Aufprallwinkel, Hindernissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit ab, ob ein Airbag ausgelöst wird. Das Airbag-System kann bei speziellen Kollisionen ausgelöst werden.

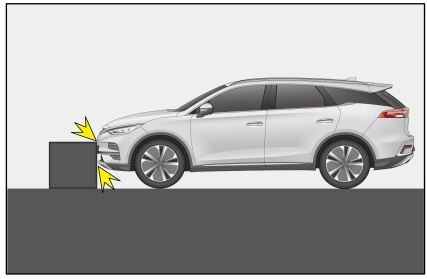
- Das Airbag-System funktioniert nicht immer bei jedem Unfall. Im Allgemeinen wird es bei einem leichten Frontalaufprall, einem Heckaufprall oder einem Überschlag nicht ausgelöst. In diesem Fall sind der Fahrer und die Passagiere durch ihre ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurte geschützt.
- Determinanten der Auslösung des Airbag-Systems: Die Entscheidung wird getroffen, indem die bei der Kollision erzeugte und von dem ECU ermittelte Verzögerungskurve mit dem eingestellten Wert verglichen wird. Wenn Signale, wie z. B. die bei der Kollision erzeugte und gemessene Verzögerungskurve, niedriger sind als die jeweiligen im Steuergerät voreingestellten Referenzwerte, wird das Airbag-System nicht ausgelöst, auch wenn das Fahrzeug bei dem Unfall möglicherweise stark verformt wurde.
- Das elektronische Steuergerät des BYD-Airbag-Systems wurde unter Berücksichtigung des üblichen Missbrauchs und der Straßenverhältnisse eingerichtet. Da sich jedoch die Ursachen und Formen von Fahrzeugkollisionen zunehmend ändern, sollten Sie zu Ihrer Sicherheit diese Bedienungsanleitung strikt befolgen, das Fahrzeug richtig benutzen und Missbrauch vermeiden. Andernfalls gibt es keine Garantie, dass die Airbags die erwartete Wirkung erzielen.

**Fälle, in denen Airbags ausgelöst werden können**

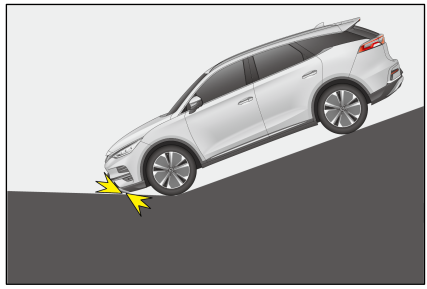
Die Nase des Fahrzeugs schlägt beim Überqueren einer tiefen Rille auf den Boden auf.



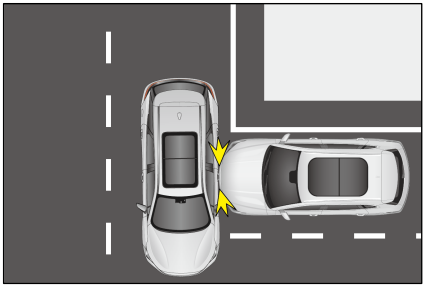
Das Fahrzeug trifft auf eine Bodenwelle oder einen Bordstein.



Wenn Sie einen steilen Abhang hinunterfahren, schlägt die Nase des Fahrzeugs auf dem Boden auf.

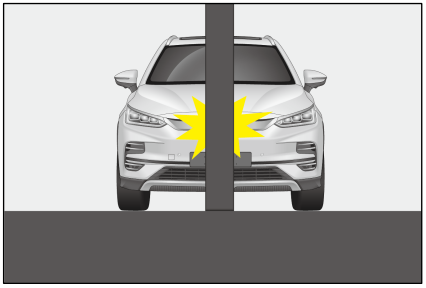


Eine Seite des Fahrzeugs wird von einem anderen Fahrzeug getroffen.

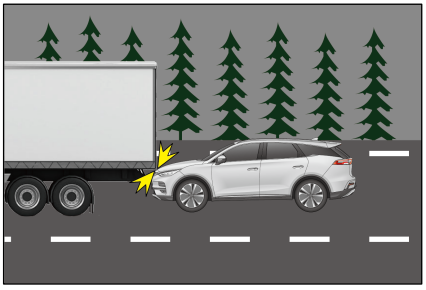


**Fälle, in denen die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst werden**

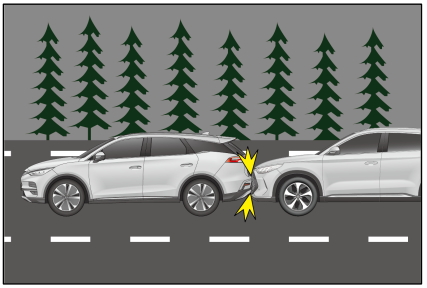
Das Fahrzeug prallt gegen eine Betonsäule, einen Baum oder andere schlanke Objekte.



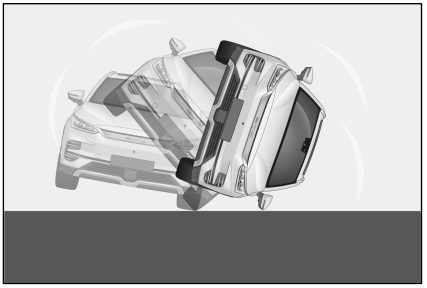
Das Fahrzeug fährt unter einen Lastwagen oder ein anderes großes Fahrzeug.



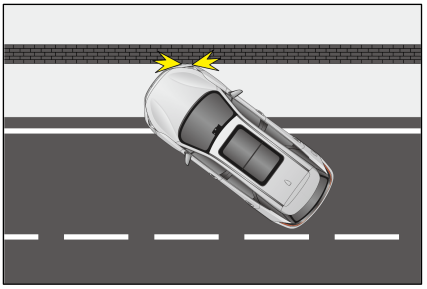
Das Heck des Fahrzeugs wird von einem anderen Fahrzeug getroffen.



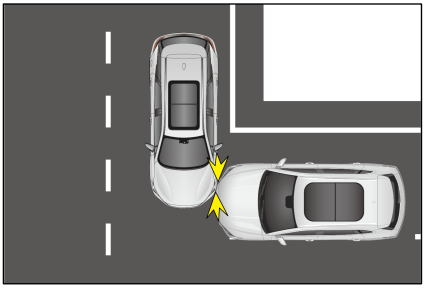
Das Fahrzeug überschlägt sich.



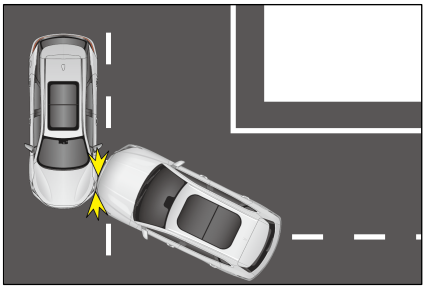
Das Fahrzeug prallt an einer anderen Seite als der Vorderseite gegen eine Wand oder ein Fahrzeug.



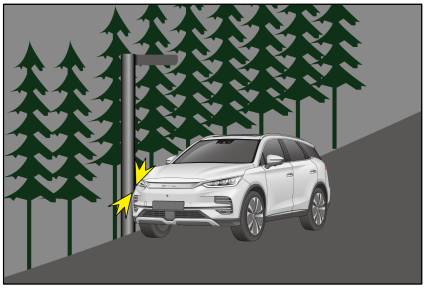
Andere Teile als der Fahrgastraum werden vom Seitenaufprall getroffen.



Die laterale Fahrzeugseite wird diagonal getroffen.



Die Seite des Fahrzeugs trifft auf ein säulenartiges Objekt.



**WARNUNG**

Airbag-Auslösebedingungen und Vorsichtsmaßnahmen

- Airbags sind für bestimmte Modelle konzipiert. Jegliche Änderungen an der Aufhängung, der Reifengröße, den Stoßfängern, dem Fahrgestell und den werksseitigen Vorrichtungen können das Airbag-System beeinträchtigen. Benutzer dürfen keine Teile des Airbag-Systems in anderen Fahrzeugmodellen verwenden; dies kann zu einem Ausfall des Airbag-Systems führen.
- Der Fahrer sollte einen Abstand von mindestens 25 cm zwischen seiner Brust und dem Lenkrad einhalten, damit das System den Fahrer bestmöglich schützen kann.

**WARNUNG**

- Schnallen Sie sich an und sitzen Sie richtig, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, wenn sich der Insasse nach vorne lehnt oder falsch sitzt, kann die Auslösung des Airbags das Verletzungsrisiko erhöhen.
- Kleben Sie keine Aufkleber auf, bedecken oder verzieren Sie nicht die Nabenabdeckung des Lenkrads, die rechte Seitenfläche des Armaturenbretts oder die Oberfläche der A-, B- und C-Säulenverkleidungen. Reinigen Sie diese Oberflächen mit einem trockenen oder feuchten Tuch, ohne zu viel Druck auszuüben.
- Ein Kind darf nicht auf dem Beifahrersitz sitzen und auch nicht auf dem Schoß des Beifahrers mitfahren, um schwere Verletzungen oder sogar Todesfälle durch die Auslösung des Airbags zu vermeiden.
- Auf den Airbagabdeckungen oder in deren Wirkungsbereich darf kein Zubehör wie Telefonhalter, Tassen oder Aschenbecher angebracht werden. Andernfalls erhöht sich durch die Airbag-Auslösung das Verletzungsrisiko bei einem Unfall.
- Seitenairbags und seitliche Vorhang-Airbags entfalten sich bei hohen Aufprallkräften schnell. Die Insassen dürfen sich nicht gegen die Türen von Fahrzeugen lehnen, die mit diesen Airbags ausgestattet sind, während diese Fahrzeuge in Bewegung sind. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

**WARNUNG**

- Stellen Sie keine anderen Zubehörteile oder Gegenstände in den Wirkungsbereich der seitlichen Vorhang-Airbags, einschließlich der Windschutzscheibe, der seitlichen Türverglasung, der A-Säulenverkleidung, der Decke, der B-Säulenverkleidung, der C-Säulenverkleidung und der Zusatzgriffe. Wenn sich der seitliche Vorhang-Airbag entfaltet, werden Zubehör oder Gegenstände durch die Aufprallkraft des Seitenairbags weggeschleudert, oder der seitliche Vorhang-Airbag entfaltet sich nicht normal, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Achten Sie bei der Übertragung des Eigentums am Auto darauf, dass Sie alle Fahrzeugpapiere weitergeben.
- Ändern oder ersetzen Sie keine Sitze oder Verkleidungen der Sitze mit Seitenairbags. Diese Änderungen können die normale Entfaltung der Seitenairbags verhindern und dadurch einen Ausfall des Airbag-Systems oder eine unbeabsichtigte Entfaltung der Seitenairbags verursachen, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.
- Demontieren oder reparieren Sie nicht die A-Säulenverkleidung, den Dachhimmel, die B-Säulenverkleidung oder die C-Säulenverkleidung, die seitliche Vorhang-Airbags enthalten. Diese Veränderungen können zum Versagen des Airbag-Systems oder zur unbeabsichtigten Auslösung der Vorhang-Airbags führen, was schwere Verletzungen verursachen

**WARNUNG**

oder sogar lebensbedrohlich sein kann.

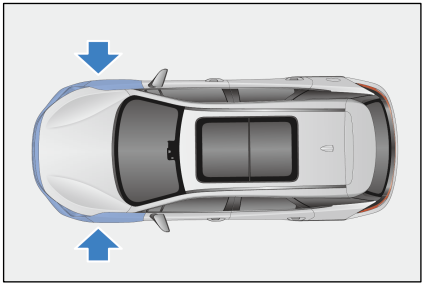
- Ändern Sie keine Komponenten des Airbag-Systems, einschließlich der entsprechenden Aufkleber. Es wird empfohlen, dass alle Eingriffe an den Airbags von einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter vorgenommen werden.
- Airbags können nur einen einmaligen Unfallschutz bieten. Wenn der Airbag ausgelöst oder beschädigt wurde, muss das Airbag-System ausgetauscht werden.
- Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften und Verfahren für die Verschrottung von Teilen des Fahrzeugs oder seines Airbag-Systems.
- Das Airbag-System verfügt über eine starke Resistenz gegen elektromagnetische Felder in seiner Umgebung, die es vor Interferenzen und Störungen schützt. Zum Vermeiden von Unfällen sollten Sie das Fahrzeug jedoch nicht in einer elektromagnetischen Umgebung benutzen, die gegen die nationalen Vorschriften verstößt.
- Das Airbag-System dieses Fahrzeugs wurde unter Berücksichtigung der häufigsten Missbrauchsfälle im Inland und der Straßenverhältnisse entwickelt. Um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie jedoch nicht mit dem Boden des Fahrzeugs aufprallen oder bei schlechten Straßenverhältnissen grob fahren.
- Das Airbag-System dieses Fahrzeugs wurde vollständig

**WARNUNG**

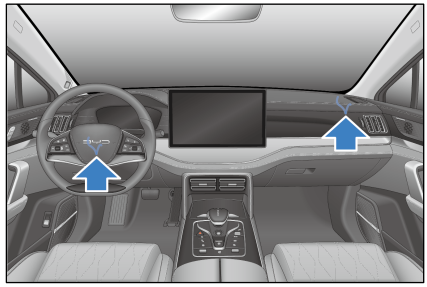
verifiziert, so dass es nahtlos mit dem Original-Kabelbaumsystem des Fahrzeugs übereinstimmt. Jegliche Modifikation oder Veränderung des Kabelbaums kann dazu führen, dass die Airbags unter normalen Bedingungen fälschlicherweise ausgelöst werden oder bei einem Aufprall nicht ausgelöst werden.

**Es wird empfohlen, dass Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden, wenn eine der folgenden Situationen eintritt.**

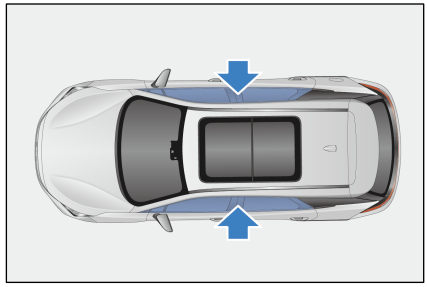
- Der Airbag hat sich entfaltet.
- Die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument leuchtet in ungewöhnlicher Weise auf.
- Ein Aufprall auf eine Fahrzeugtür bei einem Unfall reicht nicht aus, um den Airbag auszulösen. (Der schattierte Teil in der Abbildung).



- Die Abdeckung des Airbags ist zerkratzt, gesprungen oder anderweitig beschädigt.
- Die Airbags müssen ausgebaut, zerlegt, eingebaut oder repariert werden.



- Seitenairbags und Vorhang-Airbags haben sich entfaltet.
  - Ein Aufprall auf eine Fahrzeugtür bei einem Unfall reicht nicht aus, um den Airbag auszulösen.
  - Die Oberfläche des Sitzes mit einem Seitenairbag ist zerkratzt, rissig oder ähnlich beschädigt.
  - Deko-Teile (Verkleidung) an der A-Säule mit den integrierten Vorhang-Airbags, am Dachträger und an der C-Säule sind verkratzt, gerissen oder entsprechend beschädigt.



# Kinder-Rückhaltesysteme

## Kinder-Rückhaltesysteme

Kinder-Rückhaltesysteme bieten Ihrem Kind bei einem Unfall guten Schutz. Bitte lesen Sie zur Sicherheit Ihres Kindes die dem Kindersitz beiliegenden Anweisungen und die Hinweise in diesem

Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie den Kindersitz anbringen.

**WARNUNG**

- Tragen Sie ein Kind während einer Autofahrt niemals auf Ihrem Schoß.
- Für Ihr Kind muss ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem verwendet werden.
- Bitte befolgen Sie die mit dem Kinder-Rückhaltesystem gelieferten Anweisungen und die Anweisungen in diesem Handbuch, um sicherzustellen, dass das Kinder-Rückhaltesystem ordnungsgemäß im Fahrzeug installiert ist.
- Nachdem das Kinder-Rückhaltesystem vom Sitz abmontiert wurde, bewahren Sie es sicher in Ihrem Fahrzeug auf.
- Die Nichtbeachtung der mit dem Kinder-Rückhaltesystem gelieferten Anweisungen und dieser Anleitung kann bei einem Unfall zu Verletzungen oder sogar zum Tod Ihres Kindes führen.

Kinder müssen während der Fahrt im Fahrzeug in einem geeigneten Kindersitz gesichert werden. Kinder sollten bequem und sicher sitzen. Vergewissern Sie sich, dass das Kinder-Rückhaltesystem richtig positioniert, montiert und verwendet wird.

**Wichtige Überlegungen zur Auswahl eines Kinder-Rückhaltesystems**

- Das Kinder-Rückhaltesystem hat den richtigen Typ und die richtige Größe für das Kind.
- Das Kinder-Rückhaltesystem hat den richtigen Typ und die richtige Größe für die Sitzposition.
- Das Kinder-Rückhaltesystem muss nach ECE R44/R129 homologiert sein.

**Beifahrerairbag-Schalter**

- Der Schalter befindet sich auf dem Armaturenbrett an der Beifahrerseite.
- Siehe ***S. 86*** für Details.

**WARNUNG**

- Verwenden Sie bei aktiviertem Airbag niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz.

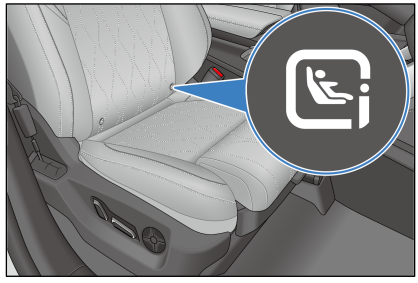
## Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen

Befolgen Sie die Installationsanweisungen des Herstellers des Kindersitzes. Befestigen Sie die Kindersitze an den Rücksitzen. Sowohl die Sitze der zweiten als auch der dritten Reihe sind mit ISOFIX-Ankern für Kinder-Rückhaltesysteme ausgestattet. Achten Sie darauf, das obere Halteband zu befestigen, wenn Sie einen Kindersitz installieren.

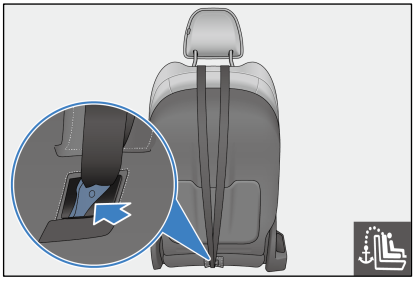
**Verankerungen für Kinder-Rückhaltesysteme**

**Beifahrersitz**

- Der Beifahrersitz ist mit ISOFIX/i-Size-Verankerungen ausgestattet. Die Verankerungsstellen sind durch eine Markierung (siehe Abbildung) auf der Rückenlehne direkt über den entsprechenden Verankerungen gekennzeichnet.



- Der Beifahrersitz ist mit Haltegurtverankerungen auf der Rückseite ausgestattet.

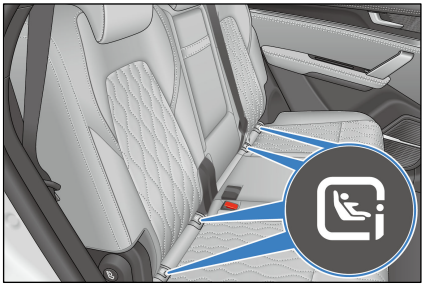


**WARNUNG**

- Wenn Sie einen oberen Haltegurt mit dem Kinder-Rückhaltesystem verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass der Gurt durch das Loch in der Kopfstütze geführt wird, bevor Sie den Gurt am Verankerungspunkt an der Basis des Sitzes befestigen und spannen.

**Außenbordsitze in der zweiten Reihe und Sitze in der dritten Reihe**

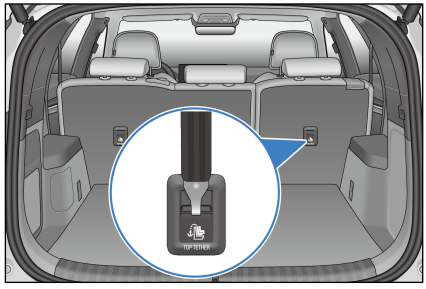
- Die Außenbordsitze der zweiten Reihe und die Sitze der dritten Reihe sind mit ISOFIX/i-Size-Verankerungen ausgestattet.
- Die Verankerungsstellen sind durch eine Markierung (siehe Abbildung) auf der Rückenlehne direkt über den entsprechenden Verankerungen gekennzeichnet.



**VORSICHT**

- Die Verankerungen befinden sich in der Lücke zwischen dem Sitzkissen und der Rückenlehne des Sitzes.

- Die Außensitze der zweiten Reihe und die Sitze der dritten Reihe sind mit Haltegurtverankerungen auf der Rückseite ausgestattet.

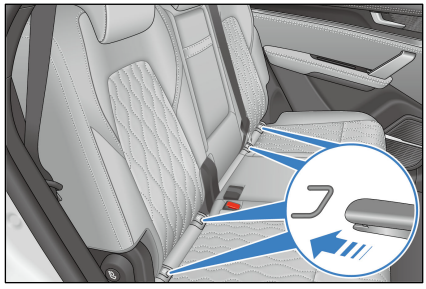


**Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen mit starrem ISOFIX-Anker**

- Kinder-Rückhaltesystem

1. Überprüfen Sie die ISOFIX-Verankerung, die auf dem Außensitz der zweiten Reihe vorgesehen ist, und sichern Sie die Kindersicherung gemäß der gekennzeichneten Verankerungsposition am Sitz.

- Montieren Sie das Kinder-Rückhaltesystem auf dem Sitz.



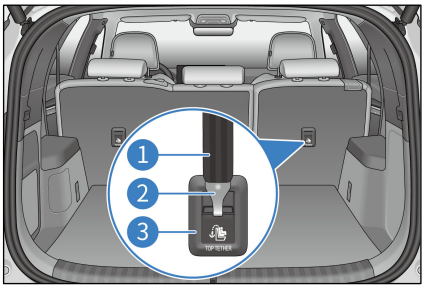
2. Befestigen Sie den Karabinerhaken des oberen Haltegurts an der Ankerhalterung und ziehen Sie die obere Leine fest, um sicherzustellen, dass der Gurt sicher verschlossen ist.

- Einbauposition des Sitzes in der zweiten Reihe:

① Oberer Haltegurt

② Karabinerhaken

③ Ankerstütze

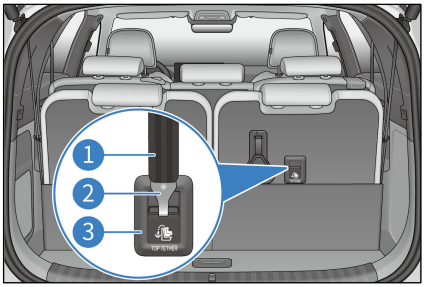



- Einbauposition des Sitzes in der dritten Reihe:

① Oberer Haltegurt

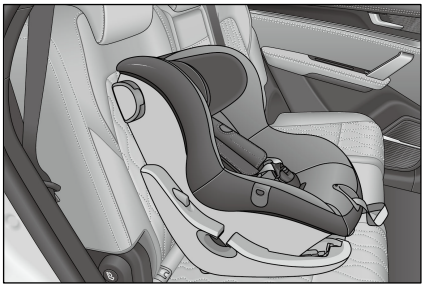
② Karabinerhaken

③ Ankerstütze




3. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an.

- Wenn der Fahrersitz die korrekte Montage des Kindersitzes behindert, installieren Sie diesen auf dem Sitz hinter dem Beifahrer.



- Montieren Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Sitz, der durch einen Frontairbag (im aktiven Zustand) geschützt ist. Andernfalls kann die Kraft der schnellen Entfaltung des Beifahrerairbags bei einem Unfall zum Tod oder zu schweren Verletzungen des Kindes führen.




**Befolgen Sie immer die folgenden Anweisungen, wenn Sie ein Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden:**

- Verwenden Sie bei aktiviertem Airbag niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz. Der Airbag muss sofort aktiviert werden, nachdem das rückwärtsgerichtete Kinder-Rückhaltesystem vom Beifahrersitz entfernt wurde.
- Stellen Sie den Beifahrersitz bei Bedarf nach hinten, so dass kein Kontakt zwischen dem Kind und dem Fahrzeuginneren besteht.
- Bei Bedarf kann die Rückenlehne des Beifahrersitzes so eingestellt werden, dass sie sicheren Kontakt mit dem Kinder-Rückhaltesystem hat.
- Bei Kinder-Rückhaltesystemen, bei denen der Führungsbeschlag des Gurtes an der Kopfstütze des Kindersitzes befestigt ist, stellen Sie sicher, dass der Führungsbeschlag vor oder in einer Linie mit der oberen Verankerung des Sicherheitsgurtes an der B-Säule des Fahrzeugs liegt.

- Wenn ein vorwärts gerichtetes Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird, stellen Sie sicher, dass der Sitz ganz nach hinten und weg vom aktiven Airbag positioniert ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt durch oder über die Führung verläuft, ohne dass die Kanten geknickt oder gefaltet werden.

**Befolgen Sie immer die folgenden Anweisungen, wenn Sie ein Kinder-Rückhaltesystem auf einem Rücksitz verwenden:**

- Wenn das Kinder-Rückhaltesystem auf einem der Rücksitze installiert ist, können die Vordersitze nach vorne verstellt werden, um sicherzustellen, dass das Kind nicht mit den Vordersitzen in Berührung kommt. Die Neigung der Vordersitzlehne lässt sich ebenfalls verstellen, um mehr Platz zu schaffen.
- Die Kopfstütze kann eingestellt oder sogar entfernt werden, um sicherzustellen, dass die Rückenlehne des Fahrzeugsitzes das Kinder-Rückhaltesystem sicher tragen kann.
- Wenn ein Kindersitz ohne Rückenlehne verwendet wird oder der Sitz von einem Erwachsenen belegt wird, entfernen Sie niemals die Kopfstütze vom Fahrzeug und stellen Sie sie in die erforderliche Höhenposition ein.
- Falls der obere Haltegurt auf einem äußeren Rücksitz verwendet wird, führen Sie ihn an der Außenseite jeder Kopfstütze entlang.
- Für weitere Installationsanweisungen lesen Sie bitte die mit Ihrem Kinder-Rückhaltesystem gelieferte Anleitung.

**Details zum Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen:**

① Fahrersitz

② Beifahrersitz

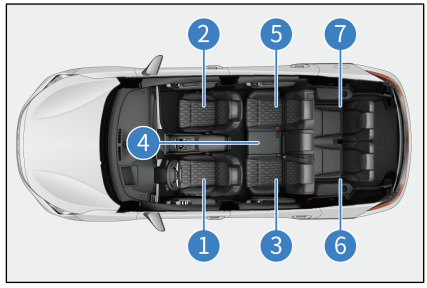
③ Sitz in der zweiten Reihe links

④ Mittelsitz der zweiten Reihe

⑤ Sitz in der zweiten Reihe rechts

⑥ Sitz in der dritten Reihe links

⑦ Sitz in der dritten Reihe rechts



| | Sitzposition | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 2 | | | | | | |
| | 1 | Beifahrer-Airbag aktiviert [a] | Beifahrer-Airbag deaktiviert [a] | 3 [b] | 4 [b] | 5 [b] | 6 [b] | 7 [b] |
| Sitzposition geeignet für Universalgurt | × | Ja<br>Nur vorwärts-gerichtet | Ja | Ja | Ja | Ja | Ja | Ja |
| Sitzposition für i-Size geeignet | × | Ja<br>Nur vorwärts-gerichtet | Ja | Ja | Nein | Ja | Nein | Nein |
| Größtes geeignetes seitliches Kinder-Rückhaltesystem | × | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein | Nein |
| Größtes geeignetes rückwärtsgerich-tetes Kinder-Rückhaltesystem | × | Nein | R1/R2X/ R2/R3 | R1/R2X/ R2/R3 | Nein | R1/R2X/ R2/R3 | Nein | Nein |
| Größtes geeignetes vorwärtsgerich-tetes Kinder-Rückhaltesystem | × | F2X/F2/ F3 | F2X/F2/ F3 | F2X/F2/ F3 | Nein | F2X/F2/ F3 | F2X/F2/ F3 | F2X/F2/ F3 |
| Geeignet für Sitzerhöhungen | × | B2/B3 | B2/B3 | B2/B3 | B2/B3 | B2/B3 | B2/B3 | B2/B3 |
| Geeignet für Beinstütze | × | Ja | Ja | Ja | Ja | Ja | Ja | Nein |

[a] Der Vordersitz muss vollständig nach hinten und vollständig nach unten positioniert werden. Die obere Verankerung des vorderen Sicherheitsgurts sollte vollständig nach unten eingestellt werden. Um sicherzustellen, dass das Kinder-Rückhaltesystem direkten Kontakt zur vorderen Rückenlehne hat, kann bei Bedarf die vordere Rückenlehne in der Höhe verstellt und/oder die Kopfstütze angepasst oder entfernt werden.

[b] Um sicherzustellen, dass das Kinder-Rückhaltesystem direkten Kontakt mit der vorderen Rückenlehne hat, kann die Kopfstütze gegebenenfalls angepasst oder entfernt werden. Zusätzlich kann der Vordersitz bei unzureichendem Freiraum nach vorne verstellt werden.

×: Sitzposition nicht geeignet zur Befestigung eines Kinder-Rückhaltesystems.

**Empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme:**

Einteilung der Statur von Kindern nach der ECE R129-Norm

| Statur des Kindes (cm) | Hersteller | Kinder-Rückhaltesystem | Kommentar |
|---|---|---|---|
| 40–83 | Maxi-Cosi | Pebble 360 | Mit Sicherheitsgurt |
| 76–105 | Britax Römer | Trifix 2 i-Size | ISOFIX, Riemen und oberes Halteband |
| 100–150 | Britax Römer | Kidfix i-Size [a)] | ISOFIX und Sicherheitsgurt |

[a)] Stellen Sie sicher, dass sich der Beckengurt im SecureGuard und der diagonale Gurt nicht im SecureGuard, sondern im XP-PAD befindet.

Einstufung des Gewichts des Kindes nach der ECE R44-Norm

| Gewicht des Kindes (kg) | Hersteller | Kinder-Rückhaltesystem | Kommentar |
|---|---|---|---|
| 22–36 | Graco | Booster Basic | Mit Sicherheitsgurt |

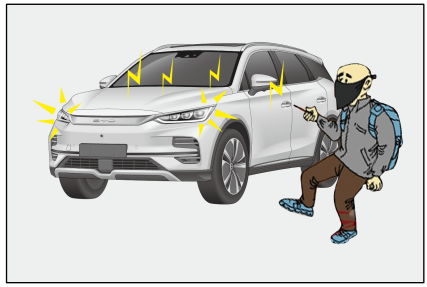
① 40–83 cm
② 76–105 cm
③ 100–150 cm
④ 22–36 kg




# Diebstahlschutz-Alarmsystem*

## Diebstahlschutz-Alarmsystem*

Wenn das System aktiviert ist, ertönt ein Alarm und das Blinksignal blinkt, wenn eine Tür geöffnet wird.



**Scharfschalten des Systems**

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Alle Insassen steigen aus dem Fahrzeug aus.
3. Verschließen Sie alle Türen. Dadurch leuchtet die Diebstahlschutzanzeige konstant. Das Diebstahlsicherungssystem schaltet sich nach 10 Sekunden automatisch aus und die Diebstahlsicherung beginnt zu blinken.
4. Sie können das Fahrzeug verlassen, nachdem Sie bestätigt haben, dass die Anzeige zu blinken beginnt. Da das Entriegeln der Tür vom Fahrzeuginneren aus das System

aktiviert, lassen Sie niemals jemanden im Fahrzeug bleiben, wenn das System aktiviert ist.

**Auslösen des Alarms**

- Das System löst in einer der folgenden Situationen einen Alarm aus:
  - Eine Tür, der Kofferraum oder die Motorhaube wird geöffnet, ohne dass die Zugangsfunktion des Smartkeys verwendet wird.

**Deaktivieren des Systems**

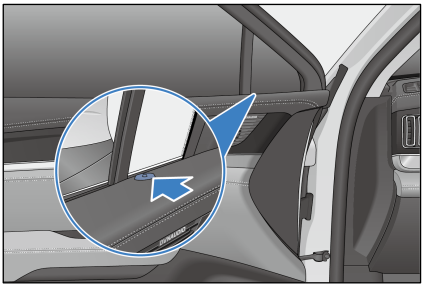
- Der Alarm für den Diebstahlschutz kann gestoppt werden durch:
  - Entriegeln der Türen oder des Kofferraums mit einem entsprechenden Smartkey.
  - Verwendung des Mikroschalters, um die Tür mit einem gültigen Smartkey zu entriegeln.
  - Öffnen des Kofferraums per Fernbedienung mit einem gültigen Smartkey.
  - Verwenden Sie einen gültigen NFC-Schlüssel (Karte oder Telefon), um die Tür zu entriegeln.
  - Starten des Fahrzeugs aus der Ferne mit einem gültigen Smartkey.
  - Drücken der START/STOPP-Taste im Fahrzeug, während Sie einen gültigen Smartkey bei sich tragen.

**WARNUNG**

- Nehmen Sie am Anti-Diebstahl-System keine Veränderungen vor durch Umbauten oder Ergänzungen. Andernfalls kann das System ausfallen.

**Diebstahlschutz-Anzeige**

Wenn die Diebstahlsicherung aktiviert ist, leuchtet die Diebstahlschutz-Anzeige 10 Sekunden lang durchgehend.



# Datenerhebung und Datenverarbeitung

## Datenerhebung und Datenverarbeitung

- In diesem Abschnitt finden Sie einige wichtige Informationen darüber, wie personenbezogene Daten gesammelt und verarbeitet werden, wenn Sie ein BYD-Fahrzeug nutzen.
- Einen detaillierten Überblick über die Datenverarbeitung, den Datenschutz und die Rechte der Betroffenen finden Sie in der aktuellen Version der Datenschutzerklärung für das Fahrzeug, die Sie im Infotainment-System (**Vehicle (Fahrzeug)** → **System (System)** → **More (Mehr)** → **Privacy Policy (Datenschutzrichtlinie)**) finden.
- Dieses Fahrzeug ist mit einem System zur Aufzeichnung von Ereignisdaten (EDR) ausgestattet. EDR zeichnet hauptsächlich Daten im Falle eines Unfalls oder Beinahe-Unfalls auf (z. B. Auslösung des Airbags oder Aufprall auf ein Hindernis am Straßenrand), um den Betrieb des Fahrzeugsystems zu verstehen, wie z. B.:
  - Fahrzeuggeschwindigkeit
  - Zustand des Reifendrucks

- Systemstatus der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)
- Ob der Sicherheitsgurt angelegt ist

- Das Fahrzeug zeichnet nur dann EDR-Daten auf, wenn es zu einem Unfall kommt oder wenn ein Beinahe-Unfall ein bestimmtes Ausmaß erreicht. Der EDR zeichnet während des normalen Fahrens des Fahrzeugs keine Daten auf.
  - Die vom EDR-System aufgezeichneten Daten geben Aufschluss über den Zustand der sicherheitsrelevanten Systeme des Fahrzeugs, wenn sich ein Unfall ereignet, so dass die beteiligten Parteien den Unfall analysieren können.
  - Die EDR-Daten müssen von speziellen Geräten abgerufen und gelesen werden. BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben. Neben dem Fahrzeughersteller können auch Drittanbieter mit professioneller Ausrüstung (z. B. Regierungsbehörden) die EDR-Daten auslesen, wenn sie Zugang zum EDR und zur Ausrüstung des Fahrzeugs haben (z. B. können sie die Daten des SRS-Steuergeräts auslesen, um den Unfall zu klären).

**Fahrzeugdatenverarbeitung**

- Bei der Nutzung des Fahrzeugs werden Daten gesammelt, z. B. von Fahrzeugsensoren oder Steuergeräten gesammelte oder übertragene Daten, die für das sichere Funktionieren Ihres Fahrzeugs erforderlich sind.
- In einigen Fällen werden die Daten zur Unterstützung des Fahrens (Fahrerassistenzsysteme) oder zur Aktivierung einer bestimmten Komfort- oder Infotainmentfunktion verwendet.
- Zu den gesammelten und verarbeiteten personenbezogenen Daten gehören hauptsächlich Daten im Fahrzeug, Daten im Zusammenhang mit Fernbedienungsdiensten und andere Daten, wie weiter unten beschrieben.

**Fahrzeuginterne Daten**

Betriebsdaten

- Wenn das Fahrzeug benutzt wird, werden verschiedene Daten zum Fahrzeugstatus (z. B. Geschwindigkeit, Batteriestand und Bremssystem) oder zur Umgebung (z. B. Abstandssensoren und Temperatur) gesammelt und verarbeitet.
- Diese Daten werden in der Regel nicht gespeichert, aber es gibt Steuergeräte, Sensoren oder andere Komponenten im Fahrzeug, die solche Daten aufzeichnen, zum Beispiel um Wartungsanforderungen, Fehlermeldungen oder andere Informationen zu erfassen.
- Die fahrzeuginternen Daten werden nur in den Geräten im Fahrzeug gespeichert, können aber über die gesetzlich vorgeschriebene OBD-Schnittstelle („On Board Diagnostics“) ausgelesen werden, z. B. von BYD autorisierten Händlern oder Serviceanbietern oder anderen Dritten.
- Falls dieser Zugriff während der Fahrzeugwartung erfolgt, können die Informationen auch an BYD-Ingenieure zur Qualitätssicherung, zur Meldung von Produktfehlern oder zur Überprüfung von Kundenansprüchen übermittelt werden.

**Daten zu Ferndienstleistungen**

Dienstleistungen zur Fernüberwachung

- Das Fahrzeug verfügt über Fernüberwachungsdienste. Dazu gehören die Ferndiagnose und Over-

the-Air (OTA) Updates und Upgrades für Sicherheitszwecke (vorbehaltlich der Zustimmung des Eigentümers).

- Diese Überwachungsdienste dienen folgenden Zwecken: Servicebereitstellung (Fernsupport/Diagnose), Produktentwicklung und Sicherheit/öffentliche Sicherheit.
- Je nach Land und Einrichtung können verschiedene Fahrzeuginformationen zu den oben genannten Zwecken an das BYD-Rechenzentrum im entsprechenden Markt übertragen werden. Dazu gehören Informationen über den Standort des Fahrzeugs, den Fahrzeugstatus, wie z. B. Energieverbrauch, Fahrzeuggeschwindigkeit, Gangposition, Leistungsmodus, ESC-Status, Status des Lenksystems, Batteriestatus, Status des Antriebsstrangs und Gesamtstatus der Fahrzeugleistung.

**Andere**

Infotainment-System

- Je nach Fahrzeugkonfiguration können Daten von den Nutzern selbst zum Infotainment-System hinzugefügt werden, z. B. Mediendaten für die Wiedergabe von Videos auf dem Infotainment-System, Adressdaten für die Verwendung im Navigationssystem oder Daten für die Verwendung in Online-Diensten.
- Je nach Fahrzeugkonfiguration können auch individuelle Einstellungen im und am Fahrzeug vorgenommen werden.
- Die im Fahrzeug gespeicherten Daten können jederzeit gelöscht werden.
- BYD hat keine Kontrolle über die an Dritte übertragenen Daten (aus der Nutzung von Inhalten Dritter, insbesondere im Rahmen von Online-Diensten).

Integration von mobilen Geräten

- Je nach Fahrzeugkonfiguration kann das Internet für bestimmte Funktionen oder BYD-Dienste über die Netzwerkgeräte des Infotainment-Systems im Fahrzeug genutzt werden.
- Es kann erforderlich sein, dass der Bildschirm oder der Ton des Geräts über das Infotainment-System angezeigt/abgespielt oder an das System übertragen wird.
- Zusätzliche Daten wie Positionsdaten oder Fahrzeuginformationen können über Anwendungen zur Verwendung in bestimmten Navigationssystemen, Kommunikations- oder anderen Diensten von Drittanbietern übertragen werden.
- Die konkrete Art der Datenverarbeitung hängt von der jeweiligen Funktion ab und wird vom Nutzer oder von Dritten wie dem Anbieter der Geräte oder entsprechenden Dienste gesteuert.

**Internetzugang und verbundene Dienste**

- Je nach Fahrzeugkonfiguration kann das Internet für bestimmte Funktionen oder BYD-Dienste über die Netzwerkgeräte des Infotainment-Systems im Fahrzeug genutzt werden.
- BYD haftet nicht für solche Dienstleistungen, die von anderen Parteien angeboten werden.
- In solchen Fällen informieren Sie sich bitte beim Anbieter des jeweiligen Online -Dienstes über die Verwendung der Daten.

**Kamerabildaufnahme/Umgebungs-überwachung**

- Ihr Fahrzeug ist mit einer Reihe von Kameras/Sensoren ausgestattet.
- Der Grund dafür ist, dass für einige Fahrzeugfunktionen der Weg des

Fahrzeugs erkannt und bewertet werden muss. Dies geschieht durch Kameras, die Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs (z. B. Hindernisse) erkennen.

- Die Bilder werden an das jeweilige Steuermodul für weitere Analysen übertragen, die für den Betrieb der Systeme erforderlich sind.
- Einige Bilder werden nur flüchtig verarbeitet (RAM), andere können gespeichert werden, je nach Fahrzeugausstattung.
- Sie sind dafür verantwortlich, die Gesetze Ihres Wohnorts zu überprüfen, wenn Sie die Kamera einschalten.
- Weitere Einzelheiten zur Kamera finden Sie im Abschnitt „Panoramablicksystem“ in diesem Handbuch.

**Permanente Fahrzeugübertragung an Dritte und Offline-Modus**

- Im Falle einer dauerhaften Fahrzeugübergabe, d.h. eines Gebrauchtwagens oder einer Fahrzeugübergabe durch einen Dritten zur dauerhaften Nutzung, ist zu beachten, dass der neue Besitzer auf alle über das Infotainment-System vorgenommenen Personalisierungen/Benutzereinstellungen (z. B. Adressliste, Navigationssystem usw.) zugreifen kann.
- Sie können auch die Kommunikation Ihres Fahrzeugs mit dem BYD-Datenserver und die Verarbeitung von fahrzeugbezogenen und persönlichen Daten einschränken, indem Sie das Fahrzeug in den Offline-Modus versetzen.
- Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf , um das WLAN zu deaktivieren.
- Sie können dies auch tun, indem Sie auf → **System** → **Internet** → **WLAN** → **OFF (AUS)** tippen.

**Weitergabe von personenbezogenen Daten an Behörden**

- BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben.
- Im Rahmen der geltenden Gesetze können Behörden jedoch befugt sein, Daten aus Fahrzeugen auszulesen (z. B. können Daten aus dem Airbag-Steuergerät ausgelesen werden, um einen Unfall aufzuklären).
- Wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist, kann BYD auch verpflichtet sein, Daten auf Anfrage an staatliche Behörden in Ihrem Land weiterzugeben, z. B. bei der Untersuchung einer Straftat.

**Ihre Datenschutzrechte**

- BYD respektiert die Privatsphäre seiner Kunden und hält sich strikt an alle Datenschutzgesetze, insbesondere an die General Data Protection Regulation (GDPR) und die geltenden lokalen Gesetze.
- Nach diesen Gesetzen haben die Eigentümer bestimmte Rechte, wenn ihre persönlichen Daten verarbeitet werden:
  - Betroffene Personen haben das Recht auf Information und Auskunft, auf Berichtigung, Löschung personenbezogener Daten („Recht auf Vergessenwerden“) und das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen oder sie einzuschränken (oder eine bereits erteilte Einwilligung zu widerrufen, sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit).

- Diese Rechte können in einigen Fällen eingeschränkt sein. Zum Beispiel, wenn wir nachweisen können, dass wir gesetzlich verpflichtet sind, Ihre Daten zu verarbeiten, oder wenn die Weitergabe der Informationen an Sie die Offenlegung personenbezogener Daten einer anderen Person zur Folge hätte, oder wenn wir rechtlich daran gehindert sind, diese Informationen weiterzugeben.
- In einigen Fällen kann dies bedeuten, dass wir die Daten auch dann noch speichern können, wenn Sie Ihre Zustimmung zurückziehen.
- Weitere Informationen zur Datenverarbeitung, zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie in der aktuellen Version der Datenschutzrichtlinie, die Sie im Infotainment-System **(Vehicle (Fahrzeug)** → **System** → **More (Mehr)** → **Privacy Policy (Datenschutzrichtlinie)**) finden.

# KOMBIINSTRUMENT

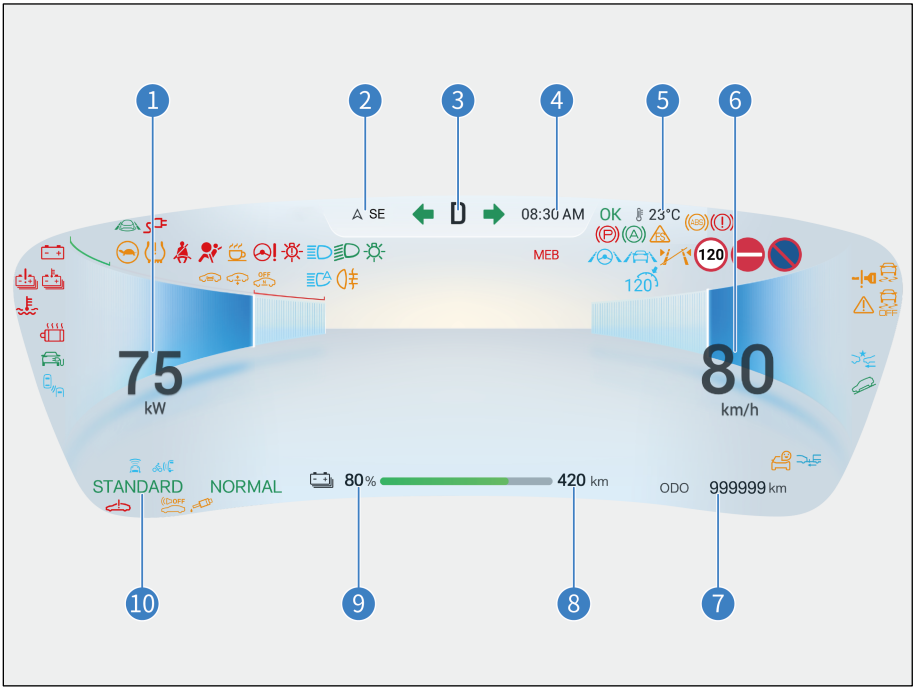
02

Kombiinstrument ..... 36

# Kombiinstrument

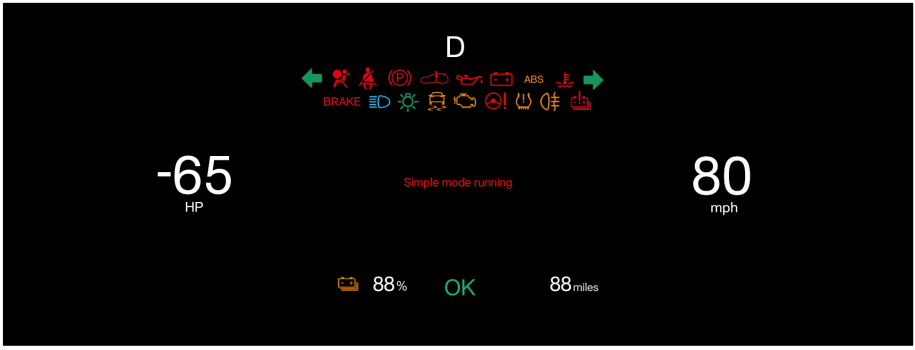
## Kombiinstrument-Ansicht

### LCD-Kombiinstrument




| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Leistungsmesser | 7 | Kilometerzähler |
| 2 | Richtung | 8 | Fahrbereich |
| 3 | Eingelegter Gang | 9 | Ladezustand (SOC) |
| 4 | Zeit | 10 | Intensität der regenerativen Bremskraft |
| 5 | Außentemperatur | | |
| 6 | Tachometer | | |

**Ansicht des Kombiinstruments im einfachen Modus**




**HINWEIS**

- Während gelegentlicher Kommunikationsverzögerungen im Kombiinstrument-System kann das Kombiinstrument automatisch in den einfachen Modus wechseln, um sicheres Fahren zu garantieren. In diesem Modus werden weiterhin fahrrelevante Informationen auf dem Display des Kombiinstruments angezeigt, ohne dass die normale Fahrt beeinträchtigt wird. Nachdem sich das System normalisiert hat, kann das Kombiinstrument automatisch den einfachen Modus verlassen. Falls dies nicht geschieht, versuchen Sie die folgenden Aktionen, um wieder in den normalen Modus zu wechseln:
  1. Halten Sie die Rolltaste auf dem Zusatzarmaturenbrett drei Sekunden lang gedrückt, um das Informationsanzeigesystem des Kombiinstruments neu zu starten.

**HINWEIS**

  2. Betätigen Sie, während die Sicherheit des Fahrzeugs gewährleistet ist, seinen Netzschalter, um das Fahrzeug auszuschalten, und schalten Sie dann die Zündung ein.
- Befindet sich das Kombiinstrument auch nach diesen Maßnahmen weiterhin im einfachen Modus, kontaktieren Sie bitte umgehend einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Überprüfung.
- Die Abbildung der Ansicht des Kombiinstruments dient nur als Referenz und unterliegt der tatsächlichen Konfiguration im Werk.

## Kombiinstrument-Anzeigen

**Anzeigen/Warnleuchten**

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Blinker-Anzeige | | Anzeige der Positionsleuchte |
| | ACC-Geschwindigkeitsanzeige | | Entladungsanzeige |

| | | | |
|---|---|---|---|
|  | AVH-Anzeige |  | AVH-Standby-Anzeige |
|  | ICC-Anzeige |  | Bergabfahr-Kontrollanzeige |
|  | BSD-Anzeige | NORMAL | Normalmodus-Kontrollleuchte |
| OK | OK-Anzeige | ECO | ECO-Modus-Anzeige |
| SPORT | Sportmodus-Anzeige |  | AEB-Anzeige |
|  | Fernlicht-Anzeige |  | AFL-Anzeige |
|  | Schleppmodus-Anzeige |  | LDA-Anzeige |
|  | ACC-Standby-Anzeige |  | ACC-Fehleranzeige |
|  | Hauptalarmanzeige |  | ABS-Fehlerwarnleuchte |
|  | Reifendruck-Fehlerwarnleuchte |  | Warnleuchte ESC OFF |
|  | ESC-Fehlerwarnleuchte |  | Blinker für die Nebelschlussleuchte |
|  | Smartkey-Warnleuchte |  | Wintermodus-Anzeige |
|  | Scheinwerferstörung-Warnleuchte |  | Warnleuchte für die Fahrleistungsbegrenzung |
|  | Fehleranzeige der Fahrerüberwachungshilfe |  | AEB-Warnleuchte |
|  | CPD-Anzeige/Warnleuchte |  | Nullstellung-Kontrollleuchte |

| | | | |
|---|---|---|---|
|  | BSD-Fehleranzeige |  | LDA-Fehlerwarnleuchte |
|  | Diebstahlschutz-Anzeige |  | Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige |
|  | TSR-Anzeige |  | Anzeige für Ladeverbindung |
|  | Antriebsstrang-Fehlerwarnleuchte |  | Hochvoltbatterie-Fehlerwarnleuchte |
|  | Warnleuchte für Überhitzung der Hochvoltbatterie |  | Anzeige für Überhitzung des Kühlmittels |
|  | Airbag-Fehlerwarnleuchte |  | Warnleuchte für Fehler im Parksystem |
|  | Warnleuchte für Fehler im Lenksystem |  | Warnleuchte für Fehler im Niederspannungsnetz |
|  | AEB-Warnleuchte |  | EPB-Indikator |

**Warnleuchten/Anzeigen Beschreibung**

 Smartkey-Warnleuchte

- Wenn sich der Schlüssel beim Drücken der START/STOPP-Taste nicht im Fahrzeug befindet, leuchtet die Warnleuchte einige Sekunden lang auf, es ertönt ein Piepton und es wird die Meldung „Schlüssel nicht erkannt“ angezeigt.
- Wenn Sie die START/STOPP-Taste drücken, während sich ein elektronischer Smartkey im Fahrzeug befindet, leuchtet diese Warnleuchte nicht auf und das Fahrzeug kann gestartet werden.
- Diese Warnleuchte erlischt, wenn der Schlüssel innerhalb weniger Sekunden nach dem Einschalten der Leuchte in das Fahrzeug bewegt wird.
- Wenn die Warnleuchte blinkt, nachdem Sie die START/STOPP-Taste gedrückt haben, bedeutet dies, dass die Batterie des Schlüssels schwach ist.

 ABS-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn das Antiblockiersystem (ABS) ordnungsgemäß funktioniert, erlischt die Leuchte nach ein paar Sekunden. Wenn das System danach ausfällt,

leuchtet die Lampe erneut auf, bis der Fehler behoben ist.

- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet (und die Parksystem-Fehlerwarnleuchte aus ist), arbeitet das Bremssystem weiter, das ABS jedoch nicht.
- Wenn (bei ausgeschalteter Parksystem-Fehlerwarnleuchte) die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet, werden die Räder bei einer Notbremsung oder beim Bremsen auf glatter Fahrbahn blockiert, da das Antiblockiersystem nicht funktioniert.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
  - Diese Warnleuchte leuchtet nicht auf oder leuchtet ständig, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
  - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

**HINWEIS**

- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte immer noch leuchtet, während die Warnleuchte des Bremssystems aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.
- Wenn Sie in diesem Fall bremsen, funktioniert das ABS nicht und das Fahrzeug wird extrem instabil.

- Das ABS verfügt über eine Selbstprüfungsfunktion. Jeder erkannte Fehler führt dazu, dass die ABS-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Das bedeutet, dass das ABS ausfällt, aber die Bremse weiterhin wie die eines gewöhnlichen Nicht-ABS-Fahrzeugs funktionieren kann. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.
- Wenn sowohl die ABS-Anzeige als auch die Anzeige des Bremssystems aufleuchten und die elektronische Parkbremse (EPB) vollständig gelöst ist, ist auch das Bremskraftverteilungssystem der Vorder- und Hinterräder ausgefallen.
- Wenn sich das Bremspedal abnormal anfühlt, müssen Sie sofort handeln. Das Bremssystem ist zweifach geschaltet, sodass ein teilweiser Ausfall die anderen beiden Räder nicht am Bremsen hindern kann. In einer solchen Situation müssen Sie das Bremspedal weiter drücken, um das Fahrzeug zu verlangsamen, und der Bremsweg ist länger. Ein längerer Bremsweg kann ernsthafte Fahrgefahren darstellen, daher muss das Fahrzeug zur sofortigen Reparatur abgeschleppt werden.
- Wenn Sie unter solchen Bedingungen fahren müssen, fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit mit äußerster Vorsicht.



Reifendruck-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn das Reifendruckkontrollsystem ordnungsgemäß funktioniert, schaltet es sich in wenigen Sekunden aus. Wenn das System ausfällt, schaltet sich diese Warnleuchte wieder ein.

- Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet oder blinkt, die Meldung „Bitte das TPMS prüfen“ im Kombiinstrument angezeigt wird und der Reifendruck als „---“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass das Reifendrucksystem fehlerhaft ist.
- Wenn der Reifendruckwert „Kein Signal“ anzeigt, bedeutet dies, dass das Reifendrucksignal an dieser Position gestört oder das Reifendruckkontrollmodul beschädigt sein könnte.
- Wenn die Reifendruckwarnleuchte dauerhaft leuchtet und ein oder mehrere Werte auf der Reifendruckanzeige im Kombiinstrument gelb werden, ist der entsprechende Reifen mit zu wenig Druck ausgestattet.
- Wenn die Reifendruckwarnleuchte dauerhaft leuchtet und ein oder mehrere Werte auf der Reifendruckanzeige im Kombiinstrument gelb werden, ist der entsprechende Reifen mit zu wenig Druck ausgestattet. Wenn der Temperaturwert eines oder mehrerer Reifen gelb wird, bedeutet dies, dass die Reifentemperatur zu hoch ist.

Sollte eine der oben genannten Situationen eintreten, empfehlen wir Ihnen, sich so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.

 ESC-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ordnungsgemäß funktioniert, erlischt die Leuchte nach ein paar Sekunden. Falls das System nicht funktioniert, leuchtet diese Warnleuchte erneut auf, bis der Systemfehler behoben ist.
- Wenn die ESC-Warnleuchte während der Fahrt vorübergehend blinkt, bedeutet dies, dass das ESC-System funktioniert.
- Wenn die ESC-Warnleuchte aufleuchtet (während die ABS-Fehlerwarnleuchte und die Parksystem-Fehlerwarnleuchte aus sind), fällt das ESC aus, aber das ABS und das Bremssystem funktionieren weiterhin normal.
- Falls (bei deaktivierter ABS-Fehlerwarnleuchte und Parksystem-Fehlerwarnleuchte) die ESC-Warnleuchte aufleuchtet, funktioniert das ESC-System nicht. Das bedeutet, dass das Fahrzeug in scharfen Kurven oder beim Ausweichen vor Hindernissen extrem instabil ist.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
  - Wenn die Zündung eingeschaltet ist, bleibt diese Warnleuchte aus oder leuchtet nach dem Einschalten der Zündung dauerhaft.
  - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt konstant.

**HINWEIS**

- Eine Warnleuchte, die während des Betriebs kurz aufleuchtet, weist nicht auf ein Problem hin.
- Wenn die ESC-Warnleuchte weiterhin leuchtet, während die Warnleuchten für das ABS und das

**HINWEIS**

Bremssystem aufleuchten, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. Das liegt daran, dass das Fahrzeug bei einer Bremsung zu diesem Zeitpunkt extrem instabil werden kann und das Antiblockiersystem überhaupt nicht funktioniert.




Warnleuchte ESC OFF

- Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Warnleuchte einige Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Wenn der ESC AUS-Schalter gedrückt wird, sollte diese Warnleuchte konstant leuchten und das ESC-System wird nicht funktionieren. Wenn Sie den ESC OFF-Schalter erneut drücken, sollte diese Warnleuchte erlöschen und das ESC-System seinen normalen Betrieb wieder aufnehmen.

**HINWEIS**

- Solange die ESC OFF-Warnleuchte leuchtet, muss der Fahrer wachsam bleiben und bei scharfen Kurven und beim Ausweichen vor einem plötzlich auftauchenden Hindernis mit geringerer Geschwindigkeit fahren, da ein Bremsen zu diesem Zeitpunkt das Fahrzeug aufgrund einer Fehlfunktion des ESC-Systems instabil machen kann.



Warnleuchte für die Fahrleistungsbegrenzung

Wenn die Motorleistung begrenzt ist, leuchtet diese Warnleuchte auf und es wird empfohlen, sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.



Hauptalarmanzeige

Wenn diese Anzeige aufleuchtet, überprüfen Sie die Fehlermeldung auf dem Kombiinstrument.



Scheinwerferstörung-Warnleuchte

- Eine gelbe Warnleuchte bedeutet, dass ein Scheinwerfer ausgefallen ist, während eine rote Warnleuchte bedeutet, dass beide ausgefallen sind.
- Wenn diese Anzeige leuchtet, wird empfohlen, das Fahrzeug zur Inspektion zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu bringen.



Fehleranzeige der Fahrerüberwachungshilfe

- Die Fahrerüberwachungshilfe bewertet den Ermüdungsgrad des Fahrers anhand des Betriebszustands des Fahrzeugs. Der Fahrer wird zur Gewährleistung der Fahrsicherheit entsprechend den Ergebnissen der Auswertung gewarnt.



CPD-Anzeige/Warnleuchte

- CPD-Anzeige: Wenn die Erkennung der Anwesenheit von Kindern (CPD) ausgeschaltet ist, leuchtet die Anzeige

dauerhaft und die Erinnerung an das Ausschalten dauert fünf Sekunden. Tippen Sie auf **Standard (Standard)** oder **Delay (Verzögerung)**. Die Anzeige erlischt und CPD ist aktiviert.

- CPD-Warnleuchte: Wenn die CPD-Fehlererinnerung fünf Sekunden lang anhält und die Anzeige dauerhaft leuchtet, bedeutet dies, dass das CPD-System ausgefallen ist. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zur Inspektion zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu bringen.



Nullstellung-Kontrollleuchte

- Wird die Stromversorgung des Fahrzeugs durch anormale Vorgänge wie das Anschließen/Abklemmen von Niedervoltbatterien oder Sicherungen unterbrochen, leuchtet die Nullstellungsanzeige im Kombiinstrument auf, sobald die Stromversorgung des Fahrzeugs wiederhergestellt ist.
  - In diesem Fall muss ein Null-Selbstlernvorgang für den Lenkradwinkel durchgeführt werden: Drehen Sie das Lenkrad langsam und vollständig nach links bzw. rechts und lassen Sie es nach zwei bis fünf Sekunden los. Stellen Sie dann den Motor ab und warten Sie für etwas mehr als 10 Sekunden. Starten Sie das Fahrzeug neu und die Anzeige erlischt. Das Selbstlernen ist abgeschlossen.



Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige

Diese Warnleuchte erinnert den Fahrer und den Beifahrer daran, die Sicherheitsgurte zu befestigen. Wenn Sie oder der Beifahrer bei eingeschalteter Zündung keinen Sicherheitsgurt anlegen, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurtanzeige auf. Sie bleibt eingeschaltet, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist.



Airbag-Fehlerwarnleuchte

- Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Warnleuchte auf und erlischt nach ein paar Sekunden, wenn das Airbag-System ordnungsgemäß funktioniert. Diese Warnleuchte dient der Überwachung des Airbag-Steuergeräts, der Aufprallsensoren, der Aufblasvorrichtung, der Warnleuchten, der Anschlüsse und der Stromversorgung.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
  - Wenn die Zündung eingeschaltet ist, bleibt diese Warnleuchte aus oder leuchtet nach dem Einschalten der Zündung dauerhaft.
  - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf oder blinkt.



Warnleuchte für Fehler im Parksystem

Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.

Diese Warnleuchte leuchtet unter den folgenden Bedingungen:

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist.

**HINWEIS**

- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, stellen Sie das Fahrzeug ab, denn es ist gefährlich, weiterzufahren.

- Diese Warnleuchte leuchtet dauerhaft, obwohl nach dem Starten des Fahrzeugs der Bremsflüssigkeitsstand und der Betrieb der EPB normal sind (die EPB wird normal ein- und ausgeschaltet und die Meldung „Bitte überprüfen Sie die EPB“ wird nicht angezeigt).
- Die Bremssystem-Warnleuchte leuchtet weiterhin mit der ABS-Fehlerwarnleuchte. In diesem Fall funktioniert das Bremssystem oder die EPB möglicherweise nicht normal, wodurch der Bremsweg verlängert wird. Daher funktioniert das ABS beim Bremsen nicht und das Fahrzeug ist instabil. Seien Sie vorsichtig.
- Eine Warnleuchte, die während des Betriebs kurz aufleuchtet, weist nicht auf ein Problem hin.

**HINWEIS**

Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.

- Wenn der Antriebsmotor läuft, leuchtet diese Leuchte auch bei gelöster EPB. Die Bremse kann fehlfunktionieren, was zu längeren Bremswegen führt. Drücken Sie

**HINWEIS**

das Bremspedal fest, um einen Not-Aus zu starten.

- Die Bremssystem-Warnleuchte leuchtet weiterhin mit der ABS-Fehlerwarnleuchte. Wenn Sie in diesem Fall bremsen, funktioniert das ABS nicht und das Fahrzeug wird extrem instabil.



Warnleuchte für Fehler im Lenksystem

- Wenn das Lenksystem defekt ist, leuchtet diese Warnleuchte konstant. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zur Inspektion zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu bringen.

**HINWEIS**

- Das Lenksystem ist mit einem Elektromotor ausgestattet, der die zum Drehen des Lenkrads erforderliche Kraft reduziert.
- Beim Drehen des Lenkrads kann ein Brummen vom laufenden Motor zu hören sein. Das bedeutet nicht, dass der Motor defekt ist.
- Drehen Sie das Lenkrad nicht länger als fünf Sekunden in die Endstellung, da sonst der Temperaturschutz aktiviert wird und das Lenksystem beschädigt wird oder die Lenkung schwer wird.

- Wenn Sie das Lenkrad häufig gedreht haben und das Fahrzeug lange Zeit stehen geblieben ist, kann sich das Lenkrad schwer drehen lassen, auch wenn die Warnleuchte nicht aufleuchtet. Dies ist kein Fehler.

- Um eine Überhitzung des Lenksystems zu vermeiden, wird die Wirkung der Servounterstützung verringert, wenn das Lenkrad häufig gedreht wird und das Fahrzeug lange Zeit stehen bleibt. Infolgedessen lässt sich das Lenkrad nur schwer drehen. Reduzieren Sie in diesem Fall die Lenkfrequenz oder schalten Sie das Fahrzeug aus, und das System wird sich innerhalb von 10 Minuten wiederherstellen.

- In Fällen, in denen die Niedervoltbatterie einen niedrigen SOC aufweist.
  - Wenn die Spannung der Niedervoltbatterie unter den EPS-Arbeitsschwellenwert von 9 V fällt, stoppt EPS die Lenkleistung. Daher sollte die Niedervoltbatterie überprüft und aufgeladen oder bei Bedarf ausgetauscht werden.
- Ein toter Motor kann die Funktion des EPS-Systems verhindern, schalten Sie den Motor also während der Fahrt niemals aus. Wenn der Motor während der Fahrt ausgeht, halten Sie das Lenkrad fest, halten Sie sofort an und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

**WARNUNG**

- Wenn die Warnleuchte für das Lenksystem aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort sicher ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.



Warnleuchte für Fehler im Niederspannungsnetz

- Sie leuchtet auf, wenn das DC-System oder die Niedervoltbatterie ausfällt.
- Der Lade- und Entladevorgang wird gestoppt, wenn diese Warnleuchte aufleuchtet.
- Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet und während der Fahrt konstant leuchtet, wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs begrenzt.
- Diese Leuchte wird verwendet, um vor dem Betriebszustand des Gleichstrommoduls und des Niedervoltbatteriemoduls zu warnen, wenn das Fahrzeug nicht geladen oder entladen wird.
- Leuchtet diese Warnleuchte während der Fahrt auf, deutet das auf ein Problem mit dem Gleichstromsystem oder der Niedervoltbatterie hin.



Antriebsstrang-Fehlerwarnleuchte

- Wenn der Antriebsstrang ausfällt, schaltet sich diese Warnleuchte ein.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
  - Diese Warnleuchte leuchtet ständig, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
  - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

**VORSICHT**

- Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug zu fahren, wenn die Warnleuchte leuchtet. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder

**VORSICHT**

Serviceanbieter, um das Problem zu überprüfen.



Warnleuchte für Überhitzung der Hochvoltbatterie

- Wenn diese Warnleuchte leuchtet, bedeutet dies, dass die Temperatur der Hochvoltbatterie zu hoch ist. Halten Sie das Fahrzeug an, um es abzukühlen. Wenn die Warnleuchte blinkt, wird empfohlen, das Fahrzeug sofort sicher anzuhalten und das Fahrzeug so schnell wie möglich zu verlassen.
- Die Hochvoltbatterie kann unter den folgenden Betriebsbedingungen überhitzen:
  - Lang andauerndes Bergauffahren bei heißem Wetter.
  - Langer Stop-and-Go-Verkehr, häufiges schnelles Beschleunigen, häufiges hartes Bremsen oder ein Fahrzeug, das lange Zeit ohne Pause läuft.



Hochvoltbatterie-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn das Hochvoltbatteriesystem ordnungsgemäß funktioniert, erlischt diese Warnleuchte in wenigen Sekunden. Wenn das System danach ausfällt, leuchtet diese Leuchte erneut auf. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegen. In einem solchen Fall wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
  - Diese Warnleuchte leuchtet konstant, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
  - Diese Warnleuchte leuchtet ständig oder schaltet sich gelegentlich während der Fahrt ein.



Anzeige für Überhitzung des Kühlmittels

Wenn diese Anzeige dauerhaft leuchtet, bedeutet dies, dass die Temperatur des Motorkühlmittels zu hoch ist. Halten Sie in diesem Fall an, um das Fahrzeug abzukühlen. Wenn die Anzeige blinkt, zeigt dies an, dass der Kühlmittelstand niedrig ist. Füllen Sie umgehend Kühlmittel ein.



AEB-Warnleuchte

Leuchtet oder blinkt diese Anzeige, sollten Sie auf den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug achten und ihm nicht zu nahe kommen, um eine mögliche Kollision zu vermeiden.



Türstatus-Anzeige

Wenn eine Tür, der Kofferraum oder die Haube nicht geschlossen ist, zeigt die Anzeige die Fahrzeugkarosserie und den entsprechenden Status an. Sie hören auch ein umgehendes Geräusch, wenn

die Fahrzeuggeschwindigkeit einen bestimmten Bereich überschreitet.



TSR-Anzeige

Leuchtet diese Anzeige, hat das Fahrzeugsystem das letzte Verkehrszeichen, hier den Geschwindigkeitsgrenzwert auf dem aktuellen Straßenabschnitt, erkannt.

**Andere Fehleranzeigen im Kombiinstrument**

Das Kombiinstrument kann die folgenden Fehlermeldungen anzeigen. Befolgen Sie die empfohlenen Verhaltensweisen:



| Symbol | Fehlermeldung | Reaktion |
|---|---|---|
|  | Bitte überprüfen Sie das System für das Aufladen an Bord | Das bordeigene Ladesystem ist defekt. Überprüfen Sie in diesem Fall die Ladeverbindung und schließen Sie das Ladegerät wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. |
| | Bitte überprüfen Sie das Datennetz des Fahrzeugs | Das Fahrzeug kann vom Datennetz getrennt werden. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. |
| | Bitte überprüfen Sie das Speichersystem | Das Speichersystem ist defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. |
|  | EV-Leistung eingeschränkt | Die EV-Funktion ist eingeschränkt. Wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. |
|  | Bitte überprüfen Sie den Scheinwerfer | Der Scheinwerfer ist defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. |
|  | Bitte überprüfen Sie das FCW-System* | Das FCW-System ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. |
| | AEB eingeschränkt* | Das AEB-System ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. |
|  | Bitte überprüfen Sie das BSD-System* | Die Totwinkelerkennung für Spurwechsel ist fehlerhaft. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen |

| Symbol | Fehlermeldung | Reaktion |
| --- | --- | --- |
| | | von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. |
| | BSD eingeschränkt* | Die BSD-Funktion ist eingeschränkt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. |
|  | Bitte überprüfen Sie den Gang* | Die Steuerung der Gangschaltung ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. |
|  | Bitte überprüfen Sie die Mehrzweckkamera* | Die Mehrzweckkamera ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. |
| | Mehrzweckkamera eingeschränkt* | Die Funktion der Mehrzweckkamera ist eingeschränkt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. |
|  | Intelligente Kamera ist aufgrund des schlechten Zustands nicht verfügbar* | Die intelligente Kamera ist nicht verfügbar. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. |
|  | Bitte überprüfen Sie die LDWS* | Das System für Warnungen vor Verlassen der Fahrspur ist fehlerhaft. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. |
|  | Bitte überprüfen Sie das LKS* | Das Spurhaltesystem ist defekt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. |
| | LKS eingeschränkt* | Die LKS-Funktion ist eingeschränkt. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. |
|  | Bitte überprüfen Sie das HDC-System | Das HDC-System ist defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. |

| Symbol | Fehlermeldung | Reaktion |
| --- | --- | --- |
|  | IMU nicht kalibriert* | Dies zeigt an, dass die aktive Aufhängung nicht kalibriert ist, was Ihr Fahrerlebnis beeinträchtigen kann. Wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. |

# BEDIENUNG DER STEUERUNGEN

03

Türen und Schlüssel ..... 52
Sitze ..... 65
Lenkrad ..... 73
Schalter ..... 78

# Türen und Schlüssel

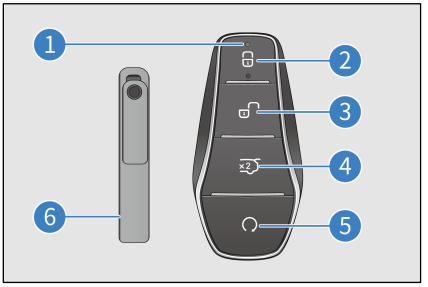
## Schlüssel

Zur Ausrüstung des Fahrzeugs gehören Schlüssel, darunter der elektronische Smartkey, der NFC-Schlüssel* und der mechanische Schlüssel (im elektronischen Smartkey installiert).

**Elektronischer Smartkey**

Halten Sie den Smartkey und drücken Sie den Mikroschalter für die linke oder rechte Vordertür, um alle Türen zu entriegeln oder zu verriegeln, oder drücken Sie die Tasten des Smartkeys, um Türen zu verriegeln/entriegeln, den Kofferraum zu öffnen oder das Fahrzeug aus der Ferne zu starten.

① Anzeige
② Verriegeln-Taste
③ Entriegeln-Taste
④ Kofferraum-Entriegelungstaste
⑤ Start/Stopp-Taste
⑥ Mechanischer Schlüssel




**WARNUNG**

- Die Knopfbatterie (Münze) im Smartkey ist gefährlich und sowohl neue als auch gebrauchte

  **WARNUNG**

  Batterien müssen stets von Kindern ferngehalten werden.

- Wenn eine Lithium-Knopfbatterie verschluckt wird oder sich in irgendeinem Körperteil befindet, kann sie innerhalb von zwei Stunden oder weniger schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Sie den Verdacht hegen, dass die Knopfbatterie verschluckt wurde oder sich in irgendeinem Körperteil befindet.

**VORSICHT**

- Der Smartkey ist eine elektronische Komponente. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um Schäden am Smartkey zu vermeiden:
  - Setzen Sie den Smartkey keinen hohen Temperaturen aus, wie z. B. auf dem Armaturenbrett.
  - Nehmen Sie den Smartkey nicht ohne Genehmigung auseinander.
  - Achten Sie darauf, dass der Smartkey nicht gegen andere Gegenstände stößt oder herunterfällt.
  - Tauchen Sie den Schlüssel nicht in Wasser ein und reinigen Sie ihn nicht im Ultraschallreinigungsgerät.
  - Legen Sie Smartkeys nicht neben Geräte, die elektromagnetische Wellen aussenden, wie z. B. Mobiltelefone.
  - Befestigen Sie am Smartkey keine Gegenstände (z. B. eine

**VORSICHT**

Metalldichtung), die elektromagnetische Wellen unterbrechen könnten.

- Sie können einen Ersatzschlüssel für dasselbe Fahrzeug registrieren. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

- Wenn der elektronische Smartkey die Tür nicht innerhalb der normalen Reichweite öffnen kann oder die Schlüsselanzeige schwach leuchtet oder aus ist:
  - Prüfen Sie, ob sich in der Nähe Radiosender oder Flughafensender befinden, die den normalen Betrieb der elektronischen Smartkeys stören.
  - Die Batterie des Smartkeys ist möglicherweise erschöpft. Überprüfen Sie die Batterie im elektronischen Smartkey. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um die Batterie zu wechseln.
- Bei Verlust des Smartkeys kontaktieren Sie bitte so schnell wie möglich einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um Diebstahl oder Unfälle zu vermeiden.
- Ändern Sie nicht willkürlich die Sendefrequenz, erhöhen Sie nicht willkürlich die Sendeleistung (einschließlich eines zusätzlichen Sendefrequenzverstärkers), schließen Sie nicht willkürlich die externe Erkennungsantenne an und schalten Sie nicht willkürlich

**VORSICHT**

andere sendende Erkennungsantennen um.

- Verursachen Sie keine schädlichen Interferenzen mit legalen Funkdiensten, wenn Sie den Smartkey verwenden. Wenn Sie eine Störung feststellen, stellen Sie die Verwendung des Smartkeys sofort ein und ergreifen Sie Maßnahmen zur Beseitigung der Störung, bevor Sie ihn verwenden.
- Die Nutzung von Mikrowellen-Funkgeräten muss frei von Störungen aller Funkdienste oder von Strahlung von Geräten für industrielle, wissenschaftliche und medizinische Anwendungen sein.
- Verwenden Sie es nicht in der Nähe von Flugzeugen oder Flughäfen.
- Personen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrilatoren sollten sich von den Erfassungsantennen intelligenter Zugangs- und Startsysteme fernhalten, da elektromagnetische Wellen die normale Nutzung solcher Geräte beeinträchtigen können.
- Neben Menschen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrilatoren sollten auch diejenigen, die andere elektronische medizinische Geräte verwenden, den Hersteller über die Verwendung solcher Geräte unter dem Einfluss elektromagnetischer Wellen befragen. Elektromagnetische Wellen können unbekannte Folgen für die Verwendung solcher medizinischen Geräte haben.
- Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer Ihren Schlüssel mit und schließen Sie das Fahrzeug

**VORSICHT**

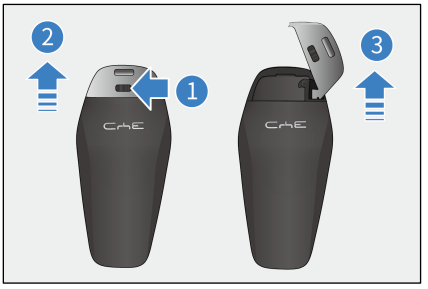
ab. Lassen Sie niemals jemanden (insbesondere Kinder) allein im Fahrzeug zurück.

**Mechanischer Schlüssel**

Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel (im Inneren des Smartkeys), um die Fahrertür zu ver- oder entriegeln. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel, wenn er nicht benutzt wird, wieder zurück in den Smartkey.

**Entnahme des mechanischen Schlüssels**

Bei der Verwendung des mechanischen Schlüssels im elektronischen Smartkey schieben Sie den Verriegelungsknopf in Pfeilrichtung ① und drücken die hintere Abdeckung des Smartkeys in Pfeilrichtung ②, haken das Kopfloch des mechanischen Schlüssels mit den Projektionsteilen an beiden Enden der hinteren Abdeckung des Smartkeys ein und ziehen Sie ihn in Pfeilrichtung ③, um den mechanischen Schlüssel herauszunehmen, wie in der Abbildung gezeigt.

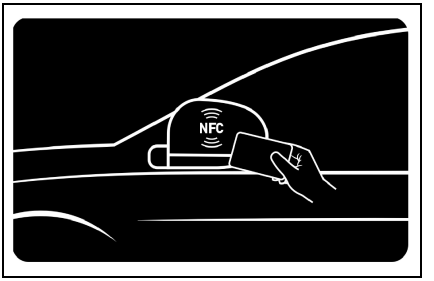



**Mechanischen Schlüssel wieder einbauen**

Nach Gebrauch setzen Sie den mechanischen Schlüssel wie Pfeil ③ anzeigt in die entgegengesetzte Richtung ein und schließen die hintere Abdeckung des Smartkeys. Der mechanische Schlüssel kann nur in eine Richtung eingesetzt werden.

**NFC-Schlüsselkarte**

- Ziehen Sie bei ausgeschalteter Zündung die NFC-Schlüsselkarte gegen die Markierung am Seitenspiegel des Fahrers, um alle Türen zu verriegeln oder zu entriegeln.




**VORSICHT**

- Die NFC-Schlüsselkarte ist ein elektronisches Produkt. Befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um Funktionsstörungen oder Schäden an der Karte zu vermeiden:
  - Legen Sie die NFC-Karte nicht in den Ladebereich, wenn das drahtlose Ladegerät eingeschaltet ist.
  - Bringen Sie bei der Verwendung der NFC-Karte keine Gegenstände an (wie z. B. eine Metallplombe oder ein Metallgehäuse), die die elektromagnetischen Wellen unterbrechen könnten.
  - Legen Sie die NFC-Karte nicht an einem Ort ab, an dem sie hohen Temperaturen ausgesetzt ist, wie z. B. auf dem Armaturenbrett.
  - Biegen Sie die Karte nicht mit Gewalt.

**VORSICHT**

- Legen Sie die Karte nicht zusammen mit anderen harten Gegenständen ab.

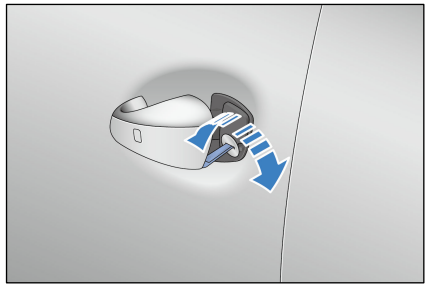
- NFC-Schlüsselkarten verwenden Nahfeldkommunikationstechnologie, die einen Erfassungsabstand von weniger als 2 cm erfordert. Halten Sie Ihre NFC-Karte 1 bis 2 Sekunden lang in der Nähe des Seitenspiegels.
- Die NFC-Chipkarte ist ein für das Fahrzeug konfigurierter Schlüssel, der auf der Methode der Nahfeldkommunikation basiert. Um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, behandeln Sie es mit Sorgfalt. Wenn Sie die Karte verloren haben, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden, um die Karte sperren und neu konfigurieren zu lassen.

## Verriegeln/Entriegeln der Türen

**Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel**

Ziehen Sie den Fahrertürgriff bis zu seinem maximalen Winkel. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel ein, drehen Sie ihn und ziehen Sie ihn dann heraus. Ziehen Sie am Türgriff, um die Tür zu öffnen.

- So entriegeln Sie die Fahrertür: Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn
- So verriegeln Sie die Fahrertür: Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn

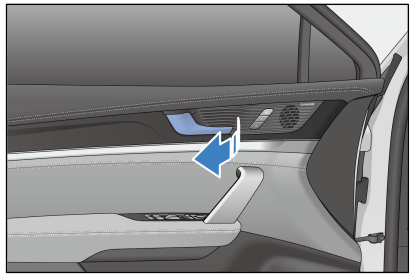


**VORSICHT**

- Nach dem Herausziehen des mechanischen Schlüssels ziehen Sie am Griff der Fahrertür, um die Tür zu öffnen.

**Öffnung mit Innentürgriff**

- Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, ziehen Sie einmal am Griff, um die Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.
- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, ziehen Sie zweimal am Griff, um die Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.



**VORSICHT**

- Da dieses Fahrzeug mit einer Kindersicherung ausgestattet ist, können die hinteren Türen nur mit dem Innengriff geöffnet werden, wenn die Kindersicherung deaktiviert ist.

**Verriegeln/Entriegeln mit Smartkey**

- Mit der kabellosen Fernbedienung können Sie alle Türen aus nächster Nähe entriegeln oder verriegeln und weitere Funktionen ausführen.
- Wenn Sie in den aktiven Bereich gelangen, während Sie einen registrierten Smartkey bei sich tragen, drücken Sie die Taste auf dem Smartkey langsam und fest, um alle Türen zu ver- oder entriegeln.

**Verriegeln:**

- Wenn alle Türen und die Motorhaube geschlossen sind, drücken Sie die Verriegelungstaste, um alle Türen zu verriegeln. Wenn das Fahrzeug abgeschaltet wird, falten sich die Seitenspiegel (Rückspiegelfalte ist auf Infotainment-Touchscreen aktiviert → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Comfortable Use (Komfortnutzung)** → **Side mirror auto fold (Seitenspiegel automatisch falten)**) mit einmal blinkenden Blinkern. Falls die Zündung nicht ausgeschaltet wurde, werden die Seitenspiegel nicht einklappen, die Blinker nicht blinken, und der Alarm wird einmal ertönen. Prüfen Sie, ob alle Türen sicher verriegelt sind.



- Sind die Motorhaube, der Kofferraum oder eine Tür nicht geschlossen, werden die Seitenspiegel nicht eingeklappt, die Blinker blinken nicht und der Alarm ertönt einmal.

**Entriegeln:**

- Drücken Sie die Entriegelungstaste, um alle Türen gleichzeitig zu entriegeln. Die Blinker leuchten zweimal auf.
- Wenn Sie alle Türen mit dem Smartkey entriegeln, bleiben die Innenleuchten 15 Sekunden lang an und gehen dann aus, auch wenn keine Tür geöffnet wird.
- Wenn das Diebstahlschutzsystem eingestellt ist, öffnen Sie eine beliebige Tür innerhalb von 30 Sekunden. Andernfalls werden alle Türen automatisch verriegelt.
- Wenn sich der Schlüssel im Fahrzeug befindet, wenn die Türen geschlossen und verriegelt sind, entriegelt sich das Fahrzeug automatisch und die Blinker blinken zweimal.

**Finden des Fahrzeugs mit Smartkey**

- Wenn sich das Fahrzeug im Anti-Diebstahl-Modus befindet, drücken Sie die Verriegelungstaste. Das Fahrzeug gibt einen langen Piepton von sich und die Blinker blinken 15 Mal. Verwenden Sie diese Funktion, um das Fahrzeug zu orten, wenn es nicht gefunden wird.
- Wenn sich das Fahrzeug im Fahrzeugsuchmodus befindet, drücken Sie erneut die Verriegelungstaste. Das Fahrzeug wechselt in den Suchmodus für das nächste Fahrzeug.

**Anheben/Absenken der Scheiben mit Smartkey**

- Bei deaktivierter Zündung:
  - Halten Sie die Verriegelungstaste des Smartkeys gedrückt, um die vier Fenster anzuheben (zu schließen).

- Halten Sie die Entriegelungstaste des Smartkeys gedrückt, um die vier Fenster zu senken (zu öffnen).

**WARNUNG**

- Wenn Sie die Fernsteuerung zum Anheben von Fenstern verwenden, achten Sie auf die Sicherheit der Insassen im Fahrzeug und verwenden Sie diese Funktion erst, nachdem Sie sichergestellt haben, dass die Fenster niemanden verletzen.

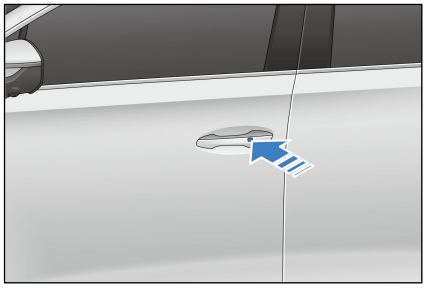
**HINWEIS**

- Um die Funktionen zum Entriegeln/Verriegeln/Schließen der Fenster zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Locks (Verriegelungen)**. (Konfigurationen des tatsächlichen Fahrzeugs haben Vorrang.)

**Verriegeln/Entriegeln mit Mikroschalter**

**Verriegeln**

- Wenn die Türen geschlossen, aber nicht verriegelt sind, drücken Sie den Mikroschalter am vorderen Türgriff, während Sie den Smartkey bei sich tragen. Alle Türen sind verriegelt. Wenn das Fahrzeug abgeschaltet wird, falten sich die Seitenspiegel (Rückspiegelfalte ist auf Infotainment-Touchscreen aktiviert → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Comfortable Use (Komfortnutzung)** → **Side mirror auto fold (Seitenspiegel automatisch falten)**) mit einmal blinkenden Blinkern. Falls die Zündung nicht ausgeschaltet wurde, werden die Seitenspiegel nicht einklappen, die Blinker nicht blinken, und der Alarm wird einmal ertönen.



- Wenn eine Tür, die Motorhaube oder der Kofferraumdeckel nicht geschlossen ist, werden die geschlossenen Türen durch Drücken des Mikroschalters trotzdem verriegelt, aber die Hupe ertönt nur einmal und die Blinker blinken nicht.

**Entriegeln**

- Wenn die Türen verriegelt sind, drücken Sie den Mikroschalter am vorderen Türgriff, während Sie den Smartkey bei sich tragen. Alle Türen werden entriegelt und die Blinker blinken zweimal.
- Öffnen Sie im Diebstahlschutzmodus eine beliebige Tür innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln, oder alle Türen werden automatisch wieder verriegelt.
- Das Drücken des Mikroschalters funktioniert nicht, wenn:
  - diese Handlung durchgeführt wird, während eine Tür geöffnet oder geschlossen wird.
  - die Zündung nicht ausgeschaltet ist.
  - der Schlüssel sich im Fahrzeug befindet.

**HINWEIS**

- Wenn sich der Smartkey zu nahe an einem Außentürgriff oder einem Fenster befindet, ist es möglicherweise nicht möglich, die Zugangsfunktion zu aktivieren.

**Fenster mit Mikroschalter heben/senken**

- Halten Sie den Mikroschalter bei ausgeschalteter Zündung gedrückt, während Sie den Smartkey in der Hand halten, um alle Fenster zu öffnen oder zu schließen. (Um diese Funktion zu de-/aktivieren, gehen Sie auf den Infotainment-Touchscreen → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Locks (Verriegelung).**)

**Sperren/Entsperren mit NFC-Schlüsselkarte**

- Halten Sie die NFC-Karte nahe an das NFC-Zeichen am Seitenspiegel auf der Fahrerseite.

**Verriegelung der Türen:**

- Wenn die Zündung ausgeschaltet ist und alle Türen geschlossen, aber nicht verriegelt sind, halten Sie die NFC-Schlüsselkarte in die Nähe der NFC-Markierung am Seitenspiegel auf der Fahrerseite, um alle Türen gleichzeitig zu verriegeln. Die Blinker blinken einmal.

**Türen entriegeln:**

- Wenn das Diebstahlsicherungssystem aktiviert ist, halten Sie die NFC-Schlüsselkarte in die Nähe der NFC-Markierung am Fahrerspiegel, um alle Türen gleichzeitig zu entriegeln. Die Blinker blinken zweimal.
- Wenn das Diebstahlsicherungssystem aktiviert ist, öffnen Sie eine beliebige Tür innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln, oder alle Türen werden automatisch wieder verriegelt.
- Nach dem Entriegeln der Türen mit der NFC-Karte ist die Benutzeraktivierung für 10 Minuten möglich. Diese Erlaubnis wird widerrufen, wenn die Zündung ausgeschaltet wird.
- Die Türen werden nicht verriegelt/entriegelt, wenn:
  - Die NFC-Schlüsselkarte wird während des Öffnens oder Schließens der Türen in die Nähe des Anweisungsbereichs am Außenspiegel des Fahrers gehalten.
  - die Zündung nicht ausgeschaltet ist.

**VORSICHT**

- Die schlüssellose Startberechtigung hält bis zu 10 Minuten an.

**Verriegeln/Entriegeln des Kofferraums**

**Öffnen/Schließen des Kofferraums mit dem Smartkey**

Doppelklicken Sie auf die Kofferraumentriegelungstaste auf dem Smartkey, und die Blinker blinken zweimal. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Öffnungsvorgang zu stoppen. Drücken Sie dann zweimal darauf, um den Deckel zu schließen.

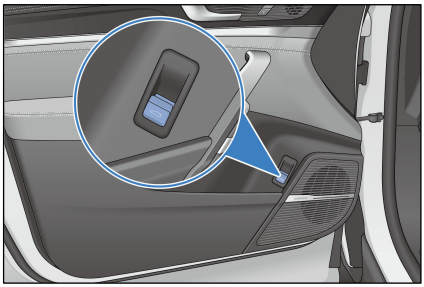


**HINWEIS**

- Wenn die Kofferraumentriegelungstaste erneut gedrückt wird, während der Deckel in Bewegung ist, stoppt er an seiner aktuellen Position.

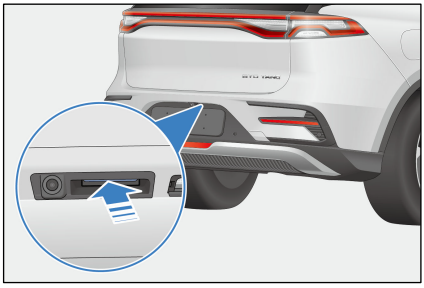
**Öffnen/Schließen des Kofferraums vom Fahrzeuginneren aus**

- Wenn der Kofferraumdeckel geschlossen ist, ziehen Sie den Schalter einmal, und der Deckel entriegelt sich automatisch und öffnet sich auf die eingestellte Höhe (standardmäßig maximale Höhe).
- Während sich der Kofferraumdeckel öffnet, ziehen Sie diesen Schalter erneut, um ihn einzufrieren.
- Ziehen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug und geöffnetem Kofferraum diesen Schalter für mehr als eine Sekunde, um den Kofferraum automatisch zu schließen. Lassen Sie den Schalter los, um die Schließbewegung einzufrieren.



**Öffnen des Kofferraums mit Außenschalter**

- Drücken Sie bei entriegeltem Fahrzeug den Außenschalter für den Kofferraum, um den Kofferraum zu öffnen.
- Entriegeln Sie das Fahrzeug, wenn es verriegelt ist, mit dem Smartkey und drücken Sie den Außenschalter, um den Kofferraum zu öffnen.

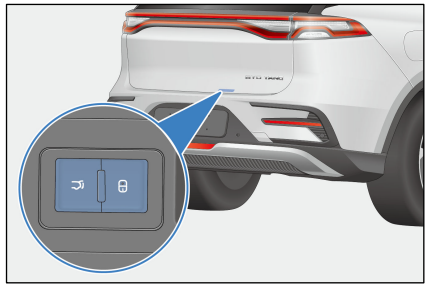


**HINWEIS**

- Wenn der Schalter während der Bewegung des Deckels erneut gedrückt wird, stoppt er in seiner aktuellen Position.

**Kofferraumdeckel-Schließtaste**

- Wenn der Kofferraumdeckel offen und fest ist, drücken Sie die Schließtaste, um diesen Deckel zu schließen.
- Drücken Sie die Schließtaste ein zweites Mal, um den Kofferraumdeckel in der aktuellen Position anzuhalten. Wenn die Taste dann erneut gedrückt wird, bewegt sich dieser Deckel in die entgegengesetzte Richtung.



**Fahrzeugverriegelungstaste**

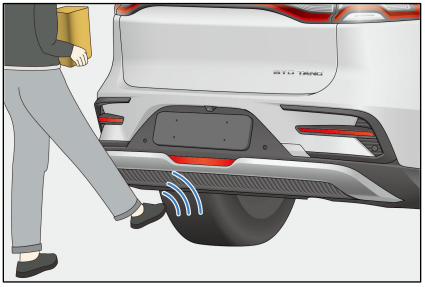
Drücken Sie bei ausgeschaltetem Fahrzeug und geöffnetem Kofferraum den Verriegelungsschalter, während Sie einen gültigen Smartkey tragen, um den Kofferraum zu schließen und das Fahrzeug zu verriegeln, und das Fahrzeug wechselt in den Diebstahlschutzmodus.

**VORSICHT**

- Stellen Sie vor dem elektronischen Schließen des Kofferraums sicher, dass Türen, Fenster und Schiebedach ordnungsgemäß geschlossen sind.

**Öffnen des Kofferraums durch automatische Tritterkennung**

- Wenn Sie im effektiven Erfassungsbereich des Kofferraumdeckelsensors stehen und den richtigen Smartkey tragen, heben Sie Ihren Fuß bequem und sanft an und bewegen Sie sich unter dem hinteren Stoßfänger, ohne ihn zu berühren.
  - Dadurch wird der Kofferraum geöffnet, wenn er geschlossen ist.
  - Dadurch wird der Kofferraum geschlossen, wenn er geöffnet ist.
  - Dadurch wird der Kofferraumdeckel in seiner Bewegung gestoppt. Führen Sie diese Trittbewegung erneut aus, um den Kofferraumdeckel in die entgegengesetzte Richtung zu bewegen.



**WARNUNG**

- Bitte achten Sie darauf, nur innerhalb des Sensorerkennungsbereichs zu starten.
- Stellen Sie sicher, dass Sie sich gleichmäßig auf dem Boden aufhalten und bei der Trittgeste einen angemessenen Abstand zum Fahrzeugheck einhalten. Andernfalls können Sie das Gleichgewicht verlieren (z. B. auf Eis).

**WARNUNG**

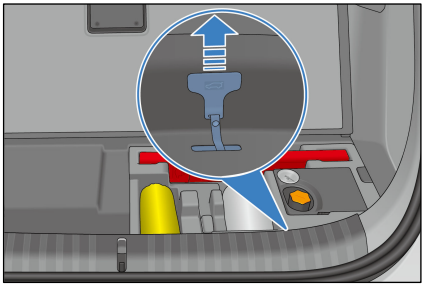
- Bitte tragen Sie keine Smartkeys, falls der Kofferraumdeckel in den folgenden Situationen versehentlich aufspringt:
  - Sie müssen ein Objekt auf der Rückseite des Fahrzeugs platzieren oder es von dort entfernen.
  - Sie müssen am Fahrzeugheck arbeiten (z. B. polieren).

**HINWEIS**

- Schließen Sie die Trittgeste innerhalb von 1s ab.
- Bitte stellen Sie sicher, dass sich der Smartkey innerhalb eines Meters vom Kofferraum entfernt befindet, wenn Sie die Freisprechfunktion zum Öffnen des Kofferraums verwenden.
- Wenn Regenwasser oder Fahrzeugwaschwasser in einen Strom durch den hinteren Stoßfänger strömt oder Schnee den hinteren Stoßfänger bedeckt, kommt es zu einer Verzögerung beim Öffnen des Kofferraumdeckels mithilfe der Trittbewegung. Nachdem diese Umstände eine Zeit lang nicht mehr gegeben sind, kehrt das freihändige Zugangskontrollsystem wieder in den Normalzustand zurück.
- Wenn die Kofferraumdeckelverriegelung betätigt wird, erfolgt keine Reaktion auf eine weitere Trittgeste.

**Notentriegelung des Kofferraums von innen**

- Öffnen Sie die Abdeckung des Werkzeugkastens im Kofferraum. Mit Blick auf den Kofferraumdeckel sehen Sie links an der Seite des Werkzeugkastens einen Griff. Dieser Griff ist an der Innenseite des Kofferraumdeckels befestigt. Trennen Sie den Griff von der Oberfläche. Ziehen Sie den Griff nach links und drücken Sie den Kofferraumdeckel nach außen, um ihn zu öffnen.



**HINWEIS**

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, kann der Kofferraumdeckel im Notfall von innen entriegelt werden.

**Einstellung der Öffnungshöhe des Kofferraumdeckels**

Öffnen Sie den Kofferraum manuell oder automatisch in die gewünschte Position, halten Sie ihn in dieser Position und halten Sie dann die inneren Kofferraumtaste länger als drei Sekunden gedrückt. Der Lautsprecher ertönt eine Sekunde lang, was darauf hinweist, dass die Öffnungshöhe erfolgreich auf die aktuelle Position eingestellt ist.

- Stellen Sie die Öffnungshöhe des Kofferraums ein, indem Sie zum Infotainment-Touchscreen → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Locks (Verriegelungen)** gehen.

**Einklemmschutz**

Der Kofferraum öffnet sich oder bleibt in einer Position stehen, wenn er beim Schließen oder Öffnen ein Hindernis berührt.

**Wenn der Kofferraum nicht automatisch funktioniert**

Schließen Sie den Kofferraum zur Wiederherstellung manuell und vollständig.

**Beim Wiederanschließen der Niedervoltbatterie**

Schließen Sie den Kofferraum manuell, um sicherzustellen, dass die Kofferraumelektrik normal funktioniert.

**WARNUNG**

- Zum Vermeiden schwerer beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:
  - Versuchen Sie niemals, den Einklemmschutz absichtlich zu aktivieren.
  - Achten Sie darauf, Personen in der Nähe über die Bewegung des Deckels zu informieren.
  - Achten Sie beim Schließen des Deckels darauf, Hände und Finger nicht in den Bereich des Deckels zu halten.
  - Vergewissern Sie sich beim Öffnen oder Schließen des Kofferraums, dass die Umgebung sicher ist.
  - Stellen Sie sicher, dass der Kofferraum ordnungsgemäß geschlossen ist, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
  - Entfernen Sie jegliche Ladung wie Eis oder Schnee aus dem Bereich, bevor Sie den Kofferraum öffnen, sonst könnte

**WARNUNG**

sich die Klappe wieder schließen.

- Beim Öffnen oder Schließen des Deckels darf die Bewegung des Deckels nicht manuell beeinträchtigt werden.
- Seien Sie bei windigem Wetter achtsam, wenn Sie den Kofferraum öffnen oder schließen.
- Der Einklemmschutz funktioniert eventuell nicht, falls ein Gegenstand eingeklemmt wird, kurz bevor der Kofferraum vollständig geschlossen ist.
- Der Deckel kann sich u.U. schließen, bevor er vollständig geöffnet ist. Das Öffnen oder Schließen des Kofferraums an Hängen ist schwieriger als auf ebenem Untergrund. Achten Sie auf die Möglichkeit, dass sich der Deckel unter solchen Bedingungen von selbst bewegen kann. Stellen Sie, bevor Sie den Kofferraum be- oder entladen, sicher, dass der Deckel vollständig geöffnet und gesichert ist.
- Der Einklemmschutz kann abhängig von der Form des geklemmten Objekts versagen. Achten Sie besonders auf Hände und Finger.

**Ver-/Entriegelung mit Zentralverriegelung**

**Ver-/Entriegelung mit Zentralverriegelung**

Siehe ***S. 84*** in „Fahrertürschalter“ in diesem Kapitel.

**Türen automatisch ver- oder entriegeln**

- Alle Türen werden bei Geschwindigkeiten über 8 km/h automatisch verriegelt.
- Drücken Sie die START/STOPP-Taste, um die Zündung auszuschalten. Danach werden alle Türen automatisch entriegelt.

**Gleichzeitiges Ver- und Entriegeln aller Türen**

- Wenn sich das Fahrzeug nicht im Diebstahlschutzmodus befindet, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung der Zentralverriegelungstaste ein, wenn das Fahrzeug verriegelt ist, und schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug entriegelt wird.
- Durch Drücken der Zentralverriegelungstaste werden alle Türen verriegelt, so dass jeder Versuch, eine Tür von außen zu öffnen, fehlschlägt. Ziehen Sie zu diesem Zeitpunkt am Innengriff, um eine Tür zu entriegeln und ziehen Sie ein zweites Mal, um sie zu öffnen.

**HINWEIS**

- Alle Türen entriegeln sich automatisch, wenn das Fahrzeug einen starken Aufprall erleidet, abhängig von der Aufprallstärke und der Unfallart.

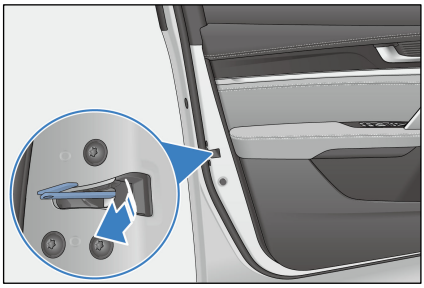
**Fahrzeug-Notverriegelung mit mechanischem Schlüssel**

Wenn das Zentralverriegelungssystem oder der Smartkey ausfällt, verwenden Sie den mechanischen Schlüssel für die Notverriegelung oder -entriegelung.

**Verriegeln**

1. Entfernen Sie den mechanischen Schlüssel vom Smartkey.

2. Öffnen Sie alle Türen außer der Fahrertür und bewegen Sie den Schieber mit dem mechanischen Schlüssel wie abgebildet nach unten. Sie können dann die Türen verriegeln, indem Sie sie schließen.



3. Öffnen Sie die Fahrertür, nachdem Sie andere Türen verriegelt haben. Heben Sie den Fahrertürgriff an, halten Sie ihn fest und ziehen Sie ihn in seinen maximalen Winkel.
4. Führen Sie den mechanischen Schlüssel in das Schlüsselloch ein, drehen Sie ihn bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn, bringen Sie ihn wieder in die Ausgangsposition und ziehen Sie ihn heraus. (Siehe ***S. 55*** in diesem Kapitel.)
5. Lassen Sie den Griff los und schließen Sie die Fahrertür.
6. Prüfen Sie, ob alle Türen sicher verriegelt sind.

**Entriegeln**

1. Entfernen Sie den mechanischen Schlüssel vom Smartkey.
2. Heben und halten Sie den Türgriff an und ziehen Sie ihn in seinen maximalen Winkel.
3. Führen Sie den mechanischen Schlüssel in das Schlüsselloch ein, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis er sich bewegen kann, bringen Sie ihn wieder in die Ausgangsposition zurück und ziehen Sie ihn heraus.
4. Lösen Sie den Türgriff und ziehen Sie ihn erneut, um die Fahrertür zu öffnen.
5. Ziehen Sie den Innengriff zweimal, um die drei anderen Türen zu entriegeln.

## Intelligenter Zugriff und Systemstart

Verwenden Sie den Smartkey zum Ent-/Verriegeln der Fahrzeugtüren und zum Starten des Fahrzeugs.

**Zugriff**

Verwenden Sie den Smartkey zum Ent-/Verriegeln der Fahrzeugtüren (siehe ***S. 56*** oder ***S. 56***).

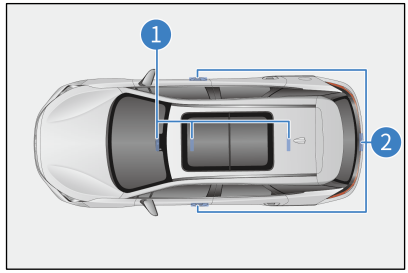
**Starten**

Wenn sich der Smartkey im Fahrzeug befindet, betätigen Sie das Bremspedal und die START/STOPP-Taste, um das Fahrzeug zu starten. Siehe ***S. 125*** für Details.

**Antennenpositionen**

① Innenantenne

② Außenantenne

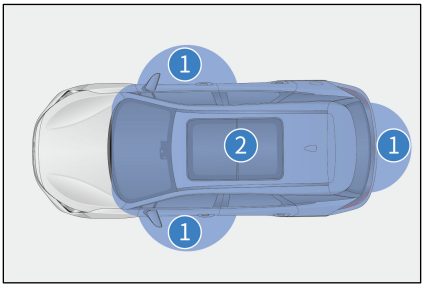



**Aktiver Bereich**

Die Smart Access- und Startfunktionen werden nur wirksam, wenn sich der registrierte Smartkey im aktiven Bereich befindet.

① Aktiver Bereich der Zugangsfunktion: ca. ein Meter vom vorderen Türgriff und dem äußeren Kofferraumschalter entfernt.

② Aktiver Bereich der Startfunktion: im Inneren der Kabine.




Wenn sich ein anderer Smartkey in der Nähe des Smartkey dieses Fahrzeugs befindet, kann das Entriegeln länger als gewöhnlich dauern, was normal ist.

**HINWEIS**

In der folgenden Situation funktioniert das intelligente Zugangs- und Startsystem möglicherweise nicht normal:

- In der Nähe gibt es ein starkes elektromagnetisches Feld, wie z. B. Fernsehtürme, Kraftwerke und Sendeanlagen.
- Der Smartkey wird zusammen mit einem Kommunikationsgerät, wie z. B. einem Funkgerät oder Mobiltelefon, mitgeführt.
- Der Smartkey ist in Kontakt mit einem Metallgegenstand oder wird von diesem abgedeckt.
- Der Türgriff wird zu schnell betätigt.
- Der Smartkey befindet sich zu nah am Griff.
- Eine weitere drahtlose Fernbedienungsfunktion wird in der Nähe verwendet.
- Wenn die Batterie des Smartkeys leer ist.
- Der Smartkey befindet sich in der Nähe von Hochspannungsgeräten oder Geräten, die Lärm erzeugen.

**HINWEIS**

- Der Smartkey wird zusammen mit einem anderen intelligenten Schlüssel oder einem Funkwellengerät mitgeführt.
- Selbst innerhalb des aktiven Bereichs funktioniert der Smartkey an bestimmten Stellen möglicherweise nicht richtig, z. B. auf dem Armaturenbrett, im Handschuhfach oder auf dem Boden.

- Wenn das intelligente Zugangssystem nicht richtig funktioniert und es nicht möglich ist, in das Fahrzeug einzusteigen, kann der mechanische Schlüssel zum Ver-/Entriegeln der Fahrertür oder die drahtlose Fernbedienungsfunktion zum Ver-/Entriegeln aller Türen verwendet werden.
- Wenn Sie die Start/Stopp-Taste drücken, wird die Startfunktion möglicherweise nicht aktiviert, weil:
  - Ausfall des Smartkey. Wenn die Smartkey-Warnleuchte aufleuchtet und die Meldung („Schlüssel-Batterie schwach“, bitte Batterie bald ersetzen“) im Kombiinstrument angezeigt wird, ist die Batterie des Schlüssels möglicherweise leer.
  - Das Fahrzeug wird in kurzer Zeit wiederholt gestartet. Bitte warten Sie 10 Sekunden und starten Sie das Fahrzeug erneut.
- Wenn der intelligente Zugriff und Systemstart aufgrund von Systemfehlern nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie alle Smartkeys zu einem von BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter zur Reparatur.

**Batteriesparmodus**

- Der Smartkey kommuniziert mit dem Fahrzeug, auch wenn das Fahrzeug nicht fährt. Lassen Sie den Smartkey daher nicht im Fahrzeug oder in einem Umkreis von zwei Metern um das Fahrzeug liegen.
- Wenn Sie über einen längeren Zeitraum starke elektromagnetische Wellen empfangen, entlädt sich die Batterie des Smartkey schnell. Der Smartkey muss mindestens einen Meter von den folgenden Geräten entfernt aufbewahrt werden:
  - Fernsehgeräte
  - PCs
  - Kabellose Ladegeräte für Telefone
  - Elektrolyseure
  - Fluoreszierende Schreibtischlampen

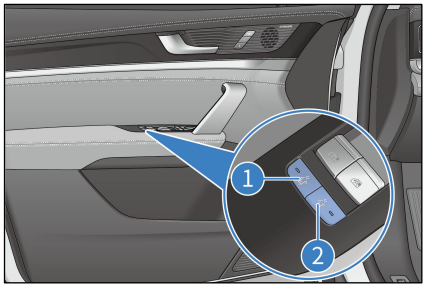
## Elektronische Kindersicherung

Kindersicherungen sollen verhindern, dass Kinder auf den Rücksitzen versehentlich die hinteren Türen öffnen. Solche Schlösser sind an den Seiten der linken und rechten Hintertür angebracht.

① Kindersicherungs-Schloss für die linke Hintertür

② Kindersicherungs-Schloss für die rechte Hintertür

Drücken Sie die linke/rechte Kindersicherungstaste, um den linken/rechte Heckscheibenschalter und den Innentürgriff zu deaktivieren. Um diese Tür zu öffnen, benutzen Sie den äußeren Türgriff.




**WARNUNG**

- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, insbesondere wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet, dass die Türen geschlossen sind und die Kindersicherung aktiviert ist.
- Das korrekte Anlegen der Sicherheitsgurte und die Aktivierung der Kindersicherung verhindern, dass Fahrer und Beifahrer bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert werden und dass eine Tür versehentlich geöffnet wird.

# Sitze

## Informationen zum Sitz

- Stellen Sie den Fahrersitz so ein, dass der Fahrer die Pedale, das Lenkrad und die Bedienelemente am Armaturenbrett leicht erreichen kann.
- Der wirksamste Schutz während der Fahrt besteht darin, die Rückenlehne aufrecht zu halten, sich immer gut auf der Rückenlehne abzustützen und den Sicherheitsgurt in die richtige Position zu bringen.
- Rücksitze können bei laufendem Fahrzeug nicht eingeklappt werden.
- Sichern Sie Ihr Gepäck angemessen, damit es nicht verrutscht oder sich

bewegt. Das Gepäck im Fahrzeug sollte nicht höher als die Sitzlehnen sein.

- Die Kopfstütze kann Ihren Kopf nur schützen, wenn er sich in der richtigen Position befindet. Denken Sie daran, sie an die richtige Position anzupassen, wenn sie bewegt wurde.

**WARNUNG**

- Das Sitzen auf einer umgeklappten Sitzlehne oder auf der Ladung ist verboten. Eine falsche Sitzposition oder nicht ordnungsgemäß angelegte Sicherheitsgurte können im Falle einer Notbremsung oder eines Zusammenstoßes zu schweren Verletzungen führen.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Sitze. Der Fahrer kann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, weil dort abgelegte Gegenstände den Sitzverriegelungsmechanismus beeinträchtigen oder versehentlich den Hebel zur Einstellung der Sitzposition nach oben drücken, so dass sich der Sitz plötzlich bewegt.
- Wenn Sie den Sitz verstellen, halten Sie Ihre Hand nicht unter den Sitz oder in die Nähe der Bedienelemente, um Quetschungen zu vermeiden.
- Nachdem Sie die Rückenlehne eingestellt haben, lehnen Sie sich zurück, um zu prüfen, ob die Rückenlehne verriegelt ist. Wenn Sie nicht vollständig verriegelt sind, kann es bei einem Unfall oder einer Notbremsung zu Verletzungen kommen.
- Legen Sie die Rückenlehne während der Fahrt oder im Fahrzeug nicht um. Da der Schultergurt des Sicherheitsgurtes nicht richtig an Ihrem Körper

**WARNUNG**

befestigt ist, könnten Sie und Ihre Mitfahrer bei einem Unfall gegen den Gurt stoßen und schwere Verletzungen an Ihrem Hals oder anderen Körperteilen verursachen. Oder Sie können auch aus dem Hüftgurt herausrutschen, was zu anderen schweren Verletzungen führen kann.

- Während der Fahrt ist es Passagieren strengstens untersagt, im Kofferraum oder auf einem zusammengeklappten Sitzplatz zu sitzen. Das Sitzen in solchen Bereichen ohne geeignete Schutzmaßnahmen kann bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu schweren Verletzungen führen.
- Verstellen Sie den Sitz nicht während der Fahrt, da unvorhersehbare Bewegungen des Sitzes zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen können.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, bevor die Insassen richtig sitzen.

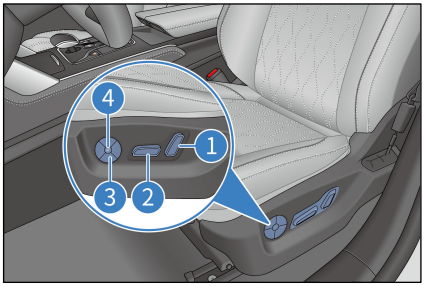
**VORSICHT**

- Achten Sie beim Klappen der Sitze darauf, dass kein Sicherheitsgurt beschädigt wird.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte nicht an, bevor Sie den Sitz eingestellt haben.
- Achten Sie beim Verstellen eines Sitzes darauf, dass er nicht gegen einen Passagier oder das Gepäck stößt.

# Vordersitze einstellen

### Elektrisch verstellbaren Vordersitz einstellen

Die Einstellung des Vordersitzes umfasst eine Positionseinstellung, eine Einstellung des Sitzrückenwinkels, eine Einstellung der Lendenwirbelsäule, eine Massageeinstellung und eine Einstellung der Beinstütze. Der Beifahrersitz unterstützt keine Höhen- oder Kissenwinkeleinstellung. Wählen Sie die folgenden Methoden je nach der tatsächlichen Konfiguration Ihres Fahrzeugs.




1. Schalter zur Einstellung der Sitzlehnenneigung
   - Bewegen Sie diesen Schalter nach vorn oder hinten, um die Neigung der Sitzlehne einzustellen.
2. Schalter zur Einstellung der Sitzposition

   Die Anpassung der Sitzposition umfasst eine Verstellung nach vorn und nach hinten, eine Höhenverstellung* und eine Sitzlehnenneigungsverstellung*.
   - Bewegen Sie den Sitzpositions-Einstellschalter vor oder zurück, um den Sitz vor- oder zurück zu bewegen.
   - Bewegen Sie das vordere Ende des Schalters nach oben oder unten, um die Neigung des Sitzes zu ändern.
   - Bewegen Sie das hintere Ende des Schalters nach oben oder unten, um den Sitz anzuheben oder abzusenken.
3. Anpassungsschalter für Lumbalstütze

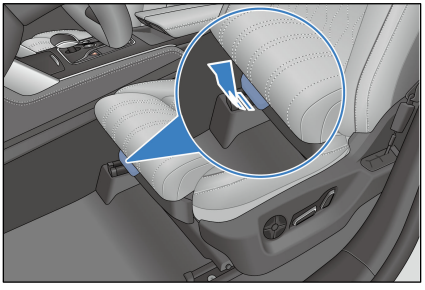
   Das Profil der Rückenlehne ist an die Krümmung der Lendenwirbelsäule des Insassen anpassbar. Damit Sie und Ihre Insassen richtig und entspannt auf den Sitzen sitzen können, sollte die Sitzstütze die Lendenwirbelsäule der Insassen stützen.
   - Drücken Sie den vorderen oder hinteren Teil des Schalters, um die Krümmung zu erhöhen oder zu verringern.
   - Drücken Sie den oberen oder unteren Teil des Schalters, um die Krümmung nach oben oder unten zu verlängern.
4. Massageschalter
   - Die Massagetaste befindet sich in der Mitte der Einstelltaste für die Lendenwirbelsäule. Drücken Sie sie, um die Massage zu starten oder zu beenden. Sie können die Massagefunktion auch auf dem Infotainment-Touchscreen aktivieren oder deaktivieren.
   - Die Massage kann nicht bei aktivierter Lendenwirbelstütze verwendet werden. Wenn die Massage aktiviert ist, funktionieren die Richtungstasten für die Massageeinstellung, ansonsten für die Einstellung der Lumbalstütze. Wenn Sie eine der Richtungstasten länger als zwei Sekunden gedrückt halten, lässt sich die Massage stoppen.
   - Im Massagemodus können die Aufwärts- und Abwärtstasten zum Wechseln der Massagemuster verwendet werden, und die linken und rechten Tasten zum Einstellen

der Massageintensität. Das Wechseln von Massagemustern ändert nichts an der Massageintensität.

- Ihre letzte Auswahl an Massagemustern und -intensitäten wird gespeichert.
- Drücken Sie die Aufwärtstaste, um zwischen den Mustern in der Reihenfolge „wave (Welle) (Standard) → pulse (Puls) → stretching (Dehnen) → waist (Taille) → shoulder (Schulter) → wave (Welle)“ zu wechseln. Drücken Sie die Abwärtstaste, um in umgekehrter Reihenfolge umzuschalten.
- Die Massage ist in drei Intensitätsstufen verfügbar: Niedrig, Mittel (Standard) und Hoch. Drücken Sie die linke oder rechte Taste, um zu Hoch oder Niedrig zu wechseln. Diese Ebenen zirkulieren nicht.
- Der Massagemodus endet automatisch 15 Minuten nach der letzten Einstellung. Um fortzufahren, drücken Sie einfach die Taste für die Sitzmassage oder aktivieren Sie die Massage über den Infotainment-Touchscreen.

5. Einstellung der Beinstütze

   Ziehen Sie den Hebel für die teleskopische Beinstütze unter dem Sitz, bewegen Sie die Beinstütze in Längsrichtung in eine richtige Position und lassen Sie sie dann los.



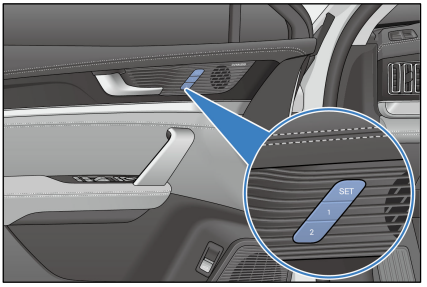
**VORSICHT**

- Durch Loslassen des Schalters wird der Sitz in dieser Position angehalten. Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz, da dies die Funktion des Sitzes beeinträchtigen könnte.

**Speichersystem**

**Position des Memory-Schalters**

Der Speichersystemschalter befindet sich an der Verkleidung der Fahrertür. Es können zwei Fahrerpositionen im Speicher erfasst werden.




**Funktion Speicher-Einstellung**

- Bedingungen für die Memory-Einstellungen
  - Die Zündung wurde eingeschaltet und die Fahrzeuggeschwindigkeit ist Null.
  - Fahrersitz, Seitenspiegel und Lenkrad wurden auf die gewünschten Positionen eingestellt.
  - Fahrersitz, Seitenspiegel und Lenkrad werden nicht betätigt.
- Methode zur Einstellung des Speichers
  - Drücken Sie die Taste „SET“ am Sitzspeicherschalter und lassen Sie sie los. Drücken Sie dann innerhalb von 3 Sekunden entweder „1“ oder „2“. Anschließend werden die Positionen der Sitze, Seitenspiegel

und des Lenkrads gespeichert und die Speichereinstellung ist beendet.

- Taste „SET“ am Sitzspeicherschalter gedrückt halten und gleichzeitig entweder „1“ oder „2“ mit einem Piep-Ton drücken, um die Speichereinstellung abzuschließen.

**HINWEIS**

- Der Positionsrückrufvorgang stoppt mit einem Piepton, wenn während des Rückrufs „SET“, „1“ oder „2“ gedrückt wird.
- Wurde die Positionstaste auf dem Speicherschalter bereits eingestellt, wird die eingestellte Position überschrieben.
- Der Sitzspeicher an Position „2“ kann erst eingestellt werden, nachdem der Sitzspeicher an Position „1“ mindestens 3 Sekunden lang eingestellt wurde.

**Memory-Weckfunktion**

Regelmäßige Speicheraktivierung

- Befindet sich der Schalthebel in der Stellung „P“, führt das Fahrersitz-Memory-System bei Druck auf den Memory-System-Schalter unter den folgenden Bedingungen einen Memory-Weckvorgang durch:
  - Das Diebstahlsicherungssystem wurde deaktiviert.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist Null.
  - Die Signale der Speicherschalter sind gültig.

**Automatischer Fahrersitz**

- Automatisch rückwärts:
  - Mit dieser Funktion kann sich der Sitz (sofern er sich im vorderen Bereich seiner vollen Fahrt befindet) automatisch für eine bestimmte Entfernung zurückbewegen, nachdem der Fahrer das Fahrzeug mit dem Smartkey entriegelt und die Fahrertür öffnet. Dies erleichtert dem Fahrer den Einstieg.
  - Für ein einfaches Aussteigen funktioniert diese Funktion auch, wenn die Fahrzeugleistung von „START“ auf „STOPP“ umschaltet und die Fahrertür geöffnet wird.
- Automatisch vorwärts:
  - Wenn die Fahrzeugleistung von „STOPP“ auf „START“ wechselt und die Fahrertür geschlossen ist, bewegt sich der Sitz automatisch vor dem letzten Ausschalten in die Position, wenn nach dem Auslösen der Auto-Rückwärts-Funktion beim letzten Ausschalten keine horizontale Positionseinstellung erfolgt.
  - Wenn nach dem Auslösen der Auto-Rückwärts-Funktion zum einfachen Aussteigen keine horizontale Positionseinstellung vorgenommen wird, bewegt sich der Sitz automatisch nach vorne, nachdem die Fahrertür geschlossen wurde.
- Einstellungen
  - Um den automatischen Fahrersitz zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Comfortable Use (Komfortnutzung)**.

**Heizungs- und Belüftungssysteme**

Die Vordersitze sind mit Sitzheizungs- und Lüftungssystemen ausgestattet. Um die Systeme ein- oder auszuschalten, schieben Sie die obere Statusleiste auf dem Infotainment-Touchscreen nach unten, um die Shortcut-Seite anzuzeigen.

**Einstellung der Heizung**

- Sitzheizung: Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf die Bedienelemente der Sitzheizung, um eine Heizstufe auszuwählen: 1 (niedrig) oder 2 (hoch).
    - Wenn das Fahrzeug gerade eingeschaltet wird, wird der Fahrersitz automatisch auf die Höhe (aus, 1 oder 2) eingestellt, die beim letzten Ausschalten des Fahrzeugs aktiviert war. Die Beifahrersitzheizungen sind standardmäßig deaktiviert.
    - Wenn die Heizungen nach dem Einschalten des Fahrzeugs ausgeschaltet sind, tippen Sie einmal auf die Steuerung auf dem Touchscreen, um die Heizstufe auf 2 (hoch) einzustellen.
    - Tippen Sie ein zweites Mal, um die Heizstufe auf 1 (niedrig) einzustellen.
    - Tippen Sie ein drittes Mal, um die Sitzheizungen auszuschalten.

**Einstellung des Belüftungssystems**

- Sitz-Belüftung: Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf die Sitzbelüftungssteuerung, um die Sitzbelüftung auf Stufe 1 (niedrig) oder 2 (hoch) einzustellen.
    - Wenn das Fahrzeug gerade eingeschaltet wird, wird der Fahrersitz automatisch auf die Höhe (aus, 1 oder 2) eingestellt, die beim letzten Ausschalten des Fahrzeugs aktiviert war. Die Lüftungen für Beifahrersitze sind standardmäßig deaktiviert.
    - Wenn die Belüftung nach dem Einschalten des Fahrzeugs ausgeschaltet ist, tippen Sie einmal auf die Steuerung auf dem Touchscreen, um die Belüftungsstufe auf 2 (hoch) einzustellen.
    - Tippen Sie ein zweites Mal, um die Belüftungsstufe auf 1 (niedrig) einzustellen.
    - Tippen Sie ein drittes Mal, um die Sitzbelüftung auszuschalten.

**Die Lüftungs- und Heizfunktionen können nicht gleichzeitig eingeschaltet werden.**

- Drücken Sie den Lüftungsschalter, um den Ventilator in Betrieb zu nehmen. Wenn Sie dann den Heizungsschalter drücken, stoppt der Ventilator und die Heizung beginnt zu arbeiten.
- Drücken Sie den Heizungsschalter, um die Heizung in Betrieb zu nehmen. Wenn Sie dann den Lüftungsschalter drücken, stoppt die Heizung und der Ventilator beginnt zu arbeiten.

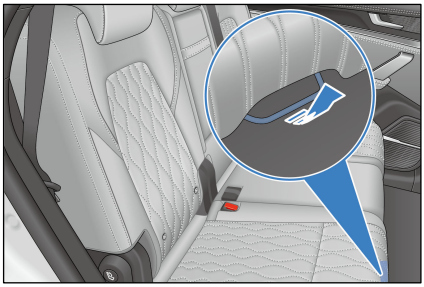
## Einstellen der Sitze der zweiten Reihe

**Manuelles Einstellen der Sitze der zweiten Reihe**

Die Sitze der zweiten Reihe ermöglichen manuelle Anpassungen der Sitzposition und des Sitzrückenwinkels. Wählen Sie die folgenden Methoden je nach der tatsächlichen Konfiguration Ihres Fahrzeugs.

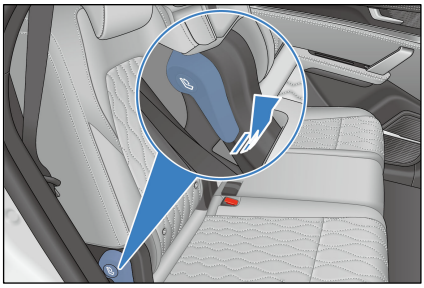
**Einstellung der Sitzposition**

- Um vorwärts oder rückwärts zu fahren, halten und ziehen Sie den Einstellhebel nach oben, schieben Sie ihn in die gewünschte Position und lassen Sie ihn los.
- Überprüfen Sie nach dem Einstellen des Sitzes immer, ob er sicher eingerastet ist (ein Verriegelungsgeräusch sollte zu hören sein), indem Sie versuchen, ihn vorwärts und rückwärts zu drücken.



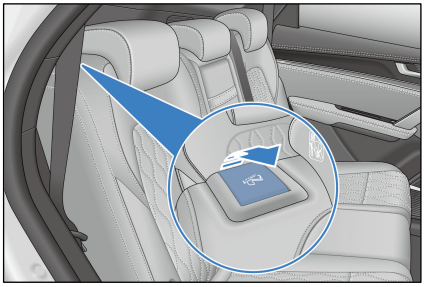
**Einstellen der Rückenlehne**

- Ziehen Sie den Einstellgriff nach oben und lehnen Sie sich nach hinten oder vorne, um den Rückenlehnenwinkel einzustellen. Lösen, wenn Sie die gewünschte Position gefunden haben.



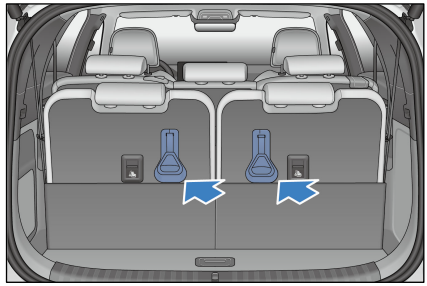
**Zugriff auf die Sitze der dritten Reihe**

- Auf die dritte Reihe kann von der rechten Seite der zweiten Reihe aus zugegriffen werden.
- Ziehen Sie den Griff wie abgebildet nach oben, um den rechten Sitz in der zweiten Reihe zu neigen und nach vorne zu bewegen. So können Passagiere ganz einfach in die Sitze der dritten Reihe ein- oder aussteigen.



## Umklappen der Rücksitze

- Umklappen und Absenken der Rückenlehne
  - Ziehen Sie am Kabel, um die Rückenlehne zu strecken.
  - Drücken Sie die Rückenlehne nach vorne/hinten, um sie umzuklappen. Sie können die Rückenlehne nach vorne klappen, bis sie das Polster berührt, oder Sie können sie nach hinten klappen, bis Sie die Verriegelungsposition erreichen (mit einem Klick).



**VORSICHT**

- Beachten Sie beim Klappen der Sitze Folgendes:
  - Klappen Sie die Sitze nicht bei laufendem Fahrzeug hoch oder runter.
  - Die Insassen sollten beim Zugang zu den Sitzen der dritten Reihe vorsichtig sein.
  - Stellen Sie sicher, dass die Sitze der zweiten Reihe vollständig eingerastet sind, bevor Sie losfahren.
- Der Einstellgriff für die Rückenlehne und das Faltkabel können nicht gleichzeitig bedient werden. Richten Sie die Rückenlehne aus und setzen Sie den Riemen zurück, wenn eine Fehlbedienung vorliegt.

# Kopfstützen

### Einstellen der vorderen Sitzkopfstützen

### Einstellen einer Vier-Wege-Kopfstütze für den Vordersitz

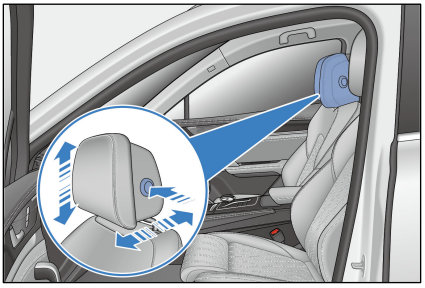
Die Kopfstützen des Fahrers und Beifahrers sind mit gebogenen Stützstangen für die Einstellung nach oben/unten und vorne/hinten ausgestattet.

1. Heben einer Kopfstütze

   Ziehen Sie die Kopfstütze gerade nach oben, bis sie sich in der richtigen Position befindet, und lassen Sie sie erst los, wenn ein Einrastgeräusch zu hören ist.

2. Absenken einer Kopfstütze

   Halten Sie die Taste zum Einstellen der Kopfstütze gedrückt, senken Sie die Stütze in die richtige Position, heben Sie die Kopfstütze leicht an und lassen Sie die Taste los, nachdem Sie ein Verriegelungsgeräusch gehört haben.



3. Kopfstütze nach vorne einstellen

   Drücken Sie die Kopfstütze nach vorne in die gewünschte Position und lassen Sie sie los, bis ein Verriegelungsgeräusch zu hören ist.

4. Einstellen einer Kopfstütze nach hinten

   Halten Sie die Einstelltaste links an der Kopfstütze gedrückt, drücken Sie die Kopfstütze zurück in die gewünschte Position und lassen Sie die Taste los, bis ein Verriegelungsgeräusch zu hören ist.

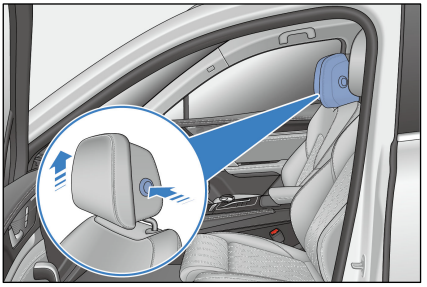
### Entfernen einer Vier-Wege-Kopfstütze für Vordersitz

1. Heben einer Kopfstütze

   Halten Sie die Einstelltaste links und heben Sie die Kopfstütze in die oberste Position.

2. Eine Stützstange entriegeln

   Halten Sie den Einstellknopf weiterhin gedrückt und stechen Sie mit einer Nadel mit einem Durchmesser von etwas weniger als 2 mm in das kleine runde Loch der Kunststoffabdeckung unter der Kopfstütze. Dann eine Stützstange nach oben ziehen, bis der Stangenschlitz freiliegt.



3. Entriegeln der anderen Stützstange

   Wiederholen Sie Schritt zwei, um die andere Stützstange zu entriegeln.

4. Entfernen einer Kopfstütze

   Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie vollständig von der Sitzlehne gelöst ist.

### Einstellen der Kopfstützen auf den Rücksitzen

### Sitzkopfstützen der zweiten Reihe einstellen

**Kopfstütze höhenverstellbar:**

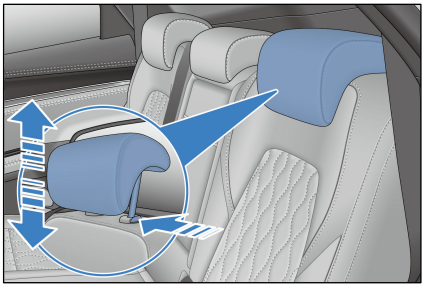
1. Heben einer Kopfstütze

Ziehen Sie die Kopfstütze gerade nach oben, bis sie sich in der richtigen Position

befindet, und lassen Sie sie erst los, wenn ein Einrastgeräusch zu hören ist.

2. Absenken einer Kopfstütze

Halten Sie die Taste zum Einstellen der Kopfstütze gedrückt, senken Sie die Stütze in die richtige Position und lassen Sie die Taste los, nachdem Sie ein Verriegelungsgeräusch gehört haben.



**Entfernen/Anbringen einer Kopfstütze**

1. Entfernen einer Kopfstütze

Halten Sie die Taste zur Einstellung der Kopfstütze gedrückt, nehmen Sie die Kopfstütze ab und lassen Sie die Taste los.

2. Anbringen der Kopfstütze

Setzen Sie die Kopfstütze in die Buchse ein, wobei die Rillen nach vorne zeigen. Halten Sie die Taste zum Einstellen der Kopfstütze gedrückt, senken Sie die Stütze in die richtige Position und lassen Sie die Taste los, nachdem Sie ein Einrastgeräusch gehört haben.

**Einstellen einer Sitzkopfstütze in der dritten Reihe**

Die Sitzkopfstützen der dritten Reihe weisen nicht einstellbare Flanken auf. Die Anpassungsmethode ist die gleiche wie für die zweite Zeile.

**HINWEIS**

- Kopfstützen schützen Fahrzeuginsassen vor Kopf- und Halsverletzungen. Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Mitte mit Ihrem Hinterkopf ausgerichtet ist, um maximalen Schutz zu gewährleisten. Stellen Sie die Kopfstütze auf der Grundlage Ihrer tatsächlichen Körpergröße in die richtige Position.
- Wenn Sie die Höhe der Kopfstütze einstellen, richten Sie die Ohrspitzen des Insassen an der Mittellinie der Kopfstütze aus.
- Vergewissern Sie sich nach dem Einstellen der Kopfstütze, dass sie eingerastet ist.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht ohne Kopfstützen.
- Befestigen Sie keine Gegenstände an der Stützstange.

# Lenkrad

## Einstellen des Lenkrads

**Einstellen des Lenkrads**

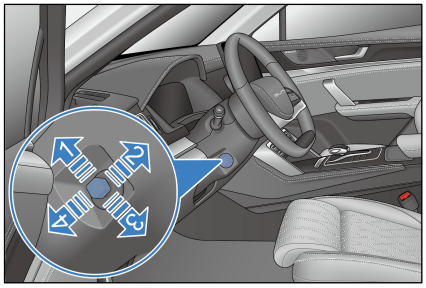
Das Lenkrad ist nur bei eingeschalteter Zündung einstellbar.

Verwenden Sie den Einstellschalter der Lenksäule, um ihn nach oben zu neigen (①),

verlängern Sie die Säule (②),

neigen Sie sie nach unten (③),

und ziehen Sie sie zurück (④).

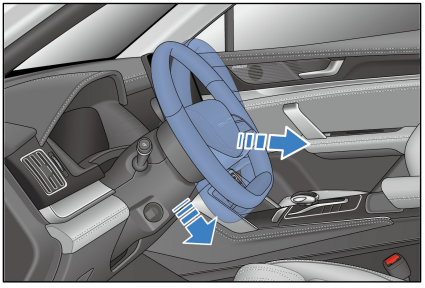


**WARNUNG**

- Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt, da dies zu einer Beeinträchtigung der Fahrzeugkontrolle führen kann, was wiederum Unfälle zur Folge haben kann.
- Nachdem Sie das Lenkrad eingestellt haben, bewegen Sie es nach oben und unten, um zu überprüfen, ob es sicher eingerastet ist.

**Automatisches Lenkrad**

- Auto-Away:
  - Diese Funktion ermöglicht es dem Lenkrad (falls nach unten geneigt und ausgefahren) automatisch nach oben zu kippen und einzufahren, nachdem der Fahrer das Fahrzeug mit dem Smartkey entriegelt und die Fahrertür öffnet. Dies erleichtert dem Fahrer den Einstieg.



- Für ein einfaches Aussteigen funktioniert diese Funktion auch, wenn die Fahrzeugleistung von „START“ auf „STOPP“ umschaltet und die Fahrertür geöffnet wird.
- Auto-Return:
  - Wenn die Auto-Away-Funktion nach dem letzten Ausschalten ausgelöst wird, kann die Auto-Return-Funktion es dem Lenkrad ermöglichen, sich automatisch nach unten zu neigen und in die Position auszufahren, bevor das Fahrzeug ausgeschaltet wird, nachdem das Fahrzeug eingeschaltet und die Fahrertür geschlossen wurde.
  - Wenn die Auto-Away-Funktion zum einfachen Aussteigen ausgelöst wird, wird die Auto-Return-Funktion auch aktiviert, nachdem der Fahrer das Fahrzeug verlässt und die Fahrertür schließt.
- Einstellungen
  - Um das automatische Lenkrad zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Comfortable Use (Komfortnutzung)**.
- Speicherfunktion Lenkrad
  - Sie können Lenkradpositionen speichern oder laden.

**Einstellungen für den Servolenkungsmodus**

- Das Gefühl der Lenkunterstützung ist von Person zu Person unterschiedlich, ebenso wie die Bewertung und die Bedürfnisse für dieses Gefühl.
- Zum Einstellen des Lenkmodus gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Intelligent Chassis (Intelligentes Fahrwerk)** → **Steering mode (Steuerungsmodus)** und wählen Sie **Comfort (Komfort)** oder **Sport** aus.

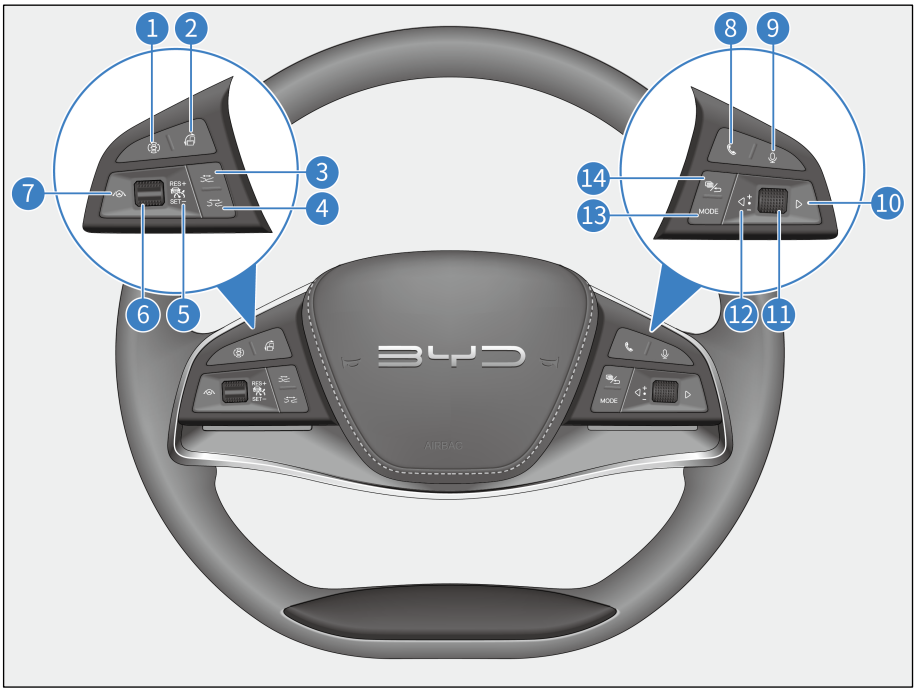
**HINWEIS**

- Die Einstellung der Servolenkung auf den Sportmodus wird empfohlen, wenn sich das Lenkrad bei hoher Geschwindigkeit leicht anfühlt. Die Einstellungen für die elektrische Servolenkung können nur im normalen Geländemodus mit ausgeschaltetem LKA und einer Fahrzeuggeschwindigkeit unter 80 km/h geändert werden.

**Lenkradheizung**

- Lenkradheizung im Infotainment-Touchscreen ein-/ausschalten → **A/C (Klimaanlage)** → **Ventilation/Heating (Lüftung/Heizung)**.
- Tippen Sie auf Auto, um die automatische Lenkradheizung zu aktivieren, oder wählen Sie eine Heizposition, um die Temperatur einzustellen.

## Schalter am Lenkrad




| | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Panoramablick | 8 | Anrufen |
| 2 | Bildschirm-Modus | 9 | Spracherkennung |
| 3 | Abstand - | 10 | Rechts |
| 4 | Abstand + | 11 | Scrolltaste |
| 5 | ACC-Schalter | 12 | Links |
| 6 | Hebel | 13 | Modus |
| 7 | ICC-Schalter | 14 | Kombiinstrument/Rückseite |

Der Audiokontrollschalter ist bei eingeschalteter Zündung betriebsbereit.

**Schaltflächen links**

ACC-Schalter

- Schaltet das ACC-System ein oder aus.

+/Zurücksetzen

- Aktiviert den adaptiven Geschwindigkeitsregler (ACC) und verwendet die vorherigen Systemeinstellungen.

-/Set

- Setzt die aktuelle Geschwindigkeit auf die angestrebte Reisegeschwindigkeit.

Abstand –

- Verringert den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug um eine Stufe, wenn die ACC-Funktion aktiviert ist. Es sind insgesamt vier Kerben verfügbar.

Abstand +

- Erhöht den Abstand um eine Kerbe, wenn die ACC-Funktion aktiviert ist. Es sind insgesamt vier Kerben verfügbar.

ICC-Schalter

- Schaltet die ICC ein oder aus.

**HINWEIS**

- Anweisungen zur Verwendung des Tempomats finden Sie auf ***S. 134*** und ***S. 139***.

Bildschirm-Modus

- Wechselt zwischen dem Quer- und Hochformat des Infotainment-System-Touchscreens.

Panoramablick

- Schaltet den Panoramablick aus, wenn er bereits im Panoramamodus ist, oder ein, wenn er nicht im Panoramamodus ist.

**Schaltflächen rechts**

Scrolltaste

- Einstellen der Lautstärke des Infotainment-Systems, wenn sich das Kombiinstrument nicht im Menümodus befindet:
  - Drücken Sie im oberen Bereich der Taste, um die Lautstärke zu erhöhen. Die Taste kann nicht betätigt werden, wenn die Lautstärke bereits am höchsten ist.
  - Drücken Sie im unteren Bereich der Taste, um die Lautstärke zu verringern. Die Taste kann nicht betätigt werden, wenn die Lautstärke bereits am niedrigsten ist.
  - Drücken Sie die Taste zum Stummschalten.
- Wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet:
  - Drehen Sie die Taste nach oben, um die oberen Menüpunkte der Ebene 2 oder Ebene 3 auszuwählen.
  - Drehen Sie die Taste nach unten, um die unteren Menüpunkte der Ebene 2 oder 3 auszuwählen.
  - Drücken Sie die Taste nach unten, um zur nächsten Menüebene zu gelangen oder die aktuelle Einstellung zu bestätigen.

**VORSICHT**

- Das Infotainment-System wird stummgeschaltet, sobald das Kombiinstrument in den Menümodus geschaltet wird. Um die Lautstärke des Infotainment-Systems einzustellen, verlassen Sie zunächst den Menümodus des Kombiinstruments.

Links/Rechts

- Wenn sich das Infotainment-System im Radiomodus befindet:
  - Drücken Sie die Taste ◁, um den vorherigen Radiosender zu wählen.
  - Drücken Sie die Taste ▷, um den nächsten Radiosender zu wählen.
- Wenn sich das Infotainment-System in den Modi USB/Bluetooth-Musik/ Musik-App eines Drittanbieters/andere befindet:
  - Drücken Sie die Taste ◁, um den vorherigen Titel abzuspielen (Titelnummer - 1).
  - Drücken Sie die Taste ◁, um auf dem Bildschirm für die Bluetooth-Anrufaufzeichnung oder für das Telefonbuch einen Eintrag nach oben zu wählen.
  - Drücken Sie die Taste ▷, um den nächsten Titel abzuspielen (Titelnummer +1).
  - Drücken Sie die Taste ▷, um auf dem Bildschirm für die Bluetooth-Anrufaufzeichnung oder das Telefonbuch einen Eintrag nach unten zu wählen.
- Wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet:
  - Drücken Sie die Taste ◁, um zum Menü der Ebene 1 und seinen Untermenüs auf der linken Seite zu wechseln.
  - Drücken Sie die Taste ▷, um zum Menü der Ebene-1 und seinen Untermenüs auf der rechten Seite zu wechseln.

Anrufen

- Drücken Sie diese Taste, um einen Anruf zu tätigen oder entgegenzunehmen. Das Audiosystem wird gleichzeitig stummgeschaltet.
- Wenn gerade ein Bluetooth-fremder Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie diese Taste, um zum Telefonauswahlbildschirm zu wechseln, wenn die Bluetooth-Verbindung getrennt ist, oder zum Wählbildschirm, wenn Bluetooth verbunden ist.
- Nachdem Sie eine Telefonnummer auf dem Bildschirm Wählen eingegeben oder einen Datensatz auf dem Bildschirm Anrufliste oder Kontakte ausgewählt haben, drücken Sie diese Taste, um die Nummer zu wählen.
- Wenn eine Bluetooth-Verbindung besteht, aber keine Telefonnummer auf dem Bildschirm Wählen eingegeben wurde, drücken Sie diese Taste, um zum Bildschirm Anrufprotokoll zu wechseln. Drücken Sie diese Taste erneut, um die erste gewählte Nummer in der Anrufliste anzurufen.

Spracherkennung

- Drücken Sie diese Taste für den Infotainment-Touchscreen, um zum Spracherkennungsbildschirm zu wechseln.
- Drücken Sie diese Taste erneut, um einen Sprachbefehl erneut einzugeben.

Kombiinstrument/Rückseite

- Wenn sich das Kombiinstrument nicht im Menümodus befindet, drücken Sie diese Taste, um das Menü des Kombiinstruments anzuzeigen.
- Wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet, drücken Sie diese Taste, um zum übergeordneten Bildschirm zurückzukehren, oder um das Menü zu verlassen, wenn es keinen übergeordneten Bildschirm gibt.
- Drücken Sie diese Taste auf dem Bluetooth-Anrufbildschirm, um den Anruf zu beenden.

Modus

- Wählen Sie einen Modus: Drücken Sie die Modustaste, um zwischen Medienanwendungen, Peripheriegeräten und vorinstallierten Audio-/Videoanwendungen von Drittanbietern zu wechseln.

Hupe

- Drücken Sie die Hupentaste, um die Hupe zu betätigen, und lassen Sie sie los, um das Hupen zu beenden.

**VORSICHT**

- Vermeiden Sie es, zu lange zu hupen, da die Hupe sonst beschädigt werden kann.

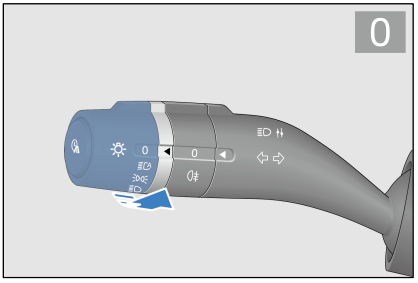
**HINWEIS**

- Beachten Sie die Verkehrsregeln und benutzen Sie die Hupe vernünftig.

# Schalter

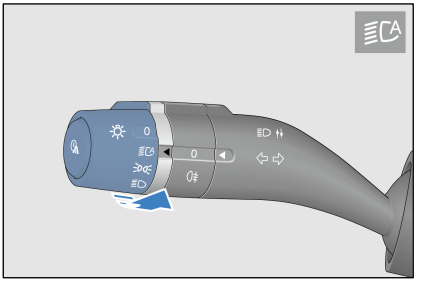
## Lichtschalter

Stellen Sie den Lichtschalter auf 0 um alle Lichter mit Ausnahme des Tagfahrlichts auszuschalten.




**Automatische Beleuchtung**

Stellen Sie den Lichtschalter auf . Das BCM erfasst die Helligkeitsdaten des Lichtstärkesensors, um das Positionslicht und das Abblendlicht automatisch ein- oder auszuschalten.

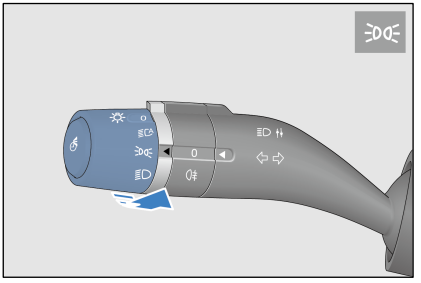


**HINWEIS**

- Der Lichtstärkesensor befindet sich oben auf der Windschutzscheibe. Blockieren Sie den Sensor nicht und verhindern Sie Spritzer darauf.

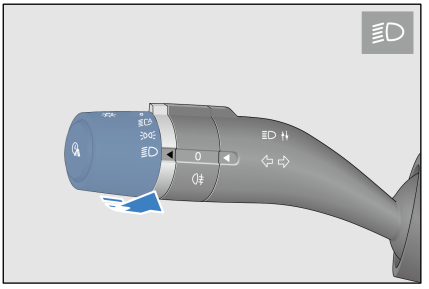
**Positionsleuchten**

Stellen Sie den Lichtschalter auf , um die Positionslichter einzuschalten.



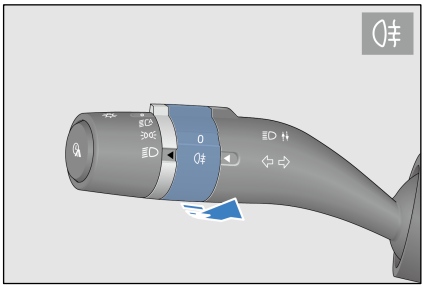
**Abblendlicht**

Stellen Sie den Lichtschalter auf , um das Abblendlicht einzuschalten.



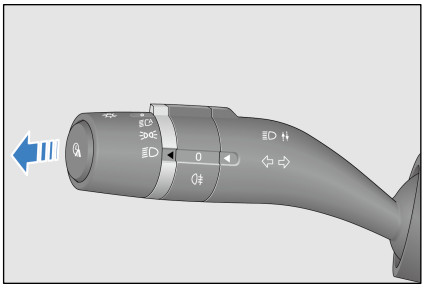
**Nebelschlussleuchten**

Stellen Sie den Lichtschalter auf ≡D und drehen Sie das Nebelscheinwerferrad auf ◐≠, um die Nebelschlussleuchten einzuschalten.



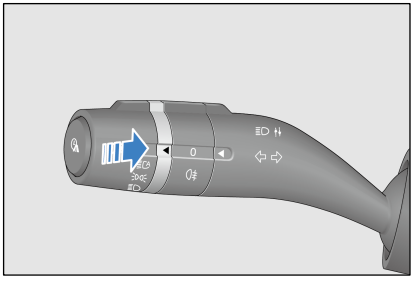
**Fernlicht**

Stellen Sie den Lichtschalter auf ≡D und drücken Sie den Lichtschalterhebel nach unten (vom Lenkrad weg), um das Fernlicht einzuschalten.



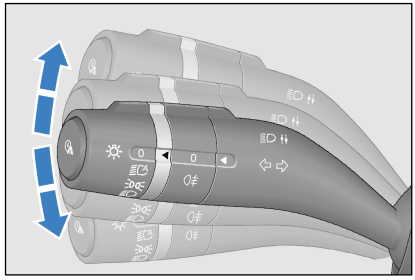
**Überhollicht**

Ziehen Sie den Hebel nach oben (in Richtung Lenkrad), um das Überhollicht einzuschalten. Lassen Sie den Hebel los, damit der Lichtschalter automatisch zurückgesetzt wird. Das Überhollicht schaltet sich aus.



**Blinker**

- Drücken Sie den Hebel nach oben, um das Abbiegen nach rechts zu signalisieren. Der rechte Blinker und seine Anzeige auf dem Kombiinstrument blinken.
- Ziehen Sie den Hebel nach unten, um das Abbiegen nach links zu signalisieren. Der linke Blinker und seine Anzeige auf dem Kombiinstrument blinken.



- Nach dem Einschalten blinken die Blinker weiter, auch wenn der Hebel losgelassen wird. Sie schalten sich aus, wenn die Abbiegung beendet ist. Je nach Gewohnheit des Fahrers wird der Blinker unter bestimmten extremen Bedingungen zurückgesetzt, nachdem das Fahrzeug gewendet hat.

**Automatisches Licht aus**

- Bedingungen, um die automatische Lichtabschaltung zu aktivieren: Um diese Funktion zu aktivieren, stellen Sie den Lichtschalter auf ≡D≡ oder ≡D und schalten Sie das Fahrzeug aus.
- Bei aktivierter automatischer Lichtabschaltung schalten sich die Scheinwerfer, die Positionslichter, die Nebelschlussleuchten und das Fernlicht 10 Sekunden nach dem Schließen der Fahrertür aus.
- Bei aktivierter automatischer Lichtabschaltung schalten sich die Scheinwerfer, Positionslichter, Nebelschlussleuchten und das Fernlicht bei geöffneter Fahrertür nach 10 Minuten aus.

- Nachdem sich die Lichter automatisch ausgeschaltet haben, werden diese Lichter im neuen Status eingeschaltet, wenn sich der Lichtstatus ändert. Wenn die Bedingungen für die Aktivierung der automatischen Lichtabschaltung weiterhin erfüllt sind, wird die Funktion erneut aktiviert.
- Deaktivierung der Funktion zum automatischen Ausschalten des Lichts: Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, ist die automatische Lichtabschaltung deaktiviert und der Lichtschalter kann normal betätigt werden.
- Wenn die Auto-Light-Off-Funktion die Lichter ausgeschaltet hat und das Diebstahlschutz-Alarmsystem aktiviert wurde, schaltet das Deaktivieren des Alarmsystems die Lichter automatisch wieder ein. Wenn die Fahrertür geschlossen bleibt, gehen die Lichter nach 10 Sekunden wieder aus. Aber wenn eine Tür offen ist, wird das Licht nach 10 Minuten ausgeschaltet.

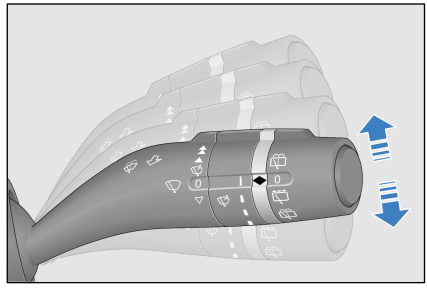
**Beleuchtungsverzögerung**

- Scheinwerfer nach Ausstieg:
  - Stellen Sie die Zeit für Scheinwerfer nach dem Aussteigen auf dem Infotainment-Touchscreen → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Exterior Light (Außenbeleuchtung)** (Standard: 10 Sekunden) ein. Wenn der Lichtschalter auf „“, „“ oder „“ steht und Sie das Fahrzeug ausschalten, vier Türen verriegeln und das Fahrzeug verlassen möchten, bleiben die entsprechenden Lichter für 10 Sekunden (oder die eingestellte Zeitspanne) eingeschaltet.
- Scheinwerfer vor dem Betreten:
  - Stellen Sie die Zeit für Scheinwerfer vorher ein, indem Sie auf dem Infotainment-Touchscreen → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Exterior Light (Außenbeleuchtung)** (Standard: 10 Sekunden) eingeben. Wenn der Lichteinstellschalter auf „“, „“ oder „“ gestellt ist, leuchten die entsprechenden Lichter 10 Sekunden (oder die eingestellte Zeit) lang auf, wenn Sie das Fahrzeug entriegeln und versuchen, sich ihm zu nähern.

## Wischerschalter

**Windschutzscheibenwischer und Scheibenreiniger**

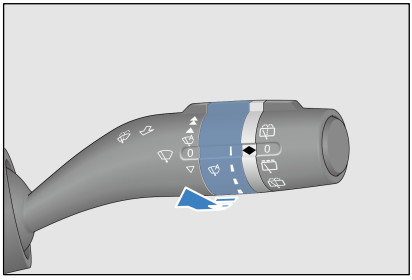
- Der Hebel dient zur Steuerung der Scheibenwischer und des Reinigers. Er verfügt über fünf Modi:
  - : Schnell
  - : Langsam
  - : Automatisch/Intermittierend
  - 0 : Aus
  - : Punktuelles Wischen



- Um einen Modus auszuwählen, drücken Sie den Hebel nach oben oder ziehen Sie ihn nach unten.
- Im langsamen und schnellen Modus arbeitet der Wischer kontinuierlich.
- Durch das Herunterziehen des Hebels aus der 0 Position wird der Punktwischmodus aktiviert . Die Scheibenwischer wischen mit einer niedrigen Geschwindigkeit, bis Sie den Hebel loslassen.

**Automatische Scheibenwischer/Intervallschaltung**

- Der Regensensor steuert automatisch den Betriebsmodus der Scheibenwischer in Abhängigkeit von der Niederschlagsmenge und befindet sich vor dem Innenrückspiegel an der vorderen Windschutzscheibe im Fahrzeug.
- Um die Auto-Wischer-Funktion zu nutzen, schalten Sie den Wischerschalter in den Automatikmodus und gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Comfortable Use (Komfortnutzung)**.
- Um die intermittierende Wischerfunktion zu verwenden, schalten Sie den Wischerschalter in den Automatikmodus und deaktivieren Sie den Auto-Wischer auf dem Infotainment-Touchscreen → **Vehicle (Fahrzeug )**→ **Comfortable Use (Komfortnutzung)**.
- Die automatische Wischerfunktion verfügt über vier Empfindlichkeitsstufen. Je höher der Hebel steht, desto höher die Empfindlichkeit. Bei Verwendung der automatischen Wischerfunktion ändern Sie die Empfindlichkeit, indem Sie den Kippschalter entsprechend den Regenbedingungen in Echtzeit einstellen. Falls der Wischer zu schnell auf Regen reagiert, verringern Sie die Empfindlichkeit. Reagiert der Wischer zu langsam auf Regen, erhöhen Sie die Empfindlichkeit.



**WARNUNG**

- Wenn der Wischerschalter bei eingeschalteter Zündung aktiviert ist, kann das Berühren des Glases auf der Oberseite des Sensors von Hand oder das Abwischen mit einem Tuch dazu führen, dass der Wischer angeht, was zu einem Unfall führen kann.
- Schalten Sie den automatischen Wischermodus während des Fahrzeugwaschvorgangs, bei trockenem Wetter aus, um einen versehentlichen Wischerbetrieb zu verhindern.

**VORSICHT**

- Wenn der Scheibenwischer wegen Schneeansammlungen und aus anderen Gründen in der Mitte stoppt, schalten Sie ihn bitte aus, parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und entfernen Sie den Schnee und andere Ablagerungen, damit der Scheibenwischer ordnungsgemäß funktionieren kann.
- Der Sensor kann gelegentlich Schneeflocken nicht richtig identifizieren, da sie verschiedene Formen haben, was zu einer Fehlfunktion des Scheibenwischers führen kann. Nachdem der Schnee geschmolzen ist, kann dies zum automatischen Wischen des Wischers führen.

**HINWEIS**

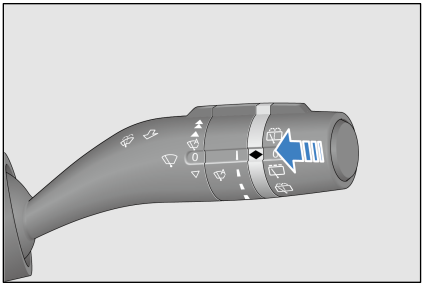
- Wenn sich der Wischergriff sich auf befindet, führt der Wischer eine Wischaktion durch, wenn die Wischempfindlichkeit um eine

**HINWEIS**

Stufe erhöht wird; wenn der Wischer von AUS auf gestellt wird, führt der Wischer eine Wischaktion durch.

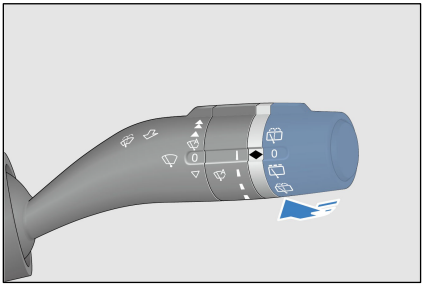
**Frontscheibenwaschanlage**

Ziehen Sie den Scheibenwischerschalter für das System nach oben (in Richtung Lenkrad), um nur Wasser ohne Abwischen zu sprühen, wenn die Aufzugszeit kurz ist (innerhalb von 0,5 Sekunden), oder sprühen Sie Wasser und wischen Sie es mit einer niedrigen Geschwindigkeit ab, wenn die Aufzugszeit lang ist. Lassen Sie den Wischerschalter los, damit der Wischer dreimal automatisch abwischt und dann in seine ursprüngliche Position zurückkehrt.

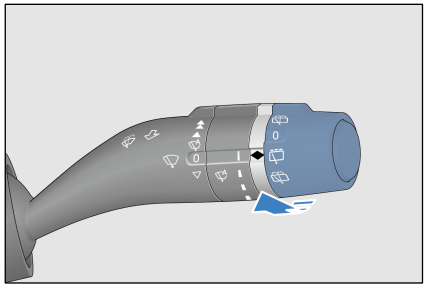


**Heckscheibenwischer und Scheibenreiniger**

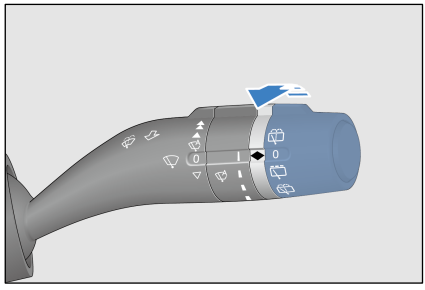
- Stellen Sie den Wischerschalter auf , um den Heckscheibenwischer zu aktivieren; stellen Sie ihn auf 0 , um den Wischer zu stoppen.



- Stellen Sie den Wischerschalter auf , um den Heckscheibenwischer und die Waschanlage gleichzeitig zu aktivieren.



- Stellen Sie den Scheibenwischerschalter auf und lassen Sie ihn los. Der Wischer arbeitet zweimal, nachdem Waschflüssigkeit eingesprüht wurde.



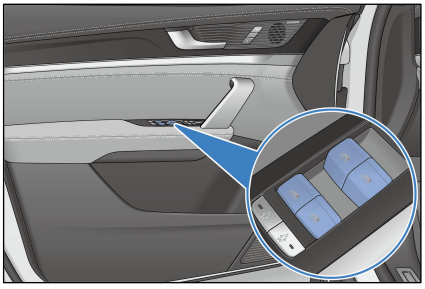
**VORSICHT**

- Prüfen und reinigen Sie die Wischerblätter in regelmäßigen Abständen.
- Starten Sie die Scheibenwischer nicht, wenn es zu regnen beginnt, da die Windschutzscheibe nicht gereinigt werden kann und das mit Sand und Staub vermischte Regenwasser sofort Ihre Sicht beeinträchtigen kann, was die Fahrsicherheit beeinträchtigt.
- Verwenden Sie Reinigungsmittel für Glas. Die Verwendung von Wasser oder einer anderen Art von Reinigungsmittel kann den Motor der Waschmaschine beschädigen.

# Schalter für die Fahrertür

**Schalter für elektrische Fensterheber**

- Der Schalter an jeder Tür kann zur Steuerung der Scheibe verwendet werden.
- Die Zündung muss eingeschaltet werden.
- Der Fensterheberschalter auf der Fahrerseite enthält vier Tasten, mit denen Sie die Fenster an vier Türen auf- bzw. zudrehen können.
  - Drücken Sie einen Schalter, um die Scheibe herunterzudrehen.
  - Ziehen Sie den Schalter, um die Scheibe hochzudrehen.
- Lassen Sie den Schalter los, um die Scheibe auf halbem Weg anzuhalten.



- Fahrerseitige Scheibe: Drücken Sie ganz nach unten und lassen Sie den Schalter los, um die Scheibe zu öffnen. Heben Sie den Schalter ganz nach oben und lassen Sie ihn los, um die Scheibe zu schließen. Drücken Sie den Schalter erneut, um die aktuelle Aktion zu stoppen.

**Einklemmschutz**

Falls eine Person oder ein Gegenstand beim Hochfahren vom Fenster erfasst wird, stoppt das Fenster sofort und senkt sich automatisch ab.

**Initialisierung des Einklemmschutzes**

- Wenn die Niedervoltbatterie abgeklemmt wird, während eine Scheibe auf- oder abgerollt wird, funktionieren sowohl die automatische Aufroll- als auch den Einklemmschutz nicht mehr.
- Halten Sie den Fenstersteuerschalter zum ersten Mal gedrückt, sodass die Scheibe nach oben steigt und mindestens 400 ms stehen bleibt. Lassen Sie Ihre Hand los, wenn die Scheibe nach oben steigt.

**WARNUNG**

Bitte befolgen Sie die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen, um beim Schließen der Scheibe schwere oder tödliche Verletzungen zu verhindern:

- Stellen Sie vor dem Betrieb der Fensterheber sicher, dass alle Passagiere keine Körperteile haben, die im Fenster eingeklemmt werden können.
- Kinder die Fenster nicht bedienen lassen.

**VORSICHT**

- Eine zu häufige Aktivierung der Einklemmschutz kann den Überhitzungsschutz des Reglermotors aktivieren.
- Aktivieren Sie den Einklemmschutz nicht absichtlich, indem Sie einen Teil Ihres Körpers in das Fenster einklemmen.
- Der Einklemmschutz funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein Gegenstand in das Fenster eingeklemmt wird, wenn es fast vollständig geschlossen ist.
- Es wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder

**VORSICHT**

Serviceanbieter mit der Wartung zu beauftragen, wenn die automatische Schließfunktion oder der Einklemmschutz der Fenster nicht normal funktioniert.

**Zentralverriegelung**

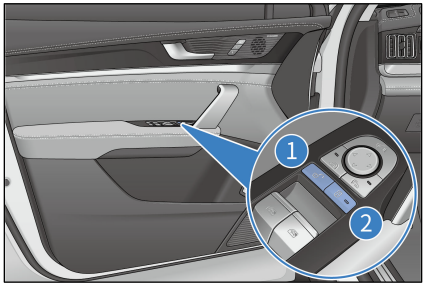
Die Fahrertür ist mit elektrischen Türverriegelungsschaltern ausgestattet. Beide Schalter können alle Türen ver- oder entriegeln.

① Entriegeln

Drücken Sie die Entriegelungstaste der Zentralverriegelung. Alle Türen sind entriegelt und die rote Verriegelungsanzeige erlischt.

② Verriegeln

Drücken Sie die Verriegelungstaste der Zentralverriegelung. Alle Türen sind verriegelt und die rote Verriegelungsanzeige leuchtet.



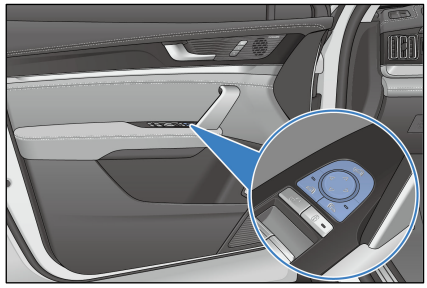

**Tasten zur Einstellung der Seitenspiegel**

**Auswahltasten für Seitenspiegel**

- : Taste für den linken Seitenspiegel
- : Taste für den rechten Seitenspiegel

**Anpassungssteuerung für Seitenspiegel**

- Drücken Sie diese Taste, um das Objektiv des Seitenspiegels in die richtige Position zu bringen.

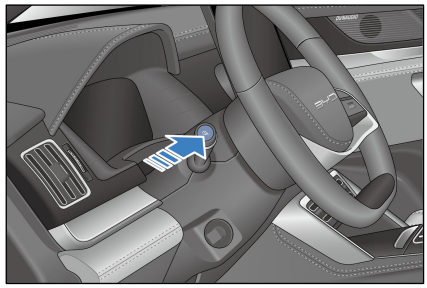


**Steuerung zum Auf- und Zuklappen der Seitenspiegel**

- Drücken Sie die Taste, um die Seitenspiegel ein- oder auszuklappen.

## Kilometerzählerschalter

- Drücken Sie den Kilometerzählerschalter, um zwischen „Gesamtkilometerstand“ – „Kilometerstand 1“ – „Kilometerstand 2“ – „Gesamtkilometerstand“ zu wechseln. Der Schaltzustand wird entsprechend auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Halten Sie „Kilometerstand 1“ und „Kilometerstand 2“ gedrückt, um die Kilometerangaben zu löschen.

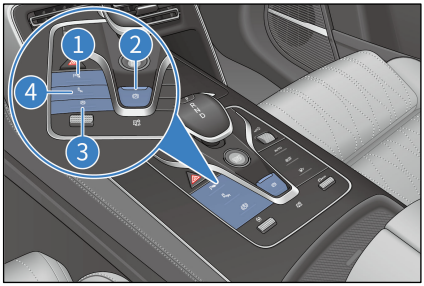


## Fahrerassistenzschalter

Die Fahrerassistenzschalter beinhalten einen Parkradarschalter, einen Schalter zur Erkennung des toten Winkels (BSD), einen automatischen Fahrzeughalteschalter (AVH) und einen elektronischen Parkbremsschalter (EPB).

① Parkradarschalter

Drücken Sie diesen Schalter, um das Parkradar zu aktivieren. Siehe ***S. 164*** für Details.




② Schalter für die elektronische Parkbremse

Ziehen Sie diesen Schalter und warten Sie, bis die Anzeige Ⓟ auf dem Kombiinstrument für EPB blinkt. Siehe ***S. 129*** für Details.

③ AVH-Schalter

Drücken Sie diesen Schalter, um das automatische Halten des Fahrzeugs zu aktivieren. Siehe ***S. 131*** für Details.

④ BSD-Schalter

Drücken Sie diesen Schalter, um die Totwinkelerkennung zu aktivieren. Siehe ***S. 154*** für Details.

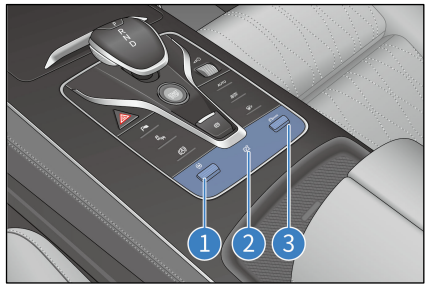
## Modus-Schalter

① Taste für regeneratives Bremsen

- Drücken Sie die Taste nach oben, um die regenerative Bremskraft zu erhöhen.
- Ziehen Sie die Taste nach unten, um das standardmäßige regenerative Bremsen auszulösen.

② Wintermodus-Taste

- Dieser Modus wird für relativ feste Oberflächen empfohlen, die mit einer Schicht aus losem und rutschigem Material bedeckt sind (z. B. Gras, Schnee, Eis oder Kies).




- Der Wintermodus optimiert die Abschlepp-, Fahr- und Manipulationsfunktionen bei rutschigen Bedingungen, und das Gaspedal wird mit Bedacht gewählt.

**⚠ VORSICHT**

- Das Abschalten des ESC-Systems kann helfen, wenn die Motorleistung bei weichem Schnee durch die Aktivierung der dynamischen Stabilitätskontrolle beeinträchtigt wird. Das ESC-System muss neu gestartet werden, nachdem sich die Bedingungen wieder normalisiert haben.

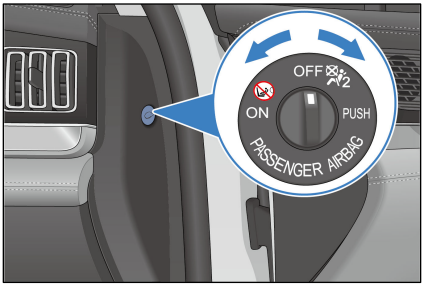
③ Fahrmodus-Taste

- Die verfügbaren Fahrmodi sind Ökologie, Naturschutz, Optimierung (ECO), Sport (SPORT) und Normal (NORMAL). Schalten Sie die Schaltfläche ein, um zwischen den verschiedenen Modi zu wählen, die auf dem Cluster angezeigt werden, je nach Ihren verschiedenen Anforderungen.
- Ökologie, Naturschutz, Optimierung (ECO): mäßige Fahrzeugleistung, komfortables Fahrerlebnis und bessere Wirtschaftlichkeit.
- Normal (NORMAL): Standard-Einstellungsmodus, die Standard-Fahrbedingung.

- Sportmodus (SPORT): Das Fahrzeug zeigt eine gute Leistung, aber seine Beschleunigungsleistung ist bei niedrigem Ladezustand (SOC) oder zu hohen oder niedrigen Temperaturen reduziert.

## Beifahrerairbagschalter

- Der Beifahrerairbag kann deaktiviert werden, wenn das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbagschalter ausgestattet ist.
- Der Schalter befindet sich auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts und ist zugänglich, wenn die Beifahrertür geöffnet ist.




- Die Anzeige des Beifahrer-Airbags befindet sich an der Decke.
- Überprüfen Sie immer, ob sich der Schalter in der erforderlichen Position für die Person befindet, die auf dem Beifahrersitz sitzt.
- Aktivieren oder deaktivieren Sie den Beifahrerairbag je nach Verwendung des Beifahrersitzes:
  - Wenn der Schalter auf ON steht, wird der Beifahrerairbag aktiviert. Die Beifahrer-Airbag-Anzeige „PASSENGER AIRBAG“ leuchtet dauerhaft, „ON“ und leuchten auf und „OFF“ und sind aus. Der Beifahrerairbag entfaltet sich bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall, der die erforderlichen Auslösebedingungen erfüllt.
  - Wenn der Schalter auf OFF steht, ist der Beifahrerairbag deaktiviert. Die Beifahrer-Airbag-Anzeige „PASSENGER AIRBAG“ leuchtet dauerhaft, „ON“ und sind aus, und „OFF“ und leuchten auf. Der Beifahrer-Airbag entfaltet sich bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall, der die erforderlichen Auslösebedingungen erfüllt, nicht.

**WARNUNG**

- Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist. Andernfalls kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.
- Wenn der Beifahrersitz mit einem Erwachsenen besetzt ist, muss der Schalter auf „ON“ gestellt werden, damit der Beifahrerairbag aktiviert wird.
- Wenn der Schalter ausgeschaltet ist, ist der Beifahrerairbag immer noch aktiviert. Wenden Sie sich zur Wartung sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

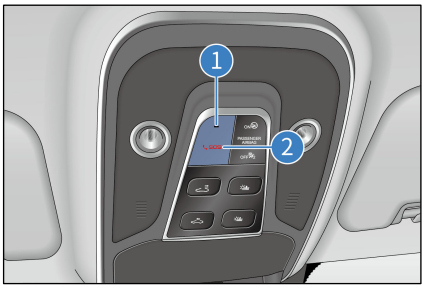
**VORSICHT**

- Um Schäden am Airbag-System zu vermeiden, betätigen Sie den PAB-Schalter nur, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sich zu vergewissern, dass sich der PAB-Schalter in der richtigen Position für den Beifahrer auf dem Beifahrersitz befindet.

## Notrufschalter

① Notruf-Statusanzeige

② SOS-Taste




- E-Call bezeichnet einen Notruf. Um den Notruf auszulösen, drücken Sie die SOS-Taste für zwei Sekunden oder länger und weniger als 30 Sekunden und drücken Sie sie nicht innerhalb von acht Sekunden ein zweites Mal.
- Um einen versehentlich getätigten Notruf abzubrechen, drücken Sie die SOS-Taste innerhalb von acht Sekunden ein zweites Mal.
- Das Notruf-System wird automatisch aktiviert, wenn die Airbags ausgelöst werden oder ein schwerer Aufprall erkannt wird.
- Wenn es ausgelöst wird, setzt das System automatisch einen Notruf ab und übermittelt die Standardinformationen an eine Notrufzentrale.

**VORSICHT**

- Das Notrufsystem startet neu, wenn die SOS-Taste 30 Sekunden oder länger und weniger als eine Minute gedrückt wird.
- Die SOS-Taste gilt als kurzgeschlossen (Taste klemmt), wenn Sie die SOS-Taste für mehr als eine Minute gedrückt halten. In diesem Fall kann der Notruf nicht manuell ausgelöst werden.
- Der gewählte Notruf kann erst manuell vom Fahrzeug abgebrochen werden, wenn die Notrufleitstelle auflegt oder niemand den Anruf entgegennimmt, nachdem er über 20 aufeinanderfolgende Male gewählt wurde. Das Notrufsystem gibt dann eine 60-minütige Wartezeit auf einen Rückruf ein.
- Die Bereitstellung von TPS Notruf-Diensten hängt von der Technologie, den Gesetzen und Vorschriften bestimmter Länder ab. Wenn TPS-Notruf-Beschränkungen bestehen, schaltet das System auf Standard-Notruf um.

| Status | LED-Anzeige |
|---|---|
| Zündung aus oder Ausfall des Notruf-Systems | Aus |
| Selbstprüfungsmodus beim Einschalten | Blinkt schnell - 2 Hz |
| Zündung ein und Selbsttest bestanden | Leuchtet, wenn der Selbsttest bestanden wurde |
| Notruf-Verbindung | Blinken - 1 Hz |
| Notruf verbunden | Blinken - 1 Hz |
| Notruf beendet | Fest an |
| Rückrufzeit (standardmäßig 60 Minuten) | Blinkt extrem langsam - 0,2 Hz |

## Schalter für Warnblinkanlage

Wird die Taste ⚠ gedrückt, beginnen alle Blinker und Blinkeranzeigen im Kombiinstrument zu blinken. Sie hören alle auf zu blinken, wenn Sie die Taste ⚠ erneut drücken.

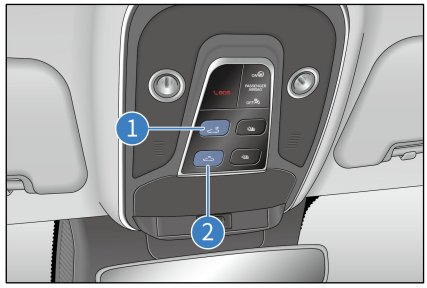


## Schiebedach-Schalter

Das Schiebedach kann nur bedient werden, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist oder wenn die Abschaltverzögerung nicht abgelaufen ist.

**Schiebedach öffnen**

- Drücken und halten Sie die Taste zum Öffnen des Schiebedachs ① um das Schiebedach manuell zu öffnen. Lassen Sie die Taste in der Mitte los, um das Schiebedach in der gewählten Position zu stoppen.
- Lassen Sie die Taste zum Öffnen des Schiebedachs ① sofort los, nachdem Sie sie gedrückt haben. Das Schiebedach öffnet sich automatisch. Um das Schiebedach zu stoppen, drücken Sie die Taste ① oder ② in der Mitte.



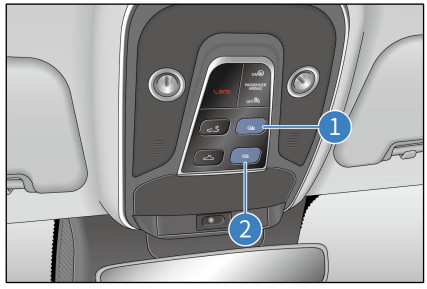

**Schließen des Schiebedachs**

- Halten Sie die Taste ② gedrückt, um das Schiebedach zu schließen. Das Schiebedach stoppt, wenn die Taste losgelassen wird.
- Wenn das Schiebedach initialisiert wurde, schließt sich das Schiebedach automatisch, wenn Sie die Taste zum Schließen des Schiebedachs ② sofort nach dem Berühren loslassen. Damit das Schiebedach in der aktuellen Position stoppt, berühren Sie die Taste ① oder die Taste ② in der Mitte.

**Öffnen/Schließen des Sonnenschutzes**

**Öffnen des Sonnenschutzes**

- Drücken und halten Sie die Taste zum Öffnen des Sonnenschutzes ① um ihn manuell zu öffnen. Lassen Sie die Schaltfläche in der Mitte los, um den Sonnenschutz zu stoppen.
- Lassen Sie die Taste zum Öffnen des Sonnenschutzes ① sofort los, nachdem Sie sie gedrückt haben. Die Sonnenblende öffnet sich automatisch. Um den Sonnenschutz zu stoppen, drücken Sie die Taste ① oder ② in der Mitte.



**Schließen des Sonnenschutzes**

- Drücken und halten Sie die Taste zum Schließen des Sonnenschutzes ② um den Sonnenschutz manuell zu schließen. Lassen Sie die Taste in der Mitte los, um den Sonnenschutz in der gewählten Position zu stoppen.
- Wenn der Sonnenschutz initialisiert wurde, schließt er sich automatisch, wenn Sie die Taste zum Schließen des Sonnenschutzes ② sofort nach dem Berühren loslassen. Damit der Sonnenschutz in der aktuellen Position stoppt, berühren Sie die Taste ① oder die Taste ② in der Mitte.

**HINWEIS**

- Wenn das Schiebedach nicht vollständig geschlossen ist, wird der Sonnenschutz nicht über die Schiebedachposition hinaus geschlossen, um eine Blockierung zu vermeiden.

**Sonnenschutz-Verbindungsfunktion**

- Der Sonnenschutz öffnet sich automatisch, wenn sich das Schiebedach öffnet.

**Schiebedach Einklemmschutz**

Der Einklemmschutz stoppt automatisch das Schließen des Schiebedachs oder Sonnenschutzes und zieht ihn um einen bestimmten Abstand zurück, wenn ein Hindernis erkannt wird.

**WARNUNG**

- Halten Sie sich beim Öffnen oder Schließen vom Schiebedach fern. Es kann zu schweren Verletzungen kommen, wenn sich Körperteile der Passagiere im Schiebedach verfangen.

**WARNUNG**

- Passagiere dürfen während der Fahrt keine Hände oder Köpfe durch das Schiebedach stecken. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

**VORSICHT**

- Beim Betrieb des Schiebedachs kann nach regnerischem oder verschneitem Wetter oder nach dem Waschen des Fahrzeugs Wasser ins Innere gelangen. Wischen Sie es vor dem Betrieb mit einem trockenen Tuch ab.
- Der Versuch, das Schiebedach bei Außentemperaturen unter 0 °C oder wenn es mit Schnee oder Frost bedeckt ist, zu öffnen, kann das Schiebedach oder seinen Motor beschädigen.

**HINWEIS**

- Der Sonnenschutz öffnet sich automatisch, wenn sich das Schiebedach öffnet. Wenn das Schiebedach stoppt, pausiert auch der Sonnenschutz.

**Initialisierung**

Bei eingeschalteter Zündung bleibt das Signal gültig und das Schiebedach befindet sich im nicht initialisierten Zustand. Versuchen Sie die folgenden Schritte zur Initialisierung:

1. Drücken und halten Sie den Schiebedach-Schließschalter, um das Schiebedach in die vollständig geschlossene Position zu bewegen und 0,4 Sekunden zu stoppen. Die Initialisierung des Schiebedachs ist dann abgeschlossen.
2. Nachdem das Schiebedach initialisiert wurde und vollständig geschlossen ist, halten Sie die Sonnenschutz-Schließtaste gedrückt, um den Sonnenschutz in die vollständig geschlossene Position zu bringen und 0,4 Sekunden zu stoppen. Die Initialisierung des Sonnenschutzes ist dann abgeschlossen.

**VORSICHT**

- Während des gesamten Initialisierungsvorgangs die Aus-Taste des Schiebedach-/Sonnenschutz-Schalters gedrückt halten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist.

## Innenraumlichtschalter

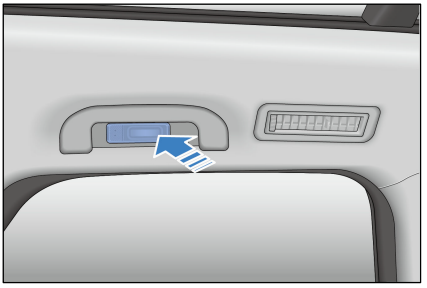
**Vordere Innenbeleuchtung**

- Berühren Sie in jedem Zündstatus die Abdeckung der vorderen Innenbeleuchtung, um die Beleuchtung einzuschalten.
- Wenn eine Tür geöffnet wird, leuchten die Innenleuchten auf, wenn der Positionsschalter TÜR eingeschaltet ist. Berühren Sie die Abdeckungen, um die Helligkeit der Lichter zu ändern. Um die Türposition ein- oder auszuschalten, schieben Sie die obere Statusleiste auf dem Infotainment-Bildschirm nach unten, um die Shortcut-Seite anzuzeigen.



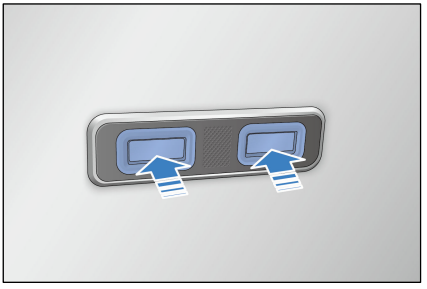
**Seitliche Innenbeleuchtung**

Berühren Sie die Abdeckungen der seitlichen Innenbeleuchtung, um die Beleuchtung einzuschalten.



**Rückleuchten**

Berühren Sie die Abdeckungen der hinteren Innenbeleuchtung, um die Beleuchtung einzuschalten.

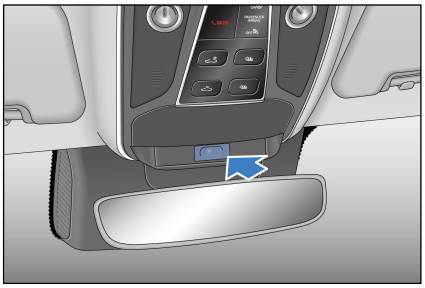


**Umgebungslicht**

Zur Einstellung von Helligkeit, Farbe und Bereich des Ambientelichts gehen Sie zu Infotainment-Touchscreen → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Ambient Light (Umgebungslicht)**.

**Kamera innen**

Sie wird von der Infotainment-System-App aufgerufen.



# BENUTZUNG UND FAHRBETRIEB

04


Aufladen/Entladen..... 94
Batterie ..... 111
Leitlinien für die Verwendung..... 116
Starten und Fahren ..... 124
Fahrerassistenz..... 134
Andere Hauptfunktionen..... 173

# Aufladen/Entladen

## Anleitung zum Aufladen

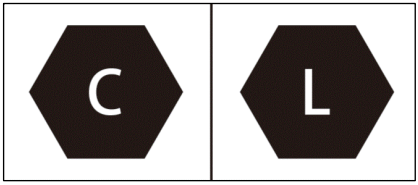
**Ladesicherheitswarnungen**

- Das Ladegerät ist ein Hochspannungsgerät. Es ist Minderjährigen untersagt, sie zu laden oder zu berühren. Halten Sie Minderjährige während des Ladevorgangs vom Fahrzeug fern.
- Das Aufladen kann medizinische oder implantierte elektronische Geräte beeinträchtigen. Wenden Sie sich vor dem Aufladen an den Hersteller des Geräts.
- Laden Sie das Fahrzeug in einer relativ sicheren Umgebung auf und vermeiden Sie das Aufladen in feuchten Bereichen oder in Bereichen mit Feuer- oder Wärmequellen.
    - Schützen Sie das Ladegerät an regnerischen Tagen vor Wasserkontakt.
- Vor dem Laden:
    - Vergewissern Sie sich, dass das Netzteil, der Ladestecker, der Ladeanschluss und die Ladeanschlussvorrichtung frei von Mängeln sind, wie z. B. Kabelverschleiß, verrostete Anschlüsse, gerissene Gehäuse oder Fremdkörper in den Anschlüssen.
    - Laden Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Stecker, die Buchse oder die Metallklemmen des Ladeanschlusses locker oder durch Rost oder Korrosion beschädigt sind.
    - Wenn der Ladeanschluss, der Anschluss, der Netzstecker oder die Steckdose sichtbar verschmutzt oder feucht sind, wischen Sie sie mit einem trockenen und sauberen Tuch ab, um sicherzustellen, dass der Anschluss trocken und sauber ist.
- Verwenden Sie Ladegeräte, die den örtlichen Normen entsprechen.
    - Um Ladeausfälle oder Brände zu vermeiden, dürfen Sie das Ladegerät und die zugehörigen Anschlüsse nicht verändern, zerlegen oder reparieren.
    - Verwenden Sie keine Ladegeräte, die nicht den Sicherheitsstandards entsprechen oder potenzielle Sicherheitsrisiken aufweisen. Erlauben Sie Kindern nicht, das Ladegerät zu benutzen und halten Sie Tiere während des Ladevorgangs vom Fahrzeug fern.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Hände vor dem Aufladen gut getrocknet sind.
- Wenn Sie während des Ladevorgangs Anomalien am Fahrzeug oder am Ladegerät feststellen, unterbrechen Sie den Vorgang sofort und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Beachten Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Laden, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden:
    - Schütteln Sie den Ladestecker nicht, sonst kann der Ladeanschluss des Fahrzeugs beschädigt werden.
    - Laden Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit nicht während eines Gewitters auf, da die Gefahr von Blitzeinschlägen besteht.
- Öffnen Sie während des Ladevorgangs nicht die Motorhaube für Wartungsarbeiten.
- Trennen Sie das Ladegerät nach dem Aufladen nicht mit nassen Händen oder wenn Sie auf einer nassen Oberfläche stehen.

- Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass das Ladegerät vom Ladeanschluss getrennt ist.

**Kompatibilität von Fahrzeug und Ladeinfrastruktur**

- Die Schilder befinden sich an der Ladedose des Fahrzeugs, an Komponenten der lokalen Ladeinfrastruktur (Ladestationen und Steckdosen) und am Ladekabel.




- Die Zeichen beziehen sich auf genormte Ladesysteme nach DIN EN 62196.

**Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen**

- Wenn der Ladezustands-Balken auf dem Kombiinstrument rot wird, ist die Hochvoltbatterie bald erschöpft. Bitte laden Sie sie sofort auf, da sich sonst die Lebensdauer der Hochvoltbatterie verkürzt.
- Modus 2 bedeutet das Aufladen mit einem AC-Ladestecker, der den lokalen Standards entspricht. Es wird empfohlen, spezielle den örtlichen Normen entsprechende AC-Leitungen und Steckdosen zu verwenden, um Leitungsschäden und Schutzauslösungen durch das Aufladen mit hoher Leistung zu vermeiden, welche die normale Nutzung anderer Geräte beeinträchtigen.
- Vermeidung von Schäden am Ladegerät (Vorsichtsmaßnahmen für Ladegeräte):
  - Verhindern Sie, dass das Ladegerät mechanisch beschädigt wird.
  - Stellen Sie das Ladegerät nicht in der Nähe von Heizungen oder anderen Wärmequellen auf.
- Vor dem Laden:
  - Vergewissern Sie sich, dass der Ladeanschluss und die Ladebuchse frei von Fremdkörpern sind und dass die Schutzkappe des Ladeanschlusses sich nicht gelöst oder verformt hat.
  - Halten Sie den Ladestecker mit einer Hand fest, richten Sie den Stecker auf den Ladeanschluss aus und drücken Sie ihn hinein.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist:
  - Beenden Sie zuerst den Ladevorgang und vergewissern Sie sich, dass der Ladeanschluss nicht gesperrt ist.
  - Ziehen Sie den Ladestecker.
  - Ziehen Sie den Ladestecker nicht gewaltsam heraus, wenn der Ladeanschluss verriegelt ist, da er sonst beschädigt werden kann.
- Das Fahrzeug kann eingeschaltet werden, um die Klimaanlage während des Ladevorgangs zu verwenden. Um die Ladeleistung sicherzustellen, wird dies jedoch nicht empfohlen.
- Das Fahrzeug sollte in einem gut belüfteten Bereich geparkt werden, und es sollten sich während des Ladevorgangs keine Personen im Fahrzeug befinden.
- Während des DC-Ladens ist die Ladeleistung in der Erkennungsphase, in der die tatsächliche Leistungsfähigkeit der Ladesäule erkannt und ihre maximale Ausgangskapazität genutzt wird, relativ gering, so dass den Nutzern ein besseres Ladeerlebnis geboten wird.

- Während des Ladevorgangs wird die geschätzte verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung auf dem Kombiinstrument angezeigt. Es ist normal, dass die verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung je nach Temperatur, Ladezustand und Lademöglichkeiten leicht variieren kann. Vor dem Abschluss des Ladevorgangs wird „Berechnung…“ auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Das Fahrzeugsystem beendet den Ladevorgang automatisch, wenn die Hochvoltbatterie vollständig geladen ist. Der Ladeanschluss ist mit einer elektronischen Sperre ausgestattet. Entriegeln Sie es, bevor Sie das Ladegerät ausstecken.
- Um das AC- oder DC-Laden zu beenden, schalten Sie das Ladegerät aus, bevor Sie den Ladestecker abziehen. Ziehen Sie beim Laden im Modus 2 den Ladeanschluss und dann den Netzstecker ab.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kappe und die Klappe des Ladeanschlusses geschlossen sind, wenn der Ladevorgang abgeschlossen und der Ladeanschluss ausgesteckt ist, da sonst Wasser oder Fremdkörper in den Anschluss eindringen und die normale Nutzung beeinträchtigen können.
- Stellen Sie vor dem Starten des Fahrzeugs sicher, dass die Ladeausrüstung ausgesteckt ist. Das Fahrzeug ist auch dann fahrbereit, wenn der Ladeanschluss eingesteckt, aber nicht vollständig verriegelt ist, was die Ladeausrüstung und das Fahrzeug beschädigen kann.
- Wird während des AC-Ladevorgangs die Stromversorgung nach einem kurzzeitigen Ausfall des externen Stromnetzes wiederhergestellt, startet das BYD-Ladegerät den Ladevorgang automatisch erneut, ohne dass ein neuerlicher Anschluss des Ladegeräts erforderlich ist.
- Zu niedrige oder zu hohe Batterietemperaturen können die Ladeleistung des Fahrzeugs beeinträchtigen.
  - Das Temperaturkontrollsystem kann die Ladekapazität der Batterie bei niedrigen Temperaturen verbessern. Aufgrund der begrenzten Leistungskapazität der Ladesäulen verlängert sich die Ladezeit, die Aufheizzeit wird länger und der Stromverbrauch der Heizung wird erhöht. Das ist ein normales Phänomen.
  - Für eine schnellere Gleichstromladung bei niedrigen Temperaturen wird das Laden bei niedrigem Ladezustand empfohlen, da der Ladestrom bei Fahrzeugen mit hohem Ladezustand in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen aufgrund der niedrigen Batterietemperatur gering ist.
  - Um Ihre Erfahrung zu verbessern, wird empfohlen, das Fahrzeug sofort nach der Benutzung aufzuladen, da die Batterie relativ heiß ist und eine bessere Ladeleistung aufweist.
- Wenn Sie die Klimaanlage während des Ladens bei niedrigen Temperaturen einschalten, kann dies die Leistung des Temperaturkontrollsystems der Batterie und die Ladeleistung beeinträchtigen.
- Wenn die Heiz- oder Kühlfunktion während des Ladevorgangs aktiviert ist, ist es normal, dass sowohl die Ladezeit als auch der Stromverbrauch leicht ansteigen.
- Während des Ladevorgangs kann die Kühlung der Batterie beginnen und der Kompressor, das Gebläse und andere Komponenten arbeiten nach Bedarf. Es ist normal, dass es unter der Motorhaube Geräusche gibt.

- Während des Ladens, wenn die Batteriekühlung oder -heizung aktiviert ist, ist es normal, dass die vom Kombiinstrument angezeigte Ladeleistung für kurze Zeit abnimmt oder schwankt.
- Bevor der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird der Batterieausgleich aktiviert, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, wodurch sich die Ladezeit verlängern kann.
- Im Falle einer Hochtemperatur-Gleichstromladung mit hoher Leistung kann die Leistung des Temperaturkontrollsystems der Batterie durch die Klimaanlage im Fahrgastraum beeinträchtigt werden und die Ladeleistung kann sich verschlechtern, was zu einer längeren Ladezeit führt. Um die Effizienz des Ladevorgangs zu gewährleisten, wird empfohlen, die Klimaanlage während des Ladevorgangs auszuschalten.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, wird empfohlen, es vor der Fahrt vollständig aufzuladen. Beim Langzeitparken wird empfohlen, das Fahrzeug alle drei Monate aufzuladen, um die Lebensdauer zu verlängern.

**Lademethode**

Das vollelektrische Fahrzeug wird durch elektrische Energie aus einer Hochvoltbatterie angetrieben. Um zu verhindern, dass eine unzureichende Hochvoltbatterie das Fahrerlebnis beeinträchtigt, ist es sehr wichtig, das Fahrzeug rechtzeitig aufzuladen und den Energiebedarf vor der Fahrt abzuschätzen.

**Fahrzeug-Lademethode:**

1. Verwendung des Modus-2-Ladekabels*
2. Verwendung von AC-Ladesäulen
3. Verwendung von DC-Ladegeräten

- Die Ladezeit von HV-Geräten variiert je nach Lademodus, aktuellem SOC, Echtzeit-Temperatur, Betriebszeit, Umgebungstemperatur und anderen Bedingungen.
- Verwenden Sie Ladegeräte, die den örtlichen Normen entsprechen.

**Lademodus**

- Reservierung des Ladevorgangs (nur AC): Laden Sie das Fahrzeug regelmäßig zu einer vom Benutzer festgelegten Ladezeit auf. Weitere Informationen finden Sie in den Einstellungen für das Aufladen zur Reservierung in diesem Kapitel.
- Sofortige Aufladung: Der Ladevorgang beginnt, sobald der Ladeanschluss angeschlossen ist.



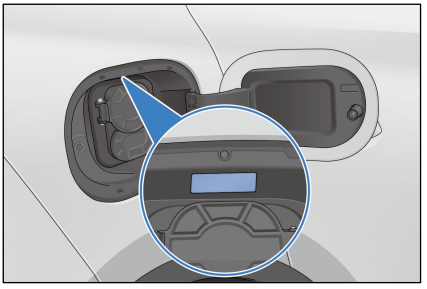
**Allgemeine Fehlerbehebung beim Laden**

| Fehler | Mögliche Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Das Ladegerät ist angeschlossen, der Ladevorgang beginnt, aber die Batterie wird nicht geladen. | Die Hochvoltbatterie ist vollständig geladen. | Wenn die Hochvoltbatterie vollständig geladen ist, wird der Ladevorgang automatisch beendet. |
| | Die Temperatur der Hochvoltbatterie liegt über oder unter einem bestimmten Wert. | Hochvoltbatterie aufwärmen oder abkühlen. Bewahren Sie das Fahrzeug in einer Umgebung mit angemessener Temperatur auf und laden Sie es auf, wenn die Temperatur wieder normal ist. |

| Fehler | Mögliche Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| | Die Niedervoltbatterie entlädt sich zu stark. | Tauschen Sie die Niedervoltbatterie aus. |
| | Das Ladegerät fällt aus. | Wenn Sie sich vergewissern, dass die Stromanzeige des Ladegeräts ordnungsgemäß funktioniert oder keine anderen ungewöhnlichen Anzeichen vorliegen, tauschen Sie das Ladegerät aus oder wenden Sie sich an den Lieferanten des Ladegeräts. |
| | Die Fahrzeuganzeige fällt aus. | Vergewissern Sie sich, dass im Kombiinstrument eine Fehlermeldung des Ladesystems angezeigt wird, und beenden Sie dann den Ladevorgang. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden. |
| Der Ladevorgang wird auf halbem Weg gestoppt. | Das Stromnetz fällt aus. | Das Aufladen wird automatisch neu gestartet, wenn das Stromnetz innerhalb eines bestimmten Zeitraums wiederhergestellt wird. Wenn nicht, stecken Sie den Ladestecker wieder ein. |
| | Das Ladekabel ist nicht richtig angeschlossen. | Vergewissern Sie sich, dass das Ladeanschlusskabel nicht lose angeschlossen ist. |
| | Der Schalter für den Ladeanschluss ist gedrückt. | Wenn der Schalter für den Ladeanschluss gedrückt wird, wird der Ladevorgang gestoppt. Schließen Sie den Ladeanschluss wieder an, um den Ladevorgang zu starten. |
| | Die Temperatur der Hochvoltbatterie ist zu hoch. | Wenn das Kombiinstrument die Getriebefehlerwarnleuchte anzeigt, wird der Ladevorgang automatisch beendet. Laden Sie das Fahrzeug auf, wenn die Temperatur der Batterie wieder ein normales Niveau erreicht hat. |
| | Fahrzeug oder Ladeausrüstung fällt aus. | Bestätigen Sie, dass Fehlermeldungen für die Ladesäule oder das Fahrzeug vorliegen und kontaktieren Sie einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter. |

**Leuchte des Ladeanschlusses**

- Die Leuchte befindet sich in der Ladeanschlusstür auf der rechten Seite der Fahrzeugkarosserie und zeigt den Lade-/Entladestatus in Weiß, Gelb, Grün, Blau bzw. Rot an.



- Wenn der Lade-/Entladeanschluss nicht angeschlossen ist, bleibt die Anzeige für eine gewisse Zeit durchgehend weiß. Wenn das Fahrzeug während des Gebrauchs verriegelt ist, leuchtet die Anzeige für eine gewisse Zeit und schaltet sich dann aus. Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, leuchtet die Anzeige wieder auf.

| Funktion | Fahrzeugstatus | Status der Anzeige | Farbe |
|---|---|---|---|
| Beleuchtung | Anschluss zum Aufladen geöffnet (kein Anschluss verbunden) | Durchgehend weiß | |
| Aufladen | Initialisierungsprozess für Aufladen/Entladung | Gelb blinkend | |
| | Ladevorgang wird geplant/Ladevorgang pausiert | Durchgehend gelb | |
| Aufladen | Aufladen läuft | Grün blinkend | |
| | Der Ladevorgang ist abgeschlossen | Durchgehend grün | |
| Entladen | Entladevorgang läuft | Blau blinkend | |
| Fehler | Fehler beim Aufladen/Entladen | Durchgehend rot | |

## Aufladen

**Verwendung des Modus-2-Ladekabels***

**1. Ausrüstung**

- Schließen Sie das Fahrzeug an eine Steckdose an, die den örtlichen Normen entspricht, um das Fahrzeug aufzuladen.
- Es muss eine Haushaltssteckdose verwendet werden, die den örtlichen Normen entspricht, um Leitungsschäden oder Auslösungen durch das Aufladen mit hoher Leistung zu vermeiden, die die normale Nutzung anderer Geräte beeinträchtigen können.
- Dieses Modus-2-Ladekabel enthält einen Netzstecker (der den örtlichen Normen entspricht), einen Ladeanschluss, eine Steuerbox und ein Ladekabel. Der Stecker wird an eine haushaltsübliche Steckdose und der Ladestecker an den Ladeanschluss des Fahrzeugs angeschlossen.
- Aufladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Ladezeit im Kombiinstrument.

**WARNUNG**

- Siehe „Anweisungen zum Aufladen“ für Ladesicherheitswarnungen.
- Die höchste zulässige Arbeitstemperatur für das Produkt beträgt 50 °C. Bewahren Sie das Produkt an einem kühlen und trockenen Ort auf, wenn Sie es nicht verwenden.
- Stellen Sie das Gerät beim Aufladen nicht in den Kofferraum, unter die Fahrzeugfront oder in die Nähe der Reifen.
- Vermeiden Sie bei der Verwendung des Geräts, dass es vom Fahrzeug

**WARNUNG**

überrollt, fallen gelassen oder zertrampelt wird.

- Lassen Sie das Gerät niemals fallen und bewegen Sie es nicht, indem Sie es direkt am Kabel ziehen. Seien Sie vorsichtig im Umgang mit dem Gerät, wenn Sie es transportieren.
- Es ist strengstens verboten, das Ladegerät und seine Anschlüsse zu modifizieren, zu zerlegen oder zu reparieren.
- Es wird nicht empfohlen, ein zusätzliches Kabel oder einen Adapter/Stecker zu verwenden. Wenn ein zusätzlicher Adapter erforderlich ist, wählen Sie einen geeigneten Kabeldurchmesser (≥ 1,5 $mm^2$) und die Parameter des Adapters/Steckers müssen den Anforderungen entsprechen.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn das Kabel der Steckdosenleiste weich wird, wenn das Kabel des Ladeanschlusses abgenutzt ist, wenn die Isolierschicht Risse aufweist oder wenn andere Schäden vorliegen.
- Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn der Ladeanschluss, der Netzstecker oder die Steckdosenleiste abgezogen oder gebrochen ist oder wenn Anzeichen für Oberflächenschäden vorliegen.

**VORSICHT**

- Das Ladekabel darf während des Ladevorgangs nicht spiralförmig verlegt werden, da dies die Wärmeableitung beeinträchtigt.
- Lesen Sie die Ladeanweisungen für spezielle Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen.

**HINWEIS**

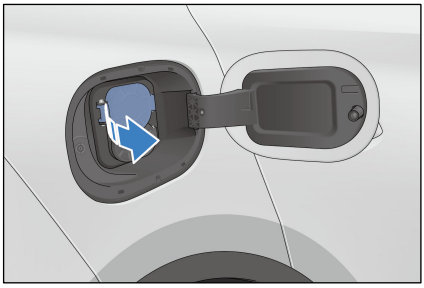
- Wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter oder an einen von BYD autorisierten Techniker, um eine geeignete Stromversorgung entsprechend den Anforderungen des Ladegeräts auszuwählen.
- Anweisungen zur Erdung von Ladegeräten: Das Gerät muss ordnungsgemäß geerdet sein. Im Falle eines Ausfalls oder einer Beschädigung des Geräts bietet das Erdungskabel eine minimale Impedanz für die Entladung des Stromkreises und verringert so das Risiko eines Stromschlags.
- Das Gerät wird mit einem Erdungskabel geliefert, das den Erdungspunkt des Geräts mit dem des Netzsteckers verbindet, der an eine ordnungsgemäß installierte und gut geerdete Steckdose angeschlossen sein muss.

**2. Aufladen**

- Drücken Sie bei entriegelten und vorzugsweise ausgeschalteten Fahrzeugtüren auf die Ladeanschlussklappe, um sie zu öffnen.



- Öffnen Sie die Kappe des Anschlusses zum Aufladen und die Schutzabdeckung und stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen dem Kopf des Ladesteckers und dem Ende der Ladebuchse befinden.



**HINWEIS**

- Öffnen Sie die Ladeanschlussklappe nicht gewaltsam, wenn sie verriegelt ist.

- Schließen Sie die Stromversorgungsklemme an:
  - Stecken Sie das Modus-2-Ladekabel in eine Haushaltssteckdose.
- Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:
  - Stecken Sie den Ladestecker richtig in den Anschluss.
  - Nach dem Einstecken des Ladesteckers leuchtet die Anzeige für die Ladeverbindung auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-Bildschirm auf.

**HINWEIS**

- Versuchen Sie nicht, den Stecker mit eingerasteter Diebstahlsicherung gewaltsam anzuschließen.

- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument relevante Ladeparameter und das Ladezeichen an.
  - An diesem Punkt können Sie den Ladevorgang auf dem Infotainment-Touchscreen planen. Siehe „Geplantes Laden“ für den Konfigurationsprozess.

**HINWEIS**

- Während des Ladevorgangs wird die geschätzte verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-System angezeigt. Es ist normal, dass die verbleibende Zeit bis zur vollen Ladung je nach Temperatur, Ladezustand und Lademöglichkeiten leicht variieren kann.
- Das Aufladen zur Reservierung kann nicht verwendet werden, wenn die Batterie zu schwach ist.

**3. Beenden des Ladevorgangs**

- Beenden Sie die Aufladung:
  - Der Ladevorgang endet automatisch, wenn das Fahrzeug vollständig aufgeladen ist.
  - Um den Ladevorgang vorzeitig zu beenden, weiter mit dem nächsten Schritt.
- Trennen Sie den Ladeanschluss:
  - Wenn der Diebstahlschutzmodus der elektrischen Verriegelung deaktiviert ist, ziehen Sie den Ladestecker direkt heraus.
  - Bei aktivierter Diebstahlsicherung drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist) und ziehen Sie dann den Ladestecker ab.

**HINWEIS**

- Um das Fahrzeug zu entriegeln, drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel (wenn Sie das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung aufladen) oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff

**HINWEIS**

(wenn der Schlüssel in der Nähe ist).

- Entriegeln Sie das Fahrzeug, um die Diebstahlsicherung zu deaktivieren, bevor Sie den Ladestecker abziehen. Der Stecker muss innerhalb von 30 Sekunden herausgezogen werden, sonst wird der Anschluss wieder verriegelt.
- Sie können die Diebstahlsicherung auf dem Infotainment-Touchscreen aktivieren, wie unter „Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen“ in diesem Kapitel beschrieben.
- Wenn sich der Steckverbinder für das Aufladen nach der Entsperrung nicht entfernen lässt, versuchen Sie es mit einigen weiteren Entsperrungsversuchen. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie die Notentriegelung. Informationen zur Bedienung finden Sie unter „Notentriegelung des Ladeanschlusses“ in „Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen“.
- Wenn der Diebstahlschutz des Ladeanschlusses deaktiviert ist und Sie den Ladestecker nicht direkt herausziehen können, versuchen Sie, das Fahrzeug zu entriegeln und ziehen Sie ihn erneut heraus.

- Ziehen Sie den Netzstecker.
- Schließen Sie den Deckel des Ladeanschlusses und die Anschlussklappe.
- Bewahren Sie das Ladegerät ordnungsgemäß auf.

**HINWEIS**

- Schließen Sie die Ladeanschlussklappe nicht, wenn die Anschlussdeckel vollständig geöffnet ist.

**WARNUNG**

- Lassen Sie das Modus-2-Ladekabel niemals fallen und ziehen Sie es nicht direkt am Kabel. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät bewegen. Bewahren Sie das Gerät nach dem Gebrauch an einem kühlen Ort auf.

**Verwendung von AC-Ladesäulen**

**1. Ausrüstung**

- Laden Sie das Fahrzeug an einer AC-Ladesäule an einem öffentlichen Ort auf.
- Aufladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Ladezeit auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-Touchscreen.
- Verwenden Sie eine standardkonforme Haushaltsladebox. Wie Sie das Ladegerät verwenden, entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch und befolgen Sie die Bedienungsschritte.
- AC-Ladebox*: Sie besteht aus einer Ladebox, einem Ladeanschluss und einem Verbindungskabel. Informationen zum Schutzschalter und Notausschalter finden Sie in der Bedienungsanleitung der Ladebox.
- AC-Verbindungsgerät: Dieses Modus-3-Ladekabel enthält einen Netzstecker (der den örtlichen Normen entspricht), einen Ladeanschluss, eine Steuerbox und ein Ladekabel. Der Stecker wird an eine Steckdose und der Ladestecker an den Ladeanschluss des Fahrzeugs angeschlossen.

**2. Aufladen**

- Entriegeln Sie das Fahrzeug und öffnen Sie die Ladeanschlussklappe:
  - Schließen Sie den Deckel des Ladeanschlusses und die Anschlussklappe (siehe Anweisungen für das Laden im Modus 2).
- Schließen Sie die Steckdose an:
  - Überspringen Sie diesen Schritt, wenn eine Wechselstrom-Ladebox zum Laden verwendet wird.
  - Diesen Schritt überspringen, wenn eine mit einem Ladeanschluss ausgestattete AC-Ladesäule verwendet wird.
  - Verwenden Sie das Modus-3-Ladekabel, um Ihr Fahrzeug an die AC-Ladesäule anzuschließen, wenn kein Ladeanschluss vorhanden ist.
- Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:
  - Stecken Sie den Ladestecker in den Anschluss und stellen Sie sicher, dass er fest sitzt.
- Einstellungen zum Aufladen:
  - Für AC-Ladesäulen/boxen, die einer Authentifizierung unterliegen, ziehen Sie die Karte durch oder scannen den QR-Code. Einzelheiten finden Sie im Benutzerhandbuch der Ladesäule/Box.
- Die Ladeverbindungsanzeige leuchtet im Kombiinstrument auf.
- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument relevante Ladeparameter und das Ladezeichen an.
  - An diesem Punkt können Sie den Ladevorgang auf dem Infotainment-Touchscreen planen. Siehe „Geplantes Laden“ für den Konfigurationsprozess.

**3. Beenden des Ladevorgangs**

- Beenden Sie die Aufladung:
  - Der Ladevorgang endet automatisch, wenn die vorzeitige Beendigung des Ladevorgangs fällig ist oder der Ladevorgang abgeschlossen ist.
- Trennen Sie den Ladeanschluss:
  - Trennen Sie die Verbindung gemäß den Anweisungen für den Lademodus 2.
- Ziehen Sie den Netzstecker:
  - Wenn das Modus-3-Ladekabel verwendet wird, wird empfohlen, zuerst den Ladestecker vom Fahrzeug und dann den Stecker vom Ladepunkt zu trennen.
  - Überspringen Sie diesen Schritt, wenn eine Wechselstrom-Ladebox zum Laden verwendet wird.
  - Überspringen Sie diesen Schritt, wenn eine AC-Ladesäule mit einem Ladeanschluss ausgestattet ist.
- Schließen Sie den Deckel des Ladeanschlusses und die Anschlussklappe (siehe Anweisungen für das Laden im Modus 2).
- Lagern Sie die Ausrüstung richtig.
  - Wenn Sie eine AC-Ladestation/box verwenden, legen Sie den Ladestecker an den dafür vorgesehenen Platz in der Ladestation/box.
  - Lagern Sie die Ausrüstung richtig.

**VORSICHT**

- Lassen Sie das Modus-3-Ladekabel niemals fallen und ziehen Sie es nicht direkt am Kabel. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät bewegen. Bewahren Sie das Gerät

**VORSICHT**

nach dem Gebrauch an einem kühlen Ort auf.

- Versuchen Sie nicht, den Stecker mit eingerasteter Diebstahlsicherung gewaltsam anzuschließen.
- Lesen Sie die Ladeanweisungen für spezielle Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen.

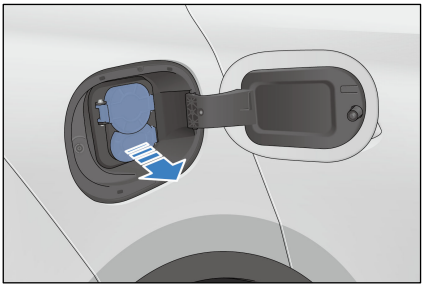
**Verwendung von DC-Ladegeräten**

**1. Ausrüstung**

- Verwenden Sie das DC-Batterieladegerät an öffentlichen Orten zum Aufladen des Fahrzeugs. In der Regel wird es in einer bestimmten Ladestation installiert.
- Spezifikationen der Ausrüstung: Bitte prüfen Sie die Anweisungen für das Ladegerät.
- Aufladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Ladezeit auf dem Kombiinstrument oder dem Infotainment-System.

**2. Aufladen**

- Die Gleichstromladung erfolgt, indem Sie das Fahrzeug über seinen Stecker an ein Gleichstromladegerät anschließen.
- Entriegeln Sie die Ladeanschlussklappe und öffnen Sie dann die Anschlussklappe und den Deckel.
- Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:
  - Stecken Sie den Ladestecker in den Anschluss und verriegeln Sie ihn.
- Betätigen Sie das Ladegerät, um den Ladevorgang zu starten.



- Die Ladeverbindungsanzeige leuchtet im Kombiinstrument auf.
- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument relevante Ladeparameter und das Ladezeichen an.

**3. Beenden des Ladevorgangs**

- Beenden Sie die Aufladung:
  - Der Ladevorgang endet automatisch, wenn die vorzeitige Beendigung des Ladevorgangs ansteht oder der Ladevorgang abgeschlossen ist.
  - Drücken Sie die Entriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff, um den Ladevorgang zu beenden.
- Trennen Sie den Ladeanschluss:
  - Drücken Sie die Entriegelungstaste am Smartkey oder den Mikroschalter am Türgriff, während Sie den Smartkey bei sich tragen, und ziehen Sie den Ladestecker heraus.
- Wenn das Aufladen der Gleichstrom-Ladesäule abgeschlossen ist, ordnen Sie das Ladegerät und verstauen Sie den Ladestecker ordnungsgemäß an seinem vorgesehenen Platz.
- Setzen Sie den Deckel des DC-Ladeanschlusses zum Aufladen wieder ein und schließen Sie die Anschlussklappe.

**HINWEIS**

- Schließen Sie die Ladeanschlussklappe nicht, wenn die Anschlussdeckel vollständig geöffnet ist.

**VORSICHT**

- Wenn sich der Steckverbinder für das Aufladen nach der Entsperrung nicht entfernen lässt, versuchen Sie es mit einigen weiteren Entsperrungsversuchen. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie die Notentriegelung. Informationen zur Bedienung finden Sie unter „Notentriegelung des Ladeanschlusses“ in „Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen“.
- Um den Anschluss zum Aufladen nach dem Gleichstromladen zu entriegeln, drücken Sie die Entriegelungstaste zweimal innerhalb von drei Sekunden, damit der Vorgang erfolgreich ist.
- Lesen Sie die Ladeanweisungen für spezielle Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen.

**WARNUNG**

- Siehe „Anweisungen zum Aufladen“ für Ladesicherheitswarnungen.

**Geplantes Aufladen**

- Der Lademodus kann über den Infotainment-Touchscreen eingestellt werden. So rufen Sie die Einstellung auf:
  - Sie können auf diese Funktion zugreifen, indem Sie auf die App **Smart Charging** im Infotainment-System tippen.
  - Gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → **Energy (Energie)** → **Charging and Discharging (Laden und Entladen)** → **Smart Charging (Intelligentes Laden)**. Der Bildschirm für das geplante Aufladen wird angezeigt.
- Um den Bildschirm für das Aufladen zur Reservierung zu verlassen, tippen Sie auf oder .

**Einstellungen für geplantes Laden**

① Schalter für geplantes Laden

② Einstellungen

③ Aufladezeit

④ Zyklus wiederholen




- Die werkseitige Voreinstellung ist, dass das Fahrzeug sofort aufgeladen wird. Das heißt, das geplante Laden ist deaktiviert.
- Um einen Ladevorgang zu planen, schalten Sie das geplante Laden EIN ①, legen die Startzeit für den Ladevorgang fest ③ und den Wiederholungszyklus ④. Anschließend speichern Sie die Einstellungen.
- Wenn Sie nach erfolgreichem Einrichten des geplanten Ladens während der Wartezeit den Ladestecker anschließen oder den Netzschalter drücken, um das Fahrzeug auszuschalten, werden Sie über den Infotainment-Touchscreen

daran erinnert, dass das terminierte Laden eingestellt wurde. Schalten Sie bei Bedarf auf Sofortladung um.

- Sie können auf das Symbol ② für die Einrichtung des geplanten Ladens tippen, um die Benachrichtigung über den angeschlossenen Ladeanschluss und die Benachrichtigung über das Ausschalten des Geräts im Fenster Benachrichtigung über das geplante Laden zu deaktivieren.

**VORSICHT**

- Die Funktion „Aufladen zur Reservierung“ wurde nur für die langsamen AC-Ladegeräte von BYD entwickelt. Bitte deaktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie langsame AC-Ladegeräte verwenden, die nicht von BYD zertifiziert sind. Andernfalls kann das geplante oder sofortige Aufladen fehlschlagen, weil das Gerät nicht reagiert, was zu einem niedrigen Ladezustand oder sogar einer niedrigen Spannung der Hochvoltbatterie führt.

**HINWEIS**

- Die Option „Jetzt aufladen“ auf dem Erinnerungsbildschirm gilt nur für die aktuelle Lade-Reservierung. Zum Stornieren aller Reservierungen schalten Sie den Schalter für die Lade-Reservierung auf der entsprechenden Einstellungsseite aus.
- Bei niedrigem Batteriestand wird das Fahrzeug bis zum Mindeststand aufgeladen, bevor der planmäßige Ladevorgang beginnt. Dabei gibt das Infotainment-System weiterhin Erinnerungsmeldungen für das Ausschalten und das Anschließen

**HINWEIS**

des Ladesteckers aus, und im unteren Teil des Kombiinstruments erscheinen entsprechende Hinweise.

- Wenn Sie den DC-Ladestecker anschließen, ist das Zeitplan-Setup ungültig und das Fahrzeug wird sofort geladen.

## Intelligentes Aufladen

Ist die Hochvoltbatterie ausreichend und wird die Niedervoltbatterie vom System als schwach eingestuft, kann die Niedervoltbatterie über die Hochvoltbatterie geladen werden.

**HINWEIS**

- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt wird, kann die intelligente Ladefunktion aktiviert werden, was normal ist und kein Fehler des Fahrzeugs darstellt.
- Der Strom für das intelligente Laden kommt aus der Hochvoltbatterie, daher ist es normal, dass beim Einschalten des Fahrzeugs ein Ladezustands-Abfall zu beobachten ist.
- Um eine Überentladung der Hochvoltbatterie durch intelligentes Laden zu vermeiden, ist das intelligente Laden nicht verfügbar, wenn der Ladezustands-Wert des Fahrzeugs niedrig ist. Vermeiden Sie es, das Fahrzeug für längere Zeit bei niedrigem Ladezustands-Wert zu parken, und laden Sie es rechtzeitig auf.

## Vorwärmen zum Aufladen

Die Vorwärmung der Hochvoltbatterie soll die DC-Ladezeit bei niedrigen Temperaturen verkürzen.

**Verwendung**

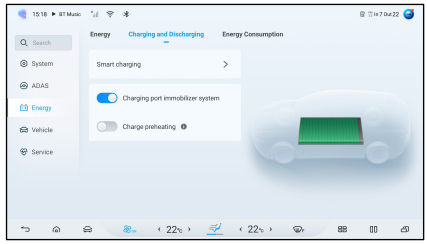
- Gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → **Energy (Energie)** → **Charging and Discharging (Laden und Entladen)**. Der Vorwärmbildschirm zum Laden wird angezeigt.
- Aktivieren oder deaktivieren Sie die Batterievorwärmung in diesem Bildschirm.

**HINWEIS**

- Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.
- Diese Funktion schaltet sich automatisch aus, wenn die Batterietemperatur den entsprechenden Bereich erreicht und beim nächsten Mal eingeschaltet werden muss.
- Ladevorwärmung kann während des Ladevorgangs nicht verwendet werden.

## Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen

Um zu verhindern, dass der Ladestecker gestohlen wird, ist der Ladeanschluss dieses Fahrzeugs während des Ladens und Entladens diebstahlgesichert. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → **Energy (Energie)** → **Charging and Discharging (Laden und Entladen)**, um den Diebstahlschutz des Ladeanschlusses zu aktivieren oder zu deaktivieren.




- Wenn die Funktion aktiviert ist, entriegeln Sie das Fahrzeug und ziehen Sie den Ladestecker während des Ladevorgangs auf folgende Weise ab:
  - Drücken Sie die Entriegelungstaste auf dem Smartkey, um ihn zu entriegeln.
  - Drücken Sie zum Entriegeln den Mikroschalter neben dem Außengriff der Fahrertür.
  - Drücken Sie zum Entriegeln die zentrale Entriegelungstaste unter dem Fahrerfenster.

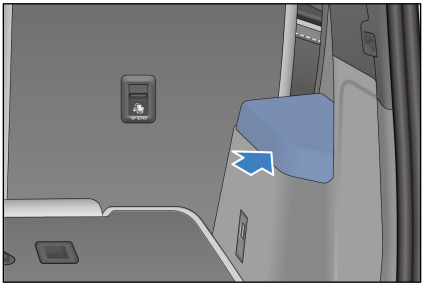
**VORSICHT**

- Der Stecker muss innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln herausgezogen werden. Andernfalls wird das elektrische Schloss wieder verriegelt.
- Nachdem das Fahrzeug vollständig aufgeladen ist, wird der Ladeanschluss automatisch entriegelt, wenn der Diebstahlschutzmodus des Ladeanschlusses deaktiviert ist. Wenn dieser Modus aktiviert ist, muss der Ladeanschluss gemäß den obigen Schritten manuell entriegelt werden.

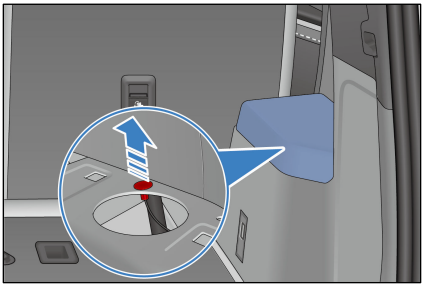
**Notentriegelung des Ladeanschlusses**

Wenn die elektrische Verriegelung versagt und der Ladestecker nicht abgezogen werden kann, versuchen Sie, den Ladestecker abzuziehen, indem Sie den Ladeanschluss manuell entriegeln.

1. Öffnen Sie den Kofferraumdeckel.
2. Ziehen Sie den Armlehnenrahmen auf der rechten Seite des Kofferraums heraus und suchen Sie die rote Verschlusskappe.



3. Ziehen Sie leicht am Notseil, um den Ladeanschluss zu entriegeln.
4. Setzen Sie die Notverriegelung zurück, nachdem die Entriegelung abgeschlossen ist.



**HINWEIS**

- Falls die oben genannten Funktionen nicht normal oder eventuell gar nicht funktionieren, sollten Sie umgehend einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter kontaktieren.

## Fahrbereichsanzeige

Der „Fahrbereichsanzeigemodus“ kann eingestellt werden, um das Fahrerlebnis zu verbessern. Die Grundeinstellung ist „Standard“. Sie können dies ändern, indem Sie zum Infotainment-Touchscreen → **Energy (Energie)** gehen.

- Standardmodus: Zeigt die Reichweite an, basierend auf dem Ergebnis eines umfassenden Tests der Arbeitsbedingungen.
- Dynamik-Modus: zeigt die geschätzte Reichweite auf der Grundlage der verfügbaren Batterieleistung und des aktuellen durchschnittlichen Energieverbrauchs an.
- Der eingestellte Modus der Reichweitenanzeige wird vom System gespeichert. Wird das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet, wird der zuletzt eingestellte Anzeigemodus beibehalten.

**HINWEIS**

- Wenn der Anzeigemodus für den dynamischen Bereich eingestellt ist:
  - Die Reichweite, die nach einer vollen Aufladung angezeigt wird, kann je nach Berechnung der bei der letzten Nutzung des Fahrzeugs verbrauchten Energie variieren.
  - Die angezeigte Reichweite wird abhängig von der eingeschalteten Klimaanlage, der Wahl des Fahrmodus und den Fahrgewohnheiten des Fahrers angepasst, so dass diese Reichweite näher an der geschätzten verbleibenden Reichweite bei aktueller Nutzung liegen kann.

## Einstellungen der Intensität der regenerativen Bremskraft

Energierückgewinnung: Bei diesem Verfahren erzeugt der Motor ein Rückdrehmoment, wenn das Fahrzeug

abbremst, und die erzeugte Energie wird zurückgewonnen und wiederverwendet, um die Energienutzung des Fahrzeugs zu verbessern.

- Regeneration der Bremsen:
  - Wenn das Fahrzeug in der Stellung D fährt, Sie das Gaspedal vollständig loslassen und das Bremspedal betätigen und sich das Fahrzeug in einem stabilen Zustand befindet, wird beim Bremsen und Verzögern vorrangig auf die Motorregeneration zur Verzögerung reagiert. Falls die Motorleistung nicht ausreicht, greift die hydraulische Bremse aktiv ein, um den Verzögerungsbedarf des Fahrzeugs aufrechtzuerhalten, und die erzeugte Energie wird zurückgewonnen, um die Wirtschaftlichkeit des Fahrzeugs zu verbessern.
- Schieberegeneration:
  - Wenn das Fahrzeug in der Stellung D fährt und Sie das Gaspedal bis zu einer bestimmten Tiefe loslassen, gibt der Motor ein Rückwärtsdrehmoment ab, um das Fahrzeug abzubremsen, und die erzeugte Energie wird zurückgewonnen, um die Wirtschaftlichkeit des Fahrzeugs zu verbessern.
- Während der Fahrt wird die Energie durch regenerative Bremsen zurückgewonnen, wenn das Fahrzeug abbremst. Für eine höhere Effizienz sollten Sie das Fahrzeug nicht unnötig beschleunigen oder abbremsen.
- Die Intensität der Energierückführung kann auf dem Infotainment-Touchscreen → **Energy (Energie)** erfolgen.
  - Standard: Wird das Gaspedal losgelassen, gewinnt die Motorsteuerung Energie in der Standardstufe zurück, und die Fahrzeugverzögerung liegt in der Standardstufe.
  - Hoch: Wird das Gaspedal losgelassen, gewinnt die Motorsteuerung mehr Energie zurück und die Fahrzeugverzögerung ist sehr hoch.
- Sie können die Regenerationsintensität anhand des Verzögerungsgefühls beim Loslassen des Gaspedals auswählen. Unterschiedliche Verzögerungseffekte sorgen für differenzierte Fahrerlebnisse.
- Die eingestellte Intensität der Energierückgewinnung wird gespeichert. Wenn das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet wird, bleibt der zuletzt eingestellte regenerative Bremsmodus erhalten.

**HINWEIS**

- Stellen Sie die Regenerationsintensität nicht ein, wenn Sie das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit fahren, da der Fahrer abgelenkt werden kann. Dies kann die Steuerung des Fahrzeugs behindern und zu Unfällen führen.

## Anleitung zum Entladen

- Dieses Fahrzeug ist mit einer Fahrzeug-zu-Last(V2L)-Funktion ausgestattet.

**WARNUNG**

- Berühren Sie während des Entladens keine Metallklemmen der Entladesteckdose oder des Fahrzeugladeanschlusses.
- Brechen Sie die Entladung sofort ab, wenn Sie irgendwelche Anomalien feststellen, wie z. B.

**WARNUNG**

einen merkwürdigen Geruch oder Rauch.

- Siehe „Anweisungen zum Aufladen“ für Ladesicherheitswarnungen.
- Bewahren Sie das Produkt an einem kühlen und trockenen Ort auf, wenn Sie es nicht verwenden.
- Stellen Sie das Gerät beim Aufladen nicht in den Kofferraum, unter die Fahrzeugfront oder in die Nähe der Reifen.
- Vermeiden Sie bei der Verwendung des Geräts, dass es vom Fahrzeug überrollt, fallen gelassen oder zertrampelt wird.
- Lassen Sie das Gerät niemals fallen und bewegen Sie es nicht, indem Sie es direkt am Kabel ziehen. Seien Sie vorsichtig im Umgang mit dem Gerät, wenn Sie es transportieren.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn das Kabel der Steckdosenleiste weich wird, das Kabel des Ladeanschlusses abgenutzt ist, die Isolierschicht Risse aufweist oder andere Schäden auftreten.
- Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn der Ladeanschluss, der Netzstecker oder die Steckdosenleiste abgezogen oder gebrochen ist oder wenn Anzeichen für Oberflächenschäden vorliegen.

**VORSICHT**

- Für Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Verwendung des Entladeanschlusses beachten Sie

**VORSICHT**

bitte die Vorsichtsmaßnahmen für Ladegeräte unter Punkt 3 der „Vorsichtsmaßnahmen beim Laden“.

- Bitte überprüfen Sie vor dem Entladen den Ladezustands-Wert des Fahrzeugs (SOC; Ladezustand der Batterie) und schätzen Sie die verbleibende Reichweite.
- Vergewissern Sie sich vor dem V2L-Entladen, dass die Last ausgeschaltet ist.

**HINWEIS**

- Die V2L-Funktion wird nur empfohlen, wenn der Ladezustand hoch ist.
- Die V2L-Funktion ist eingeschränkt, wenn der Ladezustand des Fahrzeugs niedrig ist.
- Der statische Stromverbrauch des Fahrzeugs erhöht sich, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und das V2L-Anschlussgerät über einen längeren Zeitraum ohne Leistung angeschlossen ist. Es wird daher empfohlen, den Entlade-/Ladestecker zu entfernen, wenn das Gerät nicht benutzt wird.

**V2L Entladen**

**Beginnen des Entladens**

- Vor dem Entladen das Diebstahlschutz-Alarmsystem entschärfen.
- Entriegeln Sie die Ladeanschlussklappe und öffnen Sie dann die Anschlussklappe und den Deckel.
- Prüfen Sie das vor dem Entladen:

- Stellen Sie sicher, dass die Batteriekapazität des zu entladenden Fahrzeugs nicht unter 15 % liegt.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gehäuse des V2L-Verbindungsgeräts keine Risse aufweist und dass der Stecker frei von Rost oder Verstopfungen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass sich kein Wasser oder Fremdkörper im Ladeanschluss befinden und dass die Metallanschlüsse nicht beschädigt und frei von Rost oder Korrosion sind.
- Entladen Sie das Gerät nicht, wenn die oben genannte zweite oder dritte Bedingung eintritt. Andernfalls kann es zu einem Kurzschluss oder einem elektrischen Schlag kommen, der zu Verletzungen führen kann.

- Schließen Sie das Entladeanschlussgerät an:
  - Schließen Sie das V2L-Entladegerät an den Ladeanschluss an. Die Anzeige der Steckdosenleiste leuchtet auf, wenn die Leiste mit Strom versorgt wird und einsatzbereit ist.
- Der Entladevorgang beginnt:
  - Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, beginnt die Entladung und die entsprechenden Informationen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

**Beenden des Entladens**

- Beenden Sie die Entladung:
  - Trennen Sie die Last ab.
- Trennen Sie die Anschlussvorrichtung für den Auslass:
  - Ziehen Sie den Stecker des Entladegeräts.
  - Schließen Sie den Deckel des Ladeanschlusses und die Anschlussklappe (siehe Anweisungen für das Laden im Modus 2).
- Organisieren Sie die Ausrüstung:
  - Lagern Sie das Gerät nach dem Entladen ordnungsgemäß.

# Batterie

## Hochvoltbatterie

- Das Fahrzeug wird von einer Hochvoltbatterie angetrieben, die wiederholt geladen und entladen werden kann. Die Hochvoltbatterie wird durch eine externe Stromquelle oder durch Energierückgewinnung beim Bremsen oder Ausrollen des Fahrzeugs geladen.
- Die Hochvoltbatterie befindet sich unter dem Fahrzeugboden. Achten Sie daher darauf, dass Sie beim Fahren auf holprigen oder überschwemmten Straßen nicht anstoßen.

**Batterie-Eigenschaften**

- Es ist normal, dass die Leistung des Fahrzeugs von den elektrochemischen Eigenschaften und dem Selbstschutz der Batterie beeinflusst wird und unter den folgenden Bedingungen bis zu einem gewissen Grad variiert:
  - Wenn der Ladezustand hoch ist, kann die regenerative Bremsleistung abnehmen.
  - Das Fahrzeug schaltet bei hohem Ladezustand in den Erhaltungslademodus. Wenn sich die Ladezeit verlängert, ist die auf dem Kombiinstrument angezeigte geschätzte verbleibende Ladezeit möglicherweise nicht korrekt.

- Wenn der Ladezustand niedrig ist, kann die Beschleunigungsleistung nachlassen.
- Wenn die Hochvoltbatterie schwach ist, kann V2L nicht wie gewohnt verwendet werden. Laden Sie die Batterie umgehend auf.
- Bei hohen oder niedrigen Temperaturen ist es normal, dass die Lade- und Entladefähigkeit der Hochvoltbatterie abnimmt und sich die Ladezeit verlängert. Auch bei extremen Temperaturen kann die Leistung nachlassen.
- Beim Laden bei niedrigen Temperaturen kann das Temperaturkontrollsystem die Ladeleistung erheblich verbessern. Weitere Informationen finden Sie unter „Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen“.
- Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen benutzt wird, beginnt das Batterietemperatur-Kontrollsystem, die Batterie entsprechend zu erwärmen, um die Fahr- und Entladeleistung zu gewährleisten und Ihr Fahrerlebnis zu verbessern. Wenn das Fahrzeug über kurze Strecken gefahren wird, kann die Heizung unwirksam sein, was den Stromverbrauch erhöht und die Reichweite verringert.

- Wenn die Hochvoltbatterie normal ist, hängt die Reichweite des Fahrzeugs von folgenden Faktoren ab:
  - Fahrgewohnheit: Zum Beispiel ist die Reichweite bei häufigem Beschleunigen oder Abbremsen kürzer als bei konstanter Geschwindigkeit, und die Reichweite ist bei hohen Geschwindigkeiten kürzer als bei niedrigen Geschwindigkeiten.
  - Straßenverhältnisse: Zum Beispiel ist die Reichweite unter rauen Bedingungen oder auf langen Steigungen geringer als unter normalen Bedingungen und auf ebenen Straßen.
  - Temperatur: Die Reichweite bei niedrigen Temperaturen ist kürzer als bei normalen Temperaturen.
  - Verwendung von elektrischen Geräten: Zum Beispiel ist die Reichweite bei eingeschalteter Klimaanlage geringer als bei ausgeschalteter Klimaanlage.
  - Die verfügbare Batteriekapazität nimmt mit der Nutzung des Fahrzeugs im Laufe der Zeit ab.
  - Die nutzbare Kapazität der Hochvoltbatterie ist bei kaltem Wetter geringer und nimmt mit sinkender Temperatur ab. Wenn das Fahrzeug mit hohem Batteriestand bei niedrigen Temperaturen geladen wird, kann der Ladezustand schnell auf 100 % ansteigen.

**Tipps zur Batterienutzung**

- Es wird empfohlen, das Fahrzeug bei Temperaturen zwischen -10 °C und 40 °C einzusetzen. Wenn der Ladezustand niedrig ist, sollten Sie das Fahrzeug rechtzeitig aufladen, um eine ausreichende Reichweite und eine gute Beschleunigung zu gewährleisten.
- Vermeiden Sie es, länger als 24 Stunden bei extremen Temperaturen zu fahren, um eine langfristige Leistung zu gewährleisten.
- Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Umgebungstemperaturen für längere Zeit gelagert werden muss, kann es in einer Tiefgarage oder einem anderen wärmeren Bereich untergebracht werden, um den Wärmeverlust der Batterie zu verringern und die Leistung des Fahrzeugs zu erhalten.

- Häufiges und plötzliches Beschleunigen oder Abbremsen sollte vermieden werden. Fahren Sie das Fahrzeug auf ebenen und trockenen Straßen. Schalten Sie bei Bedarf Geräte mit hohem Stromverbrauch wie z. B. die Klimaanlage aus oder stellen Sie die Temperatur der Klimaanlage ein, um den Stromverbrauch solcher Geräte zu reduzieren und die Reichweite zu erhöhen.
- Wenn das Fahrzeug zum ersten Mal oder nach einer langen Standzeit benutzt wird, kann es sein, dass die Ladezustands-Anzeige im Kombiinstrument nicht korrekt ist. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zunächst vollständig aufzuladen.
- Für eine optimale Akkuleistung sollten Sie die Batterie regelmäßig mit einem Ladeanschluss vollständig aufladen, am besten mindestens einmal pro Woche.
- Unter extremen Arbeitsbedingungen (z. B. häufige plötzliche Beschleunigung/Verzögerung), die zu einer Überhitzung der Batterie führen, ist es normal, dass die Entladeleistung allmählich abnimmt, wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie übermäßig hoch ist. Wenn die Temperatur der Batterie weiter ansteigt, leuchtet die Fehlerwarnleuchte im Kombiinstrument auf. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.
- Wenn der Ladezustand der Batterie ungewöhnlich hoch oder niedrig ist, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

**WARNUNG**

Für den Fall eines Notfalls oder Unfalls beachten Sie bitte die folgenden Warnhinweise:

- Um Verletzungen zu vermeiden, sollten Sie die Hochvoltbatterie nicht direkt berühren.
- Wenn die Hochvoltbatterie beschädigt ist und Flüssigkeit ausläuft, vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Flüssigkeit. Bei Berührung mit der Haut oder den Augen sofort mit viel Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Wenn das Fahrzeug in Brand gerät, verwenden Sie spezielle Feuerlöscher anstelle von Feuerlöschern auf Wasserbasis.

**VORSICHT**

- Um die Sicherheit der Hochvoltbatterie zu gewährleisten, halten Sie das Fahrzeug fern von brennbaren und explosiven Materialien, Zündquellen und verschiedenen gefährlichen Chemikalien.
- Die verfügbare Batteriekapazität nimmt mit der Nutzung des Fahrzeugs im Laufe der Zeit ab.
- Längerer Kontakt mit Wärmequellen und direktem Sonnenlicht verkürzt die Lebensdauer der Hochvoltbatterie.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum (mehr als sieben Tage) nicht betrieben wird, wird empfohlen, den Ladezustands-Wert der Batterie bei 40–60 % zu halten, um ihre Lebensdauer zu verlängern. Wenn das Fahrzeug

**VORSICHT**

länger als drei Monate nicht betrieben wird, muss die Hochvoltbatterie alle drei Monate vollständig aufgeladen und dann auf 40%-60% entladen werden. Andernfalls kann eine Überentladung zu einer Verschlechterung der Batterieleistung oder sogar zu Schäden führen. Für dadurch verursachte Fahrzeugfehler oder Schäden wird keine Garantie übernommen.

- Da die Hochvoltbatterie im unteren Teil des Fahrzeugs untergebracht ist, sollten Sie bei holprigen Straßen vorsichtig fahren. Sollte es zu einer Kollision mit der Hochvoltbatterie kommen, wenden Sie sich unverzüglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Wartung.

**Recycling der Hochvoltbatterie**

Wie man ein NEV verschrottet:

1. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem BYD-Recyclingdienstleister, der den Restwert der Hochvoltbatterie ermittelt.
2. Bringen Sie das untersuchte Fahrzeug zum Recyclingbetrieb, um die Hochvoltbatterie zu demontieren.
3. Bringen Sie die Batterie zu einem RecyclingServiceanbieter, der die Batterie zurückkauft.

**WARNUNG**

- Die Besitzer von Neuwagen haben die Verantwortung und die Pflicht, Hochvolt-Altbatterien bei der Recyclingstelle abzugeben. Jeder, der eine gebrauchte Hochvoltbatterie an eine andere Organisation oder Person

**WARNUNG**

weitergibt oder eine Hochvoltbatterie unbefugt entfernt/zerlegt, haftet für die dadurch verursachte Umweltverschmutzung oder Sicherheitsvorfälle.

## Niedervoltbatterie

- Die Akkubetriebsmodi umfassen u. a. „Normal“, „Ruhezustand“, „Ultra-low Power“, „Niederspannungsschutz“. Der Zweck besteht darin, die Batteriezelle vor Schäden zu schützen. Ist das Fahrzeugsystem in gutem Zustand, schaltet das Fahrzeug automatisch zwischen diesen Modi um, ohne dass dies Auswirkungen auf Ihre Nutzung des Fahrzeugs hat.
- Um zu verhindern, dass der Ladezustand der Niedervoltbatterie zu gering wird, wird die Smart Charging-Funktion automatisch ausgelöst, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind (Motorhaube zu, Zündung aus, Entladung der Hochvoltbatterie erlaubt und Ladezustand der Niedervoltbatterie unter dem Auslegungswert).
- Wird die intelligente Ladefunktion ausgelöst, wird die Niedervoltbatterie über die Hochvoltbatterie geladen. Daher ist es normal, dass der SOC oder die auf dem Kombiinstrument angezeigte rein elektrische Reichweite abnimmt, wenn das Fahrzeug nach dem Leerlauf gestartet wird.
- Schlägt das intelligente Laden fehl, kann die Niedervoltbatterie die Stromversorgung des Fahrzeugs unterbrechen. Falls Sie vor der Benutzung feststellen, dass das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird, versuchen Sie, die

Niedervoltbatterie zu aktivieren, indem Sie den Mikroschalter der Fahrertür kontinuierlich drücken, und schalten Sie das Fahrzeug sofort ein, um die Niedervoltbatterie zu laden. Es wird empfohlen, das Gerät mehr als 1 Stunde lang aufzuladen.

**HINWEIS**

- Die Niedervoltbatterie enthält Relais. Somit ist es normal, wenn Sie Relais-Betriebsgeräusche von der Batterie hören.
- Die Niedervoltbatterie muss mit professionellen Ladegeräten aufgeladen werden und darf ohne Genehmigung nicht zum Aufladen entfernt werden.
- Leisten Sie dem Fahrzeug nicht mit einem anderen Kraftstofffahrzeug Starthilfe, da dies die Niedervoltbatterie beschädigen kann.
- Die Niedervoltbatterie ist eine Batterie auf Niedervoltbasis, die sich von einer gewöhnlichen Bleisäure-Batterie unterscheidet. Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung in diesem Handbuch sorgfältig durch.
- Die Niedervoltbatterie hat einen integrierten Energiemanager. Zerlegen oder reparieren Sie die Batterie nicht ohne Genehmigung, um eine Beschädigung des Akkus oder Verletzungen zu vermeiden.
- Die Niedervoltbatterie muss für den normalen Gebrauch mit dem Fahrzeug kommunizieren. Daher ist es wichtig, dass der Stecker und der Kabelbaum korrekt angeschlossen werden.

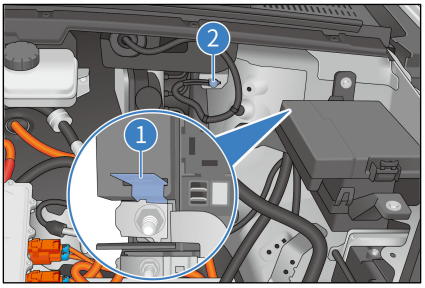
**Aufwecken des Fahrzeugs bei niedrigem Ladezustand**

**Aufwachen durch den Mikroschalter in der Fahrertür**

- Die Niedervoltbatterie verfügt über eine Ruhe-/Weckfunktion. Wenn nach längerem Parken das Fahrzeugs nicht mit dem Smartkey gefunden oder entriegelt werden kann, weist dies darauf hin, dass die Niedervoltbatterie möglicherweise in einen Ruhezustand eingetreten ist. Drücken Sie zu diesem Zeitpunkt den Mikroschalter am Fahrertürgriff (siehe ***S. 57***), um die Niedervoltbatterie zu aktivieren. Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, kann es wie gewohnt benutzt werden.

**Aufwecken durch Starthilfe**

- Wenn das Fahrzeug nicht durch den Mikroschalter der Fahrertür aufgeweckt und entriegelt werden kann, öffnen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Verwenden Sie dann ein 12-V-Netzteil, um das Fahrzeug mit zwei speziell für die Starthilfe entwickelten Kabeln zu starten. In diesem Fall ist der Ladezustand der Niedervoltbatterie niedrig. Das Kombiinstrument zeigt möglicherweise „Der Ladezustand Niedervoltbatterie-SOC ist niedrig und das Fahrzeug wird ausgeschaltet“ an und das Fahrzeug wird wieder inaktiv. Starten Sie das Fahrzeug sofort und lassen Sie es für mehr als 15 Minuten anlaufen, um sicherzustellen, dass die Niedervoltbatterie vollständig geladen ist.
- Die Starthilfe kann nur über die spezielle Schnittstelle des Motorraum-PDB durchgeführt werden. Die Anschlussklemmen für die Starthilfe im Motorraum-PDB sind in der Abbildung dargestellt.
  - Pluspol ①
  - Minuspol ②




- Wenn das Fahrzeug nicht geweckt und mit den oben genannten Schritten gestartet werden kann, wird empfohlen, sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.

**WARNUNG**

- Schließen Sie das Fahrzeug vor dem Einschalten nicht an andere Fahrzeuge für einen Starthilfestart an. Andernfalls kann die Niedervoltbatterie beschädigt werden.
- Wenn der Ladezustand der Niedervoltbatterie zu niedrig ist oder die Batterie ausfällt, kann eine Starthilfe erforderlich sein. Bitte lesen Sie die Anweisungen zur Starthilfe in diesem Handbuch sorgfältig durch und befolgen Sie sie genau.
- Die Niedervoltbatterie enthält ein intelligentes Steuermodul. Sie sollten die Batterie nicht ohne Genehmigung zerlegen oder beschädigen, es sei denn, es handelt sich um einen Notfall.
- Klemmen Sie den Minuspol der Niedervoltbatterie ab, bevor Sie Teile austauschen oder das Fahrzeug reparieren.

**VORSICHT**

- Es wird empfohlen, die Starthilfe unter Anleitung von Fachleuten durchzuführen, da der Platz für den Betrieb der PDB unter der Motorhaube begrenzt ist und Stromkreis-Risiken bestehen.
- Reinigen Sie die Niedervoltbatterie nicht mit Flüssigkeit, um ein Eindringen zu verhindern.

# Leitlinien für die Verwendung

## Einfahrzeit

- Wenn sich der Antriebsstrang nur schwer bewegt oder sich häufig nicht mehr dreht, überprüfen Sie das Fahrzeug sofort.
- Wenn der Antriebsstrang anormale Geräusche von sich gibt, halten Sie das Fahrzeug zur Überprüfung an.
- Wenn der Antriebsstrang starke Kühlmittel- und Ölleckagen aufweist, halten Sie das Fahrzeug für eine Inspektion an.
- Der Antriebsstrang muss eingefahren werden. Es wird empfohlen, dies innerhalb der ersten 2.000 km im Sparmodus durch gleichmäßiges Fahren zu tun, anstatt mit hoher Geschwindigkeit zu fahren. Die folgenden Praktiken verlängern die Lebensdauer des Fahrzeugs effektiv:
  - Vermeiden Sie es, das Gaspedal beim Starten und Fahren des Fahrzeugs durchzutreten.
  - Vermeiden Sie zu schnelles Fahren.
  - Vermeiden Sie eine Notbremsung innerhalb der ersten 300 km.

- Halten Sie eine hohe oder niedrige Geschwindigkeit nicht zu lange aufrecht.
- Benutzen Sie das Fahrzeug innerhalb der ersten 2.000 km Laufleistung nicht zum Abschleppen anderer Fahrzeuge.

## Vorsichtsmaßnahmen beim Schleppen

**Vorsichtsmaßnahmen beim Schleppen**

- Das Fahrzeug kann einen Anhänger nur dann ziehen, wenn es mit einer Anhängevorrichtung ausgestattet ist.
- Nehmen Sie keine nicht genehmigten Änderungen vor. Wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um die Anhängerkupplung und die zugehörigen Software-Updates zu installieren. BYD übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die durch nicht genehmigte Änderungen verursacht werden.
- Die Schleppleistung hängt von verschiedenen Faktoren wie Fahrzeugspezifikationen, Lasten, Straßenverhältnissen und Anhängerspezifikationen ab. Das Gesamtschleppgewicht darf die unten aufgeführten Grenzwerte nicht überschreiten:

| Punkt | Parameter (kg) | Kommentar |
|---|---|---|
| Maximale Anhängelast (gebremst) | 1.500 | Maximal zulässige Anhängelast, wenn der Anhänger gebremst ist |
| Maximale Anhängelast (ungebremst) | 750 | Maximal zulässige Anhängelast, wenn der Anhänger ungebremst ist |
| Maximale vertikale Last | 75 | Maximale vertikale Belastung des Kugelgelenks |

- Um einen Anhänger zu ziehen, stellen Sie den Reifendruck so ein, dass zusätzliche Lasten aufgenommen werden können. Halten Sie den Druck der Vorderreifen auf 280 kPa und der Hinterreifen auf 310 kPa.
- Bitte beachten Sie die geltenden lokalen Gesetze und Vorschriften zum Ziehen von Anhängern. Vermeiden Sie für die Fahrsicherheit Geschwindigkeitsüberschreitungen und Überladungen.
- Beim Schleppen darf die technisch zulässige Höchstmasse an der Hinterachse um nicht mehr als 15 % und die technisch zulässige Lademasse des Fahrzeugs um nicht mehr als 100 kg überschritten werden. In diesen Fällen darf die Fahrzeuggeschwindigkeit 100 km/h nicht überschreiten und der Hinterreifendruck muss mindestens 20 kPa über dem für den normalen Gebrauch empfohlenen Reifendruck liegen.
- Das Abschleppen anderer Fahrzeuge hat negative Auswirkungen auf das Fahrzeug, so etwa auf die Manövrierfähigkeit, die Leistung, die Bremsen, die Ausdauer, das wirtschaftliche Fahren oder den Energieverbrauch.
- BYD übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die

durch das Ziehen eines Anhängers oder durch Nichteinhaltung der entsprechenden Richtlinien entstehen. Schäden durch das Ziehen eines Anhängers sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

- Wenden Sie sich zur regelmäßigen Inspektion an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

## Sicherheitsvorkehrungen beim Fahren

**Keine Trunkenheit am Steuer**

Selbst eine geringe Menge Alkohol kann die Fähigkeit eines Fahrers, auf Veränderungen der Verkehrssituation zu reagieren, beeinträchtigen. Je höher der Alkoholpegel ist, desto weniger ist der Fahrer in der Lage, zu reagieren. Fahren Sie daher niemals unter Alkoholeinfluss.

**Nicht zu schnell fahren**

Überhöhte Geschwindigkeit ist eine der Hauptursachen für tödliche Unfälle. Schnellere Geschwindigkeiten sind in der Regel mit einem höheren Risiko verbunden. Halten Sie daher eine für die Straßenverhältnisse sichere Geschwindigkeit ein.

**Das Fahrzeug fahrsicher machen**

Geplatzte Reifen und mechanische Defekte sind extrem gefährlich. Um die Möglichkeit solcher Fehler zu verringern, überprüfen Sie häufig den Zustand des Fahrzeugs und führen Sie regelmäßig die vorgeschriebenen Inspektionen durch.

**WARNUNG**

- Jeder Fahrer muss im Besitz eines Führerscheins sein, bevor er ein Fahrzeug führen darf.

**WARNUNG**

- Fahren Sie nicht, wenn Sie übermüdet sind.
- Befolgen Sie beim Führen eines Fahrzeugs immer die Verkehrsregeln.
- Konzentrieren Sie sich während der Fahrt bitte auf das Fahren und vermeiden Sie Aktivitäten, die nichts mit dem Fahren zu tun haben (z. B. Telefonate tätigen/annehmen und Tasten einstellen).

## Energie sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs

- Energiesparen ist einfach und leicht, und es hilft, die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern.
- Tipps zum Sparen von Energie und Reparaturkosten:

1. **Einstellung für regeneratives Bremsen:**
   - Das Fahrzeug ist mit einer Energierückgewinnungsfunktion ausgestattet. Um die Intensität der Energierückgewinnung einzustellen, gehen Sie zu Fahrzeugeinstellungen im Infotainment-Touchscreen oder schalten Sie den Schalter auf dem Bedienfeld ein. Im Modus mit hoher Energierückgewinnung wird beim Bremsen und Ausrollen des Fahrzeugs mehr Energie zurückgewonnen. Bitte stellen Sie ihn entsprechend Ihren Fahrgewohnheiten ein.

2. **Konstante Geschwindigkeit beibehalten:**
   - Konstante Geschwindigkeiten sparen Energie. Plötzliche Beschleunigung, scharfe Kurven und Notbremsungen erhöhen den Verbrauch.
   - Die Geschwindigkeit sollte je nach Verkehrslage konstant gehalten werden. Jedes Mal, wenn der Beschleuniger betätigt wird, wird zusätzliche Energie verbraucht.
   - Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung unter den richtigen Fahrbedingungen, um Energie zu sparen.
   - Die Beschleunigung sollte allmählich erfolgen. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Beschleunigen oder Abbremsen.
   - Vermeiden Sie Notbremsungen und den damit verbundenen Bremsenverschleiß, indem Sie einen angemessenen Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten und auf Ampeln achten.
   - Verstopfte Straßen erhöhen den Energieverbrauch.
   - Halten Sie auf Autobahnen eine moderate Geschwindigkeit ein. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Verbrauch. Wenn Sie die Geschwindigkeit innerhalb des ökonomischen Geschwindigkeitsbereichs halten, können Sie Energie sparen.
3. **Last verringern:**
   - Der Verbrauch ist höher, wenn eine Klimaanlage verwendet wird. Schalten Sie die Klimaanlage aus, um den Stromverbrauch zu senken. Wenn die Außentemperaturen moderat sind, verwenden Sie den Frischluftmodus.
   - Überladen Sie das Fahrzeug nicht unnötig. Übermäßige Gewichte erhöhen die Last des Fahrzeugs und damit den Energieverbrauch.
4. **Andere Tipps:**
   - Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck korrekt ist. Ein niedriger Reifendruck erhöht den Energieverbrauch und den Verschleiß.
   - Achten Sie auf eine korrekte Ausrichtung der Vorderräder, vermeiden Sie das Auffahren auf Bordsteine und fahren Sie in unwegsamem Gelände langsam. Ein Schiefstand der Vorderräder erhöht nicht nur den Reifenverschleiß, sondern auch die Belastung des Antriebsstrangs und den Stromverbrauch.
   - Halten Sie den Boden des Fahrzeugs sauber und schlammfrei. Dies reduziert das Fahrzeuggewicht und verhindert Korrosion.

**VORSICHT**

- Während der Fahrt niemals in „N“ rollen.

## Gepäck transportieren

- Dieses Fahrzeug verfügt über mehrere Stauräume.
- Verwenden Sie das Handschuhfach, die Innenverkleidung und die Rückenlehne, um kleine Gegenstände zu verstauen. Große Gegenstände sind in den Kofferraum zu legen.
- Eine Überladung oder unsachgemäße Unterbringung kann die Manövrierfähigkeit, die Stabilität und den normalen Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen und seine Sicherheit verringern.

- Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast des Fahrzeugs (Fahrzeug + Beifahrer + Gepäck) innerhalb des angegebenen Maximalgewichts bleibt.
- Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Gepäck mitnehmen.

**WARNUNG**

- Überladung und unsachgemäße Unterbringung können die Stabilität und die Fahrzeugkontrolle beeinträchtigen, was zu Unfällen führen kann.
- Beachten Sie die maximale Gewichtsgrenze und andere Beladungsrichtlinien in diesem Handbuch.
- Führen Sie keine stark magnetischen Gegenstände mit sich, da diese die Betriebsfunktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen könnten.

**Mitführen von Gegenständen im Fahrgastraum**

- Alle Gegenstände, die bei einem Aufprall nach innen geschleudert werden und so die Insassen verletzen könnten, müssen ordnungsgemäß platziert und gesichert werden.
- Achten Sie darauf, dass Gegenstände, die auf dem Boden hinter dem Vordersitz abgelegt werden, nicht unter den Sitz rollen, damit der Fahrer die Pedale oder die normale Sitzeinstellung nicht beeinträchtigen kann. Stapeln Sie keine Gegenstände auf, die dann die Rückenlehnen der Vordersitze überragen.
- Stellen Sie sicher, dass das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen ist. Wenn das Handschuhfach geöffnet ist, können die Knie der Insassen bei einem Zusammenstoß oder einer Notbremsung verletzt werden.

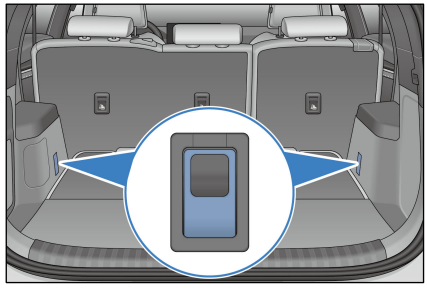
**WARNUNG**

- Lassen Sie keine Spielzeuge im Fahrzeug herumliegen, da dies die Fahrsicherheit beeinträchtigen und eine Gefahr für die Kinder darstellen kann, insbesondere bei einer Notbremsung oder Kollision.

**Laden des Kofferraums**

Gepäckanker (4 Stück)

- Legen Sie das Gepäck gleichmäßig in den Kofferraum. Legen Sie schwerere Gegenstände nach unten und so weit wie möglich hinein.
- Sichern Sie Gegenstände mit Seilen oder Gurten, damit sie sich während der Fahrt nicht bewegen. Stapeln Sie keine Gegenstände auf, welche die Rückenlehnen überragen.



**Dachgepäckträger**

- Die Lagerung von Gepäck auf dem Dachträger erhöht den Gesamtenergieverbrauch und verändert die Fahrweise und Handhabung des Autos.
- Öffnen Sie das Schiebedach nicht mit Gepäck auf dem Dachträger, da sonst das Schiebedach und andere Komponenten mit dem Träger oder

dem Gepäck beschädigt werden könnten.

- Bitte lesen und befolgen Sie bei der Installation des Dachträgers die Anweisungen des Herstellers.
- Versuchen Sie, den Dachträger gleichmäßig zu laden und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Lasten auf dem Dachträger können den Gesamtschwerpunkt erhöhen, was Ihr Fahrerlebnis verändern könnte.
- Wenn Sie ein stark belastetes Fahrzeug fahren, treffen Sie zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen, fahren Sie langsam und erhöhen Sie Ihren Folgeabstand.
- Die maximal empfohlene gleichmäßig über den Trägerbalken verteilte Last beträgt 75 kg.

**VORSICHT**

- Gepäck darf nicht direkt auf das Dachblech gelegt werden. Das Dachblech ist nicht zum Beladen ausgelegt.
- Verwenden Sie den Dachträger ordnungsgemäß und befestigen Sie das Gepäck am Träger.
- Stellen Sie sicher, dass das Gepäck vor der Fahrt und beim Parken sicher am Dachträger befestigt ist.

## Fahren in hohem Wasser

- Prüfen Sie die Wassertiefe – sie darf die Unterkante des Fahrzeugs nicht überschreiten – bevor Sie in überschwemmte Gebiete fahren.
- Wenn Sie ein überschwemmtes Gebiet durchqueren müssen, schalten Sie die Klimaanlage aus und halten Sie die Beschleunigung konstant, um langsam überzusetzen.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum im Wasser.



- Wenn Sie das Fahrzeug durch tiefes Wasser fahren, können die Bremsen nass werden. Um die Bremsen trocken zu halten, fahren Sie vorsichtig und betätigen Sie das Bremspedal leicht.
- Treten Sie nach der Überfahrt mehrmals auf das Bremspedal, um die Scheiben zu trocknen und die Bremsleistung wiederherzustellen.

**WARNUNG**

- Fahren Sie vorsichtig, um Unfälle zu vermeiden, wenn sich Wasser oder Schlamm auf der Oberfläche der Bremsscheiben befindet, da sich damit die Reaktionszeit der Bremsen verlängern kann und der Bremsweg länger wird.
- Ziehen Sie eine nasse Bremse vorsichtig an und entfernen Sie Eis oder Wasser darauf.
- Vermeiden Sie Notbremsungen so weit wie möglich, nachdem Sie einen wassergesättigten Straßenabschnitt durchfahren haben.
- Wenn das Fahrzeug auf einer überschwemmten Straße fährt. Längeres Eindringen von Wasser in Hochvoltkomponenten vermeiden. Dadurch verursachte Fehler oder Schäden am Fahrzeug sind nicht von der Qualitätsgarantie abgedeckt.

**WARNUNG**

- Nach dem Fahren durch wasserdurchtränkte Straßenabschnitte können auch Fahrzeugkomponenten wie das Antriebssystem, das Fahrsystem und das elektrische System des Fahrzeugs schwer beschädigt werden. Dadurch verursachte Fehler oder Schäden am Fahrzeug sind nicht von der Qualitätsgarantie abgedeckt.
- Achten Sie darauf, dass Sie einen geschützten Platz finden, wenn Sie das Fahrzeug an regnerischen Tagen aufladen. Wenn das Fahrzeug in Wasser getaucht wird oder über die Türschwelle durch Wasser watet, was zu einem Wassereintritt in Hochvoltkomponenten führen kann, wenden Sie sich umgehend an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um Tests durchzuführen und Fehler zu beheben.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht auf der Straße, wenn die Tiefe des angesammelten Wassers die halbe Höhe der Reifen übersteigt.

**Einfluss von Wassereintritt in Hochvoltkomponenten:**

- Das Eindringen von Wasser in Hochvoltkomponenten, bei denen es sich um elektronische Geräte handelt, kann auf keinen Fall vollständig ausgetrocknet werden.
- Das Eindringen von Wasser beeinträchtigt die Isolierung von Hochvoltkomponenten ernsthaft, und leitfähige Substanzen im Wasser können zu Kurzschlüssen von Hochvoltkomponenten oder einem solchen Risiko im gesamten Hochvoltsystem führen. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die Sicherheit und die Leistung des Fahrzeugs.
- Wasser in Hochvoltkomponenten verringert die Schutzart und die Spannungsfestigkeit und stellt somit ein hohes Sicherheitsrisiko dar.

## Brandschutz

**Um Fahrzeugbränden rechtzeitig und wirksam vorzubeugen, achten Sie während der Benutzung des Fahrzeugs auf Folgendes:**

- Gaspedal nicht kontinuierlich drücken. Andernfalls läuft der Antriebsmotor immer mit hoher Drehzahl.
- Im Fahrzeug sind keine brennbaren oder explosiven Gegenstände erlaubt.
  - In einem Fahrzeug, das im Sommer direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, können die Temperaturen über 70 °C erreichen. Daher können brennbare und explosive Gegenstände wie Feuerzeuge, Reinigungsmittel und Parfums, die im Fahrzeug gelagert werden, leicht einen Brand oder sogar eine Explosion verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass die Zigaretten gründlich ausgedrückt werden.
  - Rauchen ist schädlich für Ihre Gesundheit und kann einen Brand verursachen. Zigaretten, die nicht gründlich ausgedrückt werden, können einen Brand verursachen.
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug regelmäßig bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter überprüfen zu lassen.
  - Überprüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugverkabelung, die Anschlüsse, die Kabelbäume, die Isolierung und den festen Sitz.

Kümmern Sie sich umgehend um erkannte Probleme.

- Ändern Sie die Fahrzeugverkabelung nicht und fügen Sie keine nicht zugelassenen elektrischen Geräte hinzu.
    - Das Hinzufügen zusätzlicher elektrischer Geräte, wie z. B. Hochleistungs-Audiosysteme und Beleuchtungskörper, kann zu einer Überlastung und Überhitzung des Kabelbaums führen und die Brandgefahr erhöhen. Unsachgemäßes Umrüsten von Elektrogeräten oder Verkabelung kann aufgrund von Übergangswiderstand und abnormaler Erwärmung einen Brand verursachen.
    - Sicherungen oder andere Ersatzdrähte, die die entsprechende elektrische Leistung überschreiten, sind streng verboten.
- Wählen Sie einen geeigneten Parkplatz.
    - Prüfen Sie beim Abstellen des Fahrzeugs, insbesondere im Sommer, ob sich unter dem Fahrzeug brennbare Materialien wie trockenes Gras, totes Holz, Laub oder Weizenhalme befinden. Falls dem so ist, kann ein Brand verursacht werden.
    - Vermeiden Sie bei laufendem Betrieb das Befahren von Straßenabschnitten, die mit brennbaren Materialien wie trockenen Blättern, Weizenhalmen und Gräsern angehäuft sind, oder halten Sie das Fahrzeug sofort an, um zu prüfen, ob brennbare Materialien mitgeführt werden, nachdem Sie solche Straßenabschnitte passiert haben. Versuchen Sie beim Abstellen des Fahrzeugs, die Sonne zu vermeiden.
- Klemmen Sie das Minuskabel der Niedervoltbatterie ab, wenn das Fahrzeug gewartet oder repariert wird.
- Führen Sie einen leichten Feuerlöscher im Fahrzeug mit und wissen Sie, wie man ihn benutzt.
    - Um die Sicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, sollte ein Feuerlöscher im Fahrzeug vorhanden sein, der regelmäßig überprüft und ersetzt wird. Außerdem sollten Sie sich mit dem Gebrauch des Feuerlöschers vertraut machen und auf eventuelle Unfälle vorbereitet sein.
- Ergreifen Sie im Falle eines Brandes im Fahrzeug rechtzeitig und in aller Ruhe wirksame Maßnahmen, um eventuelle Schäden zu minimieren.
    - Brände zeigen typischerweise erste Warnzeichen, wie abnormale Geräusche und Gerüche in der Fahrzeugkarosserie. Wenn abnormale Bedingungen festgestellt werden, schalten Sie das Fahrzeug sofort ab und halten Sie es an. Versuchen Sie, das Feuer nach Möglichkeit zu löschen.
    - Rufen Sie rechtzeitig den Feueralarm an und wählen Sie auch die Melde-Nummer der Versicherungsgesellschaft und bitten Sie die Gesellschaft, zum Brandort zu kommen.
- Suchen Sie nach dem Zündpunkt. Wenn die Fahrerkabine Feuer fängt, öffnen Sie nicht sofort die Motorhaube. Dadurch kann eine große Menge Luft eindringen und das Feuer ausbreiten. In der Kabine gibt es nur begrenzte reaktive Stoffe. Wenn Sie die Motorhaube geschlossen halten, können Sie das Feuer unter

Kontrolle halten, so dass es leicht gelöscht werden kann. Richten Sie den bordeigenen Feuerlöscher von der Motorhaubenöffnung aus auf den Entzündungspunkt, um das Feuer zu löschen, oder bitten Sie um Hilfe von den vorbeifahrenden Autos. Wenn Sie mehrere Feuerlöscher ausleihen können, öffnen Sie die Motorhaube, um das Feuer zu löschen, wenn Sie von außen keine Flammen sehen können.

- Wenn die Feuerwehr eingeschaltet ist, bitten Sie um einen Leistungsnachweis und eine Beschreibung der Brandursache.
- Setzen Sie sich nach dem Unfall mit der Versicherungsgesellschaft in Verbindung, um die Nachbearbeitung des Unfalls rechtzeitig zu veranlassen.

**HINWEIS**

- Um die Verluste im Falle eines Unfalls zu begrenzen, wird der Abschluss einer gewerblichen Versicherung (Brandschaden, Diebstahl usw.) empfohlen.

# Starten und Fahren

## Starten des Fahrzeugs

**Sicherheitscheck vor der Fahrt**

**Außen**

- Bereifung: Prüfen Sie den Reifendruck und untersuchen Sie die Reifen sorgfältig auf Schnitte, Schäden, Fremdkörper, Anomalien und übermäßigen Verschleiß.
- Radmuttern: Stellen Sie sicher, dass alle Muttern angebracht und festgezogen sind.
- Beleuchtung: Stellen Sie sicher, dass Scheinwerfer, Parkleuchten, Positionsleuchten, Blinker und andere Leuchten funktionieren. Prüfen Sie die Scheinwerferintensität.

**Innenraum**

- Sicherheitsgurte: Prüfen Sie, ob die Sicherheitsgurte richtig angelegt werden können. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte nicht verschlissen oder zerkratzt sind.
- Kombiinstrument: Vergewissern Sie sich insbesondere, dass Wartungsanzeige, Kombiinstrumentbeleuchtung und Entfroster ordnungsgemäß funktionieren.
- Bremsen: Vergewissern Sie sich, dass das Bremspedal genügend Platz hat, um zu funktionieren.
- Niedervoltbatterie und Kabel: Überprüfen Sie die Anschlüsse auf Korrosion oder Lockerheit und auf Risse im Gehäuse der Niedervoltbatterie.

**Im Motorraum**

- Ersatz-Sicherungen: Vergewissern Sie sich, dass im Sicherungskasten Ersatzsicherungen mit allen Nennwerten vorhanden sind.
- Kühlmittelstand: Prüfen Sie, ob der Kühlmittelstand korrekt ist.
- Stand der Bremsflüssigkeit: Prüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsstand korrekt ist.

**Vorbereitungen vor der Fahrt**

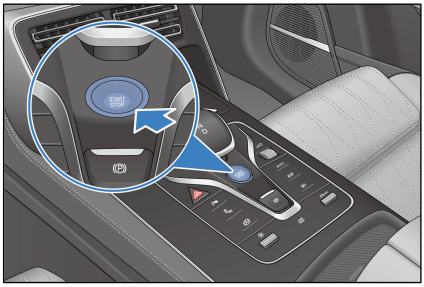
- Überprüfen Sie Ihre Umgebung, bevor Sie in Ihr Fahrzeug einsteigen.
- Stellen Sie die Sitzposition, den Winkel der Rückenlehne, die Kissenhöhe, die Höhe der Kopfstütze sowie den Winkel und die Höhe des Lenkrads ein.
- Stellen Sie den Innenrückspiegel und die Seitenspiegel ein.

- Stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an.

**Starten des Fahrzeugs**

**In normalen Fällen starten Sie das Fahrzeug wie folgt:**

- Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
- Schalten Sie alle unnötigen Lichter und Zubehörteile aus.
- Schalten Sie auf „P“ oder „N“.
- Tragen Sie den richtigen Smartkey bei sich.
- Drücken Sie die START/STOPP-Taste, während Sie das Bremspedal betätigen.
- Das Fahrzeug ist fahrbereit, wenn die OK-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet.



**Das Fahrzeug lässt sich nicht einschalten, wenn:**

- Das Fahrzeug lässt sich nicht einschalten, wenn:
  - Nachdem Sie die START/STOPP-Taste gedrückt haben, leuchtet die Smartkey-Warnleuchte auf, ein Piepton ertönt und die Meldung „Schlüssel nicht erkannt“ wird im Kombiinstrument angezeigt. Dies bedeutet, dass sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet oder aufgrund von Störungen nicht erkannt werden kann.
  - Der elektronische Smartkey befindet sich auf dem Boden, im Getränkehalter, im Kofferraum oder im Handschuhfach.

**Starten des Fahrzeugs in Notfällen:**

- Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
- Schalten Sie alle unnötigen Lichter und Zubehörteile aus.
- Schalten Sie auf Parken oder Neutral.
- Der Energiemodus ist „AUS“.
- Der elektronische Smartkey befindet sich im Fahrzeug.
- Halten Sie die START/STOPP-Taste länger als 15 Sekunden gedrückt, um das Fahrzeug zu starten.

**WARNUNG**

- Berühren Sie die START-/STOPP-Taste nicht während der Fahrt.

**Automatisches Ein-/Ausschalten**

- Automatische Ein-/Ausschaltung im Infotainment-Touchscreen → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Locks (Verriegelungen)** aktivieren. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.
- Wenn die Einschaltautomatik aktiviert ist, lässt sich das Fahrzeug auf die folgenden beiden Arten einschalten:
  - Methode 1: Entriegeln Sie die Tür mit einem gültigen Smartkey, Mikroschalter, NFC-Schlüssel oder Digitalschlüssel* und öffnen Sie dann erstmals die Fahrertür.
  - Methode 2: Nehmen Sie einen gültigen Smartkey, NFC-Schlüssel oder digitalen Schlüssel* und drücken Sie das Bremspedal. Das Fahrzeug ist fahrbereit.

- Wenn die Abschaltautomatik aktiviert ist, lässt sich das Fahrzeug auf die folgenden beiden Arten ausschalten:
  - Methode 1: Drücken Sie die START/STOPP-Taste.
  - Methode 2: Schalten Sie auf Parken und schließen Sie die Tür von außen mit einem gültigen Smartkey, Mikroschalter, NFC-Schlüssel oder digitalen Schlüssel* ab.

**HINWEIS**

- Die Einschaltautomatik ist nur dann betriebsbereit, wenn die Fahrertür nach dem Entriegeln zum ersten Mal geöffnet wird.
- Wenn Sie das Fahrzeug durch Öffnen einer anderen Tür als der Fahrertür entriegeln und einsteigen, wird das Fahrzeug nach dem Ein- und Ausschalten nicht durch Öffnen der Fahrertür eingeschaltet.
- Wenn die Einschaltautomatik deaktiviert ist, müssen das Bremspedal und die START/STOPP-Taste gedrückt werden, um das Fahrzeug einzuschalten.
- Die Einschaltautomatik ist nicht betriebsbereit, wenn die Motorhaube geöffnet ist.
- Die Abschaltautomatik ist nicht betriebsbereit, wenn der Fahrer angeschnallt ist.
- Um eine falsche Auslösung zu verhindern, können Bluetooth und der Cloud-Dienst das Fahrzeug nur verriegeln, aber nicht ausschalten.
- Beim automatischen Abschalten durch Öffnen der Fahrertür wird das Fahrzeug automatisch ausgeschaltet, wenn es von außen mit einem gültigen Smartkey,

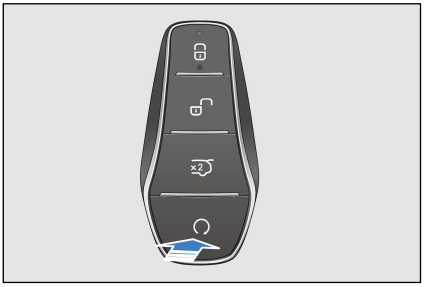
**HINWEIS**

Mikroschalter oder NFC-Schlüssel das Fahrzeug verriegelt wird. Es ist nicht erforderlich, die START/STOPP-Taste zu drücken.

- Das UWB-Modul muss installiert sein, um den digitalen UWB-Schlüssel für die Ein-/Abschaltautomatik zu verwenden.

**Fernstart**

1. Halten Sie die Start-Stopp-Fernbedienungstaste auf dem elektronischen Smartkey zwei Sekunden lang gedrückt, um das Fahrzeug zu starten. Nach dem Starten blinken die Blinker dreimal.
2. Wenn innerhalb von 10 Minuten nach dem Fernstart keine gültige Bedienung erfolgt, hält das Fahrzeug an und schaltet sich aus, und die Blinker blinken zweimal.
3. Nach dem Starten des Fahrzeugs schaltet das Drücken und Halten der Fern-Start/Stopp-Taste am Smartkey zwei Sekunden lang die Zündung aus. Die Blinker blinken dann zweimal.



**Nach dem Start prüfen**

- Kombiinstrument: Stellen Sie sicher, dass die Wartungsanzeige und der Tachometer normal funktionieren.
- Bremsen: Fahren Sie das Fahrzeug in einem sicheren Bereich geradeaus, halten Sie das Lenkrad fest, verzögern Sie und betätigen Sie die Bremse.

Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug eine gerade Richtung beibehält.

- Andere Anomalien: Prüfen Sie auf lose Teile, Lecks und ungewöhnliche Geräusche.

## Aktiver Federungsmodus

- Verschiedene Fahrer können unterschiedliche Präferenzen und Meinungen haben, was in unterschiedlichen Komfort-, Leistungs-, Manövrier- und Stilanforderungen resultiert.
- Gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Intelligent Chassis (Intelligentes Fahrwerk)**→ **Active Suspension Mode (Aktiver Federungsmodus)** und wählen Sie **Comfort (Komfort)** oder **Sport**.

## Gangschaltsteuerung

- Die Gangstellung des Getriebeaktuators ist wie abgebildet auf dem Schalthebel markiert.
  - „P“: Parken. Drücken Sie diese Schaltfläche, um das Fahrzeug zu parken. Das Getriebe sollte in dieser Position stehen, wenn das Fahrzeug abgestellt oder angelassen wird. Schalten Sie zum Starten des Fahrzeugs die Zündung ein. Betätigen Sie das Bremspedal, um von „P“ in eine andere Position zu wechseln.




**VORSICHT**

- Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, drücken Sie die Taste „P“ erst, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Drücken Sie die Taste „UNLOCK“, um von „P“ oder „R“ zu wechseln.

- „R“: Rückwärtsgang, wird nur verwendet, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.
- „N“: Neutral, wird für den vorübergehenden Halt verwendet. Schalten Sie vor dem Langzeitparken auf „P“.
- „D“: Fahrbetrieb. Schalten Sie auf „D“, um das Fahrzeug normal zu fahren.
- Wenn der Gangwechsel erfolgreich war, kehrt der Hebel nach dem Loslassen in seine mittlere Position zurück.
- Wenn sich die Fahrertür öffnet, während sich das Auto mit einer Geschwindigkeit von ≤ 3 km/h im Gang „D“ / „R“ bewegt, schaltet der Gang automatisch auf „P“.
- Schalten Sie beim Starten des Fahrzeugs die Zündung ein und schalten Sie in den Gang „D“ oder „R“, um das EPB-System zu verbinden.
- Jede unangemessene Gangschaltung kann den Antriebsstrang beschädigen. Getriebetabelle:

| Aktueller Gang / Schalten auf | P | R | N | D |
|---|---|---|---|---|
| P | / | Bei eingeschalteter Zündung und Fahrzeuggeschwindigkeit ≤3 km/h. | Bei eingeschalteter Zündung und Fahrzeuggeschwindigkeit ≤3 km/h. | Bei eingeschalteter Zündung und Fahrzeuggeschwindigkeit ≤3 km/h. |
| R | Bei eingeschalteter Zündung und gedrücktem Bremspedal. | / | Bei eingeschalteter Zündung Fahrzeuggeschwindigkeit ≤3 km/h und gedrücktem Bremspedal. | Bei eingeschalteter Zündung und Fahrzeuggeschwindigkeit ≤3 km/h. |
| N | Bei eingeschalteter Zündung und gedrücktem Bremspedal. | Bei eingeschalteter Zündung. | / | Bei eingeschalteter Zündung. |
| D | Bei eingeschalteter Zündung und gedrücktem Bremspedal. | Bei eingeschalteter Zündung und Fahrzeuggeschwindigkeit ≤3 km/h. | Bei eingeschalteter Zündung Fahrzeuggeschwindigkeit ≤3 km/h und gedrücktem Bremspedal. | / |

Hinweis: „/“ zeigt eine unmögliche Situation an.

**WARNUNG**

- Niemals bei ausgeschaltetem Motor in „N“ ausrollen, um Unfälle aufgrund unzureichender Bremsleistung zu vermeiden.
- Wenn der Motor läuft und sich das Fahrzeug im „R“/„D“-Gang befindet, stoppen Sie das Fahrzeug immer durch Treten des Bremspedals, da noch Kraft vom Antrieb übertragen wird und das Fahrzeug auch im Leerlauf langsam fahren kann.
- Wenn Sie einen Gang einlegen wollen, während Sie vorwärts fahren, treten Sie nicht auf das

**WARNUNG**

Gaspedal, um Unfälle zu vermeiden.

- Schalten Sie niemals auf „R“ oder drücken Sie die „P“-Taste, während sich das Fahrzeug bewegt, um Unfälle zu vermeiden.
- Fahren Sie niemals in „N“ bergab, insbesondere wenn der Motor nicht läuft.
- Um eine unbeabsichtigte Bewegung des Fahrzeugs zu verhindern, ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt, und drücken Sie die Taste „P“.

# Elektronische Parkbremse (EPB)

Stellen Sie sicher, dass Sie die EPB jedes Mal einschalten, bevor Sie das Fahrzeug parken und verlassen.



### Manuelles Einschalten der elektronischen Parkbremse

Ziehen Sie den EPB-Schalter hoch. Die EPB wendet eine angemessene Parkkraft an, und Ⓟ blinkt im Kombiinstrument und leuchtet dann dauerhaft auf, was anzeigt, dass EPB aktiviert wurde. Die Meldung „EPB EIN“ wird ebenfalls angezeigt.

**VORSICHT**

- Wenn Ⓟ blinkt, funktioniert die elektronische Parkbremse. Wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn Ⓟ konstant an ist. Andernfalls kann sich das Fahrzeug nach unten bewegen.

### Elektronische Parkbremse automatisch einschalten

- Wird das Fahrzeug ausgeschaltet, wird die EPB automatisch aktiviert, die Anzeige Ⓟ leuchtet auf und im Kombiinstrument erscheint die Meldung „EPB EIN“.
- Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten und schalten Sie in den Parkmodus. Die EPB wird automatisch eingeschaltet. Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn die Anzeige im Kombiinstrument nicht mehr blinkt, sondern konstant leuchtet und die Meldung „EPB EIN“ angezeigt wird.

**WARNUNG**

- Nachdem der EPB-Schalter gedrückt wurde, wird der EPB nicht automatisch aktiviert, wenn der Motor abgeschaltet wird.
- Lassen Sie das Bremspedal nicht zu früh los, vor allem nicht, wenn das Fahrzeug an einer Steigung zum Stehen kommt, sonst kann das Fahrzeug zurückrutschen.
- Diese Funktion dient der Verbesserung der Fahrzeugsicherheit. Es wird nicht empfohlen, sich zu sehr auf diese Funktion zu verlassen oder sie häufig zu verwenden. Vergewissern Sie sich aus Sicherheitsgründen, dass das Fahrzeug auf „P“ geschaltet oder die EPB aktiviert ist, bevor Sie aussteigen.

### Elektronische Parkbremse manuell freigeben

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet und fahrbereit und nicht in P (Parken) geschaltet ist, halten Sie das Bremspedal und den EPB-Schalter so lange gedrückt, bis die Anzeige Ⓟ im Kombiinstrument erlischt, was bedeutet, dass die EPB gelöst ist, und die Meldung „EPB gelöst“ angezeigt wird.

**WARNUNG**

- „P“ (Parken): Wenn sich der Schalthebel in dieser Position befindet, befindet sich das Fahrzeug in einem stabilen Parkzustand. Um ein sicheres

**WARNUNG**

Parken zu gewährleisten, kann die EPB, der Hauptparkmechanismus des Fahrzeugs, nur in einer anderen Position als „P“ durch den EPB-Schalter freigegeben werden.

**Automatische Entriegelung der EPB bei Fahrzeugstart**

- Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Straße oder einem kleinen Gefälle (Gefälle weniger als 10°) geparkt ist, starten Sie das Fahrzeug, halten Sie das Bremspedal gedrückt und schalten Sie von „P“ oder „N“ in einen Fahrgang wie „D“ oder „R“. Die EPB wird automatisch freigegeben, die Anzeige erlischt und die Meldung „EPB freigegeben“ wird angezeigt.

**VORSICHT**

- Das Bremspedal muss beim Schalten immer betätigt werden. Lassen Sie das Pedal erst los, wenn der gewünschte Gang auf dem Display angezeigt wird.

- Wenn das Fahrzeug gestartet wurde und sich das Getriebe in einem Fahrgang wie „D“ oder „R“ befindet, schalten Sie die EPB manuell ein und drücken Sie dann einfach das Gaspedal langsam bis zu einem gewissen Grad durch. Die elektronische Parkbremse wird automatisch freigegeben und (P) schaltet sich mit der Meldung „EPB freigegeben“ aus.

**WARNUNG**

- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die EPB im normalen Fahrbetrieb nicht zum Bremsen verwenden. Sie wird bevorzugt verwendet, wenn

**WARNUNG**

das Bremspedal versagt oder blockiert ist.

- Da die EPB nicht über die physikalische Grenze der Straßenhaftung hinausgehen kann, kann die Aktivierung der Notbremsfunktion zu einem Abdriften, einem seitlichen Abrutschen oder einer Verformung des Fahrzeugs führen, wenn das Fahrzeug Kurven oder gefährliche/stark befahrene Straßenabschnitte durchfährt, oder wenn das Fahrzeug unter schwierigen Wetterbedingungen gefahren wird. Achten Sie darauf, jeden potenziellen Unfall zu vermeiden.

**Wenn die EPB-Freigabe fehlschlägt**

- Wenn die manuelle EPB-Entriegelung fehlschlägt, halten Sie den EPB-Schalter für mehr als zwei Sekunden gedrückt. Wenn sich die EPB lösen lässt, fahren Sie das Fahrzeug in die nächste Werkstatt, um das Bremspedal-Schaltsignal und die entsprechenden Teile und Leitungen zu überprüfen. Wenn es sich nicht lösen lässt, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

**Notbremsung bei defektem Bremspedal**

- Wenn die Bremsung fehlschlägt oder blockiert ist, ziehen Sie den EPB-Schalter für die Notbremsung und halten Sie ihn gedrückt.

**VORSICHT**

- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die EPB im normalen Fahrbetrieb nicht zum Bremsen verwenden.

**VORSICHT**

Wenn das Bremspedal versagt oder blockiert ist, verwenden Sie die Notbremsfunktion, während Sie das Fahrzeug immer unter Kontrolle halten und normal fahren können.

**EPB-System-Anzeige**

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird und die EPB aktiviert ist, leuchtet Ⓟ im Kombiinstrument.
- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird und die EPB aktiviert ist, leuchtet Ⓟ im Kombiinstrument auf und schaltet sich nach einigen Sekunden wieder aus.
- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, beginnt das EPB-System mit einem Selbsttest. Ⓘ schaltet sich im Kombiinstrument ein und schaltet sich nach etwa drei Sekunden wieder aus. Wenn dies nicht der Fall ist, ist möglicherweise die EPB oder das Bremssystem defekt. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

**EPB-Betriebston**

- Der Motor der EPB kann Geräusche von sich geben, während die EPB ein- oder ausgeschaltet wird.
- Wenn Sie nach der Aktivierung der Notbremsung Brandgeruch oder ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

**WARNUNG**

- Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt, darf der Schalthebel beim Parken nicht als Ersatz für die EPB verwendet werden. Stattdessen muss die EPB verwendet werden, und das Fahrzeug muss sich im „P"-Gang befinden.
- Der EPB-Schalter darf nicht betätigt werden, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Wenn der EPB-Schalter gezogen oder losgelassen wird, muss das Bremspedal betätigt werden, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt und die Schaltung anschließend blockiert, weil die EPB keine ausreichende Parkkraft aufbringen kann.

## Automatisches Halten des Fahrzeugs (AVH)

Das automatische Halten des Fahrzeugs (AVH) für Stopps während langer Arbeitszeiten des Antriebsmotors, wie z. B. auf Hängen, an einer roten Ampel oder im Verkehr. Dank AVH können Sie Ihren Fuß vom Bremspedal und Ihre Hand von der Feststellbremse lösen.



**Bei langsamer Bewegung**

- Wenn der Gang in „R“ geschaltet wird und sich das Fahrzeug langsam bewegt, wechselt AVH in den langsamen Modus. Wenn das

Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit rückwärts fährt (R-Gang) oder fährt (D-Gang), wird AVH unterdrückt, um die Fahrzeugbewegung zu verbessern.

- Um den langsamen Modus zu verlassen, drücken Sie den AVH-Schalter oder fahren Sie mit einer Geschwindigkeit über 10 km/h. Dann kann die AVH-Funktion normal aktiviert werden.

**AVH-Standby-Voraussetzungen (alle müssen erfüllt sein)**

1. Der AVH-Schalter ist eingeschaltet und die weiße AVH-Standby-Anzeige wird im Kombiinstrument angezeigt.
2. Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt und die Türen sind geschlossen.
3. Der Antriebsmotor des Fahrzeugs wird gestartet oder die Zündung ist eingeschaltet.
4. Das intelligente elektrische Bremssystem und die elektrische Parkbremse (EPB) sind normal.

**VORSICHT**

- Die AVH ist standardmäßig ausgeschaltet, sobald das Fahrzeug eingeschaltet wird. Wenn sich die AVH im Standby-Modus befindet, wird Ⓐ auf dem Kombiinstrument angezeigt.

**AVH-Betriebsbedingungen (alle müssen erfüllt sein)**

1. Die AVH-Bedingung wurde erfüllt.
2. Im D-Gang wird das Bremspedal betätigt, um das Fahrzeug anzuhalten.

- Die AVH-Funktion ist aktiviert, die Bremslichter und das hoch angebrachte Bremslicht sind eingeschaltet und die AVH-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet grün.
- Die AVH-Funktion geht nach 10 Minuten Betrieb in den Standby-Modus über, wobei die EPB automatisch aktiviert wird.

**WARNUNG**

- Wenn AVH eingeschaltet ist (Anzeige in Grün), werden im Kombiinstrument Erinnerungen wie „Bitte ESC-System überprüfen“ und „Bitte EPB-System überprüfen“ angezeigt, wenn die EPB nicht normal funktioniert. Der Fahrer muss innerhalb von zwei Sekunden übernehmen, danach wird AVH den Bremsdruck ablassen.

**AVH deaktivieren**

Drücken Sie den AVH-Schalter erneut, um die AVH zu deaktivieren.

**VORSICHT**

- Wenn Sie das Gaspedal betätigen, auf „P“ schalten oder die elektrische Parkbremse einschalten, kann die AVH in den Standby-Status wechseln. AVH wird auch beendet, wenn die AVH-Standby-Bedingungen nicht erfüllt sind.

## Schlüsselpunkte beim Fahren

- Fahren Sie langsamer, wenn Sie gegen starken Wind fahren.
- Fahren Sie langsam und vorsichtig auf Schotterstraßen. Um Reifenschäden zu vermeiden, fahren Sie nicht über scharfkantige Hindernisse. Andernfalls werden die Reifen schwer beschädigt.
- Fahren Sie auf holprigen oder unebenen Straßen langsamer.

Andernfalls kann der Aufprall die Räder ernsthaft beschädigen.

- Vermeiden Sie es so weit wie möglich, durch überschwemmte Gebiete zu fahren.
- Fahren Sie vorsichtig auf rutschigen Straßen, wie z. B. Straßen, die mit Eis, Schnee oder Sand bedeckt sind, oder auf Oberflächen wie nassen Keramikfliesen oder Epoxidharz. Vermeiden Sie das Parken an Hängen, um ein Abrutschen des Fahrzeugs zu verhindern.

**WARNUNG**

- Die Batterie befindet sich im Fahrgestell des Fahrzeugs. Achten Sie darauf, dass Sie beim Fahren nicht anstoßen.
- Der Fahrer muss die Fahrsicherheit aller Fahrgäste im Fahrzeug gewährleisten, sie bei der korrekten Nutzung der Fahrzeugfunktionen anleiten und verhindern, dass Kinder und andere Fahrgäste Bedienelemente wie z. B. Fensterschalter falsch bedienen.
- Vergewissern Sie sich, dass kein Insasse seinen Kopf oder seine Hände aus dem Fahrzeug steckt, insbesondere wenn es sich um Kinder handelt.
- Seien Sie vorsichtig beim Beschleunigen oder Bremsen auf glatten Straßen. Eine schnelle Beschleunigung oder ein plötzliches Abbremsen führt dazu, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder abweicht.
- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht bei laufendem Antriebsmotor.

**VORSICHT**

- Wenn das Fahrzeug normal läuft, wird die Fahrzeugleistung für die Notabschaltung abgeschaltet, wenn die Taste „START/STOPP“ gedrückt und für mehr als drei Sekunden gehalten wird. Zu diesem Zeitpunkt wird empfohlen, die Warnblinktaste zu drücken, entlang der Straße zu rollen und allmählich zu verlangsamen, bis das Fahrzeug stoppt, indem das Bremspedal gedrückt wird, die EPB betätigt wird oder umliegende Hindernisse mit niedriger Geschwindigkeit getroffen werden.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die EPB vollständig gelöst und die EPB-Kontrollleuchte ausgeschaltet ist.
- Treten Sie beim Fahren nicht auf das Bremspedal. Andernfalls führt dies zu Überhitzung, Verschleiß und Verschwendung von elektrischer Energie.
- Fahren Sie langsamer, wenn Sie steile Abhänge hinunterfahren, und vermeiden Sie zu häufiges Bremsen, um eine Überhitzung der Bremsscheiben zu vermeiden, die die Bremsleistung beeinträchtigt.
- Große Mengen Wasser, die in den Motorraum eindringen, können Schäden an der Stromversorgung und den elektrischen Komponenten verursachen.

**Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren im Winter**

- Stellen Sie sicher, dass das Kühlmittel frostsicher ist.
  - Verwenden Sie die gleiche Art von Kühlmittel wie die ursprünglich verwendete. Füllen Sie je nach

Umgebungstemperatur Kühlmittel in das Kühlsystem ein.

- Ungeeignetes Kühlmittel beschädigt das Kühlsystem.

- Überprüfen Sie den Zustand der Batterien und Kabel.
  - Die Kapazität der Niedervoltbatterie ist bei kaltem Wetter geringer, so dass sie im Winter voll aufgeladen sein muss.
- Vermeiden Sie Einfrieren von Türen.
  - Sprühen Sie etwas Enteisungsmittel oder Glyzerin in das Schlüsselloch, um ein Einfrieren zu verhindern.
- Verwenden Sie Frostschutzmittel für den Scheibenreiniger.
  - Diese finden Sie bei von BYD autorisierten Händlern oder Serviceanbietern und im Autoteilehandel.
  - Das Verhältnis von Wasser und Frostschutzmittel muss den Anweisungen des Herstellers entsprechen.

**VORSICHT**

- Verwenden Sie keine anderen Ersatzstoffe als Waschflüssigkeit, da diese den Fahrzeuglack beschädigen können.

- Verhindern Sie, dass Eis und Schnee unter den Kotflügel gelangen.
  - Das Lenken ist schwierig, wenn sich Eis oder Schnee unter den Kotflügeln ansammelt. Wenn Sie bei kaltem Wetter fahren, halten Sie von Zeit zu Zeit an und prüfen Sie auf Schnee und Eis unter den Kotflügeln.
- Es wird empfohlen, Notfallwerkzeuge oder -gegenstände für unterschiedliche Straßenverhältnisse mitzunehmen.
  - Es ist ratsam, Schneeketten, Scheibenkratzer, Säcke mit Sand und Salz, Blinklicht, eine Schaufel und Verbindungskabel im Fahrzeug zu haben.

# Fahrerassistenz

## Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC), eine Erweiterung des herkömmlichen Tempomats, verwendet ein Radar und eine Mehrzweckkamera, um den relativen Abstand und die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs zu erkennen und die Geschwindigkeit entsprechend zu steuern. Das System schaltet zwischen normaler Geschwindigkeitsregelung und ACC um, je nachdem, ob ein Fahrzeug vorausfährt.
- Die Geschwindigkeit und der Zeitabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug können mit den Cruise-Tasten eingestellt werden. Sie können die Geschwindigkeit des Geschwindigkeitsreglers im Bereich von 30-150 km/h einstellen oder einen festen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug festlegen, um mit Geschwindigkeiten zwischen 0 km/h und 150 km/h zu fahren.

**Statusbeschreibung**

- ACC im Standby:
  - Sobald es aktiviert ist, befindet sich das System standardmäßig im Standby-Modus und kann manuell aktiviert werden. Wenn das Fahrzeug die Aktivierungsbedingungen nicht

erfüllt, muss es überprüft werden, bis diese Bedingungen erfüllt sind. Zu diesem Zeitpunkt wird (mit einem variablen Geschwindigkeitswert) auf dem Kombiinstrument angezeigt.

- ACC aktiviert:
  - Das System ist betriebsbereit. Er behält die eingestellte Geschwindigkeit bei oder passt den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug automatisch an. Zu diesem Zeitpunkt wird (mit einem variablen Geschwindigkeitswert) auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Zu schnell:
  - Wenn Sie bei aktivem ACC auf das Gaspedal treten, reagiert das Fahrzeug auf Ihre Beschleunigungsaktion, so dass der ACC vorübergehend deaktiviert wird, bis Sie das Pedal loslassen.
- ACC-Ausfall:
  - Es gibt einen Fehler im System. ACC kann nicht arbeiten und die ACC-Fehleranzeige leuchtet im Kombiinstrument auf.

**ACC-Aktivierungsbedingungen**

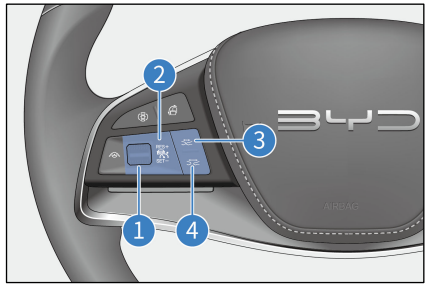
- Die EPB wurde freigegeben.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt nicht mehr als 150 km/h.
- Bremspedal wird bei Geschwindigkeit 0 betätigt; oder Bremspedal wird bei Geschwindigkeiten über 0 nicht betätigt.
- Auf dem Kombiinstrument wird kein Fehler in der Fahrzeugnetzwerkkommunikation angezeigt.
- Die AEB-Funktion ist nicht aktiviert.

**Bedienung der Geschwindigkeitshalte-Taste**

**Taste ACC-Aktivierung/-Beendigung**

- Drücken Sie die Taste ② um die ACC zu aktivieren oder zu beenden. Das System befindet sich im Standby-Modus, wenn die Aktivierungsbedingungen erfüllt sind. (Standardmäßig wird bei der ACC-Aktivierung durch Drücken der Taste ② die aktuelle Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit eingestellt. Liegt die aktuelle Geschwindigkeit unter 30 km/h, wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h gesetzt.)

**ACC zurücksetzen**




- Wenn sich das ACC-System innerhalb desselben Zündzyklus im Standby-Modus befindet, speichert das System die letzte Geschwindigkeitseinstellung. Drücken Sie den Hebel ① nach oben, um zur gespeicherten Geschwindigkeit vor dem Verlassen des Geschwindigkeitsreglers zurückzukehren.

**Erhöhen/Reduzieren der Zielgeschwindigkeit**

- Wenn der ACC aktiviert ist, stellen Sie das Fahrzeug auf eine Geschwindigkeit im Bereich von 30-150 km/h ein, indem Sie den Hebel ① bewegen. Wenn Sie den Hebel ① nach oben oder unten bewegen, erhöht oder verringert sich die Zielgeschwindigkeit um jeweils 5 km/h.

**WARNUNG**

- Bitte halten Sie sich strikt an die örtlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen, fahren Sie sicher und nicht zu schnell.

**ACC verlassen**

- Wenn Sie bei aktiver ACC die Taste ② ein zweites Mal drücken oder das Bremspedal betätigen, schaltet das ACC-System auf Standby.

**Einstellen des Fahrzeugabstands**

- Der Fahrer muss einen sicheren Fahrzeugabstand wählen.
- Das System passt die Fahrzeuggeschwindigkeit an, um einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug auf der gleichen Spur einzuhalten. Durch Drücken der Tasten ③ und ④ am Lenkrad können Sie den Abstand zum Fahrzeug auf eine der vier verfügbaren Stufen einstellen. Auf jeder Stufe steht der Fahrzeugabstand in direktem Verhältnis zur Fahrzeuggeschwindigkeit. Je schneller die Geschwindigkeit, desto größer der Abstand.

**Erhöhen/Reduzieren der Geschwindigkeit bei aktiviertem ACC**

- Bei aktiviertem ACC können Sie das Gaspedal betätigen, um die eingestellte Reisegeschwindigkeit im Voraus zu erreichen. Das System schaltet dann in den Modus der höheren Geschwindigkeit. Wenn das Fahrzeug bereits mit der Zielgeschwindigkeit läuft und der Fahrer das Gaspedal drückt, ohne andere Operationen durchzuführen, kehrt das Fahrzeug nach dem Loslassen des Gaspedals zur Zielgeschwindigkeit zurück. Wenn der Fahrer das Bremspedal drückt, um kontinuierlich langsamer zu werden, wechselt ACC in den Standby-Modus. Nachdem Sie die Bremse gelöst haben, muss die adaptive Geschwindigkeitsregelung wieder aktiviert werden.

**Start/Stopp-Folgen**

- Gesteuert vom ACC kann das Fahrzeug anhalten, wenn das vorausfahrende Fahrzeug unter normalen Fahrbedingungen anhält und die Fahrt automatisch nach dem vorausfahrenden Fahrzeug fortsetzen, wenn der Halt weniger als 30 Sekunden dauert.
- Wenn das Fahrzeug für einen Zeitraum zwischen 30 Sekunden und drei Minuten stillsteht, betätigen Sie das Gaspedal oder drücken Sie den Hebel nach oben ① um die ACC wieder zu aktivieren.

**Systemeinschränkungen**

- Die vorderen mmWave-Radare sind im vorderen Teil des Fahrzeugs installiert. Die Blockierung des Erkennungsbereichs durch Verunreinigungen kann die beabsichtigte Funktion stören. Insbesondere, wenn der Sensor vollständig von Schnee bedeckt ist,

steigt das ACC-System aus und informiert darüber auf dem Kombiinstrument. Die Systemfunktion erholt sich, nachdem die Verstopfung beseitigt wurde und das Fahrzeug neu gestartet wurde oder eine Weile auf normalen Straßen gefahren wurde.

- Bei den vorderen mmWave-Radarsensoren kann es zu einem vorübergehenden Funktionsausfall aufgrund einer eingeschränkten Erkennung kommen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unter besonderen Bedingungen, wie z. B. kreisförmigen Rampen oder Tunneln, fährt. Die Funktion kann wiederhergestellt werden, indem Sie das Fahrzeug neu starten oder eine Zeit lang auf normalen Straßen fahren.
- Das Erreichen oder Verlassen einer Kurve kann die Zielwahl verzögern oder stören. In solchen Fällen bremst das ACC-Fahrzeug möglicherweise nicht wie erwartet oder zu spät.
- Auf Straßen mit scharfen Kurven, wie z. B. kurvenreichen Straßen, kann das vorausfahrende Fahrzeug aufgrund der eingeschränkten Sicht des Sensors einige Sekunden lang nicht vom ACC-Sensor erfasst werden, was dazu führen kann, dass das ACC-Fahrzeug automatisch beschleunigt.
- Der Verkehrsfluss und die Wetterbedingungen, etwa Regen und Nebel, müssen bei der Einstellung des Fahrzeugabstands auf dem ACC-System beachtet werden. Nachdem das ACC-System richtig eingestellt ist, muss der Fahrer jederzeit in der Lage sein, das Fahrzeug bis zum Stillstand abzubremsen.
- Das ACC-System ist möglicherweise nicht in der Lage, stehende oder sich langsam bewegende Objekte zu erkennen, wie z. B. Fahrzeuge, das Ende des Verkehrs, Mautstellen, Fahrräder oder Fußgänger. Das bedeutet Kollisionsgefahr und verlangt vom Fahrer, dass er auf seine Umgebung achtet.
- Das ACC-System kann weder Fußgänger noch entgegenkommende Fahrzeuge erkennen.
- Das ACC-System kann anstelle einer Notbremsung nur eine begrenzte Bremswirkung erzielen.
- Metallische Gegenstände, wie Schienen oder Metallplatten, die im Straßenbau verwendet werden, können das vordere mmWave-Radar stören, so dass es nicht mehr funktioniert.
- Die Leistung der vorderen mmWave-Radarsensoren kann durch Vibrationen oder Kollisionen beeinträchtigt werden. In diesem Fall sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

**Vorsichtsmaßnahmen**

- Der Abstandsregeltempomat (ACC) ist ein Komfortsystem, nicht etwa ein Sicherheitssystem, ein Hinderniswarnsystem oder ein Kollisionswarnsystem. Der Fahrer muss zu jeder Zeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug tragen.
- ACC unterstützt den Fahrer, ist aber kein Fahrerersatz. Fahrer müssen sich an die Verkehrsregeln halten, die Kontrolle über das Fahrzeug jederzeit beibehalten und die volle Verantwortung für ihre Fahrzeuge übernehmen.
- Aus Sicherheitsgründen kann die ACC nicht aktiviert werden, wenn ESC deaktiviert ist.
- Die ACC eignet sich eher für Autobahnen und Straßen in gutem

Zustand als für komplexe städtische oder gewundene Straßen.

- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Der Fahrzeugabstand des ACC-Systems entspricht dem Mindestabstand, der in den Fahrumgebungen des Landes vorgeschrieben ist.
- Die Fahrzeugkontrolle wird auf den Fahrer übertragen, wenn das Gas- oder Bremspedal bei aktivem ACC betätigt wird. Infolgedessen kann das ACC-System keinen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten.
- Die ACC reagiert unter Umständen nicht oder nur langsam auf ein vorausfahrendes Fahrzeug, das plötzlich bremst oder anhält, wodurch die Gefahr einer verspäteten Bremsung besteht. In solchen Fällen wird es keinen Übernahmeantrag geben.
- In einigen Fällen, z. B. wenn das vorausfahrende Fahrzeug zu langsam fährt, wenn der Spurwechsel zu schnell erfolgt oder wenn der Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist, bleibt dem System keine ausreichende Zeit, die relative Geschwindigkeit zu verringern. Das System kann nicht in jedem Fall akustische oder visuelle Warnungen ausgeben.
- Wenn die ACC bei stehendem Fahrzeug aktiviert wird, erkennt das System jedes stehende Hindernis vor Ihnen und hält das Fahrzeug still, um ein sicheres Anfahren zu gewährleisten und eine Kollision zu vermeiden. Diese Funktion kann jedoch nicht alle Hindernisse erkennen, so dass der Fahrer auf die vorderen Hindernisse oder andere Verkehrsteilnehmer achten muss.
- Ein kurzer Abstand zu einer benachbarten Spur (oder ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur, das sich zu nahe an der Spur des ACC-Fahrzeugs befindet) kann die ACC zum Bremsen veranlassen.
- Fahrzeuge, die in die Spur des ACC-Fahrzeugs kommen und sich im Erfassungsbereich des vorderen mmWave-Radars befinden, werden als Zielfahrzeuge identifiziert und veranlassen eine entsprechende Reaktion, die zu einer starken oder späten Bremsung führen kann.
- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn der Radarquerschnitt des Ziels (z. B. eines Fahrrads, eines Vierrads oder eines Fußgängers) zu klein ist, kann das System möglicherweise die Entfernung nicht bestimmen, was zu einer verspäteten oder gar keiner Reaktion auf diese Fahrzeuge führt. In solchen Fällen muss der Fahrer die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren. Darüber hinaus kann die Erkennung auch durch Rauschen oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt oder verzögert werden.
- Die ACC kann keine Fahrzeuge mit zu geringem Kontaktverhältnis anvisieren, so dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten muss.
- Wenn das Fahrzeug anhält, während es einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt, erkennt das System in seltenen Fällen nicht das Ende des vorausfahrenden Fahrzeugs, sondern das untere Ende des Ziels (z. B. die Hinterachse eines LKWs mit hohem Fahrgestell oder eine Fahrzeugstoßstange). In solchen Fällen kann das System nicht den

richtigen Bremsweg sicherstellen, so dass der Fahrer aufmerksam bleiben und bereit sein muss, zu bremsen.

- Änderungen an der Fahrzeugstruktur, wie etwa das Absenken des Fahrgestells oder die Änderung der vorderen Kennzeichenhalterung, können das ACC-System beeinträchtigen.
- Verwenden Sie das ACC-System nicht bei schlechten Sichtverhältnissen oder beim Fahren an Hängen, auf kurvenreichen Straßen oder auf nassen Straßen (mit Eis/Schnee bedeckt oder überflutet).
- ACC kann nicht aktiviert werden, wenn spezielle Fahrbetriebsarten* wie Abschleppen/ Schnee/ Schlamm/ Sand/ Gelände aktiviert sind.
- Wenden Sie sich in einer der folgenden Situationen an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur professionellen Kalibrierung und Überprüfung des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera:
  - Das vordere mmWave-Radar, der vordere Stoßfänger oder die vordere Windschutzscheibe wurde entfernt.
  - Die Achsvermessung wurde durchgeführt.
  - Das Fahrzeug hat eine Kollision erlebt.
  - Die Leistung des ACC-Systems hat sich verschlechtert oder das Kombiinstrument hat einen Systemfehler angezeigt.

**WARNUNG**

- ACC dient nur als Fahrerassistenz, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.

**WARNUNG**

- Witterungseinflüsse, Straßenverhältnisse und andere Faktoren können zu einem Ausfall des ACC führen.
- Verwenden Sie die ACC je nach Bedarf, Verkehr und Straßenverhältnisse.

## Intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC)

- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC) integriert ACC und Spurhaltekontrolle (LCC). Es hilft, das Fahrzeug bei Geschwindigkeiten zwischen 0 und 120 km/h sowohl in Längs- als auch in Querrichtung zu kontrollieren, um die Belastung des Fahrers zu verringern und eine sichere und komfortable Fahrumgebung zu schaffen.
- Wenn die Funktion aktiviert ist, muss der Fahrer das Lenkrad immer festhalten und das Fahrzeug bei Bedarf steuern.
- Die vom ACC-System gesteuerte Längsführung hält das Fahrzeug auf einer festen Geschwindigkeit oder einem festen Abstand zum vorausfahrenden Verkehrsteilnehmer.

**Statusbeschreibung**

- ICC Standby:
  - Das ICC-System befindet sich standardmäßig im Standby-Modus und kann manuell aktiviert werden. Wenn das Fahrzeug die Aktivierungsbedingungen nicht erfüllt, muss das Fahrzeug so lange überprüft werden, bis diese Bedingungen erfüllt sind. Zu

diesem Zeitpunkt wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

- ICC aktiviert:
  - Das ICC-System ist betriebsbereit. Er behält die eingestellte Geschwindigkeit bei oder passt den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug automatisch an. Zu diesem Zeitpunkt wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- ICC-Versagen:
  - Es gibt einen Fehler im System. Es kann kein Vorgang durchgeführt werden und die ICC-Fehleranzeige leuchtet im Kombiinstrument auf.

**ICC-Aktivierungsbedingungen**

- Die EPB wurde freigegeben.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt nicht mehr als 120 km/h.
- Bremspedal wird bei Geschwindigkeit 0 betätigt; oder Bremspedal wird bei Geschwindigkeiten über 0 nicht betätigt.
- Auf dem Kombiinstrument wird kein Fehler in der Fahrzeugnetzwerkkommunikation angezeigt.
- Die AEB-Funktion ist nicht aktiviert.
- Die Linien der Gegenfahrbahn sind frei und das Fahrzeug befindet sich in der Mitte der Fahrbahn.

**Verwendung**

- Drücken Sie die Taste ① am Lenkrad, um die ICC zu aktivieren oder zu verlassen. (Wenn die Funktion aktiviert ist, wird standardmäßig die aktuelle Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit eingestellt. Wenn die aktuelle Geschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h gesetzt.)
- Wie Sie die Reisegeschwindigkeit und den Fahrzeugabstand einstellen, erfahren Sie in der Beschreibung der ACC-Funktionen (im vorherigen Kapitel).




- Sie können die ICC auch unter → **ADAS → Driving Assist (Fahrassistent).** Wenn die ICC-Funktion auf dem Infotainment-Touchscreen aktiviert wurde, kann sie nur deaktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug im Gang „P“ befindet. Wenn das Fahrzeug gerade erst gestartet wurde, wird der ICC-Status vor dem letzten Ausschalten beibehalten.

**Vorsichtsmaßnahmen**

- ICC integriert ACC und LCC. Daher müssen bei der Verwendung der ACC-Funktion Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden (siehe die vorhergehenden Kapitel für Details).
- Wenn die ICC eingeschaltet ist und bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 km/h und 120 km/h aktiviert wird:

- Wenn keine Fahrspurlinien vorhanden sind, wird die ICC-Steuerung in Querrichtung unterdrückt und nur die ACC funktioniert. In diesem Fall wird die ICC-Aktivstatusanzeige auf dem Kombiinstrument grau.
- Wenn die Fahrspurlinien vor Ihnen klar und deutlich erkennbar sind, wird die ICC-Steuerung in Querrichtung automatisch aktiviert. In diesem Fall zeigt die ICC-Betriebsanzeige den aktivierten Status auf dem Kombiinstrument an.

- Das ICC-System ist ein Fahrassistenzsystem, kein automatisches Fahrsystem. Der Fahrer sollte immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die Hände nicht zu lange vom Lenkrad nehmen. Andernfalls wird das System beendet, nachdem es den Fahrer aufgefordert hat, die Kontrolle zu übernehmen.
- Das ICC-System kann von den Wetterbedingungen, der Beleuchtung und der Klarheit der Fahrbahnlinien beeinflusst werden. Die Leistung nimmt in Situationen wie Gegenlicht, Sonnenuntergang, schneebedeckten Straßen und stark beschädigten Straßen erheblich ab.
- Benutzen Sie das ICC-System nicht auf kurvenreichen Straßen mit scharfen Kurven, vereisten und rutschigen Kurven oder unter Wetterbedingungen wie dichtem Nebel, starkem Regen und starkem Schneefall, die die Erkennung des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera behindern könnten.
- ACC kann nicht aktiviert werden, wenn spezielle Fahrbetriebsarten* wie Schleppen/Schnee/Schlamm/Sand/Gel ände aktiviert sind.
- Zu den Situationen, in denen die ICC nicht verwendet werden kann, gehören:
  - Der Sensor ist blockiert.
  - Das Fahrzeug fährt unter schwierigen Wetterbedingungen.
  - Die aktive Sicherheitsfunktion wurde ausgelöst.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet den angegebenen Bereich.

**WARNUNG**

- ICC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit zu tragen hat.
- Witterungseinflüsse, Straßenverhältnisse und andere Faktoren können zu einem Ausfall der ICC führen.
- Verwenden Sie ICC je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnisse.

## Vorausschauende Kollisionswarnung (FCW) und Automatische Notbremsung (AEB)

Das vorausschauende Kollisionswarnsystem (FCW) und das automatische Notbremssystem (AEB) erkennen vorausfahrende Fahrzeuge und Fußgänger mithilfe der vorderen mmWave-Radare und einer Mehrzweckkamera. Bei Erkennung einer Kollisionsgefahr gibt das System einen akustischen und visuellen Alarm aus, um den Fahrer zu warnen und den möglichen Bremsdruck für eine bessere Reaktionszeit zu erhöhen. Wenn das

System ein erhöhtes Kollisionsrisiko feststellt, bremst es automatisch, um eine Kollision zu vermeiden oder den Aufprall zu verringern.

**Verwendung**

- Aktivieren oder deaktivieren Sie FCW und AEB in → **ADAS** → **Safety Assist (Sicherheitsassistent)**.
- FCW gibt Alarme in Form von Tönen, Meldungen und intermittierendem Bremsen aus.
- Wenn FCW aktiviert ist, blinkt oder , je nach Stufe des Notfalls, und eine entsprechende Meldung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn die AEB ausgelöst wird, werden und eine Aufforderungsmeldung im Kombiinstrument angezeigt.
- Im Falle einer Fehlfunktion wird angezeigt.
- Wenn Sie die AEB manuell durch Drücken der Tasten deaktivieren, wird im Kombiinstrument angezeigt.

**FCW-Aktivierungsbedingungen (alle müssen erfüllt sein)**

- Diese Funktion wurde in **Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt im Bereich von 16 km/h bis 150 km/h.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.

**AEB-Aktivierungsbedingungen (alle müssen erfüllt sein)**

- Diese Funktion wurde in **Vehicle (Fahrzeugeinstellungen)** aktiviert. Standardmäßig ist AEB jedes Mal aktiviert, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt im Bereich von 4 km/h bis 150 km/h.
- Die EPB wurde freigegeben.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.

**AEB-Aktivierungsszenarien**

- Fußgänger
  - Ein Fußgänger vor Ihnen, der in die gleiche Richtung geht, in die das Fahrzeug fährt
  - Ein Fußgänger, der den Weg des Fahrzeugs kreuzt (auch wenn das Fahrzeug abbiegt oder die Sicht des Fahrers verdeckt ist)
- Nicht motorisierte Fahrzeuge
  - Ein Fahrrad oder Motorrad vor Ihnen, das mit niedriger Geschwindigkeit in die gleiche Richtung wie das Fahrzeug fährt
  - Ein Fahrrad oder Motorrad, das den Weg des Fahrzeugs kreuzt (auch wenn das Fahrzeug abbiegt oder die Sicht des Fahrers verdeckt ist)
  - Ein stehendes Motorrad vor Ihnen
- Kraftfahrzeuge
  - Ein stehendes Fahrzeug vor Ihnen
  - Ein Fahrzeug vor Ihnen, das mit niedriger Geschwindigkeit in die gleiche Richtung wie das Fahrzeug fährt oder abbremst

- Ein Fahrzeug, das den Weg des Fahrzeugs kreuzt (auch wenn das Fahrzeug abbiegt)
- Ein Fahrzeug vor Ihnen, das in die entgegengesetzte Richtung wie das Fahrzeug fährt
- Ein Fahrzeug vor Ihnen, das in die entgegengesetzte Richtung wie das Fahrzeug fährt und versucht, zu überholen

- Wenn die oben genannten Szenarien erkannt werden, bestimmt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Besteht die Gefahr einer Kollision, gibt das AEB-System Warnungen aus und leitet eine automatische Bremsung ein, um die Schwere des Aufpralls zu mindern oder eine Kollision zu vermeiden.

**Systemeinschränkungen**

- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn der Radarquerschnitt des Zielobjekts (z. B. ein Fahrrad, ein Dreirad, ein Vierrad, ein motorisiertes Fahrrad oder ein Motorrad) zu klein ist, kann das System die Entfernung möglicherweise nicht ermitteln, was zu einer verspäteten oder gar keiner Reaktion auf diese Fahrzeuge führt.
- Die Aktivierung des AEB-Systems hängt von verschiedenen Faktoren wie der Umgebung, dem Zustand des Fahrzeugs und dem Ziel ab. Es gibt keine Garantie, dass die Notbremsung in jedem Fall aktiviert werden kann.
- Das System kann in den folgenden Fällen beeinträchtigt sein oder keine Reaktion zeigen:
  - An regnerischen, verschneiten oder nebligen Tagen, bei direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Licht oder bei stark wechselnden Lichtverhältnissen.
  - Verschmutzter, getrübter, beschädigter oder blockierter Sensor.
  - Fehlfunktion von vorderen mmWave-Radaren aufgrund von Störungen durch andere vordere mmWave-Radarquellen, wie z. B. starke Radarreflexion auf mehrstöckigen Parkplätzen.
- Bei komplexem Verkehr kann es vorkommen, dass das System auf die folgenden Umstände nicht richtig reagieren kann:
  - Fußgänger oder Fahrzeuge bewegen sich zu schnell in den Erfassungsbereich des Sensors.
  - Fußgänger werden von anderen Objekten verdeckt.
  - Die Umrisse von Fußgängern sind nicht von der Umgebung zu unterscheiden.
  - Fußgänger werden nicht erkannt, z. B. weil sie durch spezielle Kleidung oder andere Materialien abgedeckt sind.
  - Das Fahrzeug befindet sich in einer scharfen Kurve.
- Gegenverkehr-Szenario:
  - Bei der Erkennung eines möglichen Kollisionsrisikos mit entgegenkommendem Verkehr wendet das System automatisch eine Notbremse an. Wenn ein Unfall unvermeidbar ist, hilft das System, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren.

**Vorsichtsmaßnahmen**

- Das AEB-System kann eine Kollision nicht verhindern. Im komplexen Verkehr kann das System nicht immer alle Fahrzeuge oder Fußgänger eindeutig identifizieren. Es kann unnötige Warnungen oder

Bremsvorgänge für Brunnenabdeckungen, Eisenplatten oder Straßenschilder auslösen.

- Achten Sie auf eine sichere Fahrweise und beachten Sie die umliegenden Verkehrsbedingungen. Das AEB ist in keinem Fall ein Ersatz für den normalen Bremsvorgang.
- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das AEB-System, da dies zu schweren Verletzungen oder Todesfällen führen kann. Das System ist nur ein Hilfsmittel für die Sicherheit. Der Fahrer muss immer einen sicheren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten, die Geschwindigkeit kontrollieren und bereit sein, bei Bedarf zu bremsen oder zu lenken. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für ein sicheres Fahren übernehmen.
- Das AEB-System wird nur aktiviert, wenn es bestimmte Geschwindigkeiten überschreitet. Sie müssen immer vorsichtig fahren, da das System möglicherweise nicht korrekt ausgelöst wird.
- Das AEB-System kann nicht normal arbeiten, wenn die ESC-Funktion deaktiviert ist oder die Fehlerleuchte leuchtet.
- Wenn FCW einen Alarm auslöst, muss der Fahrer je nach Verkehrslage bremsen, um die Geschwindigkeit zu verringern oder Hindernissen auszuweichen.
- Wenn das Fahrzeug zu lange zu nahe an das vorausfahrende Fahrzeug heranfährt, wird eine Sicherheitsabstandswarnung ausgegeben. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich bremst, kann eine Kollision unvermeidlich sein.
- Das System löst AEB nicht aus, wenn der Fahrer eine Notfallwarnung wahrnimmt, aber das Lenkrad dreht, Gas gibt oder bremst.
- Bei den vorderen mmWave-Radarsensoren kann es zu einem vorübergehenden Funktionsausfall aufgrund einer eingeschränkten Erkennung kommen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unter besonderen Bedingungen, wie z. B. kreisförmigen Rampen oder Tunneln, fährt. Die Funktion kann wiederhergestellt werden, indem Sie das Fahrzeug neu starten oder eine Zeit lang auf normalen Straßen fahren.
- Manchmal sind die Oberflächen des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera verschmutzt oder durch Fremdkörper verdeckt. Reinigen Sie sie rechtzeitig, um Fehlfunktionen von FCW und AEB zu vermeiden.
- Da die Fußgängerschutzfunktion durch bestimmte physikalische Gegebenheiten eingeschränkt ist, muss der Fahrer das Fahrzeug unter gefährlichen Bedingungen rechtzeitig und effektiv kontrollieren.
- Das System kann Fußgänger nicht vollständig schützen oder Unfälle und schwere Verletzungen allein vermeiden.
- Unter bestimmten komplexen Bedingungen, wie z. B. auf kurvenreichen Straßen, kann die Fußgängerschutzfunktion unnötige Warnungen oder Bremsungen auslösen.
- Ein Systemfehler kann falsche Warnungen oder Bremsen auslösen. Dies kann z. B. durch eine falsche Ausrichtung des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera verursacht werden.

- Das Bremspedal wird härter, wenn die AEB ausgelöst wird. Um den Bremssattel in kurzer Zeit zu betätigen, ist ein hoher hydraulischer Druck erforderlich und ein zischendes Geräusch ist hörbar.
- Das AEB-System wird nur bei geschlossenen Türen und angelegten Sicherheitsgurten ausgelöst. Es funktioniert in folgenden Fällen nicht:
  - Eine Tür ist nicht geschlossen oder wird geöffnet, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
  - Ein Sicherheitsgurt wurde nicht angelegt oder ist während der Fahrt gelöst.
  - Der Fahrer beschleunigt oder verlangsamt schnell oder dreht das Lenkrad schnell.
- Die Systemleistung kann in den folgenden Fällen reduziert sein:
  - Starker Aufprall der vorderen Stoßstange durch Unfälle oder andere Ursachen.
  - Unzureichend aufgepumpte oder abgefahrene Reifen.
  - Ungeeignete Reifen montiert.
  - Schneeketten montiert.
  - Verwendung eines kleinen Ersatzreifens oder eines Reifenreparatursets.
- Wenden Sie sich in einer der folgenden Situationen an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das mmWave-Frontradar oder die Mehrzweckkamera professionell kalibrieren zu lassen:
  - Das vordere mmWave-Radar oder die Mehrzweckkamera wurde entfernt.
  - Die Vorspur oder der hintere Sturz wurde bei der Achsvermessung eingestellt.
  - Die Position des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera hat sich nach einer Kollision verändert.
- Versuchen Sie nicht, AEB zu testen.

**WARNUNG**

- FCW und AEB dienen nur als Fahrerassistenzfunktionen, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.
- Witterungseinflüsse, Straßenverhältnisse und andere Faktoren können dazu führen, dass FCW und AEB ausfallen.
- Nutzen Sie FCW und AEB je nach Ihren Anforderungen, dem Verkehr und den Straßenverhältnisse.

## Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTA) und Bremsen bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTB)

Der Front Cross Traffic Alert (FCTA) und der Front Cross Traffic Braking (FCTB) erkennen Fahrzeuge, die die Fahrbahn vorne kreuzen, mit Hilfe von mmWave-Radargeräten auf beiden Seiten des vorderen Stoßfängers, um den Fahrer zu warnen und gegebenenfalls die Bremse zu betätigen. Wenn das System bei niedrigen Geschwindigkeiten die Gefahr einer Kollision mit einem Fahrzeug erkennt, das die Einfahrt von vorne kreuzt, warnt es den Fahrer optisch und akustisch; im Falle einer drohenden Kollision bremst das Fahrzeug automatisch.

**Verwendung**

- Aktivieren oder deaktivieren Sie FCTA und FCTB im Infotainment-Touchscreen → **ADAS** → **Safety Assist (Sicherheitsassistent)**.
- Wenn FCTA aktiviert ist, blinken die Warnleuchten der Seitenspiegel und es ertönt ein akustischer Alarm.
- Wenn FCTB aktiviert ist, wird im Kombiinstrument angezeigt und ein akustischer Alarm ertönt, wobei AEB das Fahrzeug automatisch abbremst.
- Im Falle einer Fehlfunktion von FCTA/FCTB, wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

**Vorsichtsmaßnahmen**

- FCTB-Aktivierungsszenarien:
  - Ein Fußgänger oder ein Fahrzeug kreuzt den Weg des Fahrzeugs, das sich mit niedriger Geschwindigkeit bewegt oder abbiegt.
- Die Aktivierung des FCTB-Systems hängt von verschiedenen Faktoren wie der Umgebung, dem Zustand des Fahrzeugs und dem Ziel ab. Es gibt keine Garantie, dass die Notbremsung in jedem Fall aktiviert werden kann.
- Das System unterstützt Sie zwar bei der Überwachung der linken und rechten Frontseite, kann aber die Beobachtung und das Urteilsvermögen des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und ordnungsgemäß fahren und ist voll für das Fahrzeug verantwortlich.
- Wenn sich ein Zielfahrzeug mit hoher Geschwindigkeit von der Seite nähert, ist das FCTA/FCTB-System möglicherweise nicht in der Lage, ausreichend zu warnen.
- Der Fahrer muss den normalen Betrieb des Systems sicherstellen und die mmWave-Radare auf beiden Seiten der Stoßstange in gutem Zustand halten. Zum Beispiel müssen Schmutz, Schnee oder andere Hindernisse sofort beseitigt werden.
- Darüber hinaus kann die Erkennung auch durch Rauschen oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt oder verzögert werden.
- Unter bestimmten Umständen ist es für das System schwierig, den Fahrer zu unterstützen, und die Erkennung kann beeinträchtigt oder verzögert werden. Zu den möglichen Umständen gehören unter anderem:
  - Das von der Seite kommende Fahrzeug wechselt plötzlich die Fahrspur.
  - Das Zielfahrzeug ist unkenntlich gemacht.
  - Der Radarquerschnitt des Zielfahrzeugs (z. B. ein Fahrrad oder ein elektrisches Moped) ist zu klein.
  - Das Fahrzeug fährt bei schlechtem Wetter, z. B. bei Regen oder Schnee.
  - Das/die mmWave-Radargerät(e) lösen sich, sind lose installiert oder werden blockiert.
  - Das Fahrzeug stößt auf komplexe Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.
- Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:
  - Die Ziele befinden sich außerhalb des Erfassungsbereichs des mmWave-Radars.
  - FCTA oder FCTB ist ausgeschaltet.
  - Das Fahrzeug befindet sich nicht im Drive-Gang.
  - Vier Türen sind offen.

- Die Systeminitialisierung ist noch nicht abgeschlossen.
- MmWave-Radar(e) fallen aus.
- Fahrzeuge, die von vorne links oder rechts kommen, werden in scharfen Kurven, an Steigungen oder in anderen Situationen zu spät erkannt.

- Der Einfluss von Vibrationen oder Kollisionen auf die Kalibrierung von mmWave-Radarsensoren kann die Systemleistung beeinträchtigen. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

**WARNUNG**

- FCTA/FCTB dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenverhältnisse und andere Faktoren können dazu führen, dass die FCTA/FCTB ausfällt oder zu spät bremst.
- Verwenden Sie FCTA/FCTB je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

## Verkehrszeichenerkennung (TSR)

Das Verkehrszeichenerkennungssystem (TSR) identifiziert Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder über die Mehrzweckkamera und die Karte*, zeigt solche Schilder auf der aktuellen Straße im Kombiinstrument an und sendet Alarmmeldungen an den Fahrer, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die erkannte Grenze überschreitet.

**Verwendung**

- Aktivieren oder deaktivieren Sie TSR in → **ADAS** → **Safety Assist (Sicherheitsassistent)**.
- Wenn das TSR-System das aktuelle Verkehrszeichen identifiziert, wird 120 auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn die TSR nicht feststellen kann, ob der erkannte Geschwindigkeitsgrenzwert für die Fahrspur gilt, wird 120? angezeigt.
- Wenn die Leistung des TSR-Systems reduziert ist, wird 120 angezeigt.
- Wenn das TSR-System eine reduzierte Leistung hat und nicht erkennen kann, ob der erkannte Geschwindigkeitsgrenzwert für die Fahrspur gilt, wird 120? angezeigt.
- Bei einer Störung des TSR-Systems wird --- angezeigt.
- Wenn Sie die TSR manuell durch Drücken der Tasten deaktivieren, wird --- angezeigt.
- Wird kein verfügbarer Geschwindigkeitsgrenzwert identifiziert, wird --- im Kombiinstrument angezeigt.
- Die spezifischen Zahlen, die in den Indikatoren angezeigt werden, hängen von den tatsächlichen Verkehrszeichen ab.

**Vorsichtsmaßnahmen**

- Das Verkehrszeichenerkennungssystem kann nur Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder erkennen, die Geschwindigkeit wird nicht kontrolliert. Die Kontrolle über das Fahrzeug obliegt immer dem Fahrer. Bitte fahren Sie richtig.
- Schilder mit Gewichtsbegrenzungen, die nicht die Standardgröße gemäß den nationalen Vorschriften haben, können fälschlicherweise als Schilder

mit Geschwindigkeitsbegrenzungen identifiziert werden.

- Wenn ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild undeutlich, verzerrt, geneigt, reflektierend oder teilweise verdeckt oder überlagert ist, kann die Mehrzweckkamera das Schild möglicherweise nicht oder falsch erkennen.
- Die TSR-Leistung hängt von den Wetterbedingungen, der Beleuchtung und der Sichtbarkeit der Schilder ab. Bei Nacht oder Sonnenuntergang, in regnerischer, nebliger, dunstiger, verschneiter oder staubiger Umgebung, wenn das Licht von hinten auf das Fahrzeug fällt oder wenn sich die Beleuchtung plötzlich ändert, kann das System das Schild nicht oder falsch erkennen.
- Im Falle einer Kollision oder wenn der Sensor wieder zusammengebaut wurde, wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter mit der Kalibrierung des Sensors zu beauftragen, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.
- Wenn das Modell auf dem europäischen Markt erhältlich ist, muss die Erkennung von Staus, Baustellen und Unfällen auf eine Internetverbindung angewiesen sein, sofern das System eine Erkennung dieser Schilder unterstützt. Es wird empfohlen, die Funktion mit einer WLAN- oder Hotspot-Verbindung zu verwenden. Sie können auch mobile Daten im Infotainment-System verwenden, solange diese innerhalb der monatlichen Datengrenze liegen.

**WARNUNG**

- Die Verkehrszeichenerkennung dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass

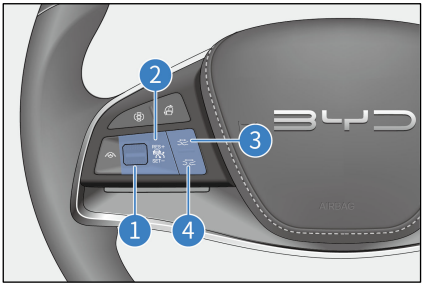
**WARNUNG**

der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit zu tragen hat.

- Witterungseinflüsse, Straßenverhältnisse und andere Faktoren können dazu führen, dass das TSR ausfällt oder zu späten Alarmen führt.
- Verwenden Sie TSR je nach Bedarf, Verkehr und Straßenverhältnisse.

## Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC)

- Die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC) integriert ACC und TSR. Wenn das ISLC-System aktiviert ist und die aktuelle ACC-Geschwindigkeit nicht mit dem Wert auf dem erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen übereinstimmt, fordert das System auf, sie auf dieses Limit einzustellen. Die Einstellung erfolgt nach Bestätigung automatisch (durch Herunterschalten des Hebels ①).




- Diese Funktion ist in einem Geschwindigkeitsbereich von 30-150 km/h verfügbar.

**Verwendung**

- So aktivieren oder deaktivieren Sie diese Funktion unter → **ADAS** → **Safety Assist (Sicherheitsassistent)**.
- Bei deaktiviertem TSR-System ist der ISLC-Schalter ausgegraut und nicht nutzbar. Die ISLC ist zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet. Der ISLC-Schalter ist erst dann wieder nutzbar, wenn das TSR-System erneut aktiviert ist.
- Die ISLC kann aktiviert werden, wenn ACC aktiv ist.

**Vorsichtsmaßnahmen**

- Die ISLC integriert ACC und TSR. Daher müssen bei der Verwendung der ACC- und TSR-Funktionen Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden (Einzelheiten finden Sie in den vorherigen Kapiteln).
- Das intelligente Geschwindigkeitsregelsystem ist ein Fahrassistenzsystem, daher muss der Fahrer jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.
- Die Leistung von ISLC hängt von den Wetterbedingungen, der Beleuchtung und der Sichtbarkeit von Verkehrszeichen ab. Bei Nacht oder Sonnenuntergang, in regnerischer, nebliger, dunstiger, verschneiter oder staubiger Umgebung, wenn das Licht von hinten auf das Fahrzeug fällt oder wenn sich die Beleuchtung plötzlich ändert, kann das System das Schild nicht oder falsch erkennen.

**WARNUNG**

- ISLC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenverhältnisse und andere

**WARNUNG**

Faktoren können dazu führen, dass ISLC ausfällt oder zu späten Alarmen führt.

- Verwenden Sie ISLC je nach Bedarf, Verkehr und Straßenverhältnisse.

## Adaptive Frontleuchte (AFL)

Die adaptive Frontleuchte (AFL) bewertet die Fahrbedingungen mit Hilfe des Mehrzweckkamerasensors und aktiviert oder deaktiviert das Fernlicht automatisch bei einer Geschwindigkeit von mehr als 35 km/h.

**Statusbeschreibung**

- AFL-Standby:
  - Wenn die Funktion aktiviert, aber noch nicht eingeschaltet ist, wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- AFL aktiviert:
  - Bei aktivierter Funktion wird, wenn Sie den Lichtschalter auf die Position „Automatisches Licht“ stellen, das Licht die Bedingungen erfüllt und die Fahrzeuggeschwindigkeit 35 km/h überschreitet, angezeigt.
- AFL-Ausfall:
  - HMA ist fehlgeschlagen. Zu diesem Zeitpunkt wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

**Verwendung**

- So aktivieren oder deaktivieren Sie diese Funktion unter → **ADAS** → **Safety Assist (Sicherheitsassistent)**. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, werden die vorherigen Einstellungen übernommen.

- Bei aktivierter Funktion schaltet das System automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht um, wenn Sie den Lichtschalter auf die Position „Automatisches Licht“ stellen, die Lichtbedingungen erfüllt sind und die Fahrzeuggeschwindigkeit 35 km/h übersteigt, basierend auf der aktuellen Fahrumgebung.

**Vorsichtsmaßnahmen**

- Das ALF-System ist eine zusätzliche Lichtsteuerungsfunktion. Es wird zwar empfohlen, das System bei hohen Fahrzeuggeschwindigkeiten einzusetzen, aber das System kann den Fahrer nicht vollständig ersetzen. Der Fahrer muss die Straßenverkehrsordnung beachten und jederzeit aktiv zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln, je nachdem, wie sich die Straßenverhältnisse ändern.
- Das Umschalten der Strahlen wird unterdrückt, wenn sich das Fahrzeug in einem hochdynamischen Zustand befindet, z. B. wenn ABS oder ESC aktiviert ist.
- Das AFL-System schaltet sich aus, wenn Sie die Nebelscheinwerfer oder die Blinker einschalten, die Scheibenwischer auf Hochgeschwindigkeitsmodus stellen, rückwärts fahren, den Lichtschalter auf eine andere Position als „Automatisches Licht“ stellen oder wenn die Umgebung zu stark beleuchtet ist.
- Selbst wenn die HMA funktioniert, muss der Fahrer auf mögliche Situationen reagieren, in denen die HMA irrtümlich ausgelöst wird oder aufgrund unvermeidlicher Umweltfaktoren und -bedingungen nicht funktioniert. Typische Situationen sind:
  - Die Betätigung des Steuerknüppels durch den Fahrer, um das Fernlicht einzuschalten, hat Vorrang.
  - Das Wetter, wie z. B. Nebel, Regen oder Schnee, ist extrem schlecht zum Fahren.
  - Verkehrsteilnehmer mit schlechter Beleuchtung (wie Fußgänger und Fahrräder), Eisenbahnen oder Wasserwege in der Nähe oder wilde Tiere auf den Straßen.
  - Stark reflektierende Objekte in der Umgebung, z. B. Verkehrsschilder auf Autobahnen und Wasserreflexionen auf der Straßenoberfläche.
  - Die vordere Windschutzscheibe ist verschmutzt, beschlagen oder durch Aufkleber oder Dekorationen verdeckt.
- Im Falle einer Kollision oder wenn der Sensor wieder zusammengebaut wurde, wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter mit der Kalibrierung des Sensors zu beauftragen, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.

**WARNUNG**

- LDA dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit zu tragen hat.
- Witterungseinflüsse, Straßenverhältnisse und andere Faktoren können zu einem Ausfall von AFL führen.
- Verwenden Sie AFL abhängig von Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

# Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA)

**Warnung vor Verlassen der Fahrspur (LDW)**

- Das System zur Warnung vor Verlassen der Fahrspur (Lane Departure Warning, LDW) erkennt die vor Ihnen liegenden Fahrspurlinien über eine Mehrzweckkamera. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 60–150 km/h beträgt und der Fahrer unbeabsichtigt von der Fahrspur abweicht, warnt das LDW-System den Fahrer durch Lenkradvibrationen, einen Ton und einen Hinweis im Kombiinstrument.

**Verhinderung des Verlassens der Fahrspur (LDP)**

- Das System zur Verhinderung des Verlassens der Fahrspur (LDP) erkennt mit Hilfe einer Mehrzweckkamera die vor Ihnen liegenden Fahrspurlinien. Wenn der Fahrer bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 60 km/h und 150 km/h unwissentlich die Fahrspur verlässt, so dass das Fahrzeug über die Fahrspurlinien zu rollen droht, dreht das System bei Aktivierung das Lenkrad leicht ein, indem es über die elektronische Servolenkung (EPS) ein Rückwärtsmoment bereitstellt, um ein Verlassen der Fahrspur zu verhindern.
- Wenn das LDP-System länger als fünf Sekunden aktiviert ist, gibt es ab der fünften Sekunde einen visuellen und akustischen Alarm aus und bleibt bis zum Ende der Aktivierung aktiv. Wenn das System innerhalb eines fortgesetzten 180-Sekunden-Zyklus zweimal oder öfter aktiviert wird, schlägt das System sofort Alarm. Bei der dritten Aktivierung (und allen weiteren) werden die Alarme um mindestens 12 Sekunden verlängert.

**Verwendung**

- So aktivieren oder deaktivieren Sie diese Funktion unter → **ADAS** → **Safety Assist (Sicherheitsassistent)**.
- Es gibt drei LDW-Modi: nur akustischer Alarm, nur Lenkradvibration und Kombination.
- Wenn die LDW oder LDP aktiviert ist, wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn LDW aktiviert ist, gibt es Alarme (in Form eines akustischen und visuellen Alarms sowie einer Lenkradvibration) aus. Auf dem Kombiinstrument werden die virtuellen Fahrspurlinien auf der Seite, auf der das Fahrzeug über die Fahrspurlinien rollt, rot.
- Wenn LDP aktiviert ist, gibt es Alarme (in Form von akustischen und sichtbaren Alarmen). Auf dem Kombiinstrument blinkt zweimal, die virtuellen Fahrspurlinien auf der Seite, auf der das Fahrzeug über die Fahrspurlinien rollt, werden blau.
- Im Falle einer Fehlfunktion wird angezeigt.

**Systemeinschränkungen**

- Das LDA-System kann bei komplexem Verkehr falsche oder keine Fahrspurlinien erkennen. In den folgenden Fällen kann das System nicht funktionieren oder seine Leistung kann erheblich beeinträchtigt sein:
  - Schlechte Sicht an verschneiten, regnerischen oder nebligen Tagen
  - Verschmutzte oder beschlagene Windschutzscheibe, oder blockierte Mehrzweckkamera

- Blendung durch direktes Sonnenlicht, Reflexion oder entgegenkommende Fahrzeuge
- Plötzliche Lichtveränderungen, z. B. wenn das Fahrzeug in einen Tunnel einfährt oder ihn verlässt
- Durch Baumschatten verdeckte Fahrspurlinien auf Straßen im direkten Sonnenlicht an sonnigen Tagen
- Nicht identifizierbare Straßenbegrenzung mit Gras, Erde oder Bordsteinkante
- Die Funktion kann in engen Fahrspuren unterdrückt werden, um die Störung ihrer häufigen Aktivierung zu verhindern.

**Vorsichtsmaßnahmen**

- Die LDW wird unterdrückt, wenn ein Blinker betätigt wird und das Fahrzeug die Spur wechselt, wie vom Blinker angezeigt.
- Die LDW kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug über die Fahrspurlinien fährt oder die Fahrspurlinien unklar, zu dünn, abgenutzt, unscharf oder von Schmutz/Schnee bedeckt sind.
- Die LDW kann unterdrückt werden, wenn die Fahrspur zu breit oder zu schmal ist, die Anzahl der Fahrspuren zu- oder abnimmt, die Fahrspurmarkierungen an Rampen oder Ausfahrten plötzlich wechseln oder in Situationen mit komplexer Linienführung.
- Die LDW kann an Steigungen oder auf kurvenreichen Straßen unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug zu nahe am vorausfahrenden Fahrzeug fährt oder wenn das vorausfahrende Fahrzeug die Fahrspurlinien verdeckt.
- Die LDW kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug ruckelt, zu schnell beschleunigt oder abgebremst wird oder eine scharfe Kurve fährt.
- Der Systembetrieb kann beeinträchtigt werden, wenn die Windschutzscheibe im Sichtfeld der Mehrzweckkamera Risse aufweist, wenn das Glas der Windschutzscheibe eingefärbt oder unzureichend beschichtet ist, wenn ein reflektierendes Objekt auf dem Armaturenbrett liegt oder wenn ein anderes Objekt die Sicht der Kamera behindert.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktion des LDW nicht selbst testen. Die Funktion wird unterbrochen, wenn die Mehrzweckkamera durch einen Gegenstand blockiert wird oder starkem Licht ausgesetzt ist. Die Funktion erholt sich, sobald die Bedingungen wieder normal sind. Wenn dies nicht der Fall ist, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- Die Deaktivierung des LDW wird unter den folgenden Umständen empfohlen:
  - Sportliches Fahren
  - Schwere Wetterbedingungen
  - Unebene Straßen
- Zu den Situationen, in denen die Fahrspurlinien nicht identifiziert werden können, gehören unter anderem:
  - Unklare Fahrspurlinien
  - Unvollständige Fahrspurlinien
- Zu den Situationen, die zu Erkennungsschwierigkeiten oder einer verspäteten Funktionsaktivierung der Mehrzweckkamera führen können, gehören unter anderem:
  - Die Mehrzweckkamera löst sich, ist lose installiert oder blockiert.

- Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
- Die Mehrzweckkamera ist teilweise oder vollständig blockiert.

**WARNUNG**

- LDA dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenverhältnisse und andere Faktoren können zu einem Ausfall der LDA führen.
- Verwenden Sie die LDA je nach Bedarf, Verkehr und Straßenverhältnisse.

## Notfall-Spurhalteassistent (ELKA)

Der Notfall-Spurhalteassistent (ELKA) erkennt die Fahrspurlinien vor Ihnen über eine Mehrzweckkamera und identifiziert Fahrzeuge, die sich von hinten auf den angrenzenden Fahrspuren nähern, über ein mmWave-Radar in der hinteren Ecke. Er kommt innerhalb des Geschwindigkeitsbereichs von 50 km/h bis 150 km/h zum Einsatz, wenn das Fahrzeug aus einer festen Fahrspur herausfährt, einen Fahrbahnrand überquert oder mit entgegenkommenden oder überholenden Fahrzeugen kollidieren könnte. Das System aktiviert das EPS-System, um ein Rückwärtsdrehmoment zu erzeugen und das Fahrzeug in der aktuellen Spur zu halten.

**Verwendung**

- So aktivieren oder deaktivieren Sie diese Funktion unter → **ADAS** → **Safety Assist (Sicherheitsassistent)**.
- Wenn der ELKA aktiv ist, blinkt auf dem Kombiinstrument.
- Bei einer ELKA-Fehlfunktion wird angezeigt.
- Wenn Sie den ELKA manuell durch Drücken der Tasten deaktivieren, wird angezeigt.

**Systemeinschränkungen**

- Das ELKA-System kann bei komplexem Verkehr falsche oder keine Fahrspurlinien erkennen. Die folgenden Situationen können zu einem Ausfall oder einer Leistungsverschlechterung des Systems führen:
  - Schlechte Sicht an verschneiten, regnerischen oder nebligen Tagen
  - Verschmutzte oder beschlagene Windschutzscheibe, oder blockierte Mehrzweckkamera
  - Blendung durch direktes Sonnenlicht, Reflexion oder entgegenkommende Fahrzeuge
  - Plötzliche Lichtveränderungen, z. B. wenn das Fahrzeug in einen Tunnel einfährt oder ihn verlässt
  - Durch Baumschatten verdeckte Fahrspurlinien auf Straßen im direkten Sonnenlicht an sonnigen Tagen
  - Nicht identifizierbare Straßenbegrenzung mit Gras, Erde oder Bordsteinkante
  - Die Funktion kann in engen Fahrspuren unterdrückt werden, um die Störung ihrer häufigen Aktivierung zu verhindern.

**Vorsichtsmaßnahmen**

- Zu den Situationen, in denen die Fahrspurlinien nicht identifiziert werden können, gehören unter anderem:

- Fußgänger, Tiere und Spezialfahrzeuge oder Fahrzeuge mit besonderen Formen
- Unklare oder unvollständige Fahrspurlinien

- Zu den Situationen, die zu einem Erkennungsfehler der Mehrzweckkamera oder zu späten Alarmen führen können, gehören unter anderem:
  - Die Mehrzweckkamera löst sich, ist lose installiert oder blockiert.
  - Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
  - Die Mehrzweckkamera ist teilweise oder vollständig blockiert.
- Zu den Situationen, die zu einem Ausfall der Erkennung von mmWave-Radargeräten oder zu späten Alarmen führen können, gehören unter anderem:
  - Das/die mmWave-Radargerät(e) lösen sich, sind lose installiert oder werden blockiert.
  - Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
  - Das Fahrzeug stößt auf bestimmte Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.

**WARNUNG**

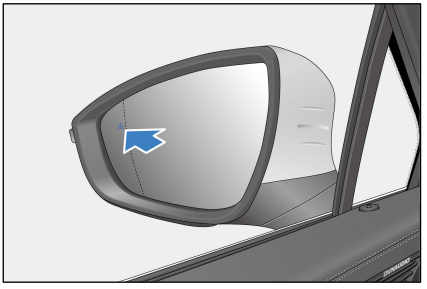
- ELKA dient nur als Fahrassistenzfunktion. Für die Fahrsicherheit ist der Fahrer voll verantwortlich.
- Witterungseinflüsse, Straßenverhältnisse und andere Faktoren können zu einem Ausfall von ELKA führen.
- Nutzen Sie ELKA je nach Bedarf, Verkehr und Straßenverhältnisse.

## Toter-Winkel-Assistenz (BSA)

Das System für die Toter-Winkel-Assistenz (BSA) umfasst folgende Funktionen: Totwinkelerkennung (BSD), Querverkehrswarnung hinten (RCTA), Querverkehrsbremsen hinten (RCTB), Heckaufprall-Warnung (RCW) und Warnung Tür offen (DOW). Es erkennt die Umgebung hinter dem Fahrzeug durch mmWave-Radare, die an beiden Seiten des hinteren Stoßfängers installiert sind, um den Fahrer an eine sichere Fahrweise zu erinnern.

**BSD**

Wenn ein mmWave-Radar an der hinteren Ecke bei Geschwindigkeiten zwischen 15 und 150 km/h ein Fahrzeug im toten Winkel auf einer benachbarten Spur oder ein sich schnell näherndes Fahrzeug auf der benachbarten Spur erkennt, leuchtet die Anzeige am entsprechenden Seitenspiegel auf. Wenn der Blinker für die gleiche Seite in diesem Moment eingeschaltet wird, blinkt die Alarmanzeige am Seitenspiegel, um den Fahrer vor einem riskanten Spurwechsel zu warnen.



**RCTA**

Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von nicht mehr als 15 km/h rückwärtsfährt, erkennt das RCTA-System die Fahrzeuge, die sich seitlich und im hinteren toten Winkel befinden, mit Hilfe von mmWave-

Radargeräten in den hinteren Ecken. Wenn das System feststellt, dass ein sich seitlich von hinten näherndes Ziel ein Kollisionsrisiko darstellt, blinken die Warnblinkleuchten der Seitenspiegel und ein akustischer Alarm warnt den Fahrer, um die Gefahr einer Kollision zu verringern.

**RCTB**

Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von nicht mehr als 9 km/h rückwärtsfährt, erkennt das RCTB-System die Fahrzeuge, die sich im seitlichen oder hinteren toten Winkel befinden, mit Hilfe von mmWave-Radargeräten an den hinteren Ecken. Wenn das System feststellt, dass ein sich seitlich von hinten näherndes Fahrzeug eine Kollisionsgefahr darstellt, führt es automatisch eine Notbremsung durch.

**RCW**

Wenn das mmWave-Radar an der hinteren Ecke des Fahrzeugs bei Geschwindigkeiten zwischen 5 km/h und 146 km/h die Gefahr einer Kollision mit einem Fahrzeug erkennt, das sich auf der aktuellen Fahrspur schnell von hinten nähert, schaltet sich die Warnblinkanlage ein, um den Fahrer dieses Fahrzeugs vor einem möglichen Zusammenstoß zu warnen.

**DOW**

DOW wird mit mmWave-Radar an der hinteren Ecke realisiert, die an beiden Seiten des hinteren Stoßfängers installiert sind. Steht das Fahrzeug und sind die Türen nicht verriegelt, hält das System die Blinker der Seitenspiegel eingeschaltet, um den Fahrer zu warnen, wenn sich bewegliche Objekte wie Fahrräder oder Autos von hinten auf einer angrenzenden Fahrspur nähern. Versucht der Fahrer versucht, die Tür zu diesem Zeitpunkt zu öffnen, beginnen die Blinker an den Seitenspiegeln zu blinken und ein Signalton ertönt.

**Verwendung**

- Aktivieren oder deaktivieren Sie BSD, RCTA, RCTB, RCW oder DOW unter → **ADAS** → **Safety Assist (Sicherheitsassistent)** oder durch Drücken des BSD-Schalters.



- Wenn der Toter-Winkel-Assistent deaktiviert ist, werden keine entsprechenden Anzeigen im Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn das Toter-Winkel-Assistenzsystem in Bereitschaft ist und die Fahrzeugbedingungen, wie z. B. die Geschwindigkeit oder der Gangstatus, nicht den Anforderungen einer Funktion entsprechen, wird auf dem Kombiinstrument angezeigt und die Toter-Winkel-Assistenz wird nicht aktiviert.
- Bei einer Fehlfunktion des Totwinkel-Assistenzsystems wird auf dem Kombiinstrument eingeblendet.
- Wenn die Toter-Winkel-Assistenz aktiv ist, wird auf dem Kombiinstrument angezeigt. Das bedeutet, dass die Funktion aktiviert wurde und jederzeit einen Alarm auslösen kann.

**Vorsichtsmaßnahmen**

- Das BSD-System unterstützt Sie zwar bei der Überwachung des toten Winkels in den Rückspiegeln, kann aber die Beobachtung und das Urteilsvermögen des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer muss jederzeit

die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und ordnungsgemäß fahren und ist voll für das Fahrzeug verantwortlich.

- Das BSD-System ist möglicherweise nicht in der Lage, ausreichend vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit von hinten nähern.
- Der Fahrer sollte den normalen Betrieb des BSD-Systems sicherstellen und die BSD-Radarsensoren in gutem Zustand halten. Zum Beispiel müssen Schmutz, Schnee oder andere Hindernisse sofort beseitigt werden, wenn sie die Sensoren verdecken
- Das BSD-System gibt eine Warnung aus, wenn zusammenhanglose Ziele an der Rückseite oder im Heck (z. B. Absperrungen in Arbeitszonen, große Werbetafeln am Straßenrand, Reflektoren in Tunneln oder andere Objekte mit einem großen Radarquerschnitt) fälschlicherweise als Zielfahrzeuge ausgewählt werden.
- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn der Radarquerschnitt des Zielfahrzeugs zu klein ist (z. B. ein Fahrrad, ein elektrisches Moped oder ein Fußgänger), kann das System die Ziele möglicherweise nicht erkennen, was zu Fehlalarmen führt. Darüber hinaus kann die Erkennung auch durch Rauschen oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt oder verzögert werden.
- RCTB-Aktivierungsszenarien:
    - Ein Fußgänger kreuzt hinter dem Fahrzeug, wenn es mit niedriger Geschwindigkeit rückwärtsfährt.

**Systemeinschränkungen**

- Die Aktivierung des RCTB-Systems hängt von verschiedenen Faktoren wie der Umgebung, dem Zustand des Fahrzeugs und dem Ziel ab. Es gibt keine Garantie, dass die Notbremsung in jedem Fall aktiviert werden kann.
- Unter bestimmten Umständen ist es für das System schwierig, den Fahrer zu unterstützen, und die Erkennung kann beeinträchtigt oder verzögert werden. Zu den möglichen Umständen gehören unter anderem:
    - Das von hinten kommende Fahrzeug wechselt plötzlich die Fahrspur.
    - Fahrzeuge, die von hinten kommen, werden in scharfen Kurven, an Steigungen oder in anderen Situationen zu spät erkannt.
    - Das Zielfahrzeug ist unkenntlich gemacht.
    - Fahrzeuge kommen von hinten mit einer relativen Geschwindigkeit von über 80 km/h.
    - Das Fahrzeug befindet sich in einer zu scharfen Kurve oder fährt in eine Kurve hinein oder aus einer Kurve heraus.
    - Das Fahrzeug fährt bei schlechtem Wetter, z. B. bei Regen oder Schnee.
    - Das/die mmWave-Radargerät(e) an der hinteren Ecke lösen sich, sind lose installiert oder blockiert.
    - Das Fahrzeug stößt auf bestimmte Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.
    - Zu den Zielen, auf die nicht reagiert werden darf, gehören unter anderem Fußgänger und Tiere.
    - Die Umgebung enthält elektromagnetische Störungen oder andere Einflüsse.
- Der Einfluss von Vibrationen oder Kollisionen auf die Sensorkalibrierung der mmWave-Radar an der hinteren

Ecke von BSD kann die Systemleistung beeinträchtigen. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

**WARNUNG**

- Die Toter-Winkel-Assistenz dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenverhältnisse und andere Faktoren können dazu führen, dass der Tote-Winkel-Assistent ausfällt.
- Nutzen Sie den Toten-Winkel-Assistenten je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

## Head-up Display (HUD)

Das Head-up-Display (HUD) projiziert wichtige Informationen wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Navigation, Geschwindigkeitsbegrenzung, ACC, Spurhalteassistent, BSD usw. in das Sichtfeld des Fahrers an der Windschutzscheibe. Es verbessert die Fahrsicherheit, indem es den Fahrer daran hindert, den Fokus seiner Augen häufig zu ändern.

**Verwendung**

- Um HUD zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → **Vehicle (Fahrzeug)** → **HUD**. In der Werkseinstellung ist der Schalter eingeschaltet und es wird ein HUD-Bild angezeigt. Ist der Schalter ausgeschaltet, wird kein HUD-Bild angezeigt. Beim Neustart des Fahrzeugs werden die vorherigen Einstellungen wiederhergestellt.




- Hier können Sie die Höhe des virtuellen HUD-Bildes zwischen -10 und 10 einstellen. Es stehen insgesamt 21 Werte zur Verfügung, der Standardwert ist 0.
- Helligkeitseinstellung: Hier können Sie die Helligkeit des virtuellen HUD-Bildes zwischen 1 und 11 einstellen. Es stehen insgesamt 11 Werte zur Verfügung, der Standardwert ist 6.
- Winkeleinstellung: Passen Sie den Winkel des virtuellen HUD-Bilds an. Es stehen insgesamt 11 Werte zur Verfügung, der Standardwert ist 0°.
- Dient zur Auswahl des Modus **Klassisch** (Standardeinstellung) oder **Schnee**, je nach Einsatzumgebung des Fahrzeugs.
- Optionale Einstellungen für die Anzeige: sichere Fahrassistenz oder Navigation. Sie sind standardmäßig aktiviert.

**VORSICHT**

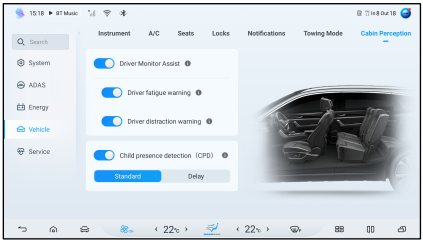
- Legen Sie auf dem Head-up-Display keine Gegenstände ab.
- Wischen Sie den Staub auf dem staubdichten Armaturenbrett mit einem weichen Baumwolltuch oder Papiertuch ab.
- Es darf kein Wasser oder eine andere Flüssigkeit in die Öffnung des Head-up-Displays gelangen.

# Fahrerüberwachungshilfe

Die Unterstützung bei der Fahrerüberwachung, einschließlich Ermüdungs- und Ablenkungswarnung, dient der Überwachung und Beurteilung des Fahrstatus, indem Fotos der Kabine mit einer Kamera gemacht werden. Die Fotos werden nicht gespeichert oder auf den Server hochgeladen. Stattdessen werden sie unmittelbar nach Abschluss der Bewertung gelöscht. Basierend auf den Bewertungsergebnissen gibt das System dem Fahrer rechtzeitig einen visuellen oder akustischen Alarm aus.

**Verwendung**

- Die Kamera zur Fahrerüberwachungshilfe ist auf der A-Säule der Fahrerseite montiert. Vor der Verwendung sicherstellen, dass die Objektträgerabdeckung geöffnet und die Kamera frei ist. Wenn die Kamera blockiert ist, können keine gültigen Fotos gemacht werden, obwohl die Kamera noch in Betrieb ist. Daher funktioniert die Funktion nicht richtig.
- Aktivieren oder deaktivieren Sie diese Funktion in → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Cabin Perception (Kabinenwahrnehmung)** bei eingeschalteter Zündung. Das System ist werkseitig aktiviert und ist eingeschaltet, wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.




**Warnung Fahrerermüdung**

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit den Systemaktivierungszustand erfüllt, die Fahrerermüdungswarnung aktiviert und die Kamera frei ist, wenn das System Anzeichen von Ermüdung erkennt, wie z. B. Augen schließen, Blinken und Gähnen, warnt es den Fahrer umgehend durch eine visuelle Warnung im Kombiinstrument oder durch intelligente Stimme oder einen akustischen Alarm.

**Warnung vor Ablenkung des Fahrers**

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Systemaktivierungsbedingung erfüllt, die Fahrerablenkungswarnung aktiviert und die Kamera frei ist, wenn das System Anzeichen einer Ablenkung erkennt, wie z. B. Blick auf den linken Seitenspiegel, das Telefon oder den Infotainment-Touchscreen, warnt es den Fahrer umgehend durch eine visuelle Warnung im Kombiinstrument oder durch intelligente Stimme oder einen akustischen Alarm.

**HINWEIS**

- Es wird empfohlen, die Kameralinse mit einem sauberen und weichen Baumwolltuch abzuwischen, um Kratzer an der Linse zu vermeiden.

**Vorsichtsmaßnahmen**

- Das Fahrerüberwachungssystem ist nur ein Hilfssystem und ist nicht in der Lage, in allen Situationen effektiv zu erkennen und Alarm zu schlagen. Es kann die subjektive Beobachtung und Einschätzung des Fahrers nicht vollständig ersetzen. Der Fahrer muss zu jeder Zeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten, alle Straßenverkehrsgesetze und -vorschriften einhalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug übernehmen.

- Die ordnungsgemäße Funktion und Genauigkeit der Fahrerüberwachungshilfe kann durch eine Reihe von Situationen beeinträchtigt werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
  - Die Fahrerüberwachungsunterstützung ist deaktiviert.
  - Die Kamera ist blockiert oder die Objektträgerabdeckung ist nicht vollständig geöffnet.
  - Die Kamera wird direkt starkem Licht ausgesetzt.
  - Ein Teil des Gesichts des Fahrers ist Licht ausgesetzt oder die vollständigen Gesichtszüge sind schwer zu erkennen.
  - Der Fahrer trägt eine Infrarotschutzbrille.
  - Der Fahrer trägt eine Maske oder etwas, das den Mund bedeckt.
  - Der Fahrer sitzt nicht richtig oder das Gesicht des Fahrers befindet sich im toten Winkel der Kamera.

**WARNUNG**

- Der Fahrer sollte das Fahrzeug so schnell wie möglich anhalten, wenn er sich müde fühlt.

## Erkennung der Anwesenheit von Kindern (CPD)

Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs wird die Erkennung der Anwesenheit von Kindern durchgeführt, wenn eine Tür geöffnet wird und dann alle Türen geschlossen oder verriegelt werden. Wenn die Anwesenheit eines Kindes erkannt wird, ertönt ein Alarm in Form von Lichtblinken und Hupen. Die Klimaanlage wird kurz darauf eingeschaltet. Um den Alarm abzustellen, entriegeln oder öffnen Sie eine beliebige Tür.

**Verwendung**

Greifen Sie auf diese Funktion unter → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Cabin Perception (Kabinenwahrnehmung)** zu. Es werden drei Optionen angeboten: **Standard**, **Verzögerung und Aus**.

- Standardmäßig befindet sich das System im Standardmodus (eingeschaltet), jedes Mal, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird.
- Tippen Sie auf **OFF (AUS)**, um den Alarm für diese Fahrt zu deaktivieren.
- Tippen Sie auf **Delay (Verzögerung)**, um den Alarm auf dieser Fahrt zu verzögern (für fünf Minuten).
- Tippen Sie auf das Ausrufezeichen für weitere Details.

**Systemantwort**

- Wenn die Anwesenheit von Leben erkannt wird, beginnt der erste Alarm (Lichtblinken und Hupen) innerhalb von 10 Sekunden und dauert etwa sechs Sekunden.
- Wenn der Alarm nicht abgebrochen wird, eskaliert der Alarm (Lichtblinken und Hupen) innerhalb von 90 Sekunden und dauert etwa 25 Minuten an.
- Die Klimaanlage schaltet sich drei Minuten nach der Alarmeskalation ein, wenn sie nicht abgebrochen wird, und läuft dann noch etwa 30 Minuten lang.

**WARNUNG**

- Lichthupe, Hupen, App-Nachrichten und der Betrieb der Klimaanlage verringern zwar die Gefahr für das/die Kind(er) im Fahrzeug, können aber Schäden nicht vollständig verhindern.
- Wenn Sie daran erinnert werden, überprüfen Sie umgehend, ob ein Kind im Fahrzeug eingeschlossen wurde, um weitere Schäden zu vermeiden.

**VORSICHT**

- Es könnte zu einer falschen Identifizierung oder einem falschen Alarm kommen.
- Der Alarm kann für Erwachsene, Kinder, Haustiere oder anderes entdecktes Leben gegeben werden.
- Der Alarm kann nicht abgebrochen werden, indem Sie das Fahrzeug über die App entriegeln.
- Das System ist möglicherweise nicht in der Lage, einen Alarm auszulösen oder die Klimaanlage einzuschalten, wenn der Ladezustand niedrig ist. Es wird empfohlen, das Fahrzeug auf einem hohen Ladezustands-Stand zu halten.

## Reifendrucküberwachung

- Das direkte Reifendruckkontrollsystem ist ein Zusatzsystem, das den Reifendruck in Echtzeit überwacht, um die Sicherheit und den Komfort des Fahrzeugs zu verbessern und den Reifenverschleiß und den Energieverbrauch aufgrund eines zu geringen Reifendrucks zu reduzieren.
- Sie können auf das Menü des Kombiinstruments zugreifen, indem Sie auf dem Lenkrad die Taste drücken. Navigieren Sie dann zur Fahrinformationsleiste, indem Sie auf ◁ und ▷ drücken, und danach die Reifendruckanzeige mit der Scrolltaste auswählen.

**Reifendruck-System-Alarm**

- Wenn der Druck eines beliebigen Reifens weniger als 75 % des Standardreifendrucks beträgt und das System in Betrieb ist, leuchtet die Reifendruckwarnleuchte auf und der Reifendruckwert wird gelb. In diesem Fall empfiehlt es sich, den Reifen auf langsamen Luftverlust zu prüfen und ihn auf den richtigen Druck aufzupumpen.
- Wenn die Temperatur eines Reifens drei Minuten hintereinander über 85 °C liegt, gibt das Reifendruck-System einen Hochtemperaturalarm aus und der Temperaturwert des entsprechenden Reifens wird gelb. Wir empfehlen Ihnen dann, das Fahrzeug anzuhalten und zu warten, bis die Reifentemperatur gesunken ist, bevor Sie weiterfahren.
- Wenn das System in Betrieb ist und ein Fehler auftritt, leuchtet nach dem Blinken die Reifendruckwarnleuchte dauerhaft und die Meldung „Kein Signal“ oder „Bitte TPMS prüfen“ wird im Kombiinstrument angezeigt. Überprüfen Sie in diesem Fall das Reifendrucküberwachungs-Modul und suchen Sie nach einer elektromagnetischen Quelle in der Nähe. Wenn der Alarm über einen längeren Zeitraum anhält, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

**WARNUNG**

- Wenn der Reifendruck nicht normal ist, wird das System das Fahrzeug nicht an der Weiterfahrt hindern. Daher sollte das Fahrzeug vor jeder Fahrt statisch gestartet werden, um zu prüfen, ob der Reifendruck den vom Hersteller angegebenen Anforderungen entspricht. Wenn nicht, fahren Sie das Fahrzeug nicht. Andernfalls wird das Fahrzeug beschädigt oder es kommt zu Personenschäden.
- Wenn Sie während der Fahrt einen abnormalen Druck feststellen, überprüfen Sie den Reifendruck sofort. Wenn die Niederdruckwarnleuchte aufleuchtet, vermeiden Sie scharfe Kurven oder Vollbremsungen und reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, fahren Sie es an den Rand und halten Sie so schnell wie möglich an. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zu dauerhaften Schäden an den Reifen führen und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Reifen verschrottet werden. Schwere Reifenschäden können zu Verkehrsunfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfällen führen.

**VORSICHT**

- Die Laufzeit des Reifendrucküberwachungsmoduls hängt von der täglichen Fahrstrecke und anderen Faktoren ab.
- Das Reifendrucküberwachungsmodul überträgt regelmäßig den Reifendruck und andere Informationen an das Display.

**VORSICHT**

Wenn also der Reifendruck plötzlich abfällt oder ein Reifen platt ist, überträgt das Überwachungsmodul bis zur nächsten Überwachung keine Daten an das Display. In diesem Fall kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten. Wenn Sie eine Reifenpanne haben und die Überwachung Sie nicht informiert, oder wenn Sie das Gefühl haben, dass es Probleme mit den Reifen gibt, halten Sie sofort an, anstatt zu warten, bis das Display einen Alarm anzeigt.

- Ein nicht korrekt installiertes Reifendrucküberwachungsmodul beeinträchtigt die Luftdichtigkeit des Reifens. Es wird empfohlen, dass die Installation und der Austausch des Drucküberwachungsmoduls von professionellen Technikern eines von BYD autorisierten Händlers oder Serviceanbieters gemäß den Anforderungen des Installationshandbuchs durchgeführt werden.
- Da der Reifendruck von den regionalen Temperaturen abhängt, befüllen oder entleeren Sie die Reifen entsprechend den im Kombiinstrument angezeigten Werten und den Standard-Reifendruckwerten.
- Wenn das Fahrzeug mit nicht von BYD zugelassenem elektrischem Zubehör ausgestattet ist, kann das Reifendrucküberwachungssystem gestört werden. Verstehen Sie die Störung nicht als Ausfall des Reifendrucksystems.
- Das Reifendrucksystem muss nach dem Austausch von Felgen oder Ersatzreifen* oder dem Drehen der

**VORSICHT**

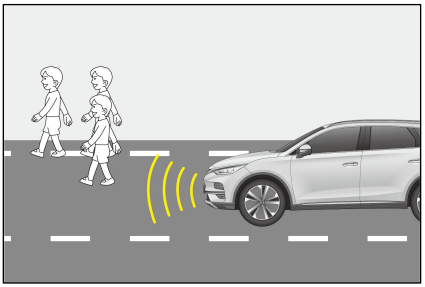
Reifen erneut angepasst werden. Wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierter Händler oder Serviceanbieter, um den Reifendruck neu einzustellen.

## Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)

Das akustische Fahrzeugwarnsystem (AVAS) bezieht sich auf die Übermittlung an Fußgänger in der Nähe des Fahrzeugs, wenn dieses mit geringer Geschwindigkeit unterwegs ist.

**Systemfunktion**

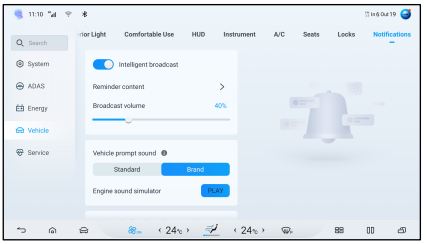
- Beim Vorwärtsfahren:
  - Die Geräuschlautstärke steigt mit Fahrzeuggeschwindigkeit im Bereich von 0 km/h<V≤20 km/h.



- Die Geräuschlautstärke nimmt mit der Fahrzeuggeschwindigkeit im Bereich von 20 km/h<V≤30 km/h ab.
- Bei Geschwindigkeiten über 30 km/h stoppt das Geräusch automatisch.
- Das Fahrzeug gibt beim Rückwärtsfahren ein kontinuierliches und ausgewogenes Geräusch von sich.

**Verwendung**

- Das System ist standardmäßig aktiviert. AVAS hat zwei Klangtöne: Standard und Marke. Um eine Klangquelle auszuwählen, gehen Sie zu → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Notifications (Benachrichtigungen)**.
- Tippen Sie nach der Auswahl einer Klangquelle auf **PLAY (ABSPIELEN)**, um einen akustischen Eindruck zu erhalten. Der Ton wird bei jedem Tippen fünf Sekunden lang abgespielt.




**WARNUNG**

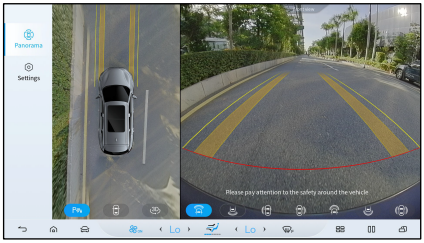
- Wenn der AVAS-Aufforderungston beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit nicht zu hören ist, halten Sie das Fahrzeug an einem relativ sicheren und ruhigen Ort an, öffnen Sie ein Fenster, fahren Sie dann im R-Gang und prüfen Sie, ob Sie eine hörbare Aufforderung von der Vorderseite des Fahrzeugs hören können. Wenn sich bestätigt, dass kein Ton zu hören ist, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um das Problem zu lösen.

## Panoramablicksystem

Tippen Sie bei eingeschalteter Zündung auf der Startseite des Infotainment-Systems auf Fahrzeugansicht oder drücken Sie die Taste ⚙ am Lenkrad, um den Panoramablick aufzurufen.



- Querformatmodus:
  - Tippen Sie auf den vorderen, hinteren, rechten oder linken Bereich des Fahrzeugsymbols auf der linken Seite. Die Ansicht des ausgewählten Bereichs wird im Bildausschnitt rechts angezeigt.




- In den Einzelansichten von Vorder- und Rückseite können Sie durch Doppeltippen auf den Bildausschnitt zu einer 180°-Perspektive im Vollbildmodus wechseln.
- Tippen Sie auf das Radarsymbol im Panoramablick, um die Radaranzeige zu aktivieren, und tippen Sie erneut darauf, um sie zu deaktivieren. Wenn die Radaranzeige aktiviert ist, wird eine Warnung angezeigt, wenn sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert.
- Hochformatmodus:
  - Tippen Sie auf zwei beliebige Bereiche vorne, hinten, rechts und links des Fahrzeugsymbols im unteren linken Bereich. Die Ansichten der beiden ausgewählten Bereiche werden im oberen und unteren rechten Bildausschnitt angezeigt.
- Tippen Sie langsam auf das Fahrzeugbild rechts, um zwischen transparenten und nicht transparenten Fahrzeugbildern zu wechseln.
- Nach dem Start des Fahrzeugs wird das Bild vor dem letzten Ausschalten auf dem transparenten Panoramabildschirm angezeigt. Die gezeigten Fremdkörper können mit den tatsächlichen Fremdkörpern im Unterboden und den umliegenden blinden Bereichen nicht übereinstimmen. Die Aktualisierung des Unterbodenbildes beginnt erst, nachdem das Fahrzeug in Betrieb genommen wurde und ist abgeschlossen, wenn das Fahrzeug über seine Länge hinaus gefahren wurde.

**WARNUNG**

- Das Panoramablicksystem ist nur für die Einpark-/Fahrhilfe zu verwenden. Es ist nicht sicher, sich allein auf dieses System zu verlassen, um das Fahrzeug einzuparken oder zu fahren, da es vor und hinter dem Fahrzeug einige tote Winkel gibt. Die Umgebung des Fahrzeugs sollte während des Einparkens/Fahrens auch in anderer Weise beobachtet werden, um Unfälle zu vermeiden.
- Wenn die Seitenspiegel nicht ausgefahren sind, verwenden Sie das Panoramasystem nicht; und wenn das Panoramasystem zum Parken/Fahren verwendet wird, stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeugtüren geschlossen sind.
- Die Kameras sind über dem Kühlergrill, am unteren Teil der Seitenspiegel und über dem hinteren Kennzeichen angebracht. Stellen Sie sicher, dass die Kameras frei sind.

**WARNUNG**

- Schützen Sie die Kameras vor Stößen, um Schäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden.

**VORSICHT**

- Dieses System verwendet Weitwinkel-Fischaugen-Objektive, so dass das Objekt auf dem Bildschirm im Vergleich zum tatsächlichen Objekt etwas deformiert erscheinen kann.
- Die auf dem Panoramabildschirm angezeigte Entfernung zu einem Objekt kann sich von der subjektiv wahrgenommenen Entfernung unterscheiden, insbesondere wenn sich das Objekt näher am Fahrzeug befindet. Beurteilen Sie die Entfernung auf verschiedene Arten.
- Um eine Beeinträchtigung der Kameraleistung zu vermeiden, sollten Sie beim Waschen der Fahrzeugkarosserie mit Hochdruckwasser nicht direkt auf die Kameras sprühen. Wischen Sie Wasser oder Staub rechtzeitig von der Kamera ab.
- Wenn Sie nach dem Einschalten des Fahrzeugs die Panoramablick-Starttaste drücken oder den Rückwärtsgang einlegen, während das Infotainment-System nicht vollständig aktiviert ist, wird die Ausgabe auf dem Panoramabildschirm verzögert oder der Bildschirm blinkt. Dies ist ein normaler Teil des Einschaltvorgangs der Kamera.
- Wenn das Fahrzeug mit einer niedrigen Geschwindigkeit fährt, wird die transparente

**VORSICHT**

Panoramafunktion durch Geschwindigkeitsschwankungen oder mehrere Stopps beeinträchtigt, so dass es zu einem Versatz zwischen den Bildern unterhalb des Fahrzeugs und denen außerhalb des Fahrzeugs kommt.

- Die Helligkeit des Rückfahrbildes kann je nach Touchscreen-Helligkeit variiert werden. Passen Sie die Helligkeit nach Belieben an.

## Parkhilfesystem

- Beim Einparken des Fahrzeugs erkennt das Einparkhilfesystem Hindernisse durch Sensoren und weist den Fahrer durch ein Bild auf dem Infotainment-Touchscreen* und einen Lautsprecheralarm auf die Nähe von Hindernissen hin.
- Das Einparkhilfesystem hilft beim Rückwärtsfahren. Achten Sie beim Rückwärtsfahren auf die Umgebung hinter dem Fahrzeug und um das Fahrzeug herum.
- Beim Rückwärtsfahren des Fahrzeugs wird automatisch ein Rückfahrbild* auf dem Touchscreen des Infotainmentsystems angezeigt.
- Zu Ihrer Sicherheit werden bei Anzeige des Rückfahrbildes alle Tasten außer einigen Lautstärke- und Telefontasten deaktiviert.
- Nach Abschluss der Rückwärtsbewegung kehrt der Bildschirm zur normalen Ansicht zurück.

**VORSICHT**

- Die Einparkhilfe schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug mit mehr als 10 km/h vorwärts fährt.
- Stellen Sie keine Gegenstände in den Arbeitsbereich der Sensoren.
- Um Fehlfunktionen des Sensors zu vermeiden, waschen Sie den Sensorbereich nicht mit Wasser oder Dampf.

**Parkradarschalter**

- Schalten Sie das Parkradarsystem mit dem Parkradarschalter oder auf dem Infotainment-Touchscreen → **ADAS** → **Parking Assist (Parkassistent)** ein oder aus.
- Wenn die Zündung eingeschaltet und die EPB gelöst wird, wird die Einparkhilfe automatisch aktiviert.
- Wenn das System aktiviert ist, schlägt es Alarm, wenn sich Hindernisse in der Umgebung des Fahrzeugs befinden; wenn es deaktiviert ist, tut es das nicht.

**Sensortyp**

- Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, wird auf dem Infotainment-Touchscreen ein Bild angezeigt, das sich nach der Position des Hindernisses und seinem Abstand zum Fahrzeug richtet.
- Wenn der Fahrer parallel oder rückwärts einparkt, misst der Sensor den Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Hindernis und gibt diese Information über den Infotainment-Touchscreen und den Lautsprecher weiter. Achten Sie auf Ihre Umgebung, wenn Sie dieses System benutzen.

① Sensor der vorderen rechten Ecke

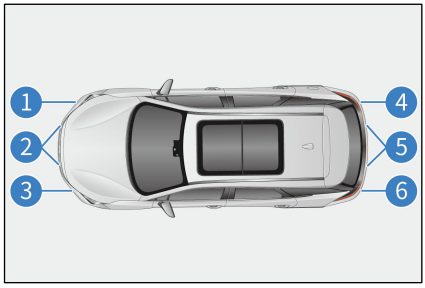
② Vorderer linker und rechter Mittelsensor

③ Sensor der vorderen linken Ecke

④ Sensor der hinteren rechten Ecke

⑤ Hinterer linker und rechter Mittelsensor

⑥ Sensor der hinteren linken Ecke




**Abstandsanzeige und Lautsprecher**

Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, werden die Position des Hindernisses und seine ungefähre Entfernung zum Fahrzeug auf dem Infotainment-Touchscreen angezeigt und der Lautsprecher piept.

**Arbeitsbeispiel für zentralen Sensor**

| Ungefähre Distanz (mm) | Touchscreen-Display-Beispiel | Alarmton |
|---|---|---|
| Etwa 700 bis 1.200 |  | Langsames Hupen |
| Etwa 300 bis 700 |  | Scharfes Hupen |

| Ungefähre Distanz (mm) | Touchscreen-Display-Beispiel | Alarmton |
|---|---|---|
| Etwa 0 bis 300 |  | Kontinuierlich |

**Arbeitsbeispiel für Ecksensoren**

| Ungefähre Distanz (mm) | Touchscreen-Display-Beispiel | Alarmton |
|---|---|---|
| Etwa 300 bis 600 |  | Scharfes Hupen |
| Etwa 0 bis 300 |  | Kontinuierlich |

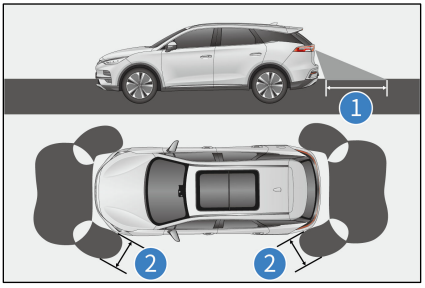
**Arbeitssensoren und Erfassungsbereich**

Alle Sensoren werden beim Rückwärtsfahren aktiviert.

Die Abbildung zeigt den Erfassungsbereich der Sensoren. Da die Reichweite der Sensoren begrenzt ist, muss der Fahrer die Umgebung überprüfen, bevor er das Fahrzeug langsam rückwärts fährt.

① Etwa 1.200 mm

② Etwa 600 mm




**Fehlermeldung**

Der Ausfall des Parkradarsystems wird durch eine Meldung im Kombiinstrument und einen Piepton angezeigt.




**HINWEIS**

- Die Einparkhilfe dient nur zur Unterstützung und ist kein Ersatz für das persönliche Urteilsvermögen. Stellen Sie sicher, dass Sie das Fahrzeug auf der Grundlage Ihrer Beobachtungen bedienen.
- Die Sensoren funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn sich Zubehör oder andere Gegenstände in ihrem Erfassungsbereich befinden.
- In einigen Fällen kann das System nicht richtig funktionieren und bestimmte Objekte nicht erkennen, wenn sich das Fahrzeug ihnen

**HINWEIS**

nähert. Beobachten Sie daher jederzeit die Umgebung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf das System.

- Wenden Sie sich bei Auftreten der Fehlermeldung so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Überprüfung.

**Informationen zur Sensorerkennung**

- Bestimmte Fahrzeugbedingungen und Umgebungen können die Fähigkeit der Sensoren beeinträchtigen, Hindernisse genau zu erkennen. Die Erkennungsgenauigkeit kann beeinträchtigt werden, wenn:
  - Auf dem Sensor Schmutz, Wasser oder Nebel ist.
  - Auf dem Sensor Schnee oder Frost ist.
  - Der Sensor in irgendeiner Weise verdeckt ist.
  - Das Fahrzeug sich stark zu einer Seite neigt oder überladen ist.
  - Das Fahrzeug sich auf besonders holprigen Straßen, Hängen, Schotter oder Gras bewegt.
  - Der Sensor neu lackiert wurde.
  - Die Umgebung durch das Hupen von Fahrzeugen, Motorradmotoren, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge oder andere Geräusche, die Ultraschallwellen erzeugen, laut ist.
  - Sich in der Nähe ein weiteres Fahrzeug mit Einparkhilfe befindet.
  - Das Fahrzeug mit einer Abschleppöse ausgestattet ist.
  - Die Stoßstange oder der Sensor hart getroffen wurde.
  - Das Fahrzeug sich einem hohen oder zickzackförmigen Bordstein nähert.
  - Das Fahrzeug in der Sonne oder in der Kälte unterwegs ist.
  - Das Fahrzeug mit einem nicht originalen, niedrigeren Fahrwerk ausgestattet ist.
- Außer wie oben beschrieben, können die Sensoren die tatsächliche Entfernung aufgrund der Form des Objekts möglicherweise nicht korrekt bestimmen.
- Die Form und das Material von Hindernissen können die Sensoren daran hindern, sie zu erkennen, insbesondere die folgenden:
  - Elektrische Drähte, Zäune und Seile
  - Baumwolle, Schnee und andere Materialien, die Radiowellen absorbieren
  - Jedes Objekt mit scharfen Kanten und Ecken
  - Niedrige Hindernisse
  - Hohe Hindernisse, die nach außen zum Fahrzeug zeigen
  - Jedes Objekt unter dem Stoßfänger
  - Jedes Objekt in der Nähe des Fahrzeugs
  - Personen in der Nähe des Fahrzeugs (abhängig von der Art der Kleidung)
- Wenn ein Bild auf dem Infotainment-Touchscreen* angezeigt wird oder ein Piep-Ton ertönt, kann es sein, dass der Sensor ein Hindernis erkennt oder gestört wird. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Überprüfung an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

**⚠ VORSICHT**

- Um eine Fehlfunktion des Sensors zu vermeiden, dürfen Sie den Sensorbereich nicht abspülen oder mit Dampf behandeln.

## Fahrsicherheitssysteme

Für mehr Fahrsicherheit arbeiten die folgenden Fahrsicherheitssysteme automatisch auf Basis der Fahrbedingungen. Diese Systeme bieten jedoch nur eine Hilfestellung, und es wird nicht empfohlen, sich zu sehr auf sie zu verlassen.

**Intelligentes Hochleistungs-Bremssystem**

- Das intelligente Bremssystem ist ein fortschrittliches, entkoppeltes, elektrohydraulisches Bremssystem, das einen Vakuum-Booster, eine elektronische Vakuumpumpe, ABS/ESC und weitere Funktionen umfasst.
- Das System unterstützt das Abbremsen des Fahrzeugs entsprechend den Anforderungen des Fahrers. Es bietet fortschrittliche Kontrollfunktionen wie Anti-Blockier-System (ABS), elektronische Bremskraftverteilung (EBD), Traktionskontrollsystem (TCS), Steuerung der Fahrzeugdynamik (VDC), Komfortparken (CST), Berghaltesteuerung (HHC), hydraulische Bremsunterstützung (HBA) und gesteuertes Abbremsen für Feststellbremse (CDP), um die Fahrzeugstabilität und den Komfort zu verbessern und die Rückgewinnung der Bremsenergie zu optimieren.

**VDC**

Wenn das Fahrzeug während der Fahrt plötzlich abbiegt, ermittelt das VDC-System die Absicht des Fahrers anhand von Informationen wie dem Lenkradwinkel und der Fahrzeuggeschwindigkeit und vergleicht sie kontinuierlich mit dem tatsächlichen Zustand. Wenn das Fahrzeug von der normalen Fahrspur abweicht, korrigiert das VDC die Situation, indem es die entsprechenden Räder abbremst, um dem Fahrer zu helfen, das Schleudern zu kontrollieren und die Richtungsstabilität beizubehalten.

**TCS**

TCS verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder beim Beschleunigen, indem es die Motorleistung reduziert und bei Bedarf Bremskräfte einsetzt, um ein Durchdrehen der Antriebsräder zu verhindern. Er erleichtert das Starten, Beschleunigen und Steigen des Fahrzeugs unter ungünstigen Fahrbedingungen.

**⚠ WARNUNG**

- TCS kann in den folgenden Situationen nicht effektiv funktionieren:
  - Auf glatten Straßen kann es sein, dass das TCS, selbst wenn es ordnungsgemäß funktioniert, nicht in der Lage ist, die Richtung zu kontrollieren und die Leistungsanforderungen zu erfüllen.
  - Fahren Sie nicht unter Bedingungen, bei denen das Fahrzeug seine Stabilität und Leistung verlieren könnte.

**HHC**

Nachdem das Bremspedal losgelassen wird, hält HHC den Bremsdruck für eine Sekunde aufrecht, um ein Zurückrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

**HBA**

Wenn Sie das Bremspedal schnell betätigen, erkennt der HBA, dass sich das Fahrzeug in einer Notlage befindet. Er erhöht den Bremsdruck schnell auf das Maximum, damit das ABS schneller eingreifen und den Bremsweg effektiv verkürzen kann.

**CDP**

Wenn Sie die EPB einschalten, beginnt die CDP-Funktion zu arbeiten, so dass das Fahrzeug mit einer konstanten Verzögerung bremst (0,4 g, wenn die EPB eingeschaltet ist, aber das Bremspedal nicht betätigt wird, und 0,8 g, wenn die EPB eingeschaltet ist und das Bremspedal betätigt wird), bis das Fahrzeug anhält. Die Funktion funktioniert nicht mehr, wenn die EPB losgelassen wird.

**Bergabfahrsteuerung (HDC)**

- Funktionsprinzip: HDC ist eine Mehrwertfunktion des ESC-Systems zur Verbesserung des Fahrzeugkomforts. Aktivieren oder deaktivieren Sie HDC im Infotainment-Touchscreen → **ADAS** → **Safety Assist (Sicherheitsassistent)**. Die Hauptfunktion von HDC besteht darin, das langsame Auf- und Abfahren durch aktives Bremsen zu unterstützen. Wenn HDC funktioniert, wird ABS aktiviert, wenn der Radschlupf die ABS-Auslöseschwelle überschreitet, sodass Sie sicher und reibungslos bergab oder sogar rückwärts fahren können.
- HDC aktivieren:
  - Wenn die Geschwindigkeit unter 38 km/h liegt, können Sie HDC auch durch Drücken des HDC-Schalters aktivieren. Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet ihre Statusanzeige im Kombiinstrument konstant.
- Geschwindigkeitskontrolle bei der Bergabfahrsteuerung:
  - HDC arbeitet mit Geschwindigkeiten zwischen 11 und 38 km/h, innerhalb derer Sie die Geschwindigkeit durch Drücken/Lösen des Gas- oder Bremspedals einstellen können. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird eingestellt, wenn das Gas- oder Bremspedal losgelassen wird. Die HDC-Statusanzeige blinkt, um anzuzeigen, dass HDC funktioniert.
- HDC deaktivieren:
  - Drücken Sie den HDC-Schalter erneut, um die Funktion zu deaktivieren, und die Anzeige erlischt.
  - HDC stoppt auch automatisch, wenn die Geschwindigkeit etwa 65 km/h überschreitet.
- HDC-Ausfall:
  - Unter bestimmten besonderen Bedingungen, wie z. B. bei einer langen Abfahrt, kann die HDC-Funktion aufgrund einer hohen Bremstemperatur vorübergehend nicht verfügbar sein.
  - Zur Sicherheit wird die Meldung „Bitte überprüfen Sie das HDC-System“ angezeigt. Um die Funktion wiederherzustellen, halten Sie das Fahrzeug an, bis die Bremstemperatur abgekühlt ist.

**Das intelligente Bremssystem verfügt über die folgenden neuen Funktionen im Vergleich zum ursprünglichen ESC-System:**

- Modus Bremsassistent
  - Der Bremsassistenten-Modus wird verwendet, um das Gefühl für das Bremspedal anzupassen. Die Verhältniskurve zwischen der Tiefe des Bremspedals und der

Fahrzeugverzögerung variiert in den verschiedenen Modi, so dass der Fahrer sein bevorzugtes Pedalgefühl wählen kann.

- Sie können in Infotainment-Touchscreen → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Intelligent Chassis (Intelligentes Fahrwerk)** → **Brake assist mode (Bremsassistenzmodus)** auswählen.

- Komfort-Parken
  - Komfort-Parken: Wenn das Fahrzeug abbremst, um in einer Nicht-Notfall-Situation anzuhalten, reduziert die intelligente Servobremse durch die Steuerung des Bremsdrucks der vier Bremsen die Aufhängungsneigung und den Aufprall beim Anhalten und sorgt so für ein sanftes Stoppgefühl bei dem Fahrer.
  - Zum Infotainment-Touchscreen → **Vehicle (Fahrzeug)** → **Intelligent Chassis (Intelligentes Fahrwerk)** wechseln, um die Komfortsteuerung zu aktivieren oder deaktivieren.
  - Nachdem die Funktion ausgelöst wurde, kann sich der Bremsweg um 2-5 cm verlängern. Vergrößern Sie den Abstand zu dem vorausfahrenden Fahrzeug oder Hindernis entsprechend, bevor Sie Ihr Fahrzeug anhalten.
- Wischen der Bremsscheiben
  - Funktion zum Wischen der Bremsscheiben: Wenn der Wischerschalter eingeschaltet ist oder der Regensensor Regen erkennt, übt die integrierte Bremssteuerung einen kleinen Bremsdruck auf alle vier Bremsen aus, sodass Beläge mit Scheiben in Kontakt kommen, um den Wasserfilm von den Scheiben zu entfernen. Dadurch wird die Ansprechzeit der Bremse und den Bremsweg verkürzt.
  - Solange das System Regen oder das Wischer-EIN-Signal erkennt, werden zur Erhöhung der Sicherheit die Bremsscheiben in bestimmten Abständen wiederholt gewischt.

**ESC-Betriebsanleitung**

- ESC funktioniert
  - Wenn beim Anfahren an einer Steigung die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder zurückrutscht, oder wenn eines der Antriebsräder durchdreht, blinkt die ESC-Anzeige, um anzuzeigen, dass das ESC-System aktiv ist.
- ESC deaktivieren
  - Wenn das Fahrzeug im Schnee oder Schlamm stecken bleibt, kann ESC die Kraftübertragung vom Motor zu den Rädern reduzieren. In diesem Fall müssen Sie möglicherweise das System ausschalten, um sich aus dieser Situation zu befreien.
- ESC ausschalten
  - Um ESC auszuschalten, drücken Sie die Taste ESC AUS und lassen Sie sie los. Darüber hinaus überprüft der ESC seinen Arbeitsstatus in Echtzeit. Wenn ESC AUS Schalter gedrückt wird, während ESC-System arbeitet, beendet das System die aktive Eingriffskontrolle und führt nicht sofort den Befehl „Herunterfahren“ aus. ESC wird erst deaktiviert, wenn die Eingriffskontrolle abgeschlossen ist.
  - Einige ESC-Funktionen können wieder aktiviert werden, wenn Sie den ESC AUS-Schalter erneut drücken oder die

Fahrzeuggeschwindigkeit den Grenzwert (80 km/h) überschreitet. Um zu verhindern, dass ESC plötzlich abgeschaltet wird, kann ESC nur dann wieder aktiviert werden, wenn es sich nicht in einem fahrdynamischen Eingriffszustand befindet.

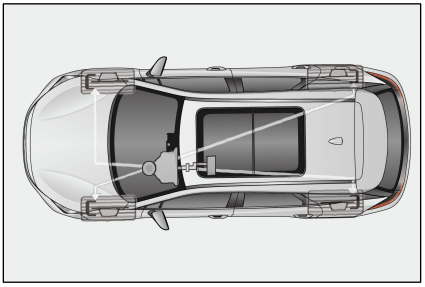
- Fehlbedienung des ESC AUS-Schalters*
  - ESC gilt als Fehlbedienung, wenn der ESC AUS-Schalter* länger als 10 Sekunden gedrückt gehalten wird. In diesem Fall funktionieren alle internen ESC-Funktionen weiter.
- Neustart des ESC-Systems
  - Wenn das ESC-System ausgeschaltet wurde, wird das ESC-System bei einem Neustart des Fahrzeugs automatisch neu gestartet.
- ESC-System-Start und Geschwindigkeitsverknüpfung
  - Auch wenn das ECS-System bereits ausgeschaltet ist und das Fahrzeug bei steigender Geschwindigkeit extrem instabil wird und den Schwellenwert (80 km/h) überschreitet, startet das ESC-System von selbst.
- Wenn das ESC-System aktiviert ist
  - Wenn die ESC-Fehleranzeige blinkt, fahren Sie vorsichtig.
- Mit deaktiviertem ESC-System
  - Seien Sie vorsichtig, wenn ESC deaktiviert ist, und fahren Sie mit Geschwindigkeiten, die den Straßenverhältnissen entsprechen. Das ESC-System sorgt für die Stabilität des Fahrzeugs und für Antriebskraft. Schalten Sie es nie aus, wenn es nicht notwendig ist.
- Reifen ersetzen
  - Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen die gleiche Größe, Marke, das gleiche Profil und die gleiche Gesamtbelastung haben. Achten Sie außerdem darauf, die Reifen mit dem empfohlenen Druck aufzupumpen.
  - Weder ABS noch ESC funktionieren richtig, wenn das Fahrzeug mit unterschiedlichen Reifen ausgestattet ist.
  - Für Details zum Austausch von Reifen oder Rädern wenden Sie sich am besten an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Handhabung von Reifen und Federung
  - Die Verwendung eines defekten Reifens oder einer modifizierten Aufhängung beeinträchtigt das Fahrsicherheitssystem und kann zu einem Ausfall des Systems führen.

**Multikollisionsbremsung (MCB)**

- Wenn bei einem Unfall die Airbags aktiviert werden müssen, bremst das Fahrzeug automatisch.
- Die Geschwindigkeitsreduzierung, zusammen mit dem Eingreifen zusätzlicher Fahrsysteme (ESC und ABS), unterstützt das Fahrzeug dabei, die Stabilität und die Spur zu halten.
- Außerdem leuchten Warn- und Bremslichter auf, um den entgegenkommenden Verkehr zu warnen und weitere Kollisionen zu verhindern.
- Um die Rettung und Bergung von Fahrzeugen zu unterstützen, lösen sich die Bremsen und die Bremslichter erlöschen nach dem Unfall.
- Der Fahrer kann die Multikollisionsbremsung jederzeit durch Gasgeben oder Bremsen unterbrechen.

**Antiblockiersystem**

- Das ABS-Hydrauliksystem hat zwei getrennte Kreisläufe, die jeweils diagonal durch das Fahrzeug verlaufen (linke Vorderradbremse verbunden mit der rechten Hinterradbremse). Wenn ein Stromkreis ausfällt, können immer noch zwei Räder gebremst werden.
- ABS hilft, die Kontrolle über die Lenkung zu behalten, indem es verhindert, dass die Räder bei einer plötzlichen Bremsung oder auf glatter Fahrbahn blockieren oder durchdrehen.



- Wenn das ABS in Betrieb ist, blinkt die ESC-Anzeige und das Bremspedal vibriert, was zu Geräuschen führen kann. Das liegt daran, dass das ABS die Bremse schnell pulsieren lässt, was normal ist. In dieser Situation sollten Sie das Bremspedal drücken und halten, anstatt die Bremsen zu drücken. Dadurch kann ABS ordnungsgemäß funktionieren. Während Sie sich von der Gefahr wegbewegen, sollten Sie immer einen festen und gleichmäßigen Druck auf das Bremspedal ausüben, damit das ABS funktioniert.

**WARNUNG**

- ABS kann unter den folgenden Bedingungen nicht effektiv arbeiten:

**WARNUNG**

- Es werden Reifen mit unzureichender Haftung verwendet (z. B. zu stark abgefahrene Reifen auf schneebedeckten Straßen).
- Das Fahrzeug schleudert bei hoher Geschwindigkeit auf glatter Fahrbahn.

- ABS ist nicht dazu gedacht, den Bremsweg des Fahrzeugs zu verkürzen. Halten Sie immer einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, wenn:
  - Sie auf rutschigen, schlammigen, sandigen oder verschneiten Straßen fahren.
  - Sie auf Straßen mit mehreren Schlaglöchern oder auf unebenen Straßen fahren.
  - Holprige Straßen.

**VORSICHT**

- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte immer noch leuchtet, während die Warnleuchte des Bremssystems aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.
- Wenn Sie in diesem Fall bremsen, funktioniert das ABS nicht und das Fahrzeug wird extrem instabil.
- ABS verkürzt nicht die Zeit und den Weg, die zum Anhalten des Fahrzeugs erforderlich sind. Dieses Gerät hilft Ihnen nur, die Lenkung beim Bremsen zu kontrollieren. Bitte halten Sie immer einen

**VORSICHT**

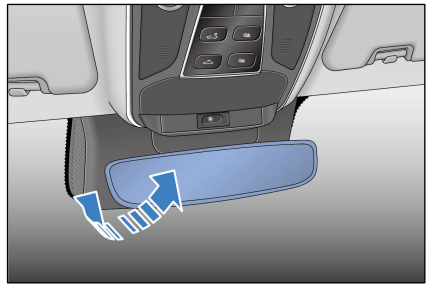
Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen.

- ABS verhindert keine Abnahme der Stabilität. Wenn Sie in einer Notsituation die Bremse betätigen, sollte die Lenkung moderat sein. Eine große oder scharfe Kurve während der Fahrt kann dazu führen, dass das Fahrzeug in den Gegenverkehr ausweicht oder von der Straße abkommt.
- ABS kann nicht verhindern, dass der Wagen ins Schleudern gerät, wenn Sie z. B. versuchen, eine scharfe Kurve zu fahren oder plötzlich die Spur zu wechseln. Fahren Sie unabhängig von den Straßen- und Wetterverhältnissen immer vorsichtig und mit einer sicheren Geschwindigkeit.
- Bei der Fahrt auf nassen, weichen oder unebenen Straßen (z. B. wassergesättigte Betonstraßen, wassergesättigte Epoxid-Lackstraßen, sandige Straßen, verschneite Straßen) können Fahrzeuge mit ABS längere Bremswege benötigen als Fahrzeuge ohne ABS. Reduzieren Sie in solchen Fällen die Fahrzeuggeschwindigkeit und halten Sie einen größeren Abstand zu anderen Fahrzeugen.

# Andere Hauptfunktionen

## Rückspiegel innen

Bewegen Sie den Innenrückspiegel nach oben oder unten, links oder rechts in eine geeignete Position.



**WARNUNG**

- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an den Innenrückspiegel und schütteln oder ziehen Sie ihn nicht mit Gewalt.
- Wenn Sie den Innenrückspiegel manuell einstellen, verstellen Sie den festsitzenden Spiegel nicht gewaltsam, damit er nicht herunterfällt.
- Passen Sie den Rückspiegel nicht an, während das Fahrzeug in Bewegung ist, da dies die Aufmerksamkeit des Fahrers ablenken kann.

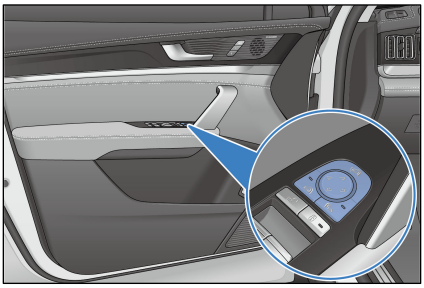
**Automatischer Abblendschutz Rückspiegel**

Der automatische Blendschutz-Innenspiegel ist mit einer elektronischen Blendschutz-Funktion ausgestattet, die die Linsenfarbe des Spiegels automatisch an die Umgebung anpasst, um die Interferenz der Rückblendung auf das Sichtfeld des Fahrers zu reduzieren.

## Elektrischer Seitenspiegel

Über den Schalter für elektrische Seitenspiegel kann der Fahrer die Spiegel so einstellen, dass die Seiten des Fahrzeugs in den Spiegeln angezeigt werden.

- Auswahlschalter: Es wird zur Auswahl des zu justierenden Seitenspiegels verwendet.
  - : Taste für den linken Seitenspiegel
  - : Taste für den rechten Seitenspiegel

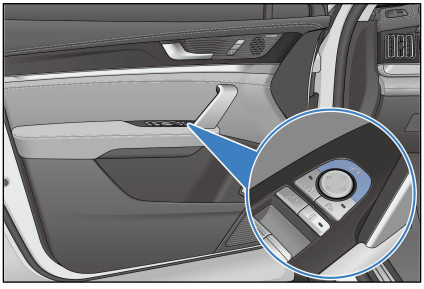


- Steuerschalter : wird zum Einstellen der Seitenspiegelpositionen verwendet. Drücken Sie den Schalter, der die gewünschte Richtung anzeigt.

**Anklappbare Seitenspiegel**

**Klappbare Seitenspiegel mit Power**

- Drücken Sie die Taste , um die Seitenspiegel elektrisch einzuklappen. Drücken Sie die Taste erneut, um die Spiegel einzuklappen.
- Beide Seitenspiegel klappen automatisch ein, wenn die Diebstahlsicherung aktiviert ist, und fahren automatisch aus, wenn die Diebstahlsicherung deaktiviert ist.



**Rückfahrhilfe für Seitenspiegel**

Die Seitenspiegel klappen beim Rückwärtsfahren automatisch einen gewissen Grad nach unten, um dem Fahrer eine bessere Sicht zu ermöglichen.

**Seitliche Spiegelentfroster**

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, und die Heizplatte in den Seitenspiegeln räumt die Seitenspiegel schnell ab.




**HINWEIS**

- Stellen Sie die Seitenspiegel nicht ein, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies kann die Steuerung des Fahrzeugs behindern und zu Unfällen führen.
- Die Verwendung der elektrischen Auftaufunktion des Seitenspiegels über einen längeren Zeitraum kann dazu führen, dass der Spiegel schneller abnutzt. Schalten Sie die Abtautaste aus, wenn sie nicht benötigt wird.

## Wischer

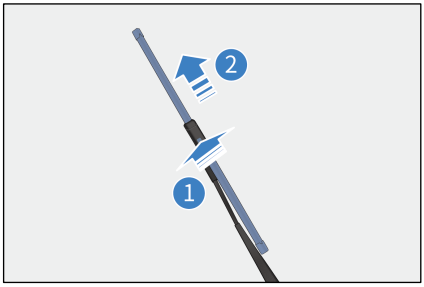
Prüfen Sie Wischerblätter mindestens alle sechs Monate auf Risse oder Teilhärtung. Wenn diese Befunde festgestellt werden, sollten Wischerblätter ausgetauscht werden. Andernfalls wird die Windschutzscheibe streifig oder bleibt nach dem Wischen unsauber.

**Wischerblätter auswechseln**

Schalten Sie bei eingeschalteter Zündung die Wischerservicefunktion auf dem Infotainment-Touchscreen → **Service** → **Overhaul (Überholung)**. Wenn der entsprechende Wischerservice aktiviert ist, drehen sich die Wischer automatisch aus, um die Wartung und den Austausch zu erleichtern.

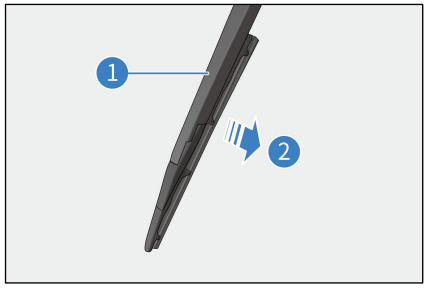
**Vorderen Wischer ersetzen**

1. Ziehen Sie den Wischerarm auf der Fahrerseite nach oben, und dann den anderen auf der Beifahrerseite.
2. Drücken Sie die Taste ① für die Wischersperre.
3. Halten Sie das Wischerblatt fest und ziehen Sie es in der angegebenen Richtung ② heraus.
4. Wenn Sie ein neues Wischerblatt einbauen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.




**Hintere Scheibenwischer ersetzen**

1. Wischerarm nach oben ziehen;
2. Halten Sie den Wischer in Position ① und ziehen Sie das Wischerblatt vertikal entlang der angegebenen Richtung ② heraus.
3. Wenn Sie ein neues Wischerblatt einbauen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.




**VORSICHT**

- Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn die Wischerarme hochgezogen sind.
- Senken Sie die Scheibenwischer langsam ab und vermeiden Sie direkte Stöße auf die Windschutzscheibe.
- Verbiegen Sie das Wischerblatt nicht und behindern Sie das Wischerblatt nicht, wenn der Wischer in Betrieb ist.

## Schneeketten

- Schneeketten sind nur für Notfälle oder für Gebiete gedacht, in denen sie gesetzlich erlaubt sind.
- Auf den Vorderrädern sollten Schneeketten montiert sein. (Für 4WD* auf den Hinterrädern). Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das mit Schneeketten ausgerüstete Fahrzeug auf schneebedeckten Straßen fahren. Verwenden Sie dünne Schneeketten. Einige Schneeketten können Reifen, Räder, Aufhängungen und die Fahrzeugkarosserie beschädigen. Es wird empfohlen, Schneeketten mit einer Dicke oder einem Durchmesser von maximal 10 mm zu verwenden, um genügend Platz zwischen Reifen und anderen Teilen in der Radkappe zu schaffen.

- Lesen Sie die Montagezeichnungen der Komponenten und andere Anweisungen des Schneekettenherstellers sorgfältig durch.
- Wenden Sie sich vor dem Kauf und der Montage von Schneeketten an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, bei dem Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben.
- Achten Sie nach der Montage von Schneeketten darauf, auf schneebedeckten Straßen mit einer Geschwindigkeit unter 30 km/h zu fahren.
- Um den Verschleiß von Reifen und Schneeketten zu minimieren, fahren Sie nicht mit Schneeketten auf Straßen ohne Schnee.

**HINWEIS**

- Die Fahrgeschwindigkeit darf 30 km/h oder die vom Schneekettenhersteller angegebene niedrigere Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie auf Unebenheiten, Schlaglöcher und scharfe Kurven, die das Fahrzeug ins Schlingern bringen können.
- Vermeiden Sie bei Fahrzeugen mit Schneeketten scharfe Kurven oder das Bremsen mit blockierten Rädern und verlangsamen Sie das Fahrzeug, bevor Sie in eine Kurve einfahren, um Unfälle aufgrund von Kontrollverlust zu vermeiden.

**HINWEIS**

- Die Schneeketten sollten symmetrisch verwendet und bei Nichtgebrauch sofort entfernt werden.
- Wenn von der Schneekette ungewöhnliche Geräusche zu hören sind, deutet dies darauf hin, dass die Kette Fahrzeugkomponenten wie Aufhängung, Karosserie oder Bremsleitungen berühren könnte. Halten Sie das Fahrzeug in diesem Fall sofort an, um es zu überprüfen.

# GERÄTE IM FAHRZEUG

05

Infotainment-System ..... 178
Klimaanlage ..... 181
BYD-App..... 190
Lagerung ..... 192
Andere Geräte..... 194

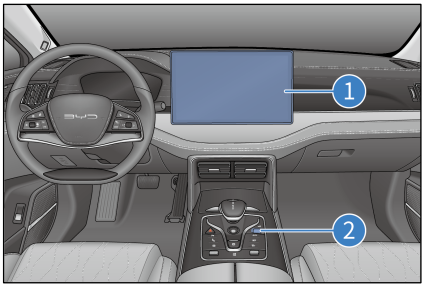
# Infotainment-System

## Infotainment-Touchscreen

Bei eingeschalteter Zündung wird für einige Sekunden der Startbildschirm angezeigt und das Infotainment-System beginnt zu arbeiten. Um Infotainment-Funktionen wie Apps und Internetanrufe besser nutzen zu können, muss das System nach der Verbindung mit dem Netzwerk verwendet werden.

① Infotainment-Touchscreen

② Bildlauftaste




- Wenn das Infotainment-System bereits gestartet ist, drücken Sie die Taste, um den Ton auszuschalten, drücken Sie ein zweites Mal, um den Ton einzuschalten. Halten Sie die Taste drei Sekunden lang gedrückt, um das Infotainment-System neu zu starten.
- Blättern Sie nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen oder nach unten, um die Lautstärke zu verringern. Die Lautstärke reicht von 0 bis 39. Ein Stummschaltungssymbol wird angezeigt, wenn die Lautstärke 0 beträgt.

**Auf Werkseinstellungen zurücksetzen**

- Diese Funktion setzt das Infotainment-System auf Werkseinstellungen zurück.
  - Berühren Sie während des Vorgangs keine Infotainment-Taste und schalten Sie das Netzteil nicht aus, da sonst Fehler auftreten können.
  - Der Vorgang dauert zwei bis fünf Minuten.

**WARNUNG**

- Verwenden Sie keinen Wechselrichter mit hoher Leistung im Fahrzeug, da dies zu Fehlfunktionen des Infotainment-Systems führen kann.
- Formatieren oder rooten Sie das Gerät nicht ohne Genehmigung, da dies zu Fehlfunktionen des Infotainment-Systems oder des Fahrzeugs führen kann.
- Bitte nutzen Sie beim Fahren das Infotainment-System zu Ihrer Sicherheit möglichst im Querformat.

**VORSICHT**

- Um eine Beschädigung des Touchscreens zu vermeiden:
  - Berühren Sie den Bildschirm vorsichtig. Wenn Sie keine Reaktion erhalten, nehmen Sie den Finger vom Bildschirm und berühren Sie ihn dann erneut.
  - Reinigen Sie den Bildschirm mit einem weichen, feuchten Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.
- Verwendung des Touchscreens

**VORSICHT**

- Wenn die Bildschirmtemperatur niedrig ist, kann das angezeigte Bild dunkler sein oder das System arbeitet etwas langsamer als normal.
- Der Bildschirm kann dunkel oder schwer zu erkennen sein, wenn Sie eine Sonnenbrille tragen. Ändern Sie in diesem Fall den Blickwinkel oder nehmen Sie die Sonnenbrille ab.
- Die ausgegrauten Touchscreen-Tasten können nicht bedient werden.

- Die hier gezeigte Touchscreen-Oberfläche dient nur als Referenz.

## Navigationsleiste

: kehrt zur vorherigen Seite zurück oder beendet das Programm.

: kehrt zur Startseite zurück.

: geht zum Bildschirm Fahrzeugeinstellung.

: teilt den Bildschirm, wenn Anwendungen unterstützt werden.

: aktiviert den Bildschirmschoner.

: zeigt kürzlich geöffnete Anwendungen an.

: wechselt zwischen Quer- und Hochformat-Touchscreen-Modi.

## Gesten und Antworten

Gesten und zugehörige Systemantworten sind:

- Tippen: öffnet Anwendungen, wählt Funktionen aus, klickt auf Symbole auf dem Touchscreen oder gibt Zeichen ein.
- Ziehen: Berühren und Ziehen eines Symbols, einer Miniaturansicht oder einer Vorschau an die Zielposition, um die Position zu ändern.
- Swipen: einsatzfähig auf der Startseite und App-Bildschirmen.
- Doppeltes Tippen: vergrößert oder verkleinert ein Bild.
- Spreizen/Zusammenschieben: vergrößert oder verkleinert ein Bild mit zwei Fingern.
- Von oben auf dem Touchscreen nach unten wischen: das Kontextmenü öffnen.
- Von unten auf dem Touchscreen nach oben wischen: das Management Center öffnen.

## BYD-Assistent

Der BYD-Assistent ist ein intelligenter Sprachassistent, der auf Ihre Sprachbefehle reagiert, wie z. B. Navigationsanfragen, Musik-/Radio-/DAB*-Wiedergabe, Telefonanrufe und die Steuerung von Geräten im Fahrzeug.

- BYD-Assistent aktivieren:
  - Drücken Sie am Lenkrad die Taste .
  - Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf .
  - Sagen Sie das Aktivierungswort: „Hi, BYD.“
- Ihre Sprachbefehle können nach dem Aktivieren des Systems erkannt werden.
- Geben Sie irgendwelche Anweisungen.
  - Mögliche Befehle: „Bring mich nach Hause“ (Kurzwahlziele eingestellt), „Spiele Musik ab“, „Mache einen Anruf“ (Kontaktdaten und

Bluetooth-Verbindung erforderlich), „Die Temperatur auf 23 Grad einstellen“ oder „Schalte die Sitzbelüftung für Fahrer ein“. Der BYD-Assistent führt dann die erkannte Anweisung aus.

## Bluetooth-Anruf

**Verbindung**

1. Tippen Sie auf dem Bluetooth-Anrufbildschirm auf **Please connect Bluetooth (Bitte Bluetooth verbinden)**, um eine Verbindung herzustellen.
2. Tippen Sie auf **Scan for Devices (Nach Geräten suchen)**, um nach einem verfügbaren Gerät zu suchen.
3. Koppeln Sie das verfügbare Gerät, und vergewissern Sie sich, dass der auf Ihrem Telefon angezeigte Kopplungscode mit dem Code auf dem Touchscreen übereinstimmt.
4. Stellen Sie Bluetooth ein, wenn die Verbindung abgeschlossen ist.

**Bluetooth-Anruf**

Gehen Sie zum Wählbildschirm, wenn Bluetooth verbunden ist.

- Tippen Sie auf **Contacts (Kontakte)**, **Call Log (Anrufprotokoll)** und **Missed Calls (Verpasste Anrufe)**, oder verwenden Sie die Tastatur, um einen Anruf zu tätigen.
- Tippen Sie auf , um den Wählbildschirm zu vergrößern oder zu verkleinern.
- Tippen Sie auf , um das Tastenfeld anzuzeigen oder auszublenden.
- Auf dem Bildschirm Panoramablick erscheint ein kleines Fenster, das den Fahrer über einen Anruf informiert.

## Dateiverwaltung

**Neuer Ordner**

- Gehen Sie zum Bildschirm File Management (Dateiverwaltung), um neue Ordner zu erstellen. Sie können den Ordnernamen eingeben und auf OK oder Cancel (Abbrechen) tippen, um Aktionen durchzuführen.
- Tippen Sie auf den oberen Bereich des Bildschirms File Management (Dateiverwaltung), um die Dateiquellen zu ändern.

**Suchen**

- Tippen Sie oben links auf Search (Suchen) und geben Sie Dateinamen ein, um nach Zieldateien zu suchen.

**Ausschneiden/Kopieren**

- Halten Sie eine beliebige Datei gedrückt, wählen Sie die Zieldateien und den Vorgang (Kopieren, Verschieben oder Löschen) aus und gehen Sie dann zum Bearbeitungsstatus.

**Umbenennen**

- Berühren und halten Sie eine beliebige Datei, wählen Sie im angezeigten Dialogfeld Rename (Umbenennen) aus, benennen Sie die ausgewählte Datei um und tippen Sie dann auf **OK**.

**Löschen**

- Halten Sie eine beliebige Datei gedrückt, wählen Sie Dateien aus und tippen Sie dann auf **Delete (Löschen)**.

**Sortieren**

- Dateien werden standardmäßig nach Namen sortiert. Sie können sie auch nach Größe, Typ oder Zeit sortieren.

**Attribute**

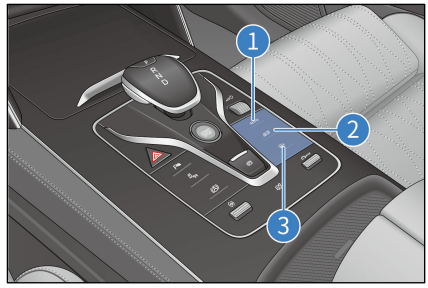
- Halten Sie eine beliebige Datei gedrückt, wählen Sie eine Datei aus und tippen Sie dann auf Details, um ihre Attribute anzuzeigen.

# Klimaanlage

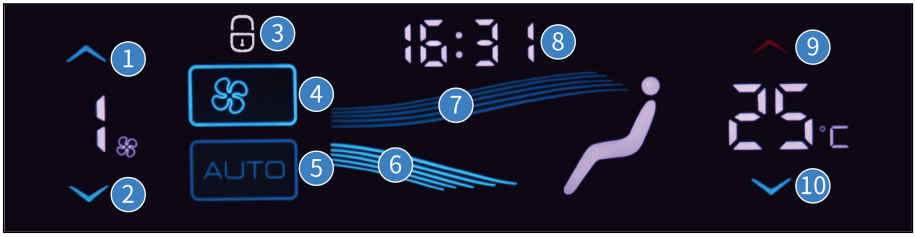
## Klimaanlage-Schaltflächen

**Tasten für Klimaanlage auf der Fahrer- und Beifahrerseite**

① AUTO
② Klimaanlage EIN/AUS
③ Windschutzscheiben-Entfroster vorne



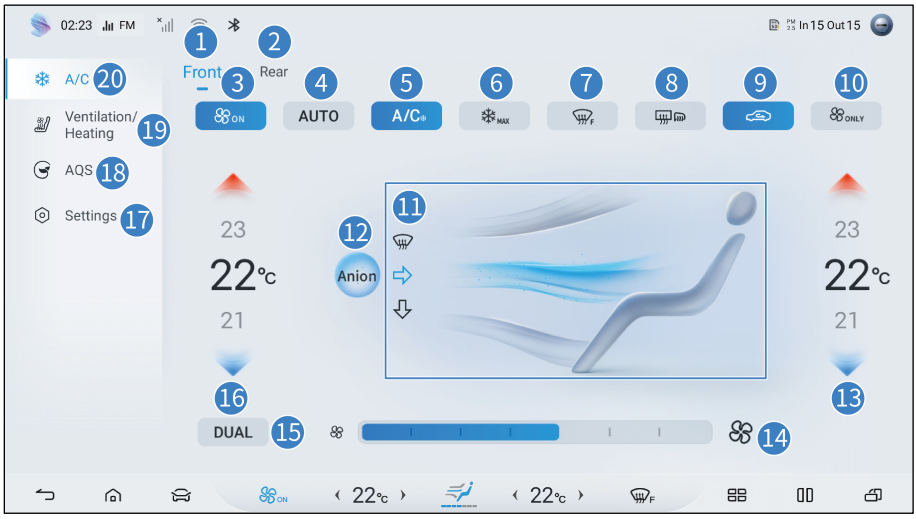

**Tasten für Klimaanlage auf der Rückbank**




1. Gebläsedrehzahl +
2. Gebläsedrehzahl -
3. Tastensperre hinten
4. Klimaanlage ein/aus
5. Auto-Modus
6. Belüftung auf Fußebene
7. Belüftung auf Gesichtsebene
8. Uhrzeit
9. Temperatur der Klimaanlage +
10. Temperatur der Klimaanlage –

# Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle

### Vordere Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle




1 Vordere Klimaanlagensteuerung

2 Hintere Klimaanlagensteuerung

3 Klimaanlage Ein/Aus

4 Auto-Modus

5 Kühlung

6 Maximale Kühlung

7 Entfroster für die Windschutzscheibe

8 Entfroster für die hintere Windschutzscheibe & Seitenspiegel

9 Zirkulationsmodus

10 Ventilator

11 Luftverteilung

12 Anion

13 Temperaturregelung für den Beifahrer

14 Steuerung der Lüftergeschwindigkeit

15 Unabhängige Steuerung

16 Temperaturregelung für den Fahrer

17 Einstellung Klimaanlage

18 Luftreinigung

19 Entlüftung/Heizung

20 Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle

**Hintere Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle**




1 Hintere Klimaanlagensteuerung

2 Klimaanlage Ein/Aus

3 Auto-Modus

4 Tastensperre hinten

5 Luftverteilung

6 Temperaturkontrolle für Klimaanlage

7 Steuerung der Lüftergeschwindigkeit

## Funktionsdefinitionen

**Auto-Modus**

- Nach dem Antippen dieser Taste leuchtet die Anzeige an der vorderen Klimaanlage auf und der Kompressorstatus, die Lüftergeschwindigkeit und die Luftverteilung können automatisch eingestellt werden.
- Das Fahrzeug beendet die automatische Steuerung, wenn die Lüftergeschwindigkeit oder Luftverteilung eingestellt ist, und andere Funktionen bleiben im automatischen Modus, außer denen, die betätigt wurden.

**Klimaanlage ein/aus**

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage zu deaktivieren, wenn sie EIN ist.
- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage zu aktivieren, wenn sie AUS ist.

**Maximale Kühlung**

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage in den maximalen Kühlsteuerungsmodus zu schalten. Die Temperatur ist auf „Lo“ eingestellt, die Gebläsedrehzahl ist auf Maximum eingestellt, der Umluftmodus ist aktiviert und die Luft bläst auf Gesichtshöhe.
- Tippen Sie zum Beenden erneut auf diese Schaltfläche.

**Klimaanlage-Schaltfläche**

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Klimaanlagenkompressor zu aktivieren. Der Kompressor beginnt dann zu arbeiten.
- Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren. Der Kompressor stellt die Funktion ein.

**Zirkulationsmodus**

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche. wird angezeigt und der Zirkulationsmodus ist Umluft.
- Zum zweiten Mal auf diese Schaltfläche tippen. wird angezeigt und der Lufteinlassmodus ist Frischluftmodus.

**HINWEIS**

- Wenn die Funktion „Automatische Umluft beim Parken“ aktiviert ist, um die Luftqualität im Fahrzeug zu gewährleisten und zu verhindern, dass die Abgase des Fahrzeugs in das Fahrzeug gelangen, wird der Umluftmodus automatisch eingeschaltet, nachdem Sie in die Stellung „P“ geschaltet haben.

**Ventilator**

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Lüftungssteuerung zu aktivieren. Die Auslassluft ist natürliche Luft, und die Gebläsedrehzahl ist standardmäßig 1 ohne Kühl- oder Heizfunktion.
- Tippen Sie zum Beenden erneut auf diese Schaltfläche.

**Temperaturkontrolle**

- Temperaturregelung
  - Tippen Sie auf den Aufwärtspfeil oder schieben Sie ihn nach unten, um die Temperatur zu erhöhen. Tippen Sie auf den Abwärtspfeil oder schieben Sie ihn nach oben, um die Temperatur zu erhöhen.
  - Wenn die Temperatur auf den niedrigsten Wert eingestellt ist, wird „Lo“ angezeigt. Wenn sie auf den höchsten Wert eingestellt ist, wird „Hi“ angezeigt.
- Temperatureinstellung der hinteren Klimaanlage
  - Tippen Sie auf den Aufwärtspfeil, um die Temperatur zu erhöhen. Tippen Sie auf den Abwärtspfeil, um die Temperatur zu senken.
  - Wenn die Temperatur auf den niedrigsten Wert eingestellt ist, wird „Lo“ angezeigt. Wenn sie auf den höchsten Wert eingestellt ist, wird „Hi“ angezeigt.

**Entfroster für die Windschutzscheibe**

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Modus für das Entfrosten der Frontscheibe zu aktivieren, bei dem Luft auf die Frontscheibe und die Seitenscheiben geleitet wird. Die entsprechende Anzeige an der vorderen Klimaanlage leuchtet.
- Tippen Sie erneut auf diese Taste, um den Steuermodus für das Entfrosten der vorderen Windschutzscheiben zu deaktivieren und zu verlassen. Die entsprechende Anzeige an der vorderen Klimaanlage erlischt.

**Entfroster hinten**

- Tippen Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und die Seitenspiegel aufzuwärmen und zu enteisen. Sie wird nach 15 Minuten automatisch deaktiviert, wenn es keine anderen Befehle gibt.
- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.

- Diese Funktion ist nicht zum Trocknen von Regentropfen oder zum Schmelzen von Schnee geeignet.

**WARNUNG**

- Berühren Sie die Seitenspiegel nicht, wenn der Heckscheiben-Entfroster aktiviert ist, da ihre Oberflächen heiß sind.

**VORSICHT**

- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe darauf, dass Sie die elektrischen Heizungsdrähte oder Verbindungsstellen nicht zerkratzen oder beschädigen.
- Schalten Sie bei ausgeschalteter Zündung den Entfrosterschalter aus, um zu verhindern, dass sich die Niedervoltbatterie entlädt.
- Drücken Sie die A/C-Taste, um das Fahrzeug mit der Wärmepumpe zu erwärmen.

**Steuerung der Lüftergeschwindigkeit**

- Steuerung der Gebläsedrehzahl an der vorderen/hinteren Klimaanlagen-Schnittstelle
  - Tippen Sie auf die gewählte Position. Je mehr Balken leuchten, desto schneller ist die Lüftergeschwindigkeit.
  - Tippen Sie auf , um die Gebläsedrehzahl auf Stufe 1 einzustellen, und tippen Sie auf , um die Gebläsedrehzahl auf Stufe 7 einzustellen.
- Anpassung der Gebläsedrehzahl am hinteren Klimaanlagen-Panel
  - Tippen Sie auf den Aufwärts- oder Abwärtspfeil, um die Gebläsedrehzahl zu erhöhen oder zu verringern.

**Unabhängige Steuerung**

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den individuellen Modus für die Temperatureinstellungen des Fahrers und Beifahrers zu aktivieren.
- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um vom Individualmodus in den Relativ-Modus zu wechseln.
  - Individualmodus: Die Temperatur von Fahrer- und Beifahrerseite kann separat eingestellt werden.
  - Relativ-Modus: Die eingestellte Temperatur auf der Fahrerseite und auf der Beifahrerseite gleichzeitig über die Einstelltaste der Fahrerseite einstellen.
- Wenn die Temperatureinstelltaste für den Beifahrerraum im Relativmodus betätigt wird, schaltet die Klimaanlage automatisch in den Individualmodus.

**Anion**

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Anionengenerator zu aktivieren.
- Tippen Sie ein zweites Mal, um ihn zu deaktivieren.

**Klimaanlagen-Auto-Modus hinten**

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Geschwindigkeit und Luftverteilung des hinteren Klimaanlagengebläses automatisch einzustellen, und die Anzeige (auf dem Infotainment-Touchscreen) leuchtet auf. (Die vordere Klimaanlage muss während des Kühlvorgangs eingeschaltet sein)
- Das Fahrzeug beendet die automatische Steuerung, wenn die Lüftergeschwindigkeit oder Luftverteilung eingestellt ist, und andere Funktionen bleiben im

automatischen Modus, außer denen, die betätigt wurden.

**Tastensperre hinten**

- Tippen Sie auf dem Touchscreen auf „Sperre hinten“, um die Tasten des hinteren Klimaanlagen-Bedienfelds zu sperren.
- Tippen Sie erneut, um die Tasten des hinteren Klimaanlagen-Panels zu entsperren.

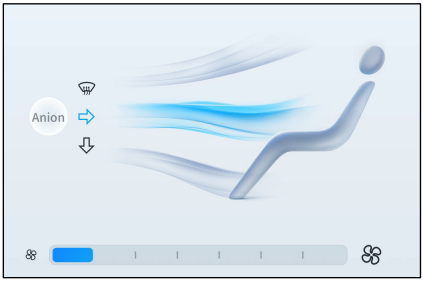
**Luftverteilung**

- Tippen Sie auf ein Symbol auf dem Infotainment-Touchscreen, um den entsprechenden Luftverteilungsmodus auszuwählen.
- Sie können mehrere Luftverteilungsmodi gleichzeitig einschalten (bis zu drei Modi für die Vorderseite und zwei für die Rückseite).
- Anpassungen können je nach der folgenden Luftzufuhr vorgenommen werden.

: Die Luft strömt in die Gesichtshöhe.

: Die Luft strömt in den Fußbereich.

: Die Luft strömt zur vorderen Windschutzscheibe und zu den Seitenfenstern.




**Intelligente Klimaanlage ON-Methode**

**Fernbedienung Klimaanlage ON mit intelligentem Schlüssel**

- Sie können die Klimaanlage mit der Fernbedienung einschalten, um schon im Voraus ein angenehmes Innenraumklima zu schaffen.

**Einschalten der Klimaanlage per Sprache**

- Steuern Sie die Einstellungen der Klimaanlage über die Sprachtaste am Lenkrad oder indem Sie „Hi BYD“ sagen.

**Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung**

- Um den Innenraum nach längerer Sonneneinstrahlung schnell abzukühlen, fahren Sie ein paar Minuten mit geöffneten Fenstern, um die heiße Luft abzulassen und die Kühlung der Klimaanlage zu beschleunigen.
- Um die Kühlung zu beschleunigen, stellen Sie die Temperatur auf „Lo“ und verwenden Sie den Umluftmodus für einige Minuten.
- Vergewissern Sie sich, dass das Lufteinlassgitter vor der Windschutzscheibe nicht blockiert ist (z. B. Laub oder Schnee).
- Vermeiden Sie es, bei feuchtem Wetter kühle Luft auf die Windschutzscheibe zu blasen. Der Temperaturunterschied zwischen innen und außen kann zum Beschlagen der Scheiben führen.
- Halten Sie den Raum unter den Vordersitzen frei, um die Luftzirkulation zu verbessern.
- Lassen Sie bei kaltem Wetter das Gebläse eine Minute lang mit hoher Geschwindigkeit laufen, um Schnee oder Feuchtigkeit aus dem Ansaugtrakt zu entfernen und das Beschlagen zu verringern.
- Verwenden Sie den Umluftmodus für einige Minuten, um bei kaltem Wetter schnell zu heizen, und schalten Sie dann in den Frischluftmodus, um ein

Beschlagen der Kabine nach dem Aufheizen zu verhindern.

- Schließen Sie alle Fenster, wenn Sie bei staubigen oder windigen Fahrbedingungen fahren und schalten Sie Klimaanlagenlüfter ein.
- Im Belüftungsmodus lässt das System den natürlichen Wind von außen einströmen, was für den Frühling und Herbst geeignet ist.
- Geben Sie die Cluster-Auswahlschnittstelle über „  “ ein. Tippen Sie auf „ ◁ / ▷ “, um die Klimaanlagen-Temperatur des Fahrers oder die Gebläsedrehzahl anzuzeigen. Drehen Sie „  “, um diese Temperatur oder Geschwindigkeit einzustellen.

**HINWEIS**

- Geruch der Klimaanlage:
  - Es ist normal, dass kurz nach dem Einschalten der Klimaanlage ein feuchter und schimmeliger Geruch entsteht. Während des Betriebs der Autoklimaanlage verbleibt oft Kondenswasser im Verdampfer, und der nasse Verdampfer kann leicht ungefilterten Körperschweiß, Rauch usw. im Fahrzeuginneren aufnehmen. Nicht trocken geblasenes Kondenswasser macht die dunkle und feuchte Verdampferoberfläche anfällig für Schimmel, der durch langfristige Gärung sehr wahrscheinlich unangenehme Gerüche erzeugt.
- Wie Sie Gerüche in der Klimaanlage vermeiden können:

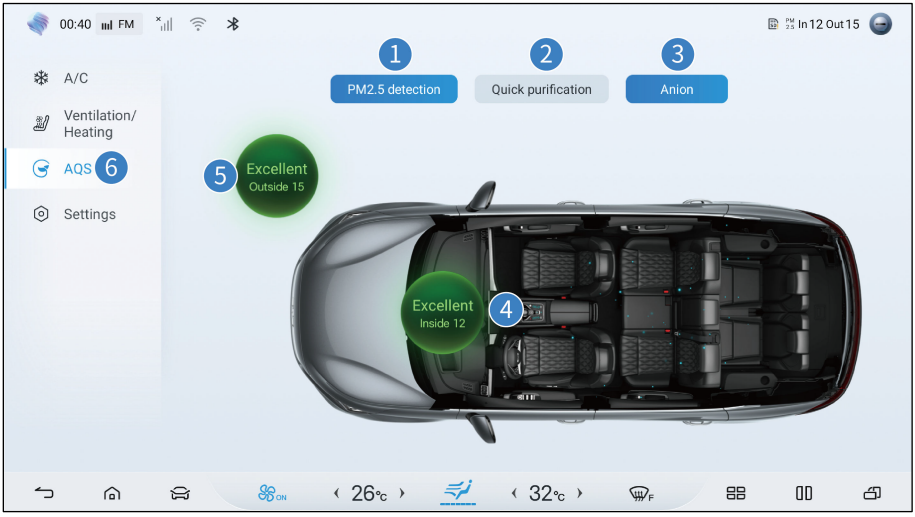
**HINWEIS**

  - Schalten Sie die Klimaanlage aus und lüften Sie vor dem Parken mit natürlicher Luft, um die Luft im Fahrzeug relativ trocken zu halten.
  - Überprüfen, reinigen oder ersetzen Sie den Filter regelmäßig.
  - Versuchen Sie, die Kabine sauber und frisch zu halten.
- Wenn der Geruch auch nach Anwendung von Methoden zur Geruchsvermeidung anhält, sollten Sie sich für eine Reparatur an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- Um Gerüche aus der Klimaanlage zu reduzieren, kann das Gebläse der Klimaanlage, wenn diese bereits eingeschaltet ist, noch eine Weile weiterlaufen, nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet und verriegelt wurde. Das liegt daran, dass das kondensierte Wasser auf der Oberfläche des Verdampfers getrocknet werden muss, um eine Schimmelpilzgärung zu verhindern. Es ist normal, dass das Gebläse der Klimaanlage automatisch anläuft, wenn Sie das Fahrzeug verriegeln. Kein Grund zur Sorge.

## Luftreinigungssystem

Feinstaub mit 2,5 μm (PM2,5) reinigt PM2,5-Partikel in der Luft. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, entfernt das System gründlich PM2,5-Partikel aus der in den Innenraum eingeblasenen Luft.

**Schnittstelle für die Luftreinigung**




1 PM2,5-Detektion

2 Schnellreinigung

3 Anion

4 PM2,5-Wert- und Levelanzeige im Fahrzeug

5 PM2,5-Wert- und Levelanzeige außerhalb des Fahrzeugs

6 Luftreinigung

**PM2,5-Detektion**

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Luftqualität im Innen- und Außenbereich zu ermitteln. Die Erkennungswerte und -stufen werden auf dem Infotainment-Touchscreen in Echtzeit angezeigt.
- Tippen Sie ein zweites Mal, um die Luftqualitätserkennungsfunktion auszuschalten.

**Schnellreinigung**

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die schnelle Reinigung zu aktivieren.
- Tippen Sie ein zweites Mal, um sie zu deaktivieren.

**Anion**

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Anionengenerator zu aktivieren.
- Tippen Sie ein zweites Mal, um ihn zu deaktivieren.

**PM2,5-Wert- und Levelanzeige außerhalb des Fahrzeugs**

- Der Bereich zeigt den PM2,5-Wert und das Level außerhalb des Fahrzeugs an.

**PM2,5-Wert- und Levelanzeige im Fahrzeug**

- Der Bereich zeigt den PM2,5-Wert und das Level innerhalb des Fahrzeugs an.

**HINWEIS**

- Der vom bordeigenen Luftreinigungsdetektor (Feinstaub mit 2,5 µm) ermittelte PM2,5-Wert ist der PM2,5-Wert in der Luft in der Nähe des Fahrzeugs, in dem sich das Gerät in einem kurzen

**HINWEIS**

Zeitraum befindet, der sich vom Tages- oder Echtzeit-PM2,5-Wert unterscheiden sollte, der von den nationalen und relevanten Regierungsbehörden angegeben wird.

- Die Häufigkeit der PM2,5-Detektion sollte in den folgenden Umgebungen verringert werden:
  - Sandstürme und andere extrem raue Umgebungen;
  - Kalte Regionen (Umgebungstemperatur < -20 °C);
  - Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit (relative Luftfeuchtigkeit > 90 %);
  - Umgebungen mit Temperaturschwankungen (anfällig für Kondenswasserbildung), wie z. B. die Fahrt von einer kalten Umgebung in einen Innenraum oder einen Parkplatz mit hoher Temperatur.
- Bei maximaler Luftstromgeschwindigkeit im Umluftbetrieb kann die Feinstaubkonzentration in der Luft im Fahrzeuginneren schnell reduziert werden.

## Einstellungen Klimaanlage

- Um auf die A/C-Einstellungsschnittstelle zuzugreifen, gehen Sie zu → **Vehicle (Fahrzeug)** → **A/C (Klimaanlage)**.

① Auto Klimaanlagen-Modus

- Es stehen zwei Optionen zur Verfügung: Ökonomisch und Komfort.

② Laufzeit der ferngesteuerten Klimaanlage

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Zeit für die ferngesteuerte Klimaanlage einzustellen.




③ Automatische Reinigung

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die automatische Reinigungsfunktion zu aktivieren.
- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um sie zu deaktivieren.

④ Automatische Luftumwälzung

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um diese Einstellung zu aktivieren.
- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um sie zu deaktivieren.



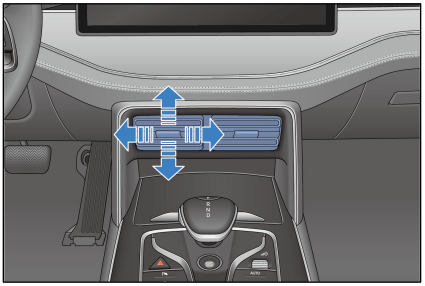

⑤ Reduzierung der Lüftergeschwindigkeit bei Anrufen

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um diese Einstellung zu aktivieren.
- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um sie zu deaktivieren.

## Gebläse

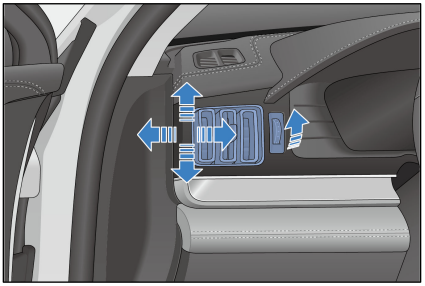
**Gebläseöffnungen vorne in der Mitte**

- Stellen Sie mit dem Gebläse-Stick den Auslasswinkel des Luftstroms ein.
- Schieben Sie den Gebläse-Stick nach links, um die Entlüftung zu schließen.



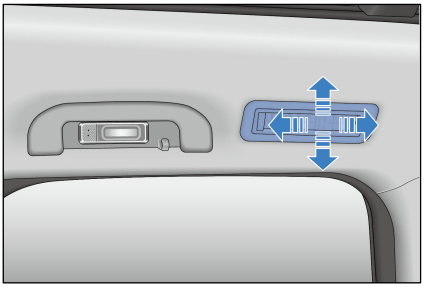
**Gebläseöffnungen vorne an der Seite**

- Drehen Sie die Rolle, um den Luftstrom zu erhöhen/reduzieren oder die Gebläseöffnung zu öffnen/zu schließen.
- Stellen Sie mit dem Gebläse-Stick den Auslasswinkel des Luftstroms ein.



**Dachgebläse**

- Verwenden Sie den Gebläse-Stick, um den Auslasswinkel einzustellen oder das Gebläse zu schließen.



# BYD-App

## Über die BYD-App

- Die BYD-App ist eine mobile IoV-Anwendung (Internet of Vehicle), die von BYD unabhängig entwickelt wurde. Sie ermöglicht Ihnen, das Fahrzeug aus der Ferne zu steuern und die Fahrzeugbedingungen zu überprüfen, um eine dem Cloud-Zeitalter entsprechende IoV-Erfahrung zu bieten.
- Suchen Sie in Google Play oder im App Store nach „BYD“, um die BYD-App herunterzuladen und zu installieren.

## Kontoregistrierung

Die App-Anleitung und die folgenden Schritte geben Anweisungen zum Registrieren und Anmelden nach der Installation der BYD-App.

1. Öffnen Sie die App und tippen Sie dann auf **Sign up (Anmelden)**, um zum Registrierungsbildschirm zu gelangen.
2. Geben Sie die bei einem autorisierten BYD-Händler registrierte E-Mail-Adresse ein, tippen Sie auf **Send email (E-Mail senden)**, um den Verifizierungscode zu erhalten, und geben Sie dann den Code in die App ein.

3. Legen Sie Ihr Passwort auf dem Passworteinstellungsbildschirm fest, um die Registrierung abzuschließen. Dann wird die Startseite angezeigt.

**VORSICHT**

- Geben Sie die beim autorisierten BYD-Händler registrierte E-Mail-Adresse an, da sonst die Registrierung fehlschlägt.
- Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms der App ein Land oder eine Region aus. Die Standardeinstellung hängt von Ihrer Telefoneinstellung ab. Wenn dies nicht der Standort ist, an dem Sie den Kauf tätigen, wählen Sie den richtigen Standort aus, andernfalls sind Ihre Daten nicht zugänglich.

## Zustand und Steuerung des Fahrzeugs

### Zustand und Steuerung des Fahrzeugs

Auf der Startseite der BYD-App finden Sie Informationen und Steuerungselemente des Fahrzeugs.

1. Die Startseite zeigt die verbleibende Reichweite, den Ladezustand, Fahrzeugfehlerinformationen und den Status des Fahrzeugs während der Fahrt, den Ladevorgang, die Klimaanlage, Sitzheizung, Sitzbelüftung und den Reifendruck an.
2. Tippen Sie auf Lock (Verriegeln), Unlock (Entriegeln), Light Flashing & Honking (Blinken und Hupen) oder auf die Blinktaste, um die entsprechende Funktion zu aktivieren.
3. Schalten Sie die Klimaanlage auf der App-Startseite ein oder aus oder tippen Sie auf die Klimaanlagenkarte, um auf andere Einstellungen zuzugreifen, wie z. B. Temperaturregelung, siehe ***S. 182*** für Details.
4. Unten auf der Startseite tippen Sie das Symbol für Sitze, Türen und Fenster oder Reifen, um auf den zugehörigen Bildschirm zu gelangen und deren Status zu überprüfen.
5. Wenn Sie mehrere Fahrzeuge auf einem Konto haben, tippen Sie auf den Fahrzeugnamen in der oberen linken Ecke des Bildschirms, um zwischen den Fahrzeugen zu wechseln.

**VORSICHT**

- Die Steuerungsfunktion der App ist hauptsächlich für die Fernnutzung vorgesehen. Um diese Funktion zu verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihr Telefon und Ihr Fahrzeug mit dem Internet verbunden sind.

## Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement

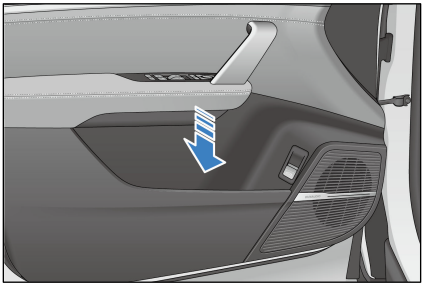
Tippen Sie auf das Symbol in der oberen rechten Ecke, um zum persönlichen Center zu gelangen.

- **Vehicle management (Fahrzeugmanagement)**: ändert den Fahrzeugnamen und das Kennzeichen.
- **Account and security (Konto und Sicherheit)**: stellt Ihr Passwort wieder her oder ändert es.
- **Settings (Einstellungen)**: legt den Empfang von Nachrichten, die automatische Anmeldung und andere Elemente fest.
- **About (Info)**: enthält die Datenschutzrichtlinie und Informationen, um uns zu kontaktieren und Feedback zu geben.

# Lagerung

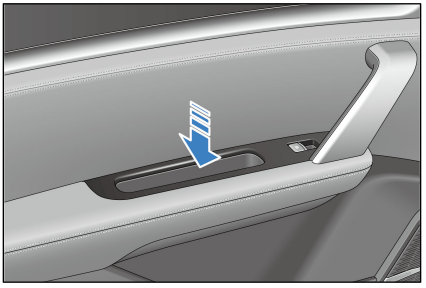
## Türablagefach

An jeder Tür befindet sich ein Türablagefach zur Aufbewahrung von Getränkeflaschen oder kleinen Gegenständen.



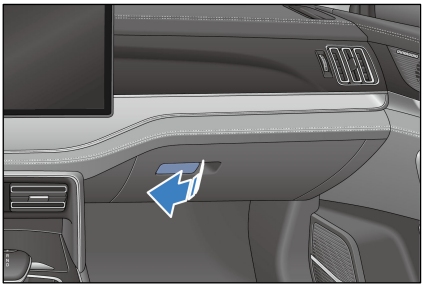
## Telefon-Steckplatz

Jede Tür (ohne Fahrertür) ist mit einem Telefonhalter für Telefone oder andere kleine Gegenstände ausgestattet.



## Handschuhfach

- Ziehen Sie, um das Handschuhfach zu öffnen.
- Drücken Sie den Deckel nach oben, um ihn zu schließen.



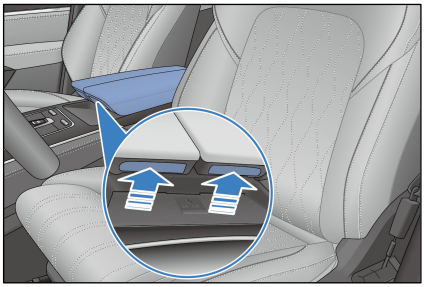
## Lagerungsbox zum Drücken

- Schieben Sie die Abdeckung des Schubbehälters nach vorne, um diesen zu öffnen. Öffnen Sie die Aufbewahrungsbox, um Gegenstände wie Schlüssel oder Getränke aufzubewahren.
- Schieben Sie die Abdeckung des Schubbehälters nach vorne. Die Abdeckung gleitet dann automatisch zurück und schließt sich.

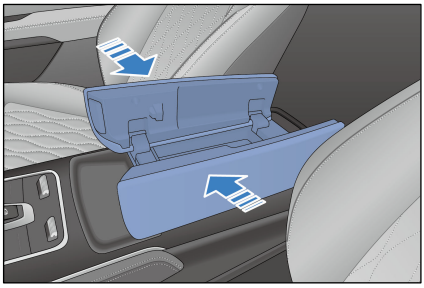


## Ablagefach in der Mittelkonsole

- Um das Ablagefach in der Mittelkonsole zu öffnen, drücken Sie die vorderen linken und rechten Tasten auf der Innenseite des Fachs, um die Abdeckungen automatisch zu drehen.



- Zum Schließen des Ablagefachs der Mittelkonsole die linke und rechte Abdeckung nach innen drücken.

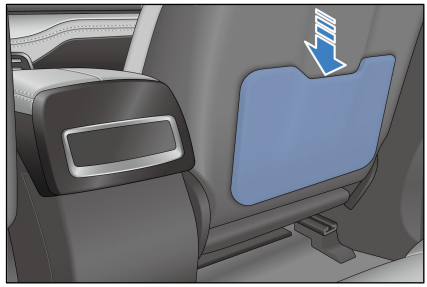


**HINWEIS**

- Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall oder einer Notbremsung zu verringern, halten Sie das Ablagefach in der Mittelkonsole während der Fahrt geschlossen.

## Rückenlehnentaschen

An den Rückseiten der Vordersitze befinden sich Taschen zur Aufbewahrung von Zeitschriften und Zeitungen. (Die Gesäßtaschen Ihres Fahrzeugmodells können abweichen.)



## Brillenetui

Drücken Sie auf den Deckel des Gehäuses, um es zu öffnen.



## Getränkehalter

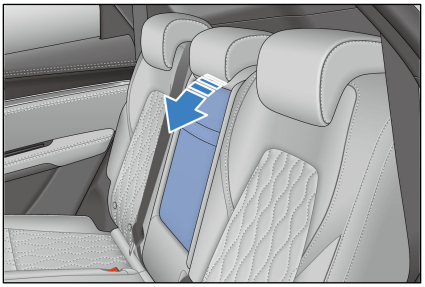
**Getränkehalter für den Vordersitz**

Der Vordersitz-Getränkehalter befindet sich in der Push-Typ-Aufbewahrungsbox in der Mittelkonsole. Schieben Sie die Abdeckung nach vorne, um die Aufbewahrungsbox zu öffnen.

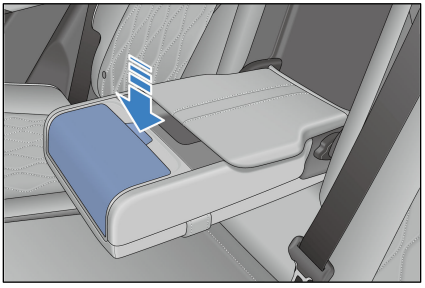


**Getränkehalter in der zweiten Reihe**

1. Klappen Sie die Armlehne des Sitzes um.

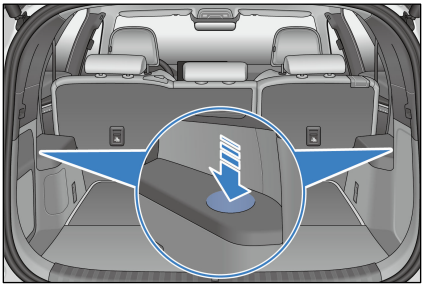


2. Tippen Sie auf die Getränkehalterabdeckung, um sie automatisch öffnen zu lassen.



**Getränkehalter für den Rücksitz**

Der Getränkehalter für den Rücksitz befindet sich auf der linken und rechten Seite des Rücksitzes.



**VORSICHT**

- Starten oder bremsen Sie das Fahrzeug nicht plötzlich, wenn die Getränkehalter benutzt werden, um ein Verschütten oder Verbrühen zu vermeiden.
- Stellen Sie keinen offenen Becher oder eine nicht verschlossene Getränkeflasche in den Getränkehalter, um das Verschütten von Flüssigkeit zu vermeiden, während Sie fahren oder eine Tür öffnen oder schließen.
- Um ein sicheres Fahren zu gewährleisten, ist es dem Fahrer strengstens untersagt, den Becher während der Fahrt herauszunehmen oder in den Getränkehalter zu stellen.

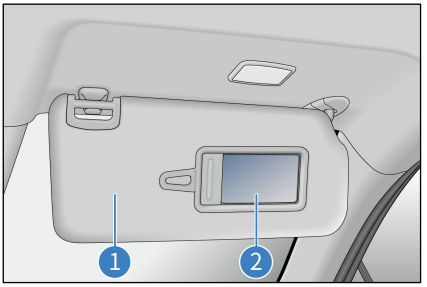
# Andere Geräte

## Sonnenblenden

① Sonnenblende

- Die Sonnenblende befindet sich über dem Fahrersitz und dem Beifahrersitz. Um das Sonnenlicht von vorne zu blockieren, klappen Sie die Sonnenblende nach unten.
- Um das Sonnenlicht von einer Seite abzuschirmen, entfernen Sie die Drehhülse von der festen Halterung und drehen das Visier in Richtung des Seitenfensters.

② Schminkspiegel




- An der Sonnenblende des Fahrers und des Beifahrers sind Vanity-Spiegel angebracht.

- Drehen Sie die Sonnenblende herunter und schieben Sie die Spiegelabdeckung zur Verwendung auf. Die Lampe leuchtet auf, wenn Sie die Abdeckung öffnen.

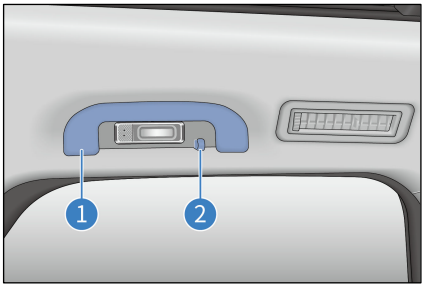
**HINWEIS**

- Die korrekte Verwendung der Sonnenblende verbessert die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort.

## Haltegriffe

① Haltegriffe: Ziehen Sie den Haltegriff zum Gebrauch nach unten. Wenn Sie den Griff loslassen, kehrt er in seine ursprüngliche Position zurück.

② Kleiderhaken: Die Haltegriffe auf beiden Seiten der Sitze der zweiten Reihe sind mit Kleiderhaken versehen.




**VORSICHT**

- Hängen Sie keine schweren Gegenstände am Haltegriff oder Haken auf, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden.
- Bitte hängen Sie die Kleidung direkt am Haken auf. Hängen Sie keine anderen Gegenstände (wie Kleiderbügel oder scharfe Gegenstände) auf den Haken. Diese Gegenstände können die Insassen verletzen, wenn sich die seitlichen

**VORSICHT**

Vorhang-Airbags entfalten, oder sie können verhindern, dass sich diese Airbags vollständig entfalten.

## USB-Anschlüsse

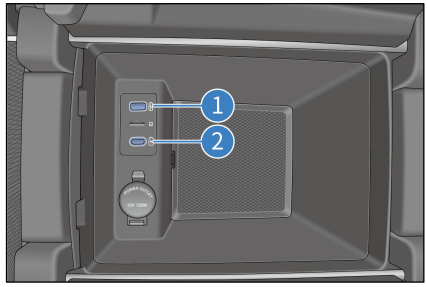
**USB-Anschlüsse in der vorderen Reihe**

Im Ablagefach der Mittelkonsole befinden sich 2 USB-Anschlüsse.

① USB-Datenanschluss

② Ladeanschluss Typ C (nur Aufladen)

Die Steckdose kann nur benutzt werden, wenn die Zündung an ist.



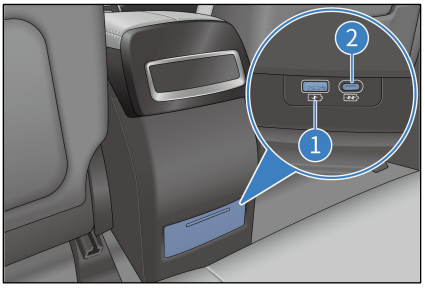

**USB-Anschlüsse in der zweiten Reihe**

Die hinteren USB-Ports befinden sich hinter dem Ablagefach der Mittelkonsole und können durch Drücken der Schutzabdeckung geöffnet werden. Diese Ports dienen nur zum Laden und können nicht für den Zugriff auf das Infotainment-System verwendet werden.

① USB-Ladeanschluss

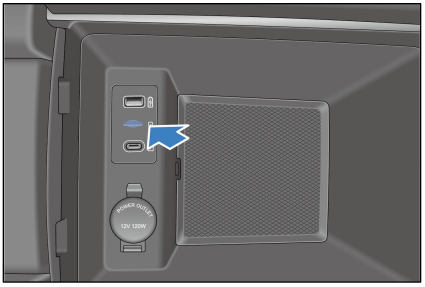
② Typ-C-Anschluss zum Schnellladen

Die Steckdose kann nur benutzt werden, wenn die Zündung an ist.




## SD-Kartensteckplatz

Ein SD-Kartensteckplatz befindet sich im Ablagefach der Mittelkonsole.

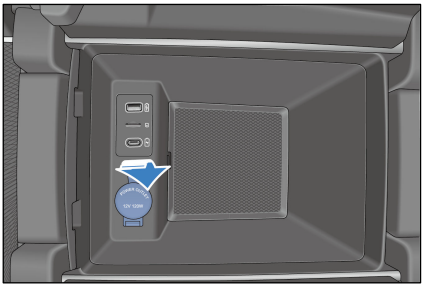


## Integrierte Stromversorgung

- Die Standby-Stromversorgung kann für Zubehör mit einem Arbeitsstrom von weniger als 10 A und einer elektrischen Leistung von weniger als 120 W verwendet werden.
- Die 12V-Hilfsstromversorgung versorgt das Fahrzeugzubehör mit Strom.
- Der 12-V-Hilfsstrom ist nur verfügbar, wenn die Zündung an ist. Heben Sie die Abdeckung an, um sie zu benutzen.

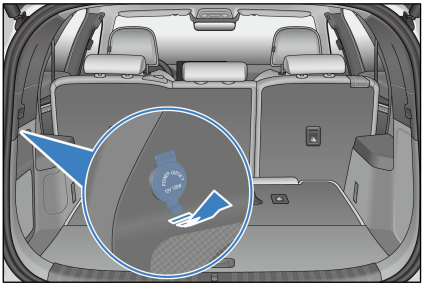
**Vordere 12-V-Steckdose**

Befindet sich im Ablagefach in der Mittelkonsole.



**Hintere 12-V-Steckdose**

Befindet sich im Kofferraum. Die Position der Stromversorgung Ihres Fahrzeugmodells kann abweichen.



**VORSICHT**

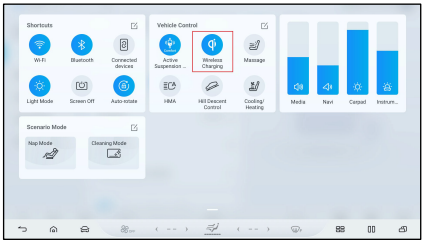
- Um das Durchbrennen von Sicherungen zu vermeiden, darf die Leistungsaufnahme 12 V/120 W der gesamten Fahrzeuglast nicht überschreiten.
- Um zu verhindern, dass die Niedervoltbatterie entladen wird, sollten Sie die 12-V-Hilfsstromversorgung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden, wenn der Antriebsmotor nicht läuft.
- Wenn die 12-V-Hilfsstromversorgung nicht verwendet wird, schließen Sie die Abdeckung. Stecken Sie keinen anderen Gegenstand als einen geeigneten Stecker in die 12-V-Hilfsstrombuchse und lassen Sie

**VORSICHT**

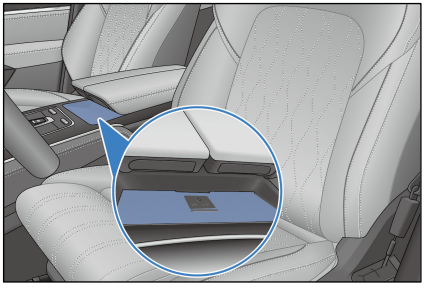
keine Flüssigkeit in die Buchse eindringen, da dies zu einem Stromausfall führen kann.

## Kabelloses Telefonladegerät

- Das kabellose Aufladen von Mobiltelefonen geschieht in der vorderen Mittelkonsole. Um das kabellose Laden zu aktivieren/deaktivieren, tippen Sie auf das Symbol für das kabellose Laden auf der Verknüpfungsseite, nachdem Sie die obere Statusleiste auf dem Infotainment-Touchscreen nach unten geschoben haben.



- Wenn das Fahrzeug gestartet wurde, legen Sie das Telefon mit dem Bildschirm nach oben auf die rutschfeste Gummiauflage im kabellosen Ladebereich. Das Telefon beginnt automatisch mit dem kabellosen Aufladen. Und auf dem Infotainment-Bildschirm wird ein Ladesymbol angezeigt.



- Beim kabellosen Aufladen von Handys wird eine Spule verwendet, um elektrische Energie durch elektromagnetische Welleninduktion an den Akku des Handys zu übertragen, so dass das Handy ohne Kabelverbindung aufgeladen werden kann.

**VORSICHT**

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Smartkey mehr als 25 cm vom Bereich des kabellosen Ladegeräts entfernt ist, wenn das kabellose Ladesystem in Betrieb ist.
- Um Fehlfunktionen oder gar Unfälle zu vermeiden, legen Sie keine Münzen, Metallschlüssel, Metallringe oder andere metallhaltige Gegenstände zusammen mit dem Telefon in den Bereich des drahtlosen Ladegeräts.
- Um Schäden am Ladegerät zu vermeiden, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.
- Wenn das drahtlose Ladesystem des Telefons fehlerhaft ist und nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- BYD übernimmt keine Verantwortung für Probleme, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstehen. Wenn das Produkt demontiert oder verändert wird, erlischt die kostenlose Garantie.
- Lassen Sie aus Sicherheitsgründen ein aufgeladenes Telefon nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug liegen.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie den Ladestatus Ihres Telefons

**VORSICHT**

nicht während der Fahrt überprüfen.

- Wenn sich während des Ladevorgangs ein Metallgegenstand zwischen dem Gerät und dem Gummipolster des Ladegeräts befindet, entfernen Sie den Metallgegenstand nicht mit bloßen Händen, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Die Mitte der Telefonspule muss mit der Mitte des kabellosen Ladegeräts übereinstimmen (mit Text im Bereich des Ladegeräts gekennzeichnet), sonst schlägt der Ladevorgang möglicherweise fehl.
- Verhindern Sie, dass Flüssigkeit mit dem Ladegerät in Berührung kommt. Das kabellose Ladegerät funktioniert nicht, wenn Wasser durch den Spalt um die Gummimatte in das kabellose Ladegerät eindringt.
- Der Ladevorgang kann bei hohen Temperaturen unterbrochen werden und wird wieder aufgenommen, sobald die Temperatur sinkt.
- BYD übernimmt keine Haftung für Probleme, die durch externe drahtlose Ladespulen verursacht werden. Bitte verwenden Sie es mit Vorsicht.
- Das kabellose Telefonladegerät kann Qi-zertifizierte Telefone aufladen. Für nicht Qi-zertifizierte Telefone ist eine normale Aufladung nicht gewährleistet.
- Um das Verbrennen von Karten mit Chips, wie z. B. NFC- und Bankkarten, zu vermeiden, legen Sie diese während des

**VORSICHT**

Ladevorgangs nicht zwischen die Handyhülle und das Handy.

**HINWEIS**

- Es kann jeweils nur ein Telefon aufgeladen werden.
- Eine zu dicke Handyhülle kann das Aufladen verhindern.
- Auf holprigen Straßen kann es vorkommen, dass das kabellose Aufladen des Telefons zeitweise unterbrochen und dann wieder aufgenommen wird.
- Achten Sie darauf, dass die Oberfläche, auf die das Mobiltelefon gelegt wird, parallel zum Lademodul ist. Wenn sich das Telefon aus dem Bereich des kabellosen Ladegeräts bewegt und nicht mehr lädt, bewegen Sie es zurück.
- Wenn das Telefon nicht ordnungsgemäß geladen werden kann, vergewissern Sie sich, dass sich keine Fremdkörper im Bereich des drahtlosen Ladegeräts befinden, oder warten Sie, bis sich der Bereich des drahtlosen Ladegeräts abgekühlt hat, bevor Sie es erneut versuchen. Wenn sich das Telefon immer noch nicht aufladen lässt, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.
- Wenn das Telefon nach dem Ausschalten noch aufgeladen wird und die Fahrertür geöffnet wird, ertönt im Kombiinstrument ein Alarm und die Meldung „Bitte nehmen Sie Ihr Handy mit“ wird fünf Sekunden lang angezeigt.

**HINWEIS**

- Das Einstellungssymbol für das Aufladen von Mobiltelefonen kann auf der Verknüpfungsseite des Infotainment-Touchscreens hinzugefügt oder entfernt werden.
- Die Funktion zum kabellosen Aufladen des Telefons ist nicht für alle Telefone geeignet, sondern nur für Qi-zertifizierte Geräte.
- Aus Gründen der Kompatibilität kann das kabellose Schnellladem odul* im Fahrzeug langsamer sein als das vom Hersteller Ihres Telefons bereitgestellte Originalladegerät.
- Die kabellose Schnellladeleistung* Ihres Telefons hängt von der vom Telefon unterstützten Leistung ab, während das fahrzeuginterne Schnellladen* nur bis zu 50 W unterstützt.
- Bestimmte Telefone können veraltete Ladeprogramme ausführen, die nicht schnell geladen werden können*.

# WARTUNG

06

Wartungs-information ..... 202
Reguläre Wartung ..... 204
Selbsterhaltung ..... 209

# Wartungs-information

**Wartungsplan**

Die Wartung des Fahrzeugs wird auf der Grundlage der Laufleistung oder der Monate durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

## Wartungszyklus und Artikel

| Punkt | Intervall |
|---|---|
| Bremsscheibe und -Reibklotz | Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km |
| Leitungen und Schläuche der Bremsen | Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km |
| Lenkrad und Spurstange | Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km |
| Antriebswellenmanschette | Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km |
| Kugelbolzen und Manschette | Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km |
| Vordere und hintere Aufhängung | Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km |
| Reifenzustand und Reifendruck, inkl. TPMS | Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km |
| Reifenverschleiß (Ausrichtung des Vorder- und Hinterrads prüfen, wenn der ungleichmäßige Verschleiß des Reifens größer als 2 mm ist) | Während der Wartung überprüfen und bei Bedarf wechseln; unter schwierigen Arbeitsbedingungen häufiger überprüfen und bei Bedarf wechseln |
| EPS-Korrosion und Fremdmaterialien an oder Abtragung von Steckverbindern, einschließlich des GND-Punkts des Kabelbaums | Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km |
| Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter | Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km |
| Bremsflüssigkeit | Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km |
| Beulen oder Verformungen des Hochspannungsbatterieträgers, des Sturzbügels, der Abschirmung und des explosionssicheren Ventils sowie Undichtigkeiten im Antriebsstrang | Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km |
| Klimaanlagenfilter | Prüfen Sie ihn alle 24 Monate oder 30.000 km. Bei schweren Fahrbedingungen prüfen Sie ihn alle sechs Monate und ersetzen ihn bei Bedarf |
| Kühlmittel des Antriebsmotors | Ersetzen Sie das lang wirkende organische Säurekühlmittel alle sechs Jahre oder 90.000 km |

| Punkt | Intervall |
|---|---|
| Bremsflüssigkeit | Bei der Wartung prüfen und alle 24 Monate oder 30.000 km ersetzen |
| Getriebeöl im Getriebe | Tauschen Sie das Getriebe und die Filter zum ersten Mal nach 24 Monaten oder 30.000 km aus und danach alle 24 Monate oder 48.000 km |
| Hinweis: Ersetzen Sie bei der Überprüfung von Punkt 1 die Fahrwerksteile rechtzeitig, wenn Sie abnormale Schäden feststellen. | |

**VORSICHT**

- Bremsbeläge und Bremsscheiben müssen in unterschiedlichen Intervallen überprüft werden, und zwar häufiger bei extremen Witterungsbedingungen, z. B. in extrem kalten Regionen wie Norwegen, Finnland und Island.

**HINWEIS**

- Um die Hochvoltbatterie in optimalem Zustand zu halten, laden und entladen Sie das Fahrzeug bitte regelmäßig (mindestens alle sechs Monate oder 72.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt) zur Selbstkalibrierung der Batterie vollständig. Sie können sich auch an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden, um die Kapazität zu testen und zu kalibrieren.

- Für jede der folgenden problematischen Bedingungen müssen Wartungspositionen gemäß dem Wartungsplan hinzugefügt werden:
  - Häufiges Fahren in staubigen Gegenden oder häufiger Kontakt mit salzhaltiger Luft.
  - Häufiges Fahren auf holprigen, pfützenreichen oder bergigen Straßen.
  - Häufiges Fahren bei kaltem Wetter.
  - Häufiger längerfristiger Leerlauflauf des Antriebsstrangs oder Kurzstreckenfahrten bei kaltem Wetter.
  - Häufiges und plötzliches Bremsen.
  - Häufige Benutzung eines Anhängers.
  - Fahrzeug, das als Taxi oder für kommerzielle Zwecke verwendet wird.
  - Fahren in überlasteten städtischen Gebieten bei Temperaturen über 32 °C während mehr als 50 % der gesamten Fahrtzeit.
  - Fahren mit Geschwindigkeiten über 120 km/h bei Temperaturen über 30 °C während mehr als 50 % der gesamten Fahrzeit.
  - Häufiges Fahren mit voller Last.
- Angegebene Wartungsprotokolle:
  - Versuchen Sie, dass alle angegebenen Wartungsvorgänge von einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter aufgezeichnet und alle entsprechenden Belege aufbewahrt werden.

# Reguläre Wartung

## Reguläre Wartung

**Fahrzeugwartung**

- Achten Sie auf die Leistung des Fahrzeugs, Geräuschveränderungen und visuelle Anzeichen, die auf eine notwendige Wartung hinweisen. Unter einem der folgenden Umstände muss das Fahrzeug möglicherweise eingestellt oder repariert werden. Wir empfehlen Ihnen daher, das Fahrzeug so schnell wie möglich zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu bringen, wenn folgende Situationen eintreten:
  - Ein ungewöhnliches Geräusch ist zu hören, wenn der Motor startet.
  - Das Kühlmittel bleibt überhitzt, stockt oder läuft aus.
  - Der Motor klemmt und macht unerwartete Geräusche.
  - Der Motor läuft mit übermäßiger Vibration.
  - Der Motor lässt sich nicht starten.
  - Aus der elektrischen Baugruppe tritt Öl aus.
  - Die elektrische Baugruppe gibt Gerüche ab.
  - Die Leistung nimmt deutlich ab.
  - Wasser tritt unter dem Fahrzeug aus (Kondensat der Klimaanlage ist normal).
  - Der Reifen verliert Luft; die Reifen machen bei Kurvenfahrten übermäßige Geräusche; der Reifenverschleiß ist ungleichmäßig.
  - Das Fahrzeug neigt sich zu einer Seite, wenn Sie geradeaus auf einer ebenen Fläche fahren.
  - Die Bewegung der Aufhängungseinheit führt zu ungewöhnlichen Geräuschen.
  - Verlust der Bremswirkung; Schwammgefühl auf dem Brems- oder Kupplungspedal; Pedal berührt fast den Boden; Fahrzeug neigt beim Bremsen zu einer Seite.
  - Die Temperatur des Motorkühlmittels bleibt hoch.
  - Die Batteriekapazität nimmt deutlich ab.
  - Die Batterietemperatur ist zu hoch oder der Überhitzungsschutz bleibt bestehen, oder es wird kein Strom ausgegeben.

**VORSICHT**

- Fahren Sie nicht mit einem Fahrzeug weiter, das nicht inspiziert wurde, da dies zu schweren Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

**Wartungsplan**

- Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan gewartet wird, damit es optimal funktioniert und weniger Störungen auftreten.
- Die Wartungsintervalle können Sie dem Wartungsplan entnehmen, abhängig vom Kilometerstand oder dem Zeitintervall, je nachdem, was zuerst eintritt.
- Für überfällige Wartungspositionen sollte das gleiche Zeitintervall für die Wartung verwendet werden.
- Es wird empfohlen, die Wartung in Übereinstimmung mit den Standards und Spezifikationen von BYD Auto Industry Co., Ltd. und von einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter vor Ort durchführen zu lassen.

- Der Wartungsplan listet die Wartungspunkte und die Fahrtzeit bzw. -strecke auf. Dabei wird davon ausgegangen, dass das Fahrzeug als normales Transportmittel zur Beförderung von Personen und Gütern genutzt wird, die die zulässige Fahrzeuglast nicht überschreiten.

**VORSICHT**

- Bitte führen Sie die regelmäßige Wartung des Fahrzeugs gemäß den Anforderungen im BYD „Garantie- und Wartungsservice-Handbuch“ durch.

## Fahrzeug-Korrosionsschutz

**Die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion sind:**

- Der Unterboden des Fahrzeugs ist mit Salz, Staub oder Feuchtigkeit bedeckt.
- Das Fahrzeug oder einige seiner Teile sind über einen längeren Zeitraum hoher Luftfeuchtigkeit und hohen Temperaturen ausgesetzt.
- Die Lackschicht oder der Unterbodenschutz wird durch kleinere Zusammenstöße oder durch Steine und Kies zerkratzt.

**Um Korrosion am Fahrzeug zu vermeiden, sollten folgende Regeln beachtet werden:**

- Waschen Sie das Fahrzeug häufig.
  - Wenn Sie im Winter auf salzhaltigen Straßen fahren oder in Küstengebieten wohnen, waschen Sie den Landebereich des Fahrzeugs mindestens einmal im Monat und reinigen Sie das Fahrgestell und die Radkappe mit einem Hochdruckwasserstrahl oder Dampf, um Korrosion zu vermeiden. Waschen Sie das Fahrgestell nach dem Winter gründlich.
- Karosserielackierung und Zierleisten prüfen.
  - Jeder Riss im Lack muss sofort repariert werden, um Korrosion zu vermeiden. Wenn sich Bruchstücke oder Risse von der Metalloberfläche ablösen, sollten Sie sich zur Reparatur an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.
- Prüfen Sie das Innere der Kabine.
  - Feuchtigkeit und Staub, die sich unter dem Teppich ansammeln, können Korrosion verursachen. Prüfen Sie die Unterseiten von Teppichen häufig, um sicherzustellen, dass diese Bereiche trocken sind.
  - Beim Transport von Chemikalien, Reinigungsmitteln, Düngemitteln, Salz und anderen Stoffen ist besondere Vorsicht geboten. Diese Stoffe sollten in geeigneten Transportbehältern aufbewahrt werden. Falls etwas verschüttet oder ausgelaufen ist, reinigen Sie es sofort und halten Sie es trocken.
- Verwenden Sie Kotflügel.
  - Kotflügel können Fahrzeuge in salzhaltigen Gebieten oder auf Schotterstraßen schützen. Je größer und näher am Boden der Kotflügel ist, desto besser.
- Stellen Sie den Wagen an einem gut belüfteten und trockenen Ort ab.

## Tipps zur Lackpflege

- Reinigen Sie das Fahrzeug rechtzeitig.
- Führen Sie keine Nachlackierung durch, wenn keine offensichtlichen

Kratzer auf der Oberfläche vorhanden sind, um eine Fehlanpassung oder Farbinkompatibilität zu vermeiden.

- Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, sollten Sie es in einer Garage oder an einem gut belüfteten Ort abstellen und im Winter eine spezielle Karosserieabdeckung verwenden. Wählen Sie einen schattigen Platz zum vorübergehenden Parken.
- Verhindern Sie starke Stöße, Schläge oder Kratzer auf dem Lack. Ist der Lack zerkratzt, verbeult oder blättert er ab, sollte er rechtzeitig repariert werden, am besten von einem professionellen Autokosmetiker.
- Berühren Sie den Lack nicht mit fettigen Händen oder Tüchern. Legen Sie keine fettigen Werkzeuge auf die Karosserie und reiben Sie sie nicht mit organischen Lösungsmitteln ein, um chemische Reaktionen zu vermeiden.
- Das Fahrzeug muss einmal im Monat oder immer dann, wenn die Wasserbeständigkeit des Fahrzeugs nachlässt, gewachst werden und einmal alle drei Monate zur Wartung zu einem Autokosmetiker gebracht werden.
- Verwenden Sie eine hochwertige Politur und Wachs. Wenn die Karosserie stark verwittert ist, verwenden Sie zusätzlich zum Wachs eine Autopflegepolitur. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers. Die verchromte Oberfläche sollte poliert und gewachst werden, ebenso wie die lackierte Oberfläche.

**VORSICHT**

- Wenn das Fahrzeug neu lackiert und in einer Lackier- und Wachswerkstatt mit hohen Temperaturen abgestellt wird,

**VORSICHT**

muss die Kunststoffstoßstange entfernt werden, um Schäden durch hohe Temperaturen zu vermeiden.

## Fahrzeugreinigung

- Das Fahrzeug muss unter folgenden Umständen rechtzeitig gereinigt werden, da dies zum Abblättern der Lackschicht oder zur Korrosion der Karosserie und der Fahrzeugteile führen kann:
  - Küsten entlang fahren.
  - Fahren auf einer Straße, auf der Frostschutzmittel gestreut wurden.
  - Fahren Sie auf mit Kohlenteer bedeckten Straßen.
  - Harz, Vogelkot und Insektenkadaver bleiben hängen.
  - Fahren in Gebieten mit viel Rauch, Ruß, Staub, Eisenspänen oder Chemikalien.
  - Das Fahrzeug ist sichtlich durch Staub oder Schlamm verschmutzt.
  - Nach einem Regenschauer.

**Manuelle Fahrzeugwäsche**

Bevor Sie das Fahrzeug waschen, stellen Sie es im Schatten ab und warten Sie, bis es ausreichend abgekühlt ist.

- Wischen Sie losen Schmutz, einschließlich Schlamm oder Streusalz am Boden des Fahrzeugs und in den Radgruben ab.
- Waschen Sie das Fahrzeug mit neutralen Mitteln, die nach den Anweisungen des Herstellers gemischt werden sollten. Tränken Sie ein weiches Tuch mit Reinigungslösung und wischen Sie es vorsichtig in der

Richtung des Wasserflusses ab. Wischen Sie nicht in kreisenden Bewegungen oder horizontal.

- Gut abspülen - getrocknetes Waschmittel bildet Flecken. Spülen Sie nach dem Waschen des Fahrzeugs bei heißem Wetter alle Teile gründlich ab.
- Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem sauberen, weichen Handtuch ab, um Wasserflecken zu vermeiden. Um Kratzer zu vermeiden, reiben Sie nicht und wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den Lack an.

**VORSICHT**

- Verwenden Sie keine alkalischen Waschmittel, Seifenlauge, Reinigungsmittel, Entwachsungsmittel oder flüchtige Substanzen (Benzin, Kerosin oder Lösungsmittel).
- Wischen Sie die Oberfläche der Kombileuchten nicht mit chemischen Lösungsmitteln wie Benzin, Alkohol, Lackverdünner, Verdünner und Tetrachlorkohlenstoff ab. Dies kann dazu führen, dass die Gehäuse des Kombinationslichts brechen.
- Es wird empfohlen, Fahrzeuge, die in Küstengebieten oder stark verschmutzten Gebieten unterwegs sind, einmal am Tag zu waschen.
- Verwenden Sie keine Klingen oder Benzin, um harten Schmutz von der Fahrzeugkarosserie zu entfernen. Die Kunststoff-Radzierblenden werden leicht durch organische Stoffe beschädigt. Wenn organisches Material auf die Fahrzeugverkleidung spritzt, entfernen Sie es mit Wasser und prüfen Sie, ob die Verkleidung beschädigt ist. Bitte ersetzen Sie stark beschädigte Kunststoff-

**VORSICHT**

Radzierblenden rechtzeitig. Andernfalls kann die Verkleidung während der Fahrzeugbewegung vom Rad fallen und einen Unfall verursachen.

- Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, um den Stoßfänger abzuschrubben.
- Reinigen Sie polierte Metallteile mit Kohlenstoffreiniger und wachsen Sie sie regelmäßig zum Schutz.
- Seien Sie beim Reinigen des Fahrwerks vorsichtig, um zu vermeiden, dass Sie sich die Hände schneiden.

**Automatische Fahrzeugwäsche**

Wenn Sie sich für eine automatische Autowaschanlage entscheiden, achten Sie auf bestimmte Arten von Bürsten, ungefiltertes Spülwasser oder maschinenspezifische Spülverfahren, die den Lack zerkratzen und seinen Glanz und seine Haltbarkeit beeinträchtigen können, insbesondere bei dunkleren Lacken. Bevor Sie Ihr Fahrzeug waschen, lassen Sie sich am besten vor Ort beraten, welche Waschverfahren für den Lack am sichersten sind.

## Innenraumreinigung

**HINWEIS**

- Vermeiden Sie beim Waschen des Fahrzeugs direkte Wasserspritzer auf das Armaturenbrett oder den Boden, da dies elektrische Störungen verursachen kann.
- Waschen Sie nicht den Boden des Fahrzeugs.

**Teppich**

- Reinigen Sie Teppiche mit einem guten Schaumreinigungsmittel.
- Verwenden Sie einen Staubsauger, um so viel Staub wie möglich zu entfernen. Es können verschiedene Arten von Schaumreinigern verwendet werden. Einige sind in Sprühdosen, die anderen sind Pulver oder Flüssigkeiten, die beim Mischen mit Wasser Schaum erzeugen. Reinigen Sie die Teppiche mit einem mit Schaumstoff getränkten Schwamm oder einer Bürste und schrubben Sie dabei in kreisenden Bewegungen.
- Verwenden Sie kein reines Wasser, und halten Sie die Teppiche so trocken wie möglich.

**Sicherheitsgurte**

- Die Sicherheitsgurte können mit neutraler Seifenlauge oder lauwarmem Wasser gereinigt werden.
- Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch. Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte auf übermäßige Abnutzung, Risse oder Schnittspuren.

**WARNUNG**

- Reinigen Sie den Sicherheitsgurt nicht mit Farbstoff oder Bleichmittel. Diese Substanzen können die Festigkeit des Sicherheitsgurts beeinträchtigen.
- Verwenden Sie keinen Sicherheitsgurt, der nicht trocken ist.

**Türen und Fenster**

- Türen und Fenster können mit jedem normalen Reinigungsmittel gereinigt werden.
- Prüfen Sie die Tür. Prüfen Sie regelmäßig. Wenn der Kontrollhebel sichtbare Staubansammlungen aufweist, wischen Sie ihn mit einem feuchten, weichen Tuch ab. Anschließend 0,3 - 0,8 g Schmiermittel zwischen Halterung und Zugstangennietwelle und zwischen Zugstange und Gleitblock auftragen.

**VORSICHT**

- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe darauf, dass Sie die elektrischen Heizungsdrähte oder Verbindungsstellen nicht zerkratzen oder beschädigen.

**Klimaanlagen-Bedienfeld, Autolautsprecher, Armaturenbrett, Bedienfeld und Schalter**

- Reinigen Sie das Bedienfeld der Klimaanlage, die Autolautsprecher, das Armaturenbrett, das Bedienfeld und die Schalter mit einem feuchten, weichen Tuch.
- Wischen Sie den Staub vorsichtig mit einem sauberen, weichen, in lauwarmem Wasser getränkten Tuch ab.

**VORSICHT**

- Verwenden Sie keine organischen Stoffe (wie Lösungsmittel, Kerosin, Alkohol, Benzin) oder Lösungen auf Säurebasis. Andernfalls kann sich die Oberfläche verfärben oder ablösen.
- Bitte vergewissern Sie sich, dass das zu verwendende Reinigungs- oder Poliermittel die oben genannten Stoffe nicht enthält.
- Wenn Sie ein neues Flüssigwaschmittel verwenden, spritzen Sie es nicht auf die

**VORSICHT**

Innenfläche des Fahrzeugs, da es die oben genannten Stoffe enthalten kann. Bitte entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten schnell.

**Leder**

- Lederbesätze können mit einem neutralen Waschmittel für Wolle gereinigt werden.
- Verwenden Sie ein weiches Tuch mit einer neutralen Reinigungsmittellösung, um den Staub abzuwischen, und verwenden Sie dann ein sauberes, feuchtes Tuch, um das restliche Reinigungsmittel gründlich abzuwischen.
- Wenn das Leder nass wird, wischen Sie es mit einem sauberen weichen Tuch ab. Trocknen Sie das Leder an einem gut belüfteten, kühlen Ort.
- Bei Fragen zur Fahrzeugreinigung wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter vor Ort.

**VORSICHT**

- Wenn sich der Schmutz nicht mit einem neutralen Reinigungsmittel entfernen lässt, reinigen Sie ihn mit einem Reinigungsmittel, das keine organischen Lösungsmittel enthält.
- Reinigen Sie Leder nicht mit organischen Stoffen wie ätherischen Ölen, Alkohol, Benzin, Säuren oder Laugen, da diese zu Verfärbungen führen können.
- Reinigen Sie Leder nicht mit einer Nylonbürste oder einem Kunstfasertuch, da diese die feinen Muster auf der Lederoberfläche zerkratzen können.

**VORSICHT**

- Auf schmutzigen Lederbesätzen kann sich Schimmel bilden. Achten Sie besonders darauf, Ölflecken zu vermeiden, und halten Sie die Garnituren stets sauber.
- Längeres Sonnenlicht führt dazu, dass das Leder verhärtet oder schrumpft. Daher sollte das Fahrzeug an einem schattigen und kühlen Ort geparkt werden, besonders im Sommer.
- Legen Sie bei heißem Wetter keine Vinyl- oder wachshaltigen Gegenstände auf die Garnituren, da diese bei hohen Temperaturen am Leder kleben bleiben können.
- Unsachgemäße Reinigung von Lederbesätzen kann zu Verfärbungen oder Flecken führen.

# Selbsterhaltung

## Selbsterhaltung

**Vorsichtsmaßnahmen zur Selbsterhaltung**

- Wenn die Wartung durch den Besitzer durchgeführt werden soll, achten Sie darauf, dass Sie die in diesem Abschnitt angegebenen Schritte korrekt ausführen.
- Beachten Sie, dass eine unsachgemäße und unvollständige Wartung die gute Nutzung des Fahrzeugs beeinträchtigt.
- In diesem Abschnitt werden nur Anweisungen zu einfachen Wartungsarbeiten aufgeführt, die vom Besitzer selbst durchgeführt werden können. Es gibt jedoch viele Arbeiten, die von qualifizierten Technikern mit

Spezialwerkzeugen durchgeführt werden müssen.

- Bei der Wartung von Fahrzeugen ist besondere Vorsicht geboten, um Unfälle zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass Sie die folgenden Punkte beachten:

**WARNUNG**

- Wenn der Motor sehr heiß ist, entfernen oder lösen Sie nicht die Abdeckung des Ausgleichsbehälters, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Rauchen Sie nicht im oder in der Nähe des Fahrzeugs, um Funken oder offene Flammen zu vermeiden, die Feuer verursachen können.
- Seien Sie beim Umgang mit der Niedervoltbatterie vorsichtig, da die Niedervoltbatterie giftige und korrosive Schwefelsäure enthält.
- Begeben Sie sich niemals unter ein Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber getragen wird. Achten Sie darauf, das Fahrzeug sowohl mit einem Wagenheber als auch mit einem Fahrzeugständer aufzustellen, bevor Sie sich unter das Fahrzeug begeben.
- Tragen Sie bei Arbeiten im oder unter dem Fahrzeug immer eine Schutzbrille, um Ihre Augen vor herumfliegenden oder herabfallenden Gegenständen oder Flüssigkeitsspritzern zu schützen.
- Da Bremsflüssigkeit die Haut oder die Augen schädigen kann, sollten Sie beim Einfüllen der Flüssigkeit vorsichtig sein. Wenn Ihre Haut oder Augen mit Bremsflüssigkeit in Berührung kommen, spülen Sie sie sofort mit klarem Wasser aus.

**WARNUNG**

Wenn Sie sich immer noch unwohl fühlen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

**VORSICHT**

- Achten Sie auf Kurzschlüsse, da einige Schaltkreise und Fahrzeugkomponenten hohe Ströme oder Spannungen führen.
- Wenn Bremsflüssigkeit überläuft, spülen Sie sie mit Wasser ab, um Schäden an Bauteilen oder am Fahrzeuglack zu vermeiden.
- Achten Sie beim Auswechseln der Wischerblätter darauf, dass die Wischer die Glasoberfläche nicht verkratzen.
- Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube, ob sich noch Werkzeug oder ein Wischtuch im Motorraum befindet.

**Selbstprüfung**

Die folgenden Punkte sollten je nach Nutzung oder angegebener Kilometerleistung überprüft werden:

- Kühlmittelstand: Kühler und Ausgleichsbehälter sollten bei jeder Ladung überprüft werden.
- Scheibenreinigerflüssigkeit: Die verbleibende Menge der Scheibenreinigerflüssigkeit im Tank sollte monatlich überprüft werden. Wenn Sie den Scheibenreiniger häufig verwenden, sollten Sie die verbleibende Menge bei jedem Ladevorgang überprüfen.
- Windschutzscheibenwischer: Überprüfen Sie den Wischerzustand monatlich. Wenn der Scheibenwischer nicht funktioniert, überprüfen Sie ihn

auf Verschleiß, Risse oder andere Schäden.

- Stand der Bremsflüssigkeit: Überprüfen Sie den Pegel monatlich.
- Bremspedal: Prüfen Sie, ob das Bremspedal frei betätigt werden kann und ob der Begrenzungsbelag des Bremslichtschalters gealtert oder beschädigt ist.
- Schalter für die elektronische Parkbremse: Prüfen Sie, ob der Schalter funktionsfähig ist.
- Niedervoltbatterie: Prüfen Sie den Zustand der Batterie und der Pole monatlich auf Korrosion.
- Klimaanlagensystem: Überprüfen Sie wöchentlich den Betrieb der Klimaanlage.
- Bereifung: Prüfen Sie den Reifendruck monatlich. Prüfen Sie die Abnutzung der Lauffläche und ob sich Fremdkörper darin befinden.
- Entfroster für die Windschutzscheibe: Prüfen Sie das Entfrostergebläse monatlich.
- Lichter: Überprüfen Sie monatlich den Zustand der Scheinwerfer, Positionslichter, Rücklichter, hoch angebrachten Bremslichter, Blinker, Nebelschlussleuchten, Bremslichter und der Kennzeichenbeleuchtung.
- Türen: Prüfen Sie, ob sich der Kofferraumdeckel und alle anderen Türen (einschließlich der Hintertüren) frei öffnen und sicher verriegeln lassen.
- Hupe: Prüfen Sie, ob die Hupe ordnungsgemäß funktioniert.

**WARNUNG**

- Fahren Sie nicht mit einem Fahrzeug weiter, das nicht inspiziert wurde, da dies zu

**WARNUNG**

schweren Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

**Lichter**

**Scheinwerfereinstellung**

- Die Scheinwerfer werden vor der Auslieferung des Fahrzeugs justiert. Wenn das Fahrzeug häufig schwer beladen ist, müssen die Scheinwerfer möglicherweise neu ausgerichtet werden. Es wird empfohlen, die Scheinwerfer von einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter ausrichten zu lassen.

**Beschlagen der Lichter**

- Kombinationsleuchten, Rückleuchten und Blinker an den Seitenspiegeln können nach starkem Regen oder einer Reinigung beschlagen sein. Dies ist vergleichbar mit der Kondensation an der Seitenscheibe bei Regen. Es handelt sich nicht um ein Problem mit Ihrem Fahrzeug.
- Die Lichter sind ein relativ geschlossener und enger Raum. Die Temperatur ist sehr hoch, wenn sie leuchten (die Maske und der Reflektor könnten leicht verbrannt und verformt werden), daher müssen sie Wärme ableiten. Am Lampengehäuse befinden sich Löcher zur Wärmeableitung, die der Konvektion dienen. Je größer der Temperaturunterschied ist, desto aktiver ist die Konvektion. Während der Konvektion gelangt die Feuchtigkeit in der Luft unweigerlich in eine Lampe. Faktoren wie Sonneneinstrahlung, Konvektion und die Erwärmung des Lampenkolbens können dazu führen, dass die Feuchtigkeit in der Luft bei niedrigen Temperaturen leicht zu Nebel oder Wasserperlen auf der

Lampenoberfläche kondensiert. Dies wird als Beschlagen der Lichter bezeichnet.

**WARNUNG**

- Die Scheinwerferbirne wird sehr heiß, wenn sie leuchtet. Fett, Schweiß oder Kratzer auf der Oberfläche des Glühbirnenglases führen dazu, dass die Birne überhitzt und zerbricht.

**HINWEIS**

- Wenn im Scheinwerfer und in den Blinkern der Seitenspiegel Nebel auftritt, kann dies auf eine hohe Luftfeuchtigkeit oder einen erheblichen Temperaturunterschied zwischen dem Fahrzeug und seiner Umgebung zurückzuführen sein. Schalten Sie in diesem Fall während der Fahrt das Scheinwerferlicht oder den Blinker ein. Der Nebel verflüchtigt sich nach einer kurzen Fahrtzeit.
- Wenn sich im Inneren der Scheinwerfer eine erkennbare Menge Wasser angesammelt hat, sollten Sie das Fahrzeug zur Wartung zu einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter bringen.

**Fahrzeuglagerung**

- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit (mehr als einen Monat) abgestellt werden muss, sollten Sie die folgenden Vorbereitungen treffen. Eine ordnungsgemäße Vorbereitung hilft, eine Verschlechterung zu verhindern und eine einfache Nutzung des Fahrzeugs zu gewährleisten. Wenn möglich, parken Sie das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum.
- Laden Sie das Fahrzeug pünktlich auf.
- Reinigen und trocknen Sie die Oberfläche des Körpers gründlich.
- Reinigen Sie den Innenraum des Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass Teppiche und Fußmatten vollständig trocken sind.
- Schalten Sie den Schalthebel in den Parkgang.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum gelagert werden muss, heben Sie die Fahrzeugkarosserie an, um die Reifen vom Boden fernzuhalten.
- Öffnen Sie ein Fenster leicht (wenn das Fahrzeug in einem Innenraum abgestellt ist).
- Klemmen Sie den Minuspol der Niedervoltbatterie ab.
- Polstern Sie den vorderen Wischerarm mit einem gefalteten Handtuch oder Tuch, damit er nicht mit der Windschutzscheibe in Berührung kommt.
- Um die Adhäsion zu verringern, tragen Sie Silikonschmiermittel auf alle Türdichtungen und Karosseriewachs auf die lackierte Oberfläche auf, wo die Türdichtungen aufeinander treffen.
- Bedecken Sie die Karosserie mit einer atmungsaktiven Abdeckung aus einem „durchlässigen Material“, wie z. B. Baumwolle. Nicht poröse Materialien, wie z. B. Plastikfolien, können Feuchtigkeit speichern und den Lack beschädigen.
- Starten Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit regelmäßig (vorzugsweise einmal im Monat). Wenn das Fahrzeug ein Jahr oder länger geparkt war, sollten Sie sich für eine umfassende

Wartung an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

**HINWEIS**

- Vor dem Transport oder der Lagerung wird empfohlen, dass der Ladezustand 25–40 % betragen sollte, um die Leistung der Hochvoltbatterie und die normale Stromversorgung der Niedervoltbatterie zu gewährleisten.

## Schiebedach-Wartung

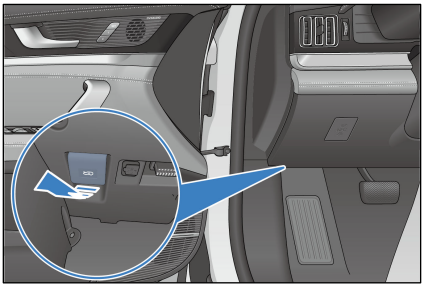
**Wartung des Panoramaschiebedachs**

- Wischen Sie Staub oder Sand auf den äußeren Dichtungsstreifen des Schiebedachs mit einem feuchten Tuch ab, um Kratzer zu vermeiden, die die Dichtungsleistung des Schiebedachs verringern können.
- Wischen Sie Staub oder Sand an den Formkanten des Frontglases mit einem feuchten Tuch ab, um Kratzer zu vermeiden, die die Dichtleistung des Schiebedachs verringern können.
- Reinigen Sie die Vorderseite des hinteren Glases (bei vollständig geöffnetem vorderen Fenster) häufig, um die Ansammlung von Fremdkörpern wie Staub, Sand und Blättern zu vermeiden, und verhindern Sie, dass solche Fremdkörper die Abflusslöcher blockieren, was zu einem schlechten Abfluss des Schiebedachs führen könnte.
- Reinigen Sie die Schienen auf beiden Seiten und die vorderen Kanäle häufig, um die Ansammlung von Fremdmaterialien wie Staub, Sand und Blättern zu vermeiden und zu verhindern, dass solche Fremdkörper die Abflusslöcher blockieren, was zu einem schlechten Abfluss des Schiebedachs führen könnte.
- Richten Sie beim Waschen des Fahrzeugs keine Hochdruckwasserstrahlen direkt auf die Dichtungsstreifen, um zu verhindern, dass die Streifen verzerrt werden und Wasser in das Fahrzeug eintritt.
- Das Schiebedach friert im Winter leicht ein. Zwangsweises Öffnen des gefrorenen Schiebedachs beschädigt Dichtungsstreifen oder andere Teile. Erwärmen Sie stattdessen das Fahrzeug und schalten Sie das Klimaanlagensystem ein, um das Schmelzen von Schnee und Eis auf dem Schiebedach zu beschleunigen. Versuchen Sie, das Schiebedach zu öffnen, nachdem die Temperatur im Inneren ein bestimmtes Niveau erreicht hat. Trocknen Sie die Restfeuchte auf dem Schiebedach ab, um ein Einfrieren zu verhindern.
- Öffnen Sie das Schiebedach nicht vollständig auf extrem holprigen Straßen. Andernfalls kann die Vibration zwischen dem Schiebedach und der Schiene verknüpfte Teile verformen und sogar den Motor beschädigen. Öffnen Sie das Schiebedach nicht, wenn es regnet oder das Fahrzeug gewaschen wird.

## Motorhaube

**Öffnen der Motorhaube**

1. Schalten Sie auf „P“ oder „N“ und schalten Sie die EPB ein. Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Motorhaube zweimal links unter das Armaturenbrett, die Motorhaube wird leicht nach oben geklappt und kann manuell geöffnet werden.



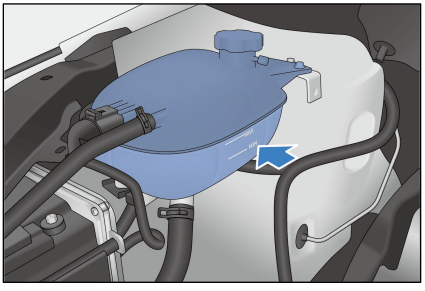
2. Wenn Sie die Motorhaube über die Ausgleichsposition heben und loslassen, kann die Motorhaube in den maximalen Winkel federn.
3. Wenn Sie die Motorhaube über die Ausgleichsposition hinaus herunterziehen und loslassen, wird sie geschlossen.
4. Prüfen Sie nach dem Schließen der Motorhaube, ob der Riegel sicher verriegelt ist.

**WARNUNG**

- Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass die Haube geschlossen und fest verriegelt ist. Andernfalls kann sich die Motorhaube während der Fahrt plötzlich öffnen und zu einem Unfall führen.

## Kühlsystem

- Der Füllstand im Flüssigkeitstank muss zwischen den Markierungen „MAX“ (maximaler Füllstand) und „MIN“ (minimaler Füllstand) liegen.



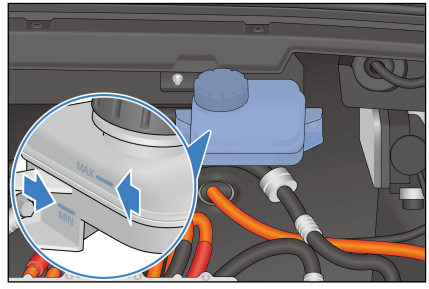
- Ungeeignetes Kühlmittel beschädigt das Kühlsystem.
- Verwenden Sie die gleiche Art von Kühlmittel wie die ursprünglich verwendete. Füllen Sie je nach Umgebungstemperatur Kühlmittel in das Kühlsystem ein.
- Keine Beimischung hinzufügen.
- Verschiedene Marken und Typen von Kühlmitteln sollten nicht gemischt werden.

**VORSICHT**

- Verwenden Sie kein Leitungswasser, um Schäden am Kühlsystem zu vermeiden.
- Um inkompatible Kühlmittel und Additive zu vermeiden, keine Additive wie Rostentferner auf das Kühlsystem auftragen.

## Bremssystem

- Prüfen Sie den Füllstand im Flüssigkeitsbehälter monatlich und wechseln Sie die Bremsflüssigkeit entsprechend der im Wartungsplan angegebenen Fahrzeit und Kilometerleistung.
- Achten Sie darauf, dass Sie Bremsflüssigkeit mit denselben Spezifikationen wie die Original-Bremsflüssigkeit verwenden und dass Sie verschiedene Arten von Bremsflüssigkeit nicht mischen.



- Der Füllstand im Flüssigkeitstank muss zwischen den Markierungen „MAX“ (maximaler Füllstand) und „MIN“ (minimaler Füllstand) liegen.
- Wenn der Stand unter der MIN-Marke liegt, prüfen Sie, ob das Bremssystem undicht ist und die Reibklötze der Bremsen abgenutzt sind.

## Scheibenreiniger

- Prüfen Sie bei normalem Gebrauch mindestens einmal im Monat den Flüssigkeitsstand des Scheibenwaschbehälters.
- Wenn der Windschutzscheibenreiniger häufig benutzt wird, sollte der Füllstand des Scheibenreinigerbehälters häufiger kontrolliert werden.
- Hochwertige Windschutzscheibenwaschflüssigkeit sollte hinzugefügt werden, um die Fleckenentfernung zu verbessern und ein Einfrieren bei kaltem Wetter zu verhindern.
- Verwenden Sie beim Nachfüllen der Waschflüssigkeit ein sauberes, in die Windschutzscheibenwaschflüssigkeit getauchtes Tuch, um das Scheibenwischerblatt zu reinigen, damit das Wischerblatt in gutem Zustand gehalten wird.

**VORSICHT**

- Spritzen Sie keine Essig-Wasser-Lösung in den Behälter für die Windschutzscheibenwaschflüssigkeit.
- Es wird empfohlen, eine zertifizierte Windschutzscheibenwaschflüssigkeit zu verwenden.

## Klimaanlage

- Die Klimaanlage ist ein geschlossenes System, und alle wichtigen Wartungsarbeiten sollten von einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter durchgeführt werden.

- Um sicherzustellen, dass die Klimaanlage einwandfrei funktioniert, kann der Besitzer die folgenden Schritte durchführen.
  - Prüfen Sie den Kühler und den Kondensator der Klimaanlage regelmäßig. Entfernen Sie Blätter, Insekten und Staub von der Vorderseite. Diese Ablagerungen behindern den Luftstrom und verringern die Kühlwirkung. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.
  - In kalten Monaten sollte die Klimaanlage mindestens einmal wöchentlich für mindestens zehn Minuten eingeschaltet werden, um die Zirkulation des im Kältemittel enthaltenen Schmieröls zu ermöglichen.
- Wenn die Leistung der Klimaanlage nachlässt, wenden Sie sich zur Wartung an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter.

**VORSICHT**

- Wenn die Klimaanlage gewartet wird, sollte die Wartungsstation ein Kältemittel-Recycling-System verwenden.
- Das System kann das Kältemittel recyceln, um die Umweltverschmutzung zu vermeiden, die durch das direkte Ablassen des Kältemittels entsteht.

## Wischerblätter

Der Blattstreifen aus synthetischem Gummi ist ein empfindliches Teil. Verschiedene Betriebsumgebungen des Fahrzeugs und Nutzungsgewohnheiten der Fahrer können die Klingen beschädigen. Bitte beachten Sie daher die folgenden Hinweise, um die Lebensdauer der Messer und die Fahrsicherheit zu gewährleisten:

- Verwenden Sie keine Klinge, um Eis von der Windschutzscheibe zu entfernen. Verwenden Sie einen maßgeschneiderten Eiskratzer.
- Kratzen Sie die Oberfläche der Windschutzscheibe nicht ab, wenn sie schmutzig, fettig oder wachsartig ist.
- Halten Sie die Oberfläche der Windschutzscheibe sauber. Kratzen Sie keinen Staub, Sand, Insekten oder Fremdkörper von der Oberfläche der Windschutzscheibe.
- Bei der Fahrzeugwäsche und der Pflege der Karosserielacke muss die Windschutzscheibe nicht gewachst werden, da die Wachsschicht bei schlechten Lichtverhältnissen Licht reflektiert und so die Sichtlinie und die Fahrsicherheit beeinträchtigt. Spülen Sie die Klinge nach dem Waschen des Fahrzeugs mit klarem Wasser ab und verwenden Sie einen speziellen Scheibenwachsreiniger, um die Wachsschicht auf der Windschutzscheibe zu entfernen.
- Um zu verhindern, dass ein zu hoher Wasserdruck die Klingen beschädigt, waschen Sie die Klingen nicht direkt mit einem Wasserstrahl.

**Wartungsregeln**

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe und die Klinge regelmäßig (vorzugsweise einmal pro Woche oder einmal alle zwei Wochen).
- Wischen Sie den Wischer regelmäßig ab (vorzugsweise einmal täglich oder alle zwei Tage), auch wenn es nicht regnet.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe mit einem Wischerblatt abwischen, halten Sie die Windschutzscheibe ganz nass (wenn es nicht regnet, muss die Waschflüssigkeit vorher aufgesprüht werden).
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einer speziellen Scheibenwaschflüssigkeit.
- Reinigen Sie Schlamm und Insektenkadaver, die an der Windschutzscheibe kleben, umgehend mit einem Lappen.
- Wenn Spuren auf der Windschutzscheibe durch Kies verursacht sind, sollte die Wartung rechtzeitig durchgeführt werden (Es wird empfohlen, Harzprodukte zur Reparatur der Windschutzscheibe zu verwenden und die Windschutzscheibe auszutauschen, wenn die Flecken zu groß oder zu zahlreich sind.)
- Tauschen Sie die Wischerblätter regelmäßig aus, am besten alle sechs Monate.
- Wenn Sie die Windschutzscheibe reinigen, heben Sie den Wischerarm vorher an. Die spezifische Arbeitsweise ist wie folgt:
  1. Gehen Sie zum Infotainment-System und tippen Sie auf **Fahrzeugzustand**, um die Wartung der Front- und Heckscheibenwischer zu aktivieren. Die Scheibenwischer drehen sich nach außen.
  2. Fassen Sie das obere Ende des Wischerarms und heben Sie den Wischerarm und die Wischerblattbaugruppe vorsichtig an.

# Reifen

- Für ein sicheres Fahren müssen die Reifen auf das Fahrzeug abgestimmt sein und über ein gutes Profil und einen normalen Reifendruck verfügen.
- Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zur Überprüfung des Reifendrucks, der Reifenschäden und der Reifenverschleißes sowie zur Funktionsweise der Reifenumstellung.

**WARNUNG**

- Die Verwendung von Reifen mit übermäßigem Verschleiß oder unzureichendem/übermäßigem Druck kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Bitte befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch zum Aufpumpen und zur Wartung der Reifen.

**Winterreifen**

- Winterreifen sorgen für bessere Traktion auf verschneiten Straßen. Dank des speziellen Gummiprofils macht die Reifen weniger von niedrigen Temperaturen betroffen und bieten eine hervorragende Bremsleistung zur Verbesserung der Fahrsicherheit.

**Tipps zur Verwendung**

- Es wird empfohlen, Winterreifen bei Schnee oder Eis oder bei Temperaturen unter 7 °C zu verwenden. Wenn die Temperaturen auf über 7 °C steigen, montieren Sie stattdessen Sommerreifen oder Ganzjahresreifen, um Fahrsicherheit und bessere Leistung zu gewährleisten.
- Winterreifen müssen die gleiche Größe, den gleichen Lastindex und die gleiche Geschwindigkeit aufweisen wie die ursprünglich von BYD bereitgestellten.
- Winterreifen müssen eine angemessene Profiltiefe aufweisen. Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 4 mm sind bei winterlichen Bedingungen nicht geeignet.
- Winter- oder Sommerreifen sind für spezifische Beschleunigungsbedingungen ausgelegt. Verwenden Sie sie in den entsprechenden Jahreszeiten, um schlechte Traktion oder Bremsleistung zu vermeiden.
- Überschreiten Sie nicht die Geschwindigkeitsbewertung von Winterreifen, die relativ niedrig ist.
- Pumpen Sie die Winterreifen nach der Montage auf den vorgesehenen Druck auf.

**Reifendruck**

- Achten Sie auf den richtigen Reifendruck, um die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Lebensdauer des Profils und Fahrkomfort zu gewährleisten.
- Ein zu niedriger Reifendruck kann zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß führen, die Lenkbarkeit und den Energieverbrauch beeinträchtigen und zu Undichtigkeiten aufgrund von Überhitzung führen.
- Zu stark aufgepumpte Reifen verringern den Fahrkomfort und sind anfällig für Schäden durch unebene Straßen. In schwerwiegenden Fällen stellt das Platzen eines Reifens eine ernsthafte Bedrohung für die Sicherheit des gesamten Fahrzeugs dar. Ein zu hoher Luftdruck führt außerdem zu einer ungleichmäßigen

Abnutzung der Reifen und beeinträchtigt die Lebensdauer der Reifen.

- Das Fahrzeug ist mit einer Reifendruckanzeige ausgestattet. Wenn die Reifen kalt sind, können Sie anhand der im Kombiinstrument angezeigten Reifendruckwerte entscheiden, ob der Reifendruck erhöht werden muss.
- Der Reifendruck sollte gemessen werden, während die Reifen Umgebungstemperatur haben. Das bedeutet, dass er mindestens drei Stunden nach dem Absetzen gemessen werden sollte. Wenn Sie das Fahrzeug fahren müssen, bevor der Reifendruck gemessen wird, können die Reifen auch bei Umgebungstemperatur betrachtet werden, solange die zurückgelegte Strecke nicht mehr als 1,6 km beträgt.
- Es ist normal, dass der gemessene Reifendruck bei warmen Reifen (nach einigen Kilometern Fahrt) 30-40 kPa (0.3-0.4 kgf/cm$^2$) höher ist als bei kalten Reifen. Lassen Sie in diesem Fall keine Luft aus den Reifen, um den angegebenen Reifendruck für den kalten Zustand zu erreichen, da der Reifendruck sonst nicht ausreicht.

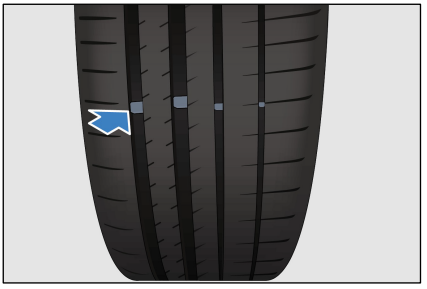
**HINWEIS**

- Der empfohlene Kaltreifendruck ist auf dem Etikett angegeben, das am Türrahmen des Fahrers angebracht ist.

- Schlauchlose Reifen können Reifenpannen selbst abdichten. Da das Leck jedoch in der Regel sehr langsam auftritt, sollten Sie, sobald der Reifen beginnt, Druck abzulassen, sorgfältig nach der Leckstelle suchen.

**Reifenkontrolle**

- Prüfen Sie bei jeder Überprüfung des Reifendrucks die Reifen auf Beschädigungen, Fremdkörper und Verschleiß.
  - Tauschen Sie den Reifen aus, wenn Sie Beulen, Schäden an der Lauffläche oder an der Seite feststellen. Die Reifen müssen ersetzt werden, wenn einer dieser Fälle eintritt.
  - Tauschen Sie den Reifen aus, wenn er an der Seite Risse aufweist oder wenn das Stahlgewebe oder der Stahlcord zu sehen ist.
  - Ersetzen Sie Reifen mit übermäßigem Profilverschleiß.



- Verschleißspuren werden in Reifenprofile eingegossen. Wenn das Profil an diesem Punkt abgenutzt ist, wird eine Bandmarkierung über dem Profil angezeigt, die anzeigt, dass die Profildicke weniger als 1,6 mm beträgt. Die Haftung von derart abgenutzten Reifen ist auf nassen Straßen sehr gering.
- Wenn das Profil bis zu dem Punkt abgenutzt ist, an dem die Verschleißmarkierung freiliegt, kommt es zu einem schwerwiegenden Leistungsverlust, und die Reifen müssen ersetzt werden.

**Wartung**

- Neben dem richtigen Luftdruck trägt auch die richtige Ausrichtung der Räder zur Verringerung des Reifenverschleißes bei.

- Wenn Sie einen ungleichmäßigen Reifenverschleiß feststellen, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter und lassen Sie die Achsvermessung überprüfen.
- Obwohl das Fahrzeug werksseitig ausgewuchtet wurde, muss die Reifen nach einer gewissen Betriebszeit erneut ausgewuchtet werden.
- Wenn Sie während der Fahrt bei hohen Geschwindigkeiten (über 80 km/h), aber nicht bei niedrigen Geschwindigkeiten, Vibrationen wahrnehmen, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter und lassen Sie die Reifen überprüfen.
- Wenn ein Reifen repariert worden ist, sollten Sie ihn neu auswuchten.
- Bei der Montage eines neuen Reifens oder dem Austausch eines neuen Rades sollten Sie die Reifen immer auswuchten.

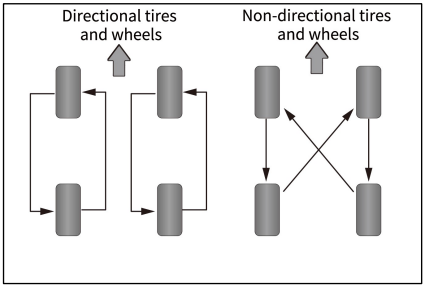
**VORSICHT**

- Ungeeignete Auswuchtmaschinen bleiben stecken, lösen sich und fallen ab. Während der Fahrt werden dadurch das Fahrzeug oder umliegende Gegenstände beschädigt.
- Ungeeignete Radauswuchtmaschinen beschädigen die Aluminiumfelgen des Fahrzeugs. Wir empfehlen daher die Verwendung von Original-Radauswuchtmaschinen.

**Reifen-Rundumwechsel**

Um die Reifen gleichmäßig abzunutzen und ihre Lebensdauer zu verlängern, wird empfohlen, die Reifen regelmäßig rundum zu wechseln und auch eine Vierradausrichtung, Inspektion und Einstellung durchzuführen.

- Drehen Sie die Reifen nicht, wenn ein Ersatzreifen für das Fahrzeug verwendet wird.
- Beim Kauf von Ersatzreifen stellen Sie vielleicht fest, dass einige Reifen „direktional“ sind, also nur in eine Richtung gedreht werden können. Wenn Sie laufrichtungsgebundene Reifen verwenden, können Sie beim Reifenwechsel nur die Vorder- und Hinterräder austauschen. Siehe Abbildung.




- Gehen Sie nach dem Reifenwechsel in ein 4S-Geschäft, um den Reifendruck anzupassen.

**Reifen und Räder austauschen**

- Originalreifen maximieren die Leistung und bieten gleichzeitig die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Fahrkomfort und Lebensdauer.
- Wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, um die Originalreifen zu ersetzen.
- Das Ersetzen von Reifen mit unterschiedlichen Größen, Fahrbereichen, Nenngeschwindigkeiten und maximalen Kaltdrücken (auf der Reifenseite angegeben) oder die gemischte Verwendung von Radial- und Diagonalreifen kann die Bremsfähigkeit, die Fahrkraft (Bodenhaftung) und die Lenkpräzision verringern.

- Der Einbau ungeeigneter Reifen kann die Manövrierfähigkeit und Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu Unfällen führen.
- Ersetzen Sie nach Möglichkeit vier Reifen gleichzeitig. Wenn dies nicht möglich oder nicht notwendig ist, ersetzen Sie die Vorder- oder Hinterreifen jeweils zur selben Zeit. Ersetzen Sie nicht nur einen Reifen, da sonst die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs stark beeinträchtigt wird.
- ABS funktioniert durch den Vergleich der Radgeschwindigkeit. Wenn Sie einen Reifen ersetzen, verwenden Sie einen Reifen der gleichen Größe wie der Originalreifen. Die Größe und Struktur des Reifens können die Radgeschwindigkeit beeinflussen und zu einem unkoordinierten Betrieb des Systems führen.
- Wenn das Rad ersetzt werden muss, vergewissern Sie sich, dass die Spezifikationen des neuen Rades mit denen des Originalrades übereinstimmen. Die neuen Räder können Sie bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter erwerben. Bitte wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, bevor Sie die Räder austauschen.

**WARNUNG**

Bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um eine gute Manövrierfähigkeit und Kontrolle des Fahrzeugs zu gewährleisten.

- Mischen Sie keine Radialreifen, Diagonalgürtelreifen oder Diagonalreifen auf dem Fahrzeug.
- Verwenden Sie keine Reifen mit anderen als den vom Hersteller empfohlenen Abmessungen.

# Elektrische Komponente

### Überprüfen des Status der Niedervoltbatterie

**WARNUNG**

- Wenn Elektrolyt in die Augen gelangt, sofort mit frischem Wasser abspülen und umgehend einen Arzt aufsuchen. Reinigen Sie das kontaminierte Teil nach Möglichkeit weiterhin mit einem getränkten Schwamm auf dem Weg in ein Krankenhaus.
- Wenn Elektrolyte mit bloßer Haut in Kontakt kommen, spülen Sie den Kontaktbereich gründlich ab. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf, wenn Sie Schmerzen oder Brennen verspüren.
- Elektrolyt kann einsickern und die Haut berühren, wenn sie mit Kleidung in Berührung kommt. Daher müssen alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort entfernt werden. Befolgen Sie bei Bedarf die obigen Anweisungen.
- Wenn Elektrolyte verschluckt werden, trinken Sie eine große Menge Wasser oder Milch. Milch mit Magnesiumoxid, zerkleinerten rohrn Eiern oder Pflanzenöl kann auch zur Linderung der Symptome aufgenommen werden. Suchen Sie anschließend sofort ärztliche Hilfe auf.
- Die Niedervoltbatterie kann brennbares und explosives Wasserstoffgas erzeugen.
- Verhindern Sie, dass die Niedervoltbatterie bei der Verwendung von Werkzeugen Funken erzeugt.

**WARNUNG**

- Rauchen Sie nicht und verwenden Sie keine offenen Flammen in der Nähe der Niedervoltbatterie.
- Akkumulatorsäure enthält giftige und korrosive Schwefelsäure.
  - Vermeiden Sie den Kontakt der Akkumulatorsäure mit Augen, Haut oder Kleidung.
  - Vermeiden Sie es, die Akkumulatorsäure versehentlich zu schlucken.
  - Bei Arbeiten in der Nähe der Niedervoltbatterie stets eine Schutzbrille tragen.
  - Halten Sie Kinder von der Niedervoltbatterie fern.

**Prüfen des Äußeren der Niedervoltbatterie**

Prüfen Sie die Niedervoltbatterie auf Korrosion, lose Verbindungen, Risse und lose Presswerkzeuge.

- Wenn die Niedervoltbatterie korrodiert ist, verwenden Sie eine lauwarme Natronlösung, um sie zu waschen. Tragen Sie Schmiermittel auf die Außenseite der Verbindung auf, um weitere Korrosion zu vermeiden.
- Wenn sich der Steckverbinder löst, ziehen Sie die Klemmmutter an, jedoch nicht übermäßig fest.
- Ziehen Sie das Presswerkzeug fest, bis es die Niedervoltbatterie sicher fixiert. Durch zu festes Anziehen wird das Batteriefach der Niedervoltbatterie beschädigt.

**VORSICHT**

- Vergewissern Sie sich vor jeder Wartung, dass der Antriebsstrang und alle Hilfsgeräte ausgeschaltet sind.
- Wenn Sie die Unterspannungsbatterie überprüfen, entfernen Sie zuerst das Massekabel vom Minuspol (-) und schließen Sie es zuletzt wieder an.
- Vermeiden Sie bei der Verwendung von Werkzeugen Kurzschluss an elektronischen Komponenten.
- Achten Sie beim Reinigen der Niedervoltbatterie darauf, dass keine Flüssigkeit eindringt.

**Prüfen des Niedervoltbatterieinnenraums**

Prüfen Sie den internen Zustand der Niedervoltbatterie, indem Sie die Anweisungen auf dem Batteriegehäuse beachten.

**VORSICHT**

- Das Laden der Niedervoltbatterie während das Kabel angeschlossen ist kann das elektronische Steuergerät (ECU) und andere elektrische Komponenten ernsthaft beschädigen. Entfernen Sie das Kabel der Niedervoltbatterie, bevor Sie die Niedervoltbatterie an das Ladegerät anschließen.
- Wenn das Fahrzeug nicht gestartet wird (bei ausgeschalteter Zündung), vermeiden Sie eine umfangreiche Nutzung der elektrischen Ausrüstung des Fahrzeugs. Dies kann zu einer übermäßigen Entladung der Niedervoltbatterie führen, was in einem Ausfall des Fahrzeugstarts resultieren oder die

**VORSICHT**

Niedervoltbatterie sogar dauerhaft beschädigen kann.

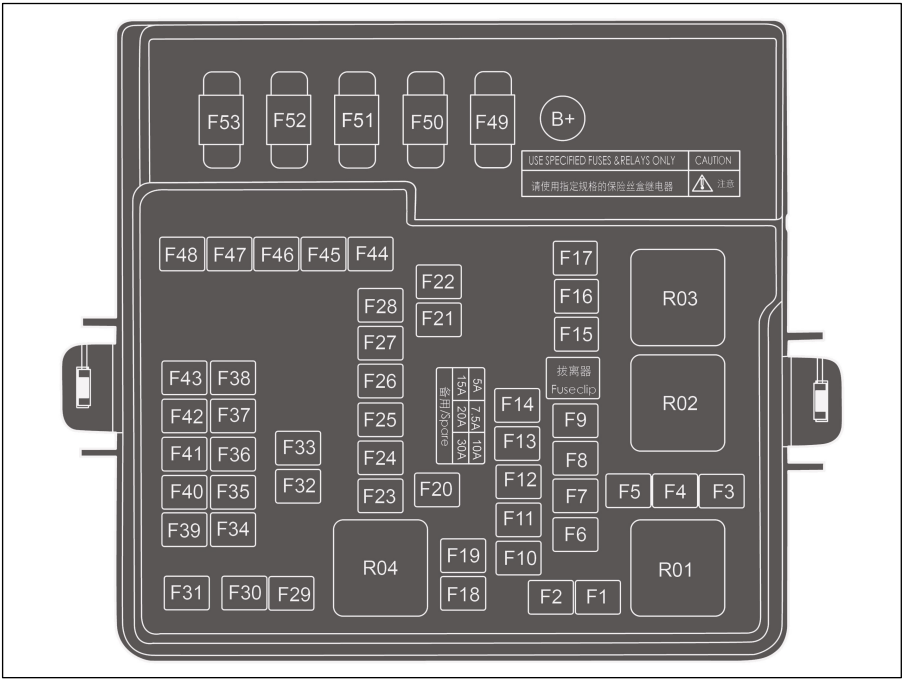
- Vergewissern Sie sich beim Verlassen des Fahrzeugs, dass die Türen geschlossen sind und alle elektrischen Geräte (wie Lichter) ausgeschaltet wurden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie eine Niedervoltbatterie durch unzureichenden Elektrolyten ersetzen. Fügen Sie keine Akkumulatorsäure selbst hinzu.

## Sicherungen

Alle Stromkreise des Fahrzeugs sind mit Sicherungen ausgestattet, um Kurzschlüsse oder Überlastungen zu verhindern. Diese Sicherungen sind jeweils in drei PDBs installiert.

- Der PDB unter der Motorhaube befindet sich neben dem linken Kotflügel des Motorraums.
    - Entfernen Sie die obere Abdeckung des PDB unter der Motorhaube und drehen Sie ihn um, um das PDB-Etikett anzuzeigen.
- Das Armaturenbrett-PDB befindet sich im Schirm unter dem Armaturenbrett.
- Das positive PDB befindet sich unter dem Beifahrersitz und neben der Niedervoltbatterie.
- Wenn Sie durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit einer höheren Amperezahl ersetzen, kann dies die Wahrscheinlichkeit von Schäden an der elektrischen Anlage erheblich erhöhen.
- Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl vorhanden ist, verwenden Sie stattdessen eine Sicherung mit geringerer Amperezahl.

**Typenschild für Sicherungskasten unter der Motorhaube**

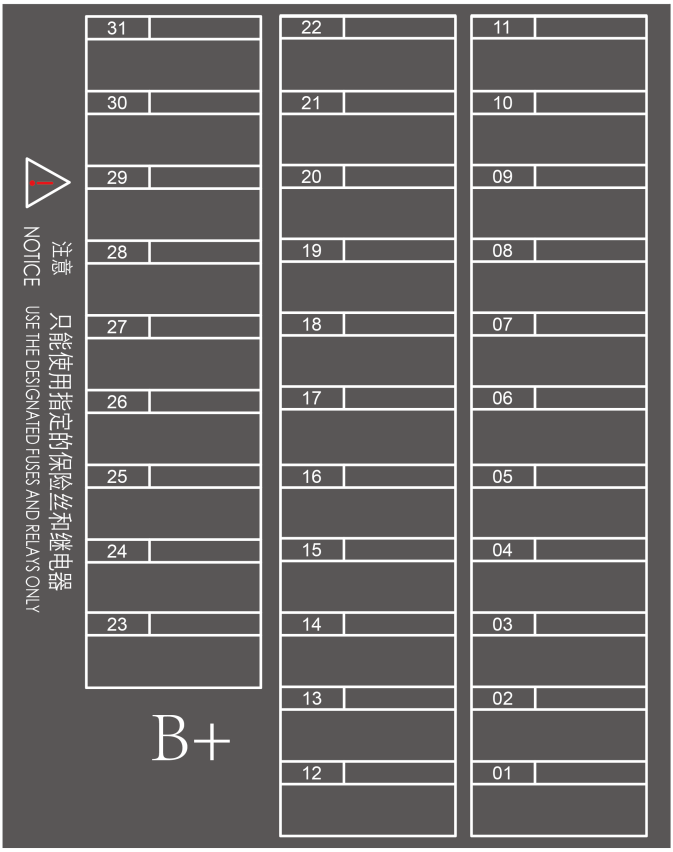



| Nr. | **Ampere (A)** | **Geschützte Komponente oder Stromkreis** |
|---|---|---|
| F1 | 40 | Konstante Leistung |
| F2 | 30 | Hinteres Kombinationslicht |
| F3 | - | - |
| F4 | 15 | Hochvolt-Zentralsteuerung |
| F5 | 15 | Hochvolt-Zentralsteuerung |
| F6 | 10 | Alkoholsperre |
| F7 | - | - |
| F8 | 5 | Magnetventil für Ölkreislauf |
| F9 | 5 | Lade- und Verteilungsbaugruppe |
| F10 | 15 | USB |
| F11 | 10 | USB |
| F12 | 7,5 | Elektrischer Kompressor |

| Nr. | **Ampere (A)** | **Geschützte Komponente oder Stromkreis** |
|---|---|---|
| F13 | - | - |
| F14 | 10 | PTC-Wasserpumpe |
| F15 | 5 | Bremslichtschalter |
| F16 | 25 | Hochdruck-Ölpumpe |
| F17 | - | - |
| F18 | 20 | Abschleppöse |
| F19 | - | - |
| F20 | 30 | Heckscheibe Entfroster |
| F21 | 30 | Vorderer Wischermotor |
| F22 | 20 | DC-Anschluss zum Aufladen |
| F23 | 10 | Vordere Motorsteuerung |
| F24 | 10 | Hintere Motorsteuerung |
| F25 | 10 | Fahrzeug-Steuerung |
| F26 | 7,5 | USB |
| F27 | 15 | Hilfsstrom |
| F28 | 15 | Zusatzstrom für Rücksitz |
| F29 | 25 | Externer Verstärker |
| F30 | 60 | ESC |
| F31 | 15 | Elektrisch gesteuerte Kühlwasserpumpe |
| F32 | 25 | Externer Verstärker |
| F33 | 5 | Batteriemanager |
| F34 | 15 | Lenkradheizung |
| F35 | 5 | Hinteres Karosseriesteuermodul |
| F36 | - | - |
| F37 | 15 | Elektronisches Steuergerät für Sitze |
| F38 | 10 | SRS |
| F39 | 7,5 | ADAS |

| Nr. | **Ampere (A)** | **Geschützte Komponente oder Stromkreis** |
|---|---|---|
| F40 | 5 | Kombiinstrument |
| F41 | 5 | EPS |
| F42 | 5 | ESC |
| F43 | 5 | E-Call-KASTEN |
| F44 | 60 | ESC |
| F45 | 40 | Gebläse |
| F46 | 15 | Kombinationslicht vorne links |
| F47 | 15 | Kombinationslicht vorne rechts |
| F48 | 10 | Hinterer Wischermotor |
| F49 | 200 | UEC |
| F50 | 100 | EPS |
| F51 | 60 | Elektrischer Ventilator |
| F52 | 80 | PDB im Armaturenbrett |
| F53 | - | - |

**Armaturenbrett-PDB-Typenschild**




| Nr. | Ampere (A) | Geschützte Komponente oder Stromkreis |
|---|---|---|
| 01 | 30 | Abschleppöse/Hintere Karosseriesteuerung |
| 02 | 30 | Elektrischer Sitz vorne links |
| 03 | 10 | Lendenwirbelstütze im Sitz |
| 04 | 10 | Anschluss für Diagnose |
| 05 | 5 | Kombiinstrument |
| 06 | 7,5 | Hochfrequenz-Empfangsmodul |
| 07 | 7,5 | T-BOX |

| Nr. | Ampere (A) | Geschützte Komponente oder Stromkreis |
|---|---|---|
| 08 | 20/25 | Infotainment-System CPU |
| 09 | 15 | Federungs-SG |
| 10 | 7,5 | ADAS |
| 11 | 10 | Kombischalter |
| 12 | 30 | Hinteres Karosseriesteuermodul |
| 13 | 30 | Hinteres Karosseriesteuermodul |
| 14 | 20 | Linkes Frontfenster |
| 15 | 20 | Hinteres Gebläse |
| 16 | 7,5 | Integriertes Wärmemanagement-Modul |
| 17 | - | - |
| 18 | - | - |
| 19 | 20 | Fenster vorne rechts |
| 20 | 20 | Linke Heckscheibe |
| 21 | 20 | Rechte Heckscheibe |
| 22 | 30 | Elektrischer Sitz vorne rechts |
| 23 | - | - |
| 24 | - | - |
| 25 | 10 | Kombinationslicht hinten links |
| 26 | 10 | Kombinationslicht hinten rechts |
| 27 | - | - |
| 28 | - | - |
| 29 | - | - |
| 30 | - | - |
| 31 | - | - |

# BEIM AUFTRETEN VON FEHLERN

07

Beim Auftreten von Fehlern ..... 230

# Beim Auftreten von Fehlern

## Reflektierende Weste

**HINWEIS**

- Wenn das Fahrzeug eine Panne hat und eine Notbremsung erforderlich ist, ziehen Sie umgehend die Warnweste an.

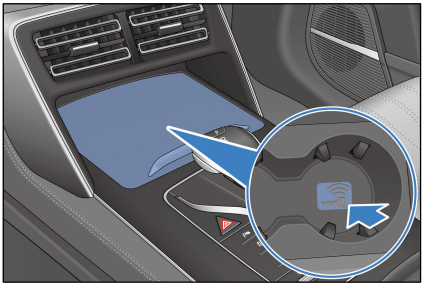
## Wenn die Batterie des Smartkey leer ist

Wenn die Smart-Key-Anzeige nicht blinkt und das Fahrzeug nicht mit der Startfunktion gestartet werden kann, ist die Batterie des Smart-Key möglicherweise erschöpft. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden, um die Batterie zu wechseln. In diesem Fall können Sie das Fahrzeug im Modus „Kein Strom“ starten.

**VORSICHT**

- Legen Sie die Schlüssel nicht in Bereiche mit hohen Temperaturen.
- Schlagen Sie den Schlüssel nicht mit harten Gegenständen.
- Halten Sie den Schlüssel von Magnetfeldern fern.
- Wenn die Tür verriegelt ist und der Diebstahlschutz aktiviert ist, sollten Sie den Schlüssel nicht aus dem Fahrzeug ziehen, da die automatische Kartenerkennung des Fahrzeugs die Niedervoltbatterie verbraucht.

1. Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.
2. Betätigen Sie das Bremspedal und die START/STOPP-Taste. Die Smartkey-Warnleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf und der Lautsprecher im Fahrzeug gibt einen Piepton ab.
3. Halten Sie den Smart-Key im Hilfs-Armaturenbrett innerhalb von 30 Sekunden nach dem Signalton des Lautsprechers in die Nähe des Symbols für den stromlosen Zustand. Der Lautsprecher piept erneut, die Smartkey-Warnleuchte erlischt, und das Fahrzeug kann gestartet werden.
4. Starten Sie das Fahrzeug innerhalb von fünf Sekunden, nachdem der Lautsprecher erneut piept.



## Notfall-Abschaltsystem

- Das Notfall-Abschaltsystem wird aktiviert und das HV-System wird automatisch abgeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Ein Airbag entfaltet sich nach einem Frontalaufprall nicht.
  - Einige Heckkollisionen.
  - Fehler des Fahrzeugsystems.
- Falls einer der oben angegebenen Fälle einer Kollision oder Fahrzeugsystemausfalls auftritt, erlischt die Fahrbereitschaftsanzeige (OK-Anzeige).

- Die Aktivierung des Notabschaltungssystems bei den genannten Arten von Kollisionen minimiert das Risiko von Verletzungen oder Unfällen. Das Fahrzeugsystem kann nicht in den OK-Status geschaltet werden, wenn das Notfall-Abschaltsystem aktiviert ist. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden. Auch wenn der Zündschalter auf die Position OK gestellt ist, wird das System sofort ausgeschaltet. Es wird empfohlen, sich so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.

## Fahrzeug-Brandrettung

Im Brandfall führen Sie den Betrieb des Fahrzeugs entsprechend der aktuellen Situation wie folgt fort:

- Schalten Sie die Zündung aus und klemmen Sie die Niedervoltbatterie unter der Motorhaube ab, wenn es die Umstände erlauben.
- Finden Sie einen Trockenpulver-Feuerlöscher in der Nähe.
- Wenn das Feuer klein und langsam ist, verwenden Sie einen Trockenpulver-Feuerlöscher, um das Feuer zu löschen, und rufen Sie sofort Hilfe.
- Wenn das Feuer groß ist und sich schnell ausbreitet, halten Sie sich vom Fahrzeug fern und warten Sie auf Rettung.

**VORSICHT**

- Tragen Sie bei der Demontage des Fahrzeugs isolierte Handschuhe. Verwenden Sie Feuerlöscher des vorgesehenen Typs, um ein Feuer zu löschen. Feuerlöscher auf Wasserbasis oder andere

**VORSICHT**

Feuerlöscher mit falschem Typ können einen Stromschlag verursachen.

- Im Falle anderer besonderer Umstände, die Splitter in der Luft verursachen können (wie Innenverkleidungen und Glas), sollten Sie sich vom Fahrzeug fernhalten und umgehend einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter bitten, sich vor Ort um die Angelegenheit zu kümmern.

## Wenn eine Kollision auftritt

Im Falle einer Kollision ergreifen Sie bitte die folgenden Maßnahmen:

1. Schalten Sie die Zündung aus und klemmen Sie die Niedervoltbatterie unter der Motorhaube ab, wenn es die Umstände erlauben.
2. Es wird empfohlen, sofort einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zur Rettung anzurufen.
3. Führen Sie eine einfache Inspektion durch, wenn die Bedingungen es erlauben: Prüfen Sie, ob eine Kante des Hochvoltbatteriefachs gerissen ist und ob offensichtliche Flüssigkeit ausläuft.

- Bei leichten Leckagen vermeiden Sie potenzielle Brandquellen oder brennbare Materialien. Saugen Sie Lecks mit einem saugfähigen Pad auf und entsorgen Sie den Abfall in einem geschlossenen Behälter oder verbrennen Sie den Abfall.
  Tragen Sie für diese Aktion Korrosionsschutzhandschuhe. Im Falle eines schweren Lecks ausgetretene Flüssigkeiten reinigen

und als gefährlichen Abfall behandeln. Calciumgluconat-Lösung kann bei der Behandlung giftiger HF-Gase helfen.

- Wenn die Haut mit der ausgelaufenen Flüssigkeit in Berührung kommt, waschen Sie sie sofort 10-15 Minuten lang mit viel Wasser ab. Wenn Sie sich immer noch unwohl fühlen, tragen Sie eine 2,5%ige Calciumgluconat-Salbe auf oder baden Sie in einer 2%igen bis 2,5%igen Calciumgluconat-Lösung. Wenn sich der Zustand nicht bessert oder die Beschwerden anhalten, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

**WARNUNG**

- Berühren Sie keine verschüttete Flüssigkeit und halten Sie sich von einem auslaufenden Fahrzeug oder einer Hochvoltbatterie fern.
- Entsorgen Sie die ausgelaufene Flüssigkeit nicht in das Wasser, den Boden oder in die Umwelt.
- Das Fahrzeugsystem wird mit Hochvoltgleichstrom betrieben. Vor und nach dem Starten des Fahrzeugs und wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, erzeugt es viel Wärme. Achten Sie auf hohe Drücke und hohe Temperaturen.
- Demontieren, bewegen oder verändern Sie keine Hochvoltbatteriekomponenten und Verbindungskabel, da deren Anschlüsse schwere Verbrennungen oder Stromschläge verursachen und zu Verletzungen oder zum Tod führen können. Die orangefarbenen Kabel sind Teil des Hochvoltkabelbaums. Benutzer dürfen das Hochvoltsystem des Fahrzeugs nicht selbst reparieren. Sollte eine Reparatur erforderlich sein, empfehlen wir Ihnen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.
- Der Fernbedienungsschlüssel und die Hochvoltkomponenten des Fahrzeugs können Personen, die medizinische Geräte bei sich tragen, beeinträchtigen und schädigen.

## Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter, einen professionellen Abschleppdienst oder an die Organisation wenden, der Sie beigetreten sind, um Pannenhilfe zu erhalten.

**VORSICHT**

- Erlauben Sie anderen Fahrzeugen nicht, Ihr Auto nur mit Seilen oder Ketten zu ziehen.

Empfohlene Abschleppmethoden:

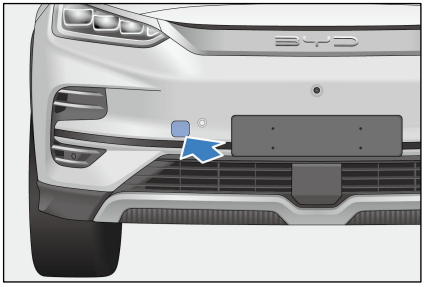
- Pritschenwagen
  - Wenn das Fahrzeug ausfällt und abgeschleppt werden muss, ist ein Tieflader die beste Wahl. Allein das Abschleppen des Fahrzeugs auf Vorder- oder Hinterrädern kann Hochvoltkomponenten beschädigen.

**VORSICHT**

- Stellen Sie bei Verwendung eines Pritschenwagens sicher, dass das Fahrzeug sicher befestigt ist, um ein Verrutschen zu verhindern.

**Abschleppöse**

- Die Abdeckung der Abschleppöse befindet sich in der unteren rechten Ecke des vorderen Stoßfängers, wobei die Einbauposition im Diagramm dargestellt ist.
- Öffnen der Abschleppösenabdeckung: Verwenden Sie einen weichen Schraubendreher, um die Abdeckung der Abschleppöse vorsichtig von der gekerbten Seite zu öffnen.



**VORSICHT**

- Das Abschleppen des Fahrzeugs mit einer Abschleppöse wird nicht empfohlen. Wenden Sie sich besser an einen professionellen Abschleppdienst oder an die Organisation, der Sie beigetreten sind, um Pannenhilfe zu leisten.
- Es kann nur die bordeigene Abschleppöse verwendet werden. Andernfalls wird Ihr Fahrzeug beschädigt. Schleppen Sie das Fahrzeug nicht von hinten ab, wenn vier Räder auf dem Boden bleiben, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

## Wenn ein Reifen platzt

- Bleiben Sie auf Ihrer Fahrspur und verlangsamen Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs allmählich. Fahren Sie das Fahrzeug von der verkehrsreichen Straße an einen sicheren Ort. Parken Sie auf festem, ebenem Boden und meiden Sie Straßengabelungen. Parken Sie auf festem, ebenem Boden.
- Schalten Sie die EPB ein und drücken Sie die Taste „P“.
- Schalten Sie das Fahrzeug aus und schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Lassen Sie alle Passagiere aus dem Fahrzeug aussteigen und bitten Sie sie, sich an einen sicheren Ort abseits des dichten Verkehrs zu begeben.
- Um ein Verrutschen zu verhindern, sichern Sie das Fahrzeug, indem Sie den Reifen diagonal gegen den platten Reifen verkeilen.

**VORSICHT**

- Fahren Sie nicht mit einem platten Reifen weiter. Schon eine kurze Fahrstrecke kann den Reifen so stark beschädigen, dass er nicht mehr repariert werden kann.

**Fahrzeuginterne Werkzeuge**

Diese Werkzeuge sind in einem Werkzeugkasten unter der Kofferraumklappe aufbewahrt. Dazu gehören: Warndreieck, Warnweste, Klemme zum Entfernen von Radmuttern, Reifenreparaturset und Abschleppöse.

**VORSICHT**

- In einem Notfall, in dem Sie das Fahrzeug selbst instandhalten müssen, müssen Sie wissen, wie Sie diese bordeigenen Werkzeuge verwenden und wo sie sich befinden.

**Aufstellen des Warndreiecks**

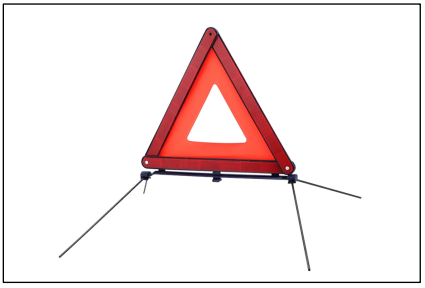
**HINWEIS**

- Wenn Sie für eine Reparatur parken, denken Sie daran, die Seite mit dem roten Dreieck in Richtung entgegenkommender Fahrzeuge und 100-200 Meter vom Fahrzeug entfernt zu platzieren. Packen Sie nach der Reparatur das Warndreieck für die zukünftige Verwendung wieder ein.

Das Warndreieck dient dazu, den Fahrer vor von hinten kommende Fahrzeuge zu warnen und die Gefahr einer Kollision mit parkendem oder repariertem Fahrzeug voraus aufgrund von hoher Geschwindigkeit oder verspätetem Bremsen zu vermeiden.

Wie Sie das Warndreieck verwenden:

1. Nehmen Sie das Warndreieck aus seiner Verpackung.
2. Öffnen Sie das Warndreieck, um ein geschlossenes Dreieck zu bilden.
3. Lösen Sie die Stützen, um ein Muster wie gezeigt zu erstellen.



**Reifenreparaturset verwenden**

- Das Reifenreparaturgerät wird zum Abdichten kleinerer Schnitte, insbesondere von Schnitten im Laufflächenprofil, verwendet. Es ist nur eine Notlösung für Sie, um zum nächsten Service-Center zu fahren, und auch nur für kurze Notstrecken, selbst wenn der Reifen keinen Luftverlust aufweist.
- Das Reifenreparaturset befindet sich im Kofferraum und kann von der Innenverkleidung abgenommen werden.
  - Das Reifenreparaturset enthält: Dichtmittel, Gasgenerator und Klebeetikett mit markierter maximal zulässiger Geschwindigkeit und Anweisungen.

**WARNUNG**

- Das Reifenreparaturset ist nur für kleinere Schäden an Reifen geeignet. Wenn ein Rad beschädigt ist, ist die Verwendung von Reifenpannendichtungssatz verboten.
- Das Dichtmittel für Reifen ist leicht entzündlich und gesundheitsschädlich. Treffen Sie die notwendigen Vorkehrungen, um einen Brand zu verhindern, und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung; halten Sie es von Kindern fern, und atmen Sie seine Dämpfe nicht ein.

**Bei Kontakt mit Dichtmittel für Reifen:**

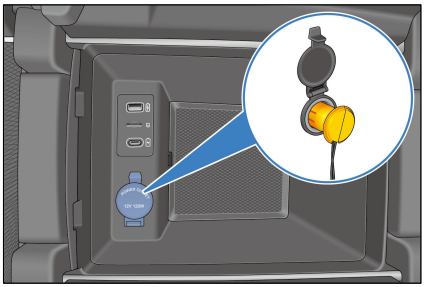
- Wenn das Dichtmittel für Reifen mit der Haut in Berührung kommt oder in die Augen gelangt, spülen Sie die betroffene Körperstelle sofort gründlich mit viel sauberem Wasser aus.
- Wechseln Sie kontaminierte Kleidung sofort.
- Im Falle einer allergischen Reaktion sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie versehentlich Dichtmittel für Reifen verschluckt haben, spülen Sie den Mund gründlich aus und trinken Sie sofort viel Wasser.

**WARNUNG**

Lösen Sie kein Erbrechen aus, sondern suchen Sie sofort einen Arzt auf.

**Verwendung**

- Auf den Aufklebern des Luftdruckprüfers lassen sich die Werte für eine Verwendung ablesen.
- Wenn der Luftdruckprüfer an eine Stromquelle angeschlossen werden muss, schließen Sie ihn an die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs an, starten Sie das Fahrzeug und schalten Sie den Luftdruckprüfer ein. Das Reifendichtmittel wird dann zusammen mit Luft durch den Füllschlauch in den Reifen gefüllt.



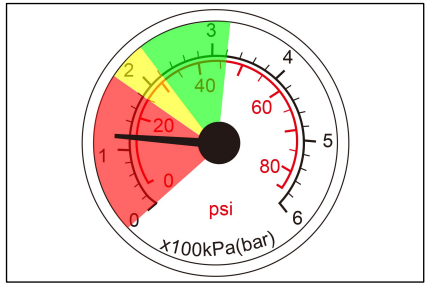
**HINWEIS**

- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter des Luftdruckprüfers ausgeschaltet ist, wenn Sie das Netzteil in die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs einstecken.
- Der Luftdruckprüfer kann nur bis zu 10 Minuten lang eingeschaltet werden.
- Stellen Sie vor der Verwendung des Netzsteckers sicher, dass seine Spannung und Leistung die auf dem Backup-Netzteil angegebenen Grenzwerte von 12 V und 120 W nicht überschreiten. Das

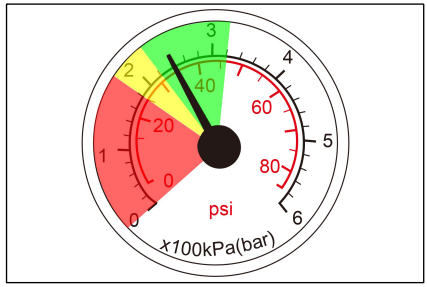
**HINWEIS**

Überschreiten dieser Grenzwerte stellt eine Sicherheitsgefahr dar.

- Beobachten Sie die Anzeige des Reifendruckmessers an dem Luftdruckprüfer.
- Wenn der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten 180 kPa erreicht (roter Bereich in der Abbildung), schalten Sie den Luftdruckprüfer aus. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden.




- Wenn der Reifendruck zwischen 180 und 320 kPa liegt (grüner und gelber Bereich in der Abbildung), nehmen Sie das Reparaturset so schnell wie möglich ab und fahren Sie innerhalb einer Minute mit einer Geschwindigkeit unter 80 km/h, wobei die weiteste Strecke nicht mehr als 10 km betragen darf, damit sich das Reifendichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt.




- Halten Sie an und überprüfen Sie den Reifendruck im Kombiinstrument.

- Wenn der Reifendruck mehr als 220 kPa beträgt, fahren Sie mit einer Geschwindigkeit von weniger als 80 km/h zur nächstgelegenen Werkstatt.
- Wenn der Reifendruck zwischen 130 und 220 kPa liegt, wiederholen Sie den Vorgang, um das Reifendichtmittel in den Reifen zu füllen, und beobachten Sie die Anzeige des Reifendruckmessers an dem Luftdruckprüfer.
- Wenn der Reifendruck 130 kPa nicht erreicht, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter wenden.

**HINWEIS**

- Die Verwendung von Reparaturgerät für Reifen auf beschädigten Reifen ist nur eine Notlösung. Bitte lassen Sie die Reifen so bald wie möglich in einer professionellen Werkstatt wechseln. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu wenden und den Wartungstechniker darüber zu informieren, dass die Reifen Reifendichtmittel enthalten.
- Vermeiden Sie starke Beschleunigung und Kurven mit hoher Geschwindigkeit.
- Halten Sie sich an die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Fahren Sie nicht weiter, wenn starke Vibrationen, Fahrinstabilität oder Geräusche auftreten, während das Fahrzeug läuft.

**HINWEIS**

- Wenn das Dichtmittel für Reifen bald abläuft (das genaue Datum finden Sie auf dem Etikett des Behälters), ersetzen Sie es durch ein neues.
- Nach der Verwendung des Reifenreparatursets wird empfohlen, neues Dichtmittel für Reifen bei einem von BYD autorisierten Händler oder Serviceanbieter zu kaufen.

# TECHNISCHE DATEN

08

Fahrzeugdaten..... 238
Informationen..... 242
Konformitäts-erklärungen..... 245

# Fahrzeugdaten

## Fahrzeugdaten

**Dimensionen**

| Punkt | Parameter |
|---|---|
| Modell | BYD6490SBEVB |
| Länge (mm) | 4.970 |
| Breite (mm, ohne Seitenspiegel) | 1.955 |
| Höhe (mm) | 1.745 |
| Radstand (mm) | 2.820 |
| Vordere Spur (mm) | 1.650 |
| Hintere Spur (mm) | 1.630 |
| Vorderer Überhang (mm) | 1.040 |
| Hinterer Überhang (mm) | 1.110 |
| Böschungswinkel vorne (°) | ≥ 19,5 |
| Böschungswinkel hinten (°) | ≥ 20,5 |

**Fahrzeugmasse**

| Punkt | Parameter |
|---|---|
| Modell | BYD6490SBEVB |
| Leergewicht (kg) | 2.630 |
| Vorderachslast (kg) | 1.262 |
| Hinterachslast (kg) | 1.368 |
| Max. zulässige Gesamtmasse (kg) | 3.204 |
| Vorderachslast bei max. zulässiger Gesamtmasse (kg) | 1.378 |
| Hinterachslast bei max. zulässiger Gesamtmasse (kg) | 1.826 |
| Anzahl der Insassen (Personen) | 7 |

**Antriebsmotor**

| Punkt | Parameter |
|---|---|
| Modell | Front: TZ200XSU<br>Heck: TZ200XSE |
| Typ | Permanentmagnet-Synchronmotor |
| Antriebstyp | 4WD |
| Nennleistung/Drehzahl/Drehmoment (kW/rpm/Nm) | Front: 65/4.400/135<br>Heck: 65/4.775/130 |
| Spitzenleistung/Drehzahl/Drehmoment (kW/rpm/Nm) | Front: 180/15.000/350<br>Heck: 200/15.000/350 |

**Fahrzeugleistung und Wirtschaftlichkeit**

| Punkt | Parameter |
|---|---|
| Modell | BYD6490SBEVB |
| Max. bauartbedingte Geschwindigkeit (km/h) | 190 |
| Max. Steigfähigkeit (%) | ≥50 |
| Stromverbrauch pro 100 km unter umfassenden Arbeitsbedingungen (kWh/100 km) | 24 |

**Räder und Reifen**

| Punkt | Parameter |
|---|---|
| Spezifikationen | 265/45R21 |
| Reifendruck (kPa) | Ohne Anhängerkupplung: Halblast 260/260;<br>Volllast 260/290<br>Mit Anhängerkupplung: 280/310 |
| Erforderliche dynamische Auswuchtung des Rades (g) | <10 |

**Achsvermessungswerte (bei Leergewicht)**

| Punkt | Parameter |
|---|---|
| Sturz vorne (°) | -0,48±0,75 |
| Vordere Vorspur (°) | 0±0,16 |
| Neigungswinkel des Achsschenkelbolzens (°) | 11.13±0.75 |

| Punkt | Parameter |
|---|---|
| Nachlaufwinkel des Achsschenkelbolzens (°) | 2,78±0,75 |
| Sturz hinten (°) | -0,75±0,75 |
| Vorspur hinten (°) | 0±0,16 |

**Bremssystem**

| Punkt | Parameter |
|---|---|
| Modell | BYD6490SBEVB |
| Freihub des Bremspedals (mm) | ≤5 |
| Dicke der vorderen Bremsscheibe (mm) | 32–34 |
| Dicke der hinteren Bremsscheibe (mm) | 23–25 |
| Dicke der vorderen Reibungsplatte (mm) | 2,75–9,85 |
| Dicke der hinteren Reibungsplatte (mm) | 2,5–6,5 |

**Hochvoltbatterie**

| Punkt | Parameter |
|---|---|
| Typ | Lithium-Eisen-Phosphat-Batterie |
| Nennkapazität (Ah) | 170 |

**Sitze**

| Punkt | Parameter |
|---|---|
| Fußraum an den Vordersitzen (Sitztiefe gemessen) | 45 mm vor dem weitesten Hub der Gleitschiene |
| Rückenlehnenwinkel Frontsitz (Polstertiefe gemessen) | 23° |
| Normale Betriebsbedingungen für Frontsitzlehnen | 14,5° vorwärts und 40° rückwärts von der vorgesehenen Position; 200 mm vorwärts und 45 mm rückwärts von der Gleitschiene; Neigung der Gleitschiene: 4,5° |
| Fußraum an den Sitzen der zweiten Reihe (Sitztiefe gemessen) | 40 mm vor dem weitesten Hub der Gleitschiene |
| Rückenlehnenwinkel der Sitze der zweiten Reihe (Polstertiefe gemessen) | 23° für Außensitze und 19° für Mittelsitz |

| Punkt | Parameter |
| --- | --- |
| Normale Betriebsbedingungen für Sitzlehnen der zweiten Reihe | 11,5° vorwärts und 7,5° vorwärts von der vorgesehenen Position, vorwärts 110 mm und rückwärts 40 mm auf der horizontalen Führungsschiene |
| Fußraum an den Sitzen der dritten Reihe (Sitztiefe gemessen) | Keine Gleitschiene |
| Rückenlehnenwinkel der Sitze der dritten Reihe (Polstertiefe gemessen) | 20° |
| Normale Betriebsbedingungen für Rückenlehnen der Sitze der dritten Reihe | 0° vorwärts und 5,8° rückwärts von der vorgesehenen Position; keine Gleitschiene |

**Flüssigkeit**

| Punkt | Parameter |
| --- | --- |
| Getriebeöltyp | Castrol BOT 384<br>Castrol BOT 383<br>Castrol W5<br>Central Research Institute EV POWER EV2.0 |
| BYDNT33 Menge des Getriebeöls des Vorderradantriebs (L) | 0,85±0,1 |
| BYDNRT33 Menge des Getriebeöls des Vorderradantriebs (L) | 0,95±0,1 |
| Typ der Bremsflüssigkeit | HZY6 |
| Menge Bremsflüssigkeit (ml) | Innerhalb von 0-5 mm von der MAX-Markierung |
| Typ des Motorkühlmittels | Gefrierpunkt des Frostschutzmittels: -40°C |
| Menge der Motorkühlflüssigkeit (L) | 4WD 12,7±0,3 |

# Informationen

## Fahrzeuginformation

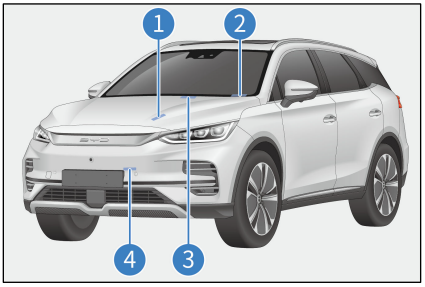
**Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)**

① An der Seite des vorderen Getriebes befestigt

② An der linken vorderen Ecke des oberen Armaturenbrettgehäuses angebracht

③ An der Innenverkleidung der Fronthaube angebracht

④ Auf dem vorderen Stoßfängerträger

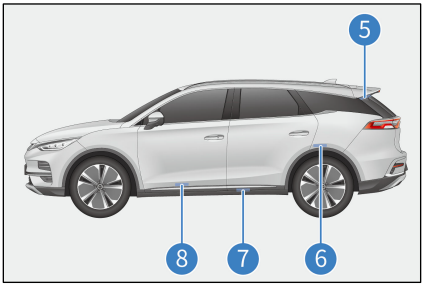



⑤ Am oberen Teil der Innenverkleidung des Kofferraumdeckels

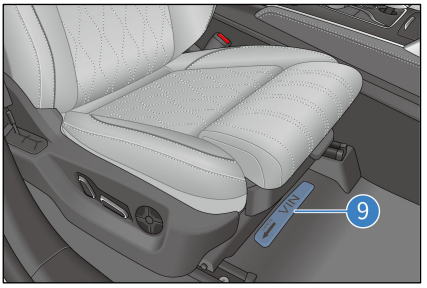
⑥ An das Blech der hinteren linken Nabenkappe angebracht

⑥ Am linken hinteren Türschwellerblech befestigt

⑧ Am unteren Teil der Fahrertürinnenverkleidung befestigt




⑨ Unter dem Beifahrersitz eingraviert




Hinweis: Nach dem Anschließen des VDS finden Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) in der oberen rechten Ecke des Bildschirms für das entsprechende Modell. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der VDS-Bedienungsanleitung.

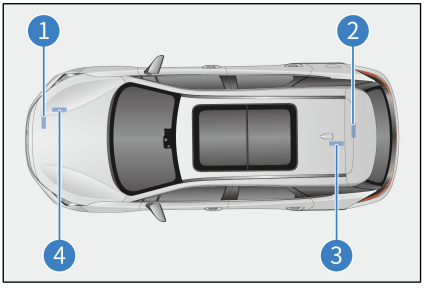
**Modell und Seriennummer des Antriebsmotors**

① Das Typenschild und die Seriennummer des vorderen Antriebsmotors sind an der Innenverkleidung der Motorhaube angebracht.

② Das Typenschild und das Seriennummernetikett des hinteren Antriebsmotors sind an der Innenseite des Kofferraumdeckels angebracht.

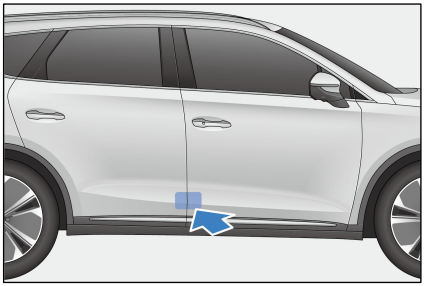
③ Die Modell- und Seriennummer des Heckantriebsmotors sind auf dem Gehäuse des Heckantriebsmotors eingraviert.

④ Die Modell- und Seriennummer des Frontantriebsmotors sind auf dem Gehäuse des Frontantriebsmotors eingraviert*.



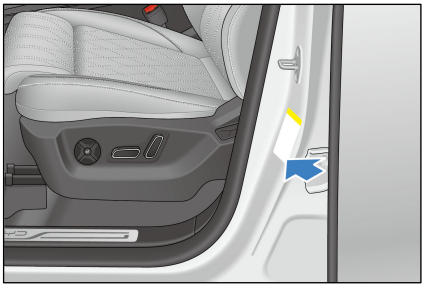
**Typenschild des Fahrzeugs**

Das Typenschild des Fahrzeugs ist an der unteren Blechoberfläche am unteren Teil der B-Säule angebracht.

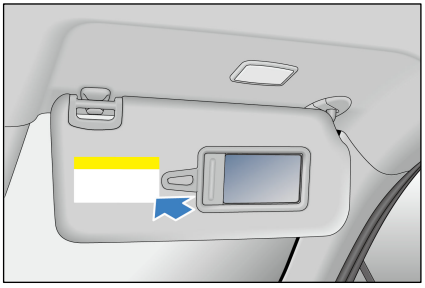


## Warnaufkleber

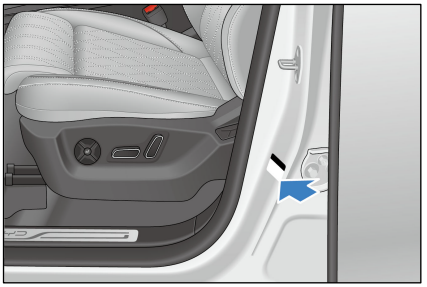
Die Warnaufkleber für die Seitenairbags sind unten an den linken und rechten B-Säulen und C-Säule angebracht.



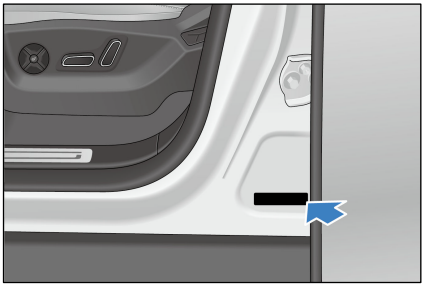
Der Airbag-Warnaufkleber ist an der rechten Sonnenblende aufgedruckt.



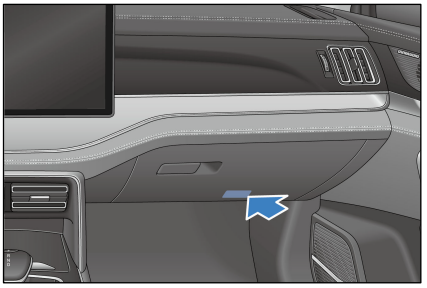
Der Reifendruckaufkleber ist unter der linken B-Säule angebracht.



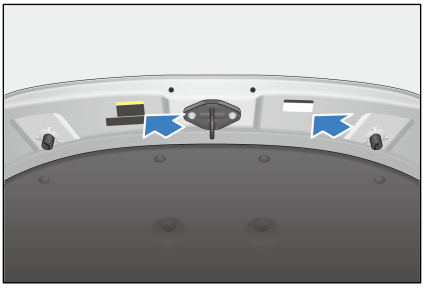
Das repräsentative Hinweisschild ist an der unteren Blechoberfläche der linken B-Säule angebracht.



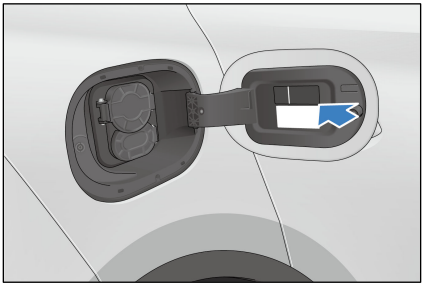
Das Luftfilteretikett der Klimaanlage ist im Handschuhfach angebracht.



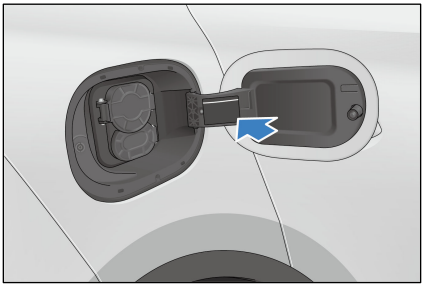
Die Etiketten zum Nachfüllen des Kältemittels und zum Kühlgebläse sind auf der linken Seite des Haubenverriegelungsrings und das Etikett mit der Batteriepositionsanzeige auf der rechten Seite dieses Rings angebracht.



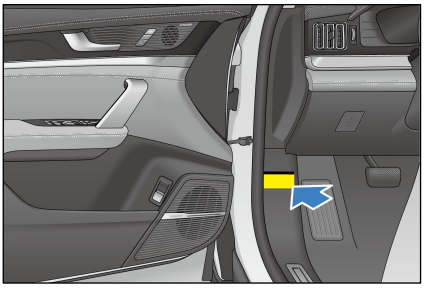
Der Ladewarnaufkleber und der Ladeanschlussaufkleber sind an der Innenseite der Ladeanschlussklappe angebracht.



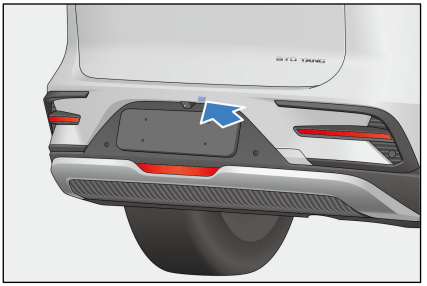
Der Ladeanzeigeaufkleber ist an der Innenseite der Ladeanschlussklappe angebracht.



Die Haubenöffnungsmarkierung ist unterhalb der A-Säule und links am Haubengriff angebracht.



Das Kofferraumdeckelöffnungsetikett ist am Teil über dem äußeren Kofferraumschalter angebracht.



# Konformitäts-erklärungen

## Funkfrequenz

Das Fahrzeug verfügt über verschiedene Arten von Funkgeräten. Die Hersteller der Funkgeräte erklären, dass die HF-Module der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter folgender Internetadresse: https://cn-prod.byd.com/eu/eu-doc.

## Smartkey

Usbekistan

Modell: D1-92

EU-Länder

Modell: D1-92

Brasilien

Modell: D1-92

Dieses Gerät hat keinen Anspruch auf Schutz vor schädlichen Interferenzen und darf keine Störungen in ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen.

13120-22-14807

Japan

Modell: D0-315

214-118832

## A


Adaptive Frontleuchte ..... 149
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) ..... 134
Airbag-Auslösebedingungen und Vorsichtsmaßnahmen ..... 18
Airbag-Übersicht ..... 15
Aktiver Federungsmodus. ..... 127
Akustisches Fahrzeugwarn system (AVAS) ..... 162
Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTA) und Bremsen bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTB) ..... 145
Allgemeine Fehlerbehebung beim Laden ..... 97
Anleitung zum Entladen ..... 109
Antiblockiersystem ..... 172
Anweisungen zur Schneekette ..... 175
Anzeigen/Warnleuchten ..... 37
Automatische Fahrzeugwäsche ..... 207
Automatische Not bremsung ..... 141
Automatisches Halten des Fahrzeugs (AVH) ..... 131
Automatisches Lenkrad ..... 74


## B


Brandschutz ..... 122
Brillenetui ..... 193


## D


Dachgebläse ..... 190
Datenerhebung und Daten-verarbeitung ..... 30
Diebstahlschutz-Alarmsystem* ..... 29
Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen ..... 107


## E


Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen ..... 24
Einfahrzeit ..... 116
Einstellen der Kopfstützen auf den Rücksitzen ..... 72
Einstellen der vorderen Sitzkopfstützen ..... 72
Einstellen des Lenkrads ..... 73
Einstellungen für den Servolenkungsmodus ..... 74
Elektrisch verstellbaren Vordersitz einstellen ..... 67
Elektrischer Seitenspiegel ..... 173
Elektronische Kindersicherung ..... 65
Elektronische Parkbremse (EPB) ..... 129
Energie sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs ..... 118
Erkennung der Anwesenheit von Kindern (CPD) ..... 159


## F


Fahren in tiefem Wasser ..... 121
Fahrer- und Beifahrerairbags ..... 16
Fahrerassistenzschalter ..... 84

Fahrerüberwachungshilfe ..... 158
Fahrsicherheitssysteme ..... 168
Fahrzeugdaten ..... 238
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ..... 242
Fahrzeug-Korrosions schutz ..... 205
Fahrzeug-Notverriegelung mit mechanischem Schlüssel ..... 62
Fahrzeugreinigung ..... 206
Funktion des Notfall-Verriegelungsretraktors ..... 12
Funktionsdefinitionen ..... 183

## G

Gangschaltsteuerung ..... 127
Gebläseöffnungen vorne an der Seite ..... 190
Gepäck transportieren ..... 119
Geplantes Aufladen ..... 105
Getränkehalter für den Vordersitz ... 193

## H

Haltegriffe ..... 195
Handschuhfach ..... 192
Head-up Display (HUD) ..... 157
Heckscheibenwischer und Scheibenreiniger ..... 82
Heizungs- und Belüftungs-systeme ..... 69
Hilfsstromversorgung 12-V ..... 196
Hochvoltbatterie ..... 111

## I

Informationen zum Sitz ..... 65
Innenraumlichtschalter ..... 90
Innenraumreinigung ..... 207
Intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC) ..... 139
Intelligenter Zugriff und Systemstart ..... 63
Intelligentes Aufladen ..... 106

## K

Kabelloses Telefon ..... 197
Kilometerzählerschalter ..... 84
Kinder-Rückhaltesysteme ..... 23
Klimaanlagen-Bedienfeld, Autolautsprecher, Armaturenbrett, Bedienfeld und Schalter ..... 208

## L

Laden des Kofferraums ..... 120
Ladesicherheitswarnungen ..... 94
Lagerungsbox zum Drücken ..... 192
LCD-Kombiinstrument ..... 36
Leder ..... 209
Lichter ..... 211
Lichtschalter ..... 78
Luftreinigungssystem ..... 187

## M

Manuelle Fahrzeugwäsche ..... 206
Manuelles Einstellen der Sitze der zweiten Reihe ..... 70
Niedervoltbatterie ..... 114
Notentriegelung des Ladeanschlusses ..... 107
Notfall-Spurhalteassistent (ELKA) ..... 153

## O

Öffnen der Motorhaube ..... 213
Öffnen des Kooferraumes durch automatische Tritterkennung ..... 60

## P

Panoramablicksystem ..... 162
Parkhilfesystem ..... 164

## R

Recycling der Hochvoltbatterie ..... 114
Reguläre Wartung ..... 204
Reifendruck-Überwachungssystem . 160
Rückenlehnentaschen ..... 193
Rückspiegel innen ..... 173

## S

Schalter am Lenkrad ..... 75
Schalter für elektrische Fensterheber ..... 83
Schalter für Warnblink-anlage ..... 88
Schiebedach-Schalter ..... 88
Schlüssel ..... 52
SD-Kartensteckplatz ..... 196
Seitenairbags im Vordersitz ..... 17
Seitliche Vorhang-Airbags ..... 18
Sicherheitsgurte verwenden ..... 13
Sicherheitsgurte ..... 12 208
Sicherheitsvorkehrungen beim Fahren ..... 118
Sonnenblende ..... 194

## T

Telefonhalter ..... 192
Teppich ..... 208
Tipps zur Lackpflege ..... 205
Toter-Winkel-Assistenz (BSA) ..... 154
Türablagefach ..... 192
Türen und Fenster ..... 208

## U

Umklappen der Rücksitze ..... 71
USB-Ports in der vorderen Reihe ..... 195

## V

V2L Entladen ..... 110
Verkehrszeichen-erkennung (TSR) ... 147
Verriegeln/Entriegeln des Kofferraums ..... 58
Verriegeln/Entriegeln mit Smartkey .. 56
Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel ..... 55
Verwendung des Modus-2-Lade kabels* ..... 99
Verwendung von AC-Ladesäulen ..... 102
Verwendung von DC-Ladegeräten ... 104
Vordere Innenbeleuchtung ..... 90
Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen ..... 95
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren im Winter ..... 133
Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren ..... 132
Vorsichtsmaßnahmen zur Selbsterhaltung ..... 209

## W

Warnaufkleber ..... 243
Warnleuchten/Anzeigen Beschreibung ..... 39
Wartung des Panoramaschiebedachs ..... 213
Wartungsintervalle ..... 202
Windschutzscheibenwischer und Scheibenreiniger ..... 80
Wischer ..... 174

# Abkürzungen

| Abkürzung | Volle Bedeutung | Abkürzung | Volle Bedeutung |
|---|---|---|---|
| ECU | Elektronisches Steuergerät | ABS | Antiblockiersystem |
| AUTO | Automatisch | ACC | Adaptive Geschwindigkeits-regelung |
| USB | Universeller serieller Bus | AFL | Adaptive Frontleuchte |
| TSR | Verkehrszeichenerkennung | LDA | Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur |
| Ladezustand | Ladezustand | AVH | Automatisches Halten des Fahrzeugs |
| EPB | Elektronische Parkbremse | FCW | Kollisionswarnung vorwärts |
| AEB | Autonome Notbremsung | BSD | Totwinkelerkennungs-system (BSD) |
| RCTA | Querverkehrswarnung hinten | DOW | Warnung Tür offen |
| TPMS | Reifendruck-Überwachungssystem | ESC | Elektronische Stabilitätskontrolle |
| VDC | Steuerung der Fahrzeugdynamik | TCS | Traktionskontrollsystem |
| HHC | Berghaltesteuerung | HBA | Hydraulische Bremsunterstützung |
| CDP | Gesteuertes Abbremsen für Feststellbremse | HDC | Bergabfahrsteuerung |
| PM2,5 | Luftreinigungssystem | MAX | Maximal |
| MIN | Minimum | VIN | Fahrzeug-Identifizierungsnummer |

BUILD YOUR DREAMS

Ausgabedatum: 12.2023 DE_V1